

Leanne Granger

# **Das geheimnisvolle Schwert**

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)

# **Inhaltsangabe**

Ein Mädchen namens Anna Lordas zieht von Spanien nach England um und deswegen muss sie nun auch in Hogwarts zu Schule gehen. Sie lernte Draco Malfoy kennen und sie verliebte sich schnell in ihn. Draco ging es nicht anders, jedoch weiß er nicht wie er dies seiner Freundin beibringen sollte. Jedoch stellte es sich eines Tages heraus das Draco nur mit Anna gespielt hatte. Als Anna nach Hogwarts kam ging sie eines Tages mit Georg Weasley an einem See spazieren und sie erblickte ein wunderschönes und geheimnisvolles Schwert. Was es wohl mit diesem Schwert auf sich hat? Wieso verschwand Anna eines Tages wegen diesem Schwert? Wenn ihr Antworten zu diesen Fragen wissen wollt, dann lest bitte meine FF.

# **Vorwort**

Dies ist meine erste FF, bitte seid nicht zu streng mit mir. Ich habe kaum Erfahrung darin eine FF zu schreiben, aber irgendwie wird das schon funktionieren. Ich habe manche Orte und Charaktere von J.K.R. übernommen, aber nicht alle. Der Rest stammt von meiner eigenen Fantasie.

# Inhaltsverzeichnis

1. Umzug in eine neue Welt
2. Ein wunderschöner Tag in der Winkelgasse
3. Die überraschenden Briefe
4. Das so genannte Aufklärungskapitel =)
5. Drohbrief von Hermine
6. Angst um Anna und Hermine's fieser Plan
7. Schönes Wiedersehen und eine Überraschung
8. Der letzte Ferientag
9. Anna's erster Tag in Hogwarts
10. Anna's Verschwinden
11. Wo ist nur Anna?
12. Fragen über Fragen
13. Anna's nächtlichen Gedanken
14. Die Geheimnisse
15. Anna's Entscheidung
16. Anna's 17. Geburtstag
17. Das überraschende Erwachen von Anna
18. Georg gab Anna für immer auf
19. Versöhnung mit Georg
20. Anna's 22. Geburtstag
21. Was hat es mit dem geheimnisvollen Schwert auf sich?
22. Kampf um Leben und Tod
23. Trauerfeier
24. Vorbereitungen für Anna's und Bill's Hochzeit
25. Anna's Albtraum
26. Traumhochzeit
27. Die langersehnte Geburt und weitere Überraschungen
28. Überraschende Schicksalsschläge
29. Annas Schicksal und spontaner Urlaub in Brasilien
30. Annas 23. Geburtstag und der Endkampf

# Umzug in eine neue Welt

Eines schönen Tages sagten die Eltern von Anna Lordas ihrer Tochter, dass sie nach England umziehen wollten. Diese gefiel Anna gar nicht, denn sie wollte ihre Freunde nicht in Spanien zurück lassen. Jedoch konnte sie sich dies nicht aussuchen, da sie noch minderjährig war und daher musste sie ihren Eltern gehorchen. So geschah es, dass Anna und ihre Eltern im Sommer nach England zogen. Anna empfand es nicht mehr so schlimm, da sie wusste das sie sehr bald im berühmten Hogwarts zur Schule gehen würde und sie hoffte sie würde dort sehr schnell Freunde finden.

Das 16-jährige Mädchen lebte sich in England sehr schnell ein und sie freute sich schon sehr, dass sie sehr bald nach Hogwarts gehen würde. Einige Tage bevor sie nach Hogwarts kommen würde, sagte ihre Mutter zu ihr, dass sie mit ihr alle Sachen die sie für Hogwarts brauchte morgen in der Winkelgasse besorgen würde. Anna war sehr froh darüber, denn sie war als kleines Mädchen sehr gerne in der Winkelgasse, da sie ihre Großmutter schon oft in England besucht hatte und sie die Winkelgasse sehr farbenfroh in Erinnerung hatte. Sie konnte es schon kaum mehr erwarten um endlich wieder in die Winkelgasse zu kommen.

## Währendessen bei Draco Malfoy:

Draco konnte es schon kaum erwarten endlich seine Freundin wieder zu sehen, denn er vermisste sie sehr und er wusste das er sie morgen in der Winkelgasse treffen konnte. Aber es freute ihn nicht, dass er morgen auch Potter und Weasley sehen würde, da er die Beiden gar nicht mochte. Jedoch wusste er, dass er nicht darum herum kommen würde, wenn er seine geliebte Hermine treffen wollte.

## Wieder bei Anna Lordas:

Sie wachte am nächsten Tag sehr früh auf und zog sich sehr schnell an. Anna ging hinunter in die Küche und machte das Frühstück für sich und ihre Eltern. Als ihre Eltern in die Küche kamen, war Anna mit ihrem Frühstück schon fertig. Ihre Eltern frühstückten auch noch schnell und dann musste ihr Vater schon arbeiten gehen. Er wünschte seiner Frau und seiner Tochter einen schönen Tag in der Winkelgasse und schon eilte er aus dem Haus. Anna und ihre Mutter räumte noch schnell den Tisch ab und gingen dann in das Wohnzimmer. Beide nahmen sich etwas Flohpulver, stiegen in den Kamin und sagte laut und deutlich "Winkelgasse".

Fortsetzung folgt sehr bald...

Hallo,

*das war jetzt mein erstes Kapitel und ich hoffe es hat euch gefallen. Schreibt mir bitte Kommiss, würde mich sehr freuen. Vll. könnt ihr mir ja sagen, was ich noch verbessern könnte. Ich suche auch eine/n Beta-Leser/in, würde mich freuen, wenn sich jemand freiwilligen melden würde. =)*

*Lg eure Lea*

# Ein wunderschöner Tag in der Winkelgasse

Als Anna und ihre Mutter im Kamin verschwanden, wurden sie herumgewirbelt und schließlich fielen sie im tropfenden Kessel fast aus dem Kamin heraus. Jedoch konnten sie sich noch halten und daher flogen sie nicht zu schwungvoll auf den Boden. Sowie die Mutter sowie die Tochter klopfen den Russ aus ihren Kleidern. Als sie mit dem Abklopfen fertig waren gingen sie aus dem Pub hinaus in die Winkelgasse. Anna konnte es kaum glauben, denn die Winkelgasse sah noch farbenfroher aus, als sie es in Erinnerung hatte. Sie freute sich schon sehr endlich ihre Sachen für Hogwarts zu kaufen und sie traf mit ihrer Mutter auf Jugendliche die auch nach Hogwarts gingen oder kamen.

Anna's Mutter sagte ihr sie werde ihr mal die Bücher besorgen und sie solle doch daweil in den Zauberstabläden gehen, damit sie einen neuen Zauberstab bekam. Also ging ihre Mutter die Schulbücher besorgen und Anna ging in den Zauberstabläden. Sie trat ein und klingelt an der Glocke die auf der Theke stand und wartet einfach mal ab. Nach einer halben Stunde kam ein alter Mann aus dem hinteren Eck des Ladens hervor und fragte was sie den wolle. Anna erklärte ihm, dass ihr alter Zauberstab kaum mehr funktioniert und sie deswegen einen neuen brauchen würde. Der alte Mann sagte schließlich das er schauen würde, ob er einen passenden Zauberstab für sie da hatte. Wenig später kam er mit 3 länglichen Paketen vor und reichte ihr den ersten Zauberstab aus Buche mit einem Einhornhaar. Anna nahm den Stab in die Hand und ließ ihn in ihrer Hand hin und her schwanken. Der Alte sah ihr zu und sagte dann "*Sie haben Ihren Zauberstab schon gefunden. Es ist nur seltsam, dass genau dieser Zauberstab zu Ihnen passt, denn diesen Zauberstab hab ich erst 3 Mal verkauft. Sind Sie die Tochter von Luna Lordas und die Enkelin von Kathleen Sandros?*". Anna nickte nur zur Bestätigung, denn ihr war das ein wenig unheimlich. Schließlich packte der alte Mann, den Zauberstab ein und reichte ihn ihr. Anna bedankte sich und gab ihm das Geld.

Als sie gerade aus dem Zauberstabläden tritt rannte sie genau in einen gutaussehenden blondhaarigen Jungen hinein. Dieser fluchte gleich und fragte "Sag mal kannst du nicht ausfassen?". Anna entschuldigte sich bei ihm und eilte schnell weiter.

## **Bei Draco Malfoy:**

Er dachte lange noch an das schwarzhaarige Mädchen, welches vorhin in ihn hinein gerannt war. Plötzlich wurden ihm die Augen von hinten zugehalten und er sagte "Ah hallo Hermine, da bist du ja". Das braunhaarige Mädchen dachte sich ~So ein Mist, der erkennt mich immer sofort.~. Hermine trat vor ihn und umarmte ihn dann sehr sanft. Draco zog Hermine sanft an sich und küsste sie sehr leidenschaftlich. Das 16-jährige Mädchen namens Hermine erwiderte seinen Kuss ebenfalls leidenschaftlich. Draco war nicht ganz bei der Sache, da ihm dieses schwarzhaarige Mädchen immer noch im Kopf herum schwirrt. Hermine bemerkte sofort, dass mit Draco etwas nicht stimmte jedoch fragte sie nicht nach. Draco und Hermine gingen Hand in Hand durch die Winkelgasse und besorgten ihre Schulsachen.

## **So nun kommen wir wieder zu Anna zurück:**

Anna musste die ganze Zeit an diesen blondhaarigen Jungen denken und deswegen wäre sie beinahe in ihre Mutter hinein gerannt. Jedoch konnte sie noch bremsen und lächelte dann ihre Mutter an. Diese lächelte zurück und fragte sie ob sie den Zauberstab schon habe. Anna nickte und zeigte den Zauberstab ihrer Mutter. Die Beiden gingen weiter und besorgten die Schulkleider und die Kräuter für den Zaubertränkeunterricht. Als sie alles besorgt hatten, beschlossen sie noch ein Eis essen zu gehen und deswegen gingen sie zu der Eisdiele in der Winkelgasse. Sie kamen gerade an der Eisdiele an und da erblickte Anna, den Jungen in welchen sie vorhin hineingerannt war. Anna und ihre Mutter suchten sich einen Tisch und bestellten dann einen leckeren Himbeereisbecher. Die Beiden redeten über viele Sachen und lachten auch sehr viel. Anna sagte ihrer Mutter

sie müsse kurz auf die Toilette und die Mutter sagte sie solle nur gehen. Also ging Anna Richtung Toilette und auf einmal kam ihr das braunhaarige Mädchen, welches mit dem blondhaarigen Jungen hier war entgegen. Die Beiden Mädchen gingen aneinander vorbei und jede in eine andere Richtung. Als Anna wieder zu ihrer Mutter zurück kam, brachen sie gleich auf. Anna und ihre Mutter gingen wieder in den tropfenden Kessel. Stellten sich dann vor den Kamin, nahmen etwas Flohpulver und stiegen schließlich in den Kamin. Sie sagten sehr laut und deutlich "*Haus der Lordas*".

Fortsetzung wird sehr bald folgen...

*Hallo Leute,*

*so das war jetzt mein zweites Kapitel und ich hoffe sehr es gefällt euch. =) Langsam kommen mir immer mehr Ideen und deswegen werden die Kapitel auch immer länger und länger. \*gg\**

*Würde mich sehr über einen Kommi freuen.*

*Ganz liebe Grüße, eure Lea.*

# Die überraschenden Briefe

Als Anna und ihre Mutter zu Hause ankamen, ging Anna sofort in ihr Zimmer und begann die Schulbücher zu lesen. Sie war schon immer eine Leserratte gewesen und deswegen las sie sogar ihre Schulbücher immer in den Ferien. Anna war eine sehr gute Schülerin und sie hatte in ihrer früheren Schule alles 1er. Das 16-jährige Mädchen machte Hermine sicher Konkurrenz und das vermutlich nicht nur in der Schule. Anna war sehr vertieft in den Büchern von Zaubertränke, dass sie gar nicht bemerkte das ihr eine Eule einen Brief auf den Schoss lag und wieder verschwand. Als es langsam Abend wurde legte Anna die Bücher beiseite und bemerkte das ein Brief auf ihrem Schoss lag, dies wunderte sie sehr. Sie nahm den Brief in ihre Hände und öffnete ihn langsam. Das 16-jährige schwarzhaarige Mädchen begann zu lesen und in dem Brief stand folgendes:

*Hallo unbekanntes Mädchen,*

*tut mir leid, dass ich dich heute so angefahren habe nur weil du in mich hinein gerannt bist. Als ich dich sah schlug mir mein Herz bis zum Hals und ich kann nur noch an dich denken. Am liebsten würde ich mit dir zusammen kommen, jedoch kennen wir uns noch zu wenig und ich habe auch eine Freundin. Vielleicht können wir uns ja mal treffen und ansonsten sehen wir uns ja nach den Ferien in Hogwarts nehme ich mal an.*

*Also bis bald,  
dein Draco Malfoy*

Als Anna den Brief gelesen hatte schlug ihr das Herz bis zum Hals, denn sie konnte sich nicht erinnern das sich jemals ein Junge in sie verliebt hatte. Sie las den Brief immer wieder von neuem durch und hätte sie ihre Mutter nicht zum Abendessen gerufen wäre sie vermutlich vor lauter Glück geplatzt. Anna ging zu ihren Eltern und aß mit ihnen zu Abend. Die kleine Familie redeten über den Tag und was sie heute alles erlebt hatten. Das 16-jährige Mädchen erzählte ihren Eltern nichts von Draco, denn sie wusste ja nicht was das war. Ihre Gedanken schweiften immer wieder zu Draco und ihre Eltern bemerkte sofort, dass ihre Tochter mit ihren Gedanken wo anders war. Sie fragten Anna wo sie den bei ihren Gedanken war, aber Anna antwortete ihnen nicht sondern ging gleich in ihr Zimmer hoch. Das 16-jährige Mädchen las noch lange in den Schulbücher, jedoch fielen ihr irgendwann die Augen zu und sie schließ ein.

## Währenddessen bei Draco:

Lag gerade in seinem Bett und dachte über das schwarzhaarige Mädchen nach. Als Hermine dann in sein Zimmer kam fragte sie ihn, ob sie bei ihm schlafen dürfte. Draco sagte ja, obwohl er sich schämte das er nicht mehr so in Hermine verliebt war wie damals. Er überlegte wie er Hermine erklären sollte, dass er nicht mehr so in sie verliebt war. Hermine legte sich neben ihn und fragte ihn ob er ihr irgendwas sagen möchte. Draco nickte und erzählte ihr von dem schwarzhaarigen Mädchen und das er Gefühle für diese hatte. Das 16-jährige Mädchen namens Hermine brach in Tränen aus und knallte ihm eine. Sie sagte noch *"Ich hasse dich"* und schon stürmte sie aus seinem Zimmer. Hermine ging in ihr Zimmer, packte ihre Sachen und verschwand. Sie wollte einfach nur noch weg von hier und wieder zu ihren Eltern. Das 16-jährige Mädchen dachte an ihre Eltern und schon stand sie vor ihrem Elternhaus. Draco machte sich große Vorwürfe, denn er wollte Hermine nicht so verletzen wie er es getan hatte. Er wollte mit ihr reden, aber er stellte fest das sie nicht mehr da war und ihm nur einen Zettel hinterlassen hatte. Der 17-jährige Junge namens Draco nahm den Zettel in die Hand und begann ihn zu lesen. In dem Brief stand folgendes:

*Draco, wie konntest du nur? Verdammt ich liebe dich! Überleg dir bitte noch mal genau, ob das schwarzhaarige Mädchen wirklich besser für dich wäre, als ich!*

Draco wusste die Antwort schon, das unbekannte Mädchen war seine große Liebe und deswegen konnte er nicht mit Hermine zusammen sein. Er knallte seine Hand an seinen Kopf und dachte *~Ich bin doch schon bescheuert. Ich schreibe dem Mädchen und frag sie nicht mal nach ihrem Namen. Aber ich bin so bescheuert und sag ihr das ich eine Freundin habe.~*.

Er hoffte er würde das schwarzhaarige Mädchen wieder sehen und dies so schnell es ging. Draco schrieb noch einen Brief an dieses Mädchen und diesem stand folgendes:

*Hallo Unbekannte,*

*ich bin wirklich doof, ich denke immer an dich und dann frage ich dich nicht mal wie du heißt. Liebes, wie lautet dein Name? Ich wünschte du könntest jetzt bei mir sein. Kannst du vielleicht deine Eltern fragen, ob du die letzten Ferienwochen bei mir verbringen darf? Falls du darfst, schick mir bitte mit meiner Eule Gustav, deine Antwort. Schreib bitte so schnell wie möglich zurück.*

*Dein Draco.*

Er steckte den Brief in ein Kuvert und steckte den Brief, dann sanft und vorsichtig in den Schnabel seiner Eule Gustav. Draco öffnete das Fenster und lässt Gustav in die Nacht davon fliegen. Er sah der Eule noch lange nach und er sah immer wieder das Bild von dem schönsten Mädchen der Welt vor Augen. Der 17-jährige Junge wusste einfach, dass sie die Richtige für ihn war und das er mit Hermine nur vorübergehend zusammen war. Er schämte sich eigentlich sehr dafür, dass er Hermine so verletzt hatte, aber er kam einfach gegen seine Gefühle nicht an. Draco legte sich wieder in sein Bett und schlief mit den Gedanken an das schöne unbekannte Mädchen ein.

### **Nun wieder zu Anna:**

Anna wollte gerade einschlafen, als auf einmal eine Eule an ihrem Fenster anklopfte. Sie sprang sofort aus dem Bett und öffnete der Eule das Fenster. Als sie der Eule ein Stückchen Brot gegeben hatte, nahm sie ihr der Brief ab und begann zu lesen. Anna erkannte sofort die Schrift von Draco und sie freute sich sehr, dass er mit ihr die restlichen Wochen der Sommerferien mit ihr verbringen wollte. Das 16-jährige Mädchen hoffte das ihre Eltern noch wach waren, sie ging hinunter ins Wohnzimmer und sie traf auf ihre Eltern. Anna fragte ihre Eltern sofort, ob sie die restlichen Wochen der Ferien bei einem baldigen Schulkollegen verbringen konnte. Ihre Eltern wollten zuerst verneinen, doch dann dachten sie sich warum eigentlich nicht, dann war ihre Tochter wenigstens nicht mehr so alleine in Hogwarts. Anna freute sich riesig und umarmte ihre Eltern stürmisch. Sie löste sich schnell wieder von ihnen und rannte in ihr Zimmer hoch. Das 16-jährige Mädchen antwortete sofort auf Draco's Brief. Sie hängte den Brief an das Beinchen der kleinen Eule Gustav und begann dann zu packen. Anna packte alle Schulsachen in einen Koffer und ihre Bücher und weitere wichtige Dinge packte sie in ihren Rucksack ein. Sie summte vor sich glücklich hin und sie freute sich schon sehr Draco endlich wieder zu sehen. Doch, dann fiel ihr ein das er eine Freundin hatte und fragte sich ob diese auch bei ihm die Ferien verbrachte. Als sie alle Sachen eingepackt hatte fiel sie total erschöpft in ihr Bett und schlief sofort ein.

So nun wieder zu Draco:

Konnte gar nicht schlafen und als seine Eule Gustav auf einmal auf seinem Bauch landete erst Recht nicht mehr. Er band den Brief von Gustav's Beinchen und gab ihm ein Stückchen Brot. Draco öffnete den Brief und begann ihn mit klopfendem Herzen zu lesen. In dem Brief stand folgendes:

*Hallo Draco,*

*ich dachte mir schon fast, dass du meinen Namen wissen willst. Mein Name ist Anna Lordas, vielleicht hast du schon mal was von meiner Familie gehört. Als ich las, dass du Malfoy heißt dachte ich mir \"Oh mein Gott\", aber ich hab mich auch in dich verliebt. Aber was ist mit deiner Freundin? Also ich habe meine Eltern gefragt und sie waren nach langem Grübeln sofort einverstanden. Ich freue mich schon sehr auf übermorgen.*

*Auf bald,  
deine Anna Lordas.*

Konnte es kaum fassen, dass Anna sehr bald bei ihm sein würde. Als er gelesen hatte, dass sie Lordas hieß wusste er sofort das sie von einer sehr berühmten Zaubererfamilie aus Spanien stammte. Er war froh, dass Anna nicht mehr in Spanien lebte, sondern hier. Plötzlich fiel dem blonden Jungen ein, dass er Anna schon mal gesehen hatte, als er mit seinen Eltern auf Urlaub in Spanien war. Er war schon damals sehr fasziniert von ihr, jedoch hätte er dies früher nicht zugegeben. Draco war jetzt zwei Jahre lang der Freund von Hermine gewesen und dies war eine schöne Zeit, aber er war jetzt in Anna verliebt und dagegen kommt er nicht an auch wenn er dies wollte. Er freute sich schon sehr auf übermorgen, denn dann konnte er Anna seine Liebe gestehen. Vielleicht kommen die Beiden ja sehr bald zusammen, wer weiß das jetzt schon. Nun konnte Draco schlafen, da er wusste, dass er Anna sehr bald sehen würde. Er träumte von Anna und er sah dabei sehr glücklich und friedlich aus.

Fortsetzung folgt wie immer...

*Hallo Leute,  
es macht mir Spaß an dieser Geschichte zu schreiben und es freut mich, dass meine Geschichte so gut bei euch ankommt. Ich hätte nie erwartet, dass meine Story so ein Erfolg werden würde. Schreibt mir bitte weiterhin Kommis.  
Hab euch lieb, eure Lea.*

## Das so genannte Aufklärungskapitel =)

Hallo Leute,

*es freut mich das meine Story so gut bei euch ankommt, dies hätte ich nicht für möglich gehalten. =) Wie versprochen, kläre ich euch mal über Anna Lordas auf und ich werde euch auch sagen wie Hermine und Draco zusammen kamen. Zu guter letzt sag ich euch dann noch, auf welcher Seite die Malfoy's in meiner Geschichte stehen.*

*\*Schokofrösche verteilt\**

*HEGGGDL, eure Lea*

*@ Ced:*

*Freut mich, dass dir meine Kapitel langsam immer besser und besser gefallen. Das ist eine gute Frage von dir, dass mit dem Schuljahr. Also ich werde das Schuljahr teilweise beschrieben, da ich nicht so intensiv darauf eingehen möchte. Hoffentlich ist das okay für dich. \*knuff\**

*@ Em:*

*Es ist schön, dass dir auch meine Kapitel langsam besser gefallen. =) Stimmt mit Hermine mein ich es nicht gerade gut in dieser Geschichte, aber ihr wird es bald besser ergehen, hab nur ein wenig Geduld. \*gg\* Eigentlich hab ich schon einen Zickenkrieg zwischen Mine und Anna geplant, aber der wird noch nicht so schnell folgen. \*umärmelZ\**

*@ Coltrane:*

*Es freut mich, dass du meine Stammleserin geworden bist. =) Mir tut Hermine auch leid, aber das Schicksal meint es später doch noch gut mit ihr. Hab bitte einfach ein wenig Geduld. \*knuffelZ\**

### **Nun werde ich euch mal Anna Lordas näher vorstellen:**

Anna Lordas wurde am 20.12.1989 in Madrid als Tochter von Luna Beatrice und Alejandor Lordas geboren. Sie war leider ein Einzelkind und dies gefiel ihr nicht, da sie sich eine kleine Schwester oder einen kleinen Bruder gewünscht hätte. Leider ging ihr Wunsch nicht Erfüllung und dies hatte sie mit der Zeit akzeptiert. Sie war ein sehr schönes Mädchen mit ihrem rückenlangen rabenschwarzem Haar, mit ihren waldgrünen Augen und mit ihrer braungebrannten Haut. Anna lebte mit ihren Eltern 16 Jahre lang in Spanien, jedoch mussten ihre Eltern wegen ihren Berufen nach England umziehen. Das 16-jährige Mädchen wollte da zuerst gar nicht hin wegen ihren Freunden, aber als sie erfuhr das sie sehr bald auf die berühmte Zaubererschule Hogwarts kommen würde konnte sie es kaum mehr erwarten.

### **So nun kommen wir dazu wie Hermine und Draco zusammen gekommen sind:**

Hermine und Draco hassten sich seit dem 1. Schuljahr in Hogwarts, jedoch sollte sich dies im 5. Schuljahr ändern. Das braunhaarige Mädchen namens Hermine ging wie jeden Tag hinaus zum Schulsee und machte hier ihre Hausaufgaben oder las einfach in einem Buch. Diesmal wurde sie aber von Draco Malfoy verfolgt,

jedoch wusste sie das nicht und vermutlich hätte es sie auch nicht interessiert. Auf einmal setzte sich Draco neben Hermine und sagte mit leiser Stimme "*Hallo Hermine*". Hermine antwortete mit folgenden Worten "*Hallo, ah redet der werthe Darco Malfoy mal mit mir ohne mich zu beleidigen*". Für diesen Kommentar musste Draco sie einfach küssen und zu seiner Verwunderung erwiderte Hermine dies. Seit diesem Moment an waren Hermine und Draco ein Paar. Leider würde dies Glück nicht von Dauer sein, aber das wussten sie damals noch nicht.

### **Zu guter letzt kommen wir noch zu den Malfoy's:**

Da ich mal eine Familie Malfoy auf der guten Seite darstellen wollte. Hab mir einfach gedacht "*Wieso mach ich das den nicht?*". Früher hätte ich so was nie gemacht, aber ich dachte es wird mal Zeit, dass man die Familie Malfoy nicht immer als die Bösen darstellt und deswegen sind sie in dieser Geschichte sehr friedlich. Die Malfoy's haben sich zwar nicht geändert, aber sie stehen jetzt auf der guten Seite und das finde ich auch mal gut so.

*So das ist nun das Ende von meinem Aufklärungskapitel. Falls ihr noch Fragen haben sollte, dann frag mich einfach per PN. Nun wenn wieder viele Fragen auftreten, dann wird es wieder ein Aufklärungskapitel geben. => Im nächsten Kapitel wird es in der Geschichte weiter gehen. Also bis bald, eure Lea*

# Drohbrief von Hermine

*So nun geht es mit meiner FF so richtig weiter, die Überschrift klingt schon so düster, ist es auch. Hermine ist ganz schön sauer auf Anna und das werdet ihr sicher selber auch feststellen. Aber mehr verrate ich mal nicht, denn sonst ist die Spannung weg. So nun möchte ich euch aber nicht lange hinhalten und deswegen folgt nach den Kommentaren die Fortsetzung. =)*

*\*Schokofrösche und Butterbiere für eure Nerven da lass\**

*Eure Lea*

*@ Em:*

*Ich dachte, dass wäre mal eine gute Idee, dass mit dem Aufklärungskapitel damit ich euch nicht allzu sehr verwirre. Der Zickenkrieg zwischen Mine und Anna ist nicht so ohne, aber vielleicht ab und zu witzig. =) Ist okay ich hab eh schon weiter geschrieben. \*gg\* \*knuffelZ\**

*@ Ced:*

*Stimmt so ein Kapitel kann nie schaden und es freut mich, dass dir mein Kapitel wieder so gut gefallen hat. Das ist immer gut, wenn dir der Name gefällt du aber nicht weißt wieso. =) \*knuffelZ\**

*@ Coltrane:*

*Ich wollte euch Lesern mal eine Hilfe geben, damit ihr die Charakter und so weiter mal ein wenig besser kennen lernt. Hermine und Draco sind zwar ein wenig seltsam zusammen kommen, aber gut. =) Bitte das hab ich doch gerne gemacht und es freut mich das euch die Aufklärung so gut gefallen hat. Freut mich das du keine Fragen hast, aber falls du mal welche haben solltest, dann frag einfach ich werde dir die Fragen dann so gut wie möglich beantworten. Bin schon gespannt wie dir das nächste Kapitel so gefällt. =) \*umärmelZ\**

Anna wachte am nächsten Morgen sehr früh auf, da sie vor lauter Nervosität und Hitze nicht mehr schlafen konnte. Sie dachte immer an Draco und sie freute sich schon sehr auf Morgen. Das 16-jährige Mädchen machte sich etwas frisch und zog ihre Kleidung für den heutigen Tag an. Sie ging dann in die Küche hinunter um das Frühstück zu machen und um etwas zu frühstücken. Als sie gerade fertig gefrühstückt hatte, klopfte eine Eule an das Küchenfenster und deswegen öffnete Anna das Fenster schnell. Sie gab der Eule ein Stückchen Brot und dabei band sie dieser den Brief von ihrem Beinchen. Als sie den Brief in ihren Händen hatte, verschwand die Eule wieder sehr geschwind. Dies störte Anna, aber wenig und deswegen widmete sie sich dem Brief. Sie öffnete ihn langsam und begann ihn zu lesen. In diesem Brief stand folgendes drinnen:

*"Hallo,*

*wie kannst DU es wagen mir meinen Freund zu stehlen? DU meinst wohl DU seist was bessers und hast das Recht den Freund von einer anderen zu stehlen. Ich wünschte es würde dich nicht geben oder Du würdest gleich tot umfallen. Im September wirst DU was erleben das schwöre ICH dir hoch und heilig. DU kannst dich auf was gefasst machen.*

*Merk dir meinen Namen gut!*

*Deine Feindin namens Hermine Granger aus Gryffindor!"*

Anna musste sich hinsetzen und diesen Brief mal verdauen. Sie war total geschockt und sie war schon fast den Tränen nach. Das 16-jährige Mädchen hatte Angst vor Hermine und dies ist eigentlich auch verständlich. Sie rannte in ihr Zimmer und schloss die Türe zu. Anna wusste nicht, dass Hermine nur mit ihr spielte damit sie Draco zurück bekommen würde. Als Anna sich gerade auf ihr Bett legen wollte um zu weinen, klopfte auf einmal Draco's Eule an ihr Zimmerfenster. Sie öffnete dieses Fenster schnell und gab der Eule ein paar Körner. Anna nahm den Brief an sich und öffnete ihn langsam. In diesem Brief stand folgendes geschrieben:

*"Hallo liebste Anna,*

*ich freue mich schon riesig auf Morgen und ich kann es kaum noch erwarten dich endlich in meine Arme nehmen zu können. Ahja ich wollte dir noch sagen hör nicht auf das was Hermine sagt, da sie dir nur Angst machen möchte. Ich werde dir im diesem Schuljahr kaum von der Seite weichen, außer es begleitet dich wer anders damit Hermine dir nichts antun kann. Denk einfach nicht an sie, denn irgendwann wird sie sich schon wieder beruhigen. Egal was passiert, ich bin bei dir und wenn du Hilfe brauchen solltest, dann wende dich bitte an mich.*

*Ich liebe dich über alles mein Engel.*

*Dein dich liebender Draco."*

Als sie den Brief fertig gelesen hatte, atmete sie hörbar aus und hoffte das Draco Recht hatte. Aber sie dachte nicht, dass Hermine ihr nur Angst machen wollte, sondern ihr was antun würde. Sie beschloss Draco den Brief von Hermine zu zeigen, wenn sie morgen zu ihm gehen würde um die restlichen Ferienwochen mit ihm zu verbringen. Anna legte sich auf ihr Bett und las die Zaubertrankbücher fertig, denn sie interessierte sich sehr für Zaubertränke und sie freute sich schon endlich Professor Severus Snape kennen zu lernen. Sie wusste von einigen Bekannten, dass er sehr von den Schülern gefürchtet war und trotzdem ein sehr guter Professor war. Ihre Familie und die Familie der Snapes waren früher sehr gut befreundet, dies hatte ihr mal ihre Mutter erzählt. Sie war total vertieft in ihr Buch als ihre Mutter in ihr Zimmer kam und sie zum Mittagessen holte. Anna legte ihr Buch beiseite und ging mit ihrer Mutter in die Küche hinunter. Sie bemerkte das ihr Vater gar nicht da war und deswegen fragte sie ihre Mutter wo er den sei. Die Mutter sagte er sei Geschäftlich unterwegs und damit war das Thema erledigt und sie begannen zu Mittag zu essen. Als sie fertig waren fragte Anna ihre Mutter, ob sie aufstehen und in ihr Zimmer gehen dürfte. Ihre Mutter erlaubte es ihr, obwohl sie noch gerne mit ihr geredet hätte. Als Anna in ihr Zimmer kam saß eine Eule auf ihrer Kommode. Sie wunderte sich, denn sie hatte keinen Brief erwartet. Anna nahm der Eule den Brief ab und gab ihr ein paar Körner. Sie öffnete den Brief und dort stand folgendes geschrieben:

*"Hallo Miss Lordas,*

*Sie kennen mich vermutlich nicht, aber ich kenne Sie und mir wurde von der spanischen Zaubererakademie mitgeteilt, dass Sie sehr begabt in Zaubertränke seinen. So eine gute Schülerin hatte ich noch in Zaubertränke unterrichtet und eigentlich kann ich Ihnen nichts mehr beibringen. Deswegen wollte ich Ihnen vorschlagen, ob Sie vielleicht nächstes Jahr ein Praktikum bei mir machen möchten? Ich habe dem Direktor gesagt, dass Sie keine Prüfung mehr in Zaubertränke ablegen müssen, da Sie einfach zu gut sind.*

*Überlegen Sie es sich gut und sagen sie es mir am 1. September in der Schule.*

*Professor Severus Snape"*

Anna staunte nicht schlecht, als sie den Brief gelesen hatte und sie stürmte gleich zu ihrer Mutter in die Küche. Sie gab ihrer Mutter den Brief damit sie ihn auch lesen konnte und die Mutter staunte auch nicht schlecht. Ihre Mutter sagte zu ihr, dass sie dies total gut findet und sie freute sich sehr für ihre Tochter, obwohl sie Severus Snape nicht so gerne mochte. Anna umarmte ihre Mutter sanft und sagte *"Mum ich hab dich lieb"* und diese sagte *"Ich dich auch mein Schatz"*. Vor lauter Aufregung hatte sie den Brief von Hermine Granger schon fast vergessen. Jedoch vergass sie es nicht ganz, da sie immer noch Angst vor dieser Granger hatte. Sie hoffte sehr, dass sie nicht nach Gryffindor kommen würde, sondern nach Ravenclaw oder Slytherin. Anna ging ein wenig raus an die frische Luft um spazieren zu gehen. Sie ging an ihren Lieblingssee in der Nähe und

grübelte ein wenig über Hermine und über ihr Praktikumsangebot nach. Das 16-jährige Mädchen würde im Dezember 17 Jahre alt werden und daher war sie dann in der Magierwelt volljährig. Anna beschloss, dieses Praktikumsangebot anzunehmen und sie dachte nicht weiter an Hermine. Sie bemerkte das es langsam dunkel wurde und deswegen machte sie sich auf den Heimweg. Als sie zu Hause ankam aß sie mit ihrer Mutter noch zu Abend und ging dann in ihr Zimmer. Sie freute sich schon riesig auf Morgen, da sie ja morgen die restlichen Wochen zu Draco gehen dürfte. Anna zog sich ihr Nachthemd an und legte sich in ihr Bett. Sie schlief sofort ein und sie hatte einen furchtbaren Alptraum und daher schrieb sie diesen Traum gleich auf. Das 16-jährige Mädchen nahm ihre Eule Fiona aus ihrem Käfig und band dieser den Brief sanft an ihr Beinchen. Sie sagte zu ihrer Eule, dass sie diesen Brief schnell zu Draco Malfoy bringen sollte. Die Eule gehorchte und flog augenblicklich davon. Anna legte sich wieder ins Bett und diesmal schlief sie sehr friedlich ohne weitere Alpträume.

Fortsetzung folgt...

*Dieses Kapitel widme ich meinen Stammlesern Ced, Coltrane und Em. Danke an auch 3, denn ohne eure lieben Kommentare hätte ich vermutlich nicht weiter geschrieben. =) HEGGGDDL, eure Lea*

# Angst um Anna und Hermine's fieser Plan

*Hallo Leute, ich melde mich mal wieder. Mir war gerade langweilig und da dachte ich mir ich schreibe mal an meiner FF weiter. =) In diesem Kapitel geht es mal nur um Draco und um einen total fiesen Plan von Hermine. Den Hermine wird Draco mit einem total fiesen Plan reinlegen und dieser Plan würde Anna sehr weh tun, wenn sie davon wüsste.*

*Ich möchte mich bei euch, wegen euren Kommentare bedanken. Es freut mich immer wieder, dass meine FF so gut bei euch ankommt.*

*Ganz liebe Grüße,  
Lea*

Draco wachte sehr früh am Morgen auf, da er ein Klopfen an seinem Fenster hörte. Er stand noch ziemlich müde auf und öffnete das Fenster. Es flog auf einmal eine Eule auf ihn zu, er gab dieser ein paar Körner und band ihr währenddessen den Brief von ihrem Beinchen. In diesem Brief stand folgendes:

*"Hallo liebester Draco,  
du hast doch gesagt ich soll dir schreiben, wenn mir was Angst macht und deswegen schreibe ich dir jetzt auch. Tut mir leid, falls dich meine Eule Fiona geweckt hat. Ich hatte gerade eben einen furchtbaren Alptraum und diesem kam Hermine vor. Sie wollte mich in diesem Traum umbringen um dich zurück zu gewinnen. Bitte pass auch auf dich auf. Ich freue mich schon total auf Morgen.  
In Liebe deine Anna"*

Öffnete den Käfig von seiner Eule Gustav und setzte Fiona auch dort hinein damit sie sich ein wenig von diesem langen nächtlichen Flug erholen konnte. Er dachte über die Worte von Anna nach und er wusste jetzt langsam, dass Hermine ihr wirklich was antun würde, aber etwas schlimmers als der Tod. Draco grübelte lange darüber nach, jedoch wurde er plötzlich von einer weiteren Eule aus seinen Gedanken gerießen. Er nahm der Eule den Brief und schon war diese verschwunden. Draco begann den Brief zu lesen und in diesem stand folgendes:

*"Hallo Draco,  
ich bin eine gute Bekannte von Hermine und ich würde dich heute sehr gerne treffen. Ich würde mich sehr auf dich freuen, denn dann können wir mal ein wenig unter uns sein. Komm heute um 14 Uhr an folgende Adresse:  
Lionosstraße 20a, dies ist in England. Bitte komm pünktlich.  
Celine Hunter"*

Er dachte sich er geht heute zu dieser Celine und er wusste nicht das dies nur ein Plan von Hermine und Celine war um Anna weh zu tun. Draco ging zu seinen Eltern in die Küche um mit ihnen zu frühstücken und er sagte ihnen das er heute zu einer gewissen Celine Hunter ginge. Die Eltern freuten sich, dass er sich mal mit der Tochter der Hunter's traf und sie waren schon sehr gespannt was er ihnen morgen über dieses Mädchen erzählen würde. Sie hofften dabei sehr wie Hermine auch, dass er diese Anna Lordas vergessen würde, da sie nicht die Richtige für ihn war. Um halb zwei brach er auf um nicht zu spät zu dem Treffen mit Celine kam und punktgenau um 14 Uhr stand er vor dem Haus der Hunters. Er klingelte an der Haustür und plötzlich öffnete

ihm ein gutaussehendes blondhaariges Mädchen die Türe. Sie sagte zu ihm er solle doch rein kommen und sie sagte auch das ihre Eltern bis morgen Mittag nicht da seien. Er trat in das Haus und plötzlich wurde er dann von Celine in ihr Zimmer gezogen. Sie sagte zu ihm er solle sich mal setzen und sie komme gleich wieder. Celine ging in ihr Badezimmer, zog sich dann ihre Unterwäsche aus und zog sich ein fast durchsichtiges Kleid an. Sie nahm ihre kleine Meerjungfrau in ihrem Badezimmer in die Hand und sagte *"Hermine, er ist hier und ich denke diese doofe Tussi Anna würde noch sehr verletzt werden. Bitte schick ihr einen Brief oder statte ihr einen Besuch ab."* Schließlich ging sie wieder zu Draco zurück und sagte *"So da bin ich wieder."* Sie ging auf ihn zu und setzte sich gleich auf seinen Schoß. Er sagte mit lauter und wütender Stimme *"Lass das geh sofort runter von meinem Schoß, ich hab eine Freundin und diese liebe ich über alles. Also hör mit diesem doofen Spielchen auf, du steckst bestimmt mit Hermine unter einer Decke. Ich fass es nicht, wie kann man nur so fies wie ihr sein? Anna ist ein total liebes Mädchen und ihr müsst ihr immer Angst machen. Sag mal seit ihr noch bei Trost?"*. Celine gab nicht auf, deswegen zog sie ihr Kleid aus und setzte sich dann nackt auf seinen Schoß. Draco nahm ihre Hände in seine und drückte sie dann von sich weg. Nun reichte es Celine, sie packte ihn und warf ihn auf ihr Bett. Sie zog ihm einfach die Kleider aus und legte sich dann auf ihn und begann ihn zu küssen. Draco wollte das nicht, deswegen legte er sie neben sich und verpasste ihr eine Ohrfeige. Dies machte Celine ganz heiß und sie zog ihn auf sich. Sie zog ihn so an sich, dass er nur noch in sie eindringen kann und er konnte nichts dagegen tun. Celine drehte sich mit Draco um so das sie auf einmal auf ihm lag. Draco musste sich eingestehen, dass er die Nähe von dieser Celine hasste und aber er zeigte dies nicht. Das 19-jährige Mädchen namens Celine bemerkte, dass es Draco eigentlich ziemlich gut gefiel und dies machte sie noch mehr heiß.

Als Celine nicht aufpasste, ging er aus ihr heraus und stand schnell auf. Er zog sich sehr schnell seine Kleider an und in diesem Moment kam die Cousine von Celine herrein. Als Draco diese Cousine sah, dachte er spinnt nun total, denn es war keine andere als Anna Lordas. Anna sah Draco und die nackte Celine auf ihrem eigenen Bett. Sie wusste sofort, dass Celine irgendeinen Plan hatte und das Draco dies nicht zu gelassen hatte. Draco und Anna warfen Celine ihre Kleidung zu und sagten *"So nun erklär mal, was das alles soll!"*. Celine zog sich schnell ihre Kleider an und sagte *"Das war nicht meine Idee, das war Hermine Granger sie wollte euch auseinander bringen und ich war nur ihr Mittel dafür."* Anna erkannte ihre Cousine nicht mehr und sagte *"Na super und du spielst auch noch mit. Was ist nur mit dir passiert Celine? Bitte tu nichts mehr für Hermine, die will mir vermutlich eh nur weh tun oder mir was antun."* Celine nickte und sagte *"Ist okay Anna, ich werde nie wieder so was machen."* Anna sagte sie werde nun wieder gehen und küsste Draco sehr leidenschaftlich zum Abschied. Sie umarmte dann noch schnell ihre Cousine und verschwand wieder.

Celine und Draco unterhielten sich noch lange und sie wurden die besten Freunde, obwohl sie vorhin in einer doofen Situation waren. Draco durfte bei ihr übernachten und sie verbrachten einen sehr schönen Tag miteinander. Die Beiden hatte so gar einen Plan gegen Hermine ausgeheckt und sie wollten morgen Anna damit einweihen. Sie fanden es nämlich Beide nicht okay, dass Anna wegen Hermine so leiden musste und sie mochten Hermine deswegen nicht mehr. Celine und Draco schliefen sehr spät in der Nacht ein und sie dachten an ihren schönen Tag zurück. Draco träumte von Anna und es freute ihn, dass er sie wegen der doofen Sachen mit Celine nicht verloren hatte. Er wusste das sie die Richtige war und er hoffte er würde sich nie wieder von ihr trennen. Celine hatte einen Verlobten, aber dieser war schon seit einem Jahr in Amerika und er fehlte ihr sehr. Sie wusste, aber das ihr Verlobter leider ein Verwandter von Hermine sei und sie wusste das dieser sehr gut mit Hermine befreundet war. Das 19-jährige Mädchen begann leise zu weinen und hoffte ihr Verlobter Robin würde sich nicht von ihr trennen. Auf einmal flog eine Eule genau auf sie zu und der Brief fiel ihr so gut wie in die Hände. Sie öffnete den Brief schnell und begann folgendes zu lesen:

*"Geliebte Celine,  
ich finde es auch nicht okay, was Hermine da wegen Draco Malfoy und Anna Lordas veranstaltet hat und ich finde es auch nicht gut, dass sie dich da mit hinein gezogen hat. Egal was Hermine versuchen wird um uns auseinander zu bringen, dies wird ihr nicht gelingen, denn ich liebe nur dich und das wird so bleiben.  
Ich werde in 4 Monaten wieder nach England zurückkehren und diesmal werde ich dich nie wieder alleine lassen.  
In Liebe dein Geliebter Robin."*

Nun war Celine wieder glücklich und sie bemerkte das gerade Draco aufgewacht war. Draco ging zu ihr und sagte "Guten Morgen Celine. Tut mir leid, aber ich muss nun wirklich los. Also bis bald.". Er umarmte sie zum Abschied und verschwand dann wie Anna gestern Nachmittag. Der 17-jährige Junge namens Draco ging wieder nach Hause und er freute sich nun schon total auf Anna, da sie ja heute zu ihm kommen würde. Als er fast in seinem Zimmer ankam, kamen seine Eltern auf ihn zu und fragten ihn wegen Celine aus. Er sagte nur er würde mit Anna zusammen bleiben und Celine war nur seine beste Freundin. Dies gefiel seinen Eltern zwar nicht, aber sie sagten auch nichts dagegen und deswegen verschwand Draco in seinem Zimmer. Er richtete für heute Nachmittag alles her und schließlich suchte er sich noch die passende Kleidung aus. Draco entschied sich für eine dunkelblaue Jeans und für ein oranges Hemd.

Fortsetzung folgt ...

*Da hat sich Hermine ja was fieses ausgedacht oder? Hermine wird es nie schaffen Anna und Draco auseinander bringen. Aber lasst euch überraschen wie es weiter gehen wird. Bis zum nächsten Kapitel.  
Eure Lea.*

## Schönes Wiedersehen und eine Überraschung

*So nun werde ich heute noch mal ein Kapitel schreiben oder vll. sogar noch mehr. =) Mir kommen nun immer bessere Ideen und diese muss ich sofort auf schreiben bevor sich sie wieder vergesse. \*gg\* Ich bin froh das es euch Leser gibt, denn ohne euch wüsste ich nicht was ich machen würde. =)*

*Dieses Kapitel widme ich meinen Stammlesern Coltrane, Em und Ced.*

*Hab euch alle lieb, eure Lea*

Anna sah gerade auf die Uhr und sie erschreck, da sie nur noch drei Stunde Zeit hatte um sich herzurichten. Sie ging in ihr eigenes Badezimmer und duschte sich in aller Ruhe. Als sie fertig geduscht hatte, wickelte sie sich in ihren Bademantel um und suchte ihre Kleiderschrank ab, aber sie fand nichts. Sie rief schnell ihre Cousine Celine durch ihren roten magischen Kugelschreiber. Nicht mal eine Minute später stand Celine neben Anna und fragte sie was den los sein. Anna sagte ihr sie weiß nicht was sie heute anziehen soll, denn sie würde heute zu Draco gehen um die restlichen Ferienwochen bei ihm zu verbringen. Celine verstand gleich was das Problem war, deswegen verschwand sie schnell und kam etwas später mit einem wunderschönen schwarzem Wickelrock und mit einem rückenfreien und bauchfreien orangen Top zurück. Sie zeigte die Beiden Sachen Anna und sie sagte "Ja das ist ideal". Anna bedankte sich bei Celine und schon verschwand Celine wieder. Das 16-jährige Mädchen names Anna Lordas zog sich ihre schwarze Unterwäsche und die Kleidungsstücke von Celine an. Dann ging sie wieder in das Badezimmer und machte sich eine ausgefallene Steckfrisur. Sie zog, aber ein paar Strähnen aus der Frisur damit sie nicht so brav aussah und sie schminkte sich sehr leicht. Da sie sich nicht gerne schminkte, aber etwas fehlte noch. Ihr fehlte einfach der passende Schmuck und sie wusste nicht woher sie den nehmen soll.

Auf einmal kam ihre Mutter in ihr Zimmer und sagte "*Anna, eine Eule hat dir gerade dieses Päckchen zukommen lassen.*". Sie danke ihrer Mutter und nahm ihr das Päckchen ab. Anna öffnete das Päckchen schnell und sie erschreck als sie eine wunderschöne silberne Halskette mit einem roten Rosenanhänger und die passenden Ohringe dazu sah. Sie nahm schnell den Zettel in die Hand, der dabei lag und sie las folgendes leise vor sich hin:

*"Mein geliebter Engel namens Anna diese Kette und diese Ohringe sind für dich. In Liebe dein Draco"*

Ihr Mutter hatte alles mitbekommen und sagte dann "*Na dann mach dich mal fertig. Dein Vater und ich bringen dich, dann in die Winkelgasse damit du nicht zu spät kokmmst.*". Anna legte sich die Kette um und steckte sich die Ohringe von Draco an ihre Ohren. Als sie in den Spiegel sah dachte sie *~Draco hat einen guten Geschmack, die Kette und die Ohringe passen perfekt zu mir.~*. Sie sah noch einmal in den Spiegel, zog sich dann ihre schwarzen Halbschuhe an und ging dann hinuter in die Küche. Ihre Eltern kamen auf sie zu und sagten "*Du siehst bezaubernd aus Kleines.*". Sie lächelte ihre Eltern an und dann nahmen die drei ihre Bessen. Die kleine Familie ging hinaus und der Vater sprach über alle einen Zauber aus, der sie vor dem Wind schützte. Sie gingen hinaus, setzten sich auf diese und flogen in Richtung Winkelgasse davon. Anna liebte es total auf ihrem Besen zu fliegen und sie hoffte sie kommt in Hogwarts ins Quiddichtteam ihres zukünftigen Hauses. Als die Familie Lordas in der Winkelgasse ankamen sprach Anna einen Zauberspruch aus und auf einmal flogen ihre zwei Koffer und ihr Rucksack von zu Hause auf sie zu. Sie verabschiedete sich von ihren Eltern und sie versprach ihnen, dass sie ihre Osterferien mit ihnen verbrachte. Anna verkleinerte ihre Koffer und packte sie in ihren Rucksack rein, dann warf sie sich den Rucksack um und nahm ihren Besen in ihre

Hand. Sie ging dann und winkte ihren Eltern noch einmal zu bevor sie nach einer Kurve verschwand. Anna ging zu der Eisdielen in der Winkelgasse und wartete auf Draco. Sie war gerade in ihren Gedanken vertieft und auf einmal stand keine andere als Hermine Granger vor ihr. Anna sah auf und erschrock, jedoch sagte Hermine sie würde ihr nichts tun, denn das wäre nicht ihre Art. Hermine und Anna redeten noch lange miteinander und sie lachten auch sehr viel. Als Hermine sich verabschiedete, wunderte sich Anna wieso Hermine auf einmal so nett zu ihr war. Sie konnte aber nicht lange über Hermine nach denken, da genau in diesem Moment Draco auf sie zu kam. Draco ging zu seiner Freundin und küsste sie zur Begrüßung leidenschaftlich. Anna erwiderte seinen Kuss nicht weniger leidenschaftlich und sie lächelte ihn an. Er lächelte zurück und nahm ihr dann den schweren Rucksack ab. Draco sprach einen Zauberspruch aus und auf einmal verschwand Anna's Gepäck Richtung Malfoy Manor. Sie schlenderten noch Hand in Hand durch die Winkelgasse und sie freuten sich riesig, dass sie nun die letzten Wochen miteinander verbringen konnten. Anna erzählte Draco, dass sie vorhin Hermine getroffen hatte und diese eigentlich total nett zu ihr war. Draco's Freundin wunderte dies zwar total, aber sie war auch sehr froh darüber, dass Hermine ihr nichts mehr antun würde. Dies wunderte Draco aber auch sehr und er hoffte, dass dies nicht nur ein Trick von Hermine war. Schließlich beschlossen die Beiden zu Draco nach Hause zu gehen und einfach Zeit zu zweit zu genießen. Als sie bei Malfoy Manor angelangt waren, staunte Anna total, denn so ein riesiges Haus hatte sie noch nie gesehen nicht mal das Haus ihrer Großmutter war so riesig. Draco bemerkte Anna's Blick und musste lächeln. Er wollte sie gerade in sein Zimmer führen, als auf einmal Draco's Vater auf sie zu kam. Lucius Malfoy begrüßte Anna und sagte zu Draco, dass Draco's Mutter und er für die restlichen Ferienwochen nach Spanien reisen würde. Draco und Anna verabschiedeten sich von Draco's Vater und nun kam Narzissa Malfoy auf die Zwei zu. Sie begrüßte Anna ebenfalls und wünschte ihrem Sohn und seiner Freundin noch schöne Ferien bevor sie mit ihrem Mann Lucius verschwand. Nun konnte Draco Anna endlich zu seinem Zimmer führen und sie fand sein Zimmer einfach total schön eingerichtet. Draco löschte das Licht und auf einmal sah Anna, dass überall Kerzen und Rosen waren.

Er sagte Anna sie solle sich mal setzen und er fragte sie ob sie was zu trinken wollte. Sie bejahte seine Frage. Draco ging zu einer kleinen Küche, die in der Nähe von seinem Zimmer war und kam später mit zwei Gläser Wasser heraus. Er reichte ihr das Glas und setzte sich dann ihr gegenüber. Sie trank das Glas mit einem Zug aus und stellte es dann auf den Tisch in seinem Zimmer. Anna lehnte sich sanft in die Kissen zurück und schloss dabei ihre Augen. Draco trank sein Glas auch mit einem Zug aus, stellte es dann ebenfalls auf den Tisch in seinem Zimmer und ging dann zu Anna rüber. Er sagte ihr sie solle sich mal mit dem Bauch auf sein Bett legen. Sie öffnete ihre Augen, ging dann zu seinem Bett und lag sich dort auf den Bauch. Draco öffnete ihr Top und begann sie zu massieren. Er bemerkte das ihr Rücken total verspannt war und massierte ihren Rücken mal total sanft und kräftig. Anna genoss seine Massage sehr und sie war total froh, dass sie in seiner Nähe sein darf. Als Draco mit der Massage fertig war drehte er sie sanft auf den Rücken und zog ihr das Top sanft aus. Er legte sich dann auf sie und begann sie sanft zu küssen. Sie erwiderte seinen Kuss sehr sanft und begann langsam und sanft sein Hemd auszuziehen. Als sie sein Hemd ausgezogen hatte küsste sie sanft auf seine Brust und sie bemerkte das er langsam ihren BH auszog. Draco hauchte ihr sanft ins Ohr, dass sie mal entspannen sollte und das er ihr nicht weh tun würde. Sie nickte nur und entspannte sich nun langsam immer mehr. Er zog ihr schließlich den Rock und den Slip aus und sie selbst zog er die Hose und seine Boxershorts aus. Anna grief nach der Decke und deckte sie Beide zu. Das 16-jährige Mädchen sagte leise zu Draco, dass sie noch Jungfrau sei und deswegen noch sehr unerfahren war. Er beruhigte sie und sagte im Flüsterton *"Keine Angst mein Engel. Ich werde ganz sanft zu dir sein und es macht nichts, dass du noch nicht so viel Erfahrung hast."* Nun drang er sanft in sie ein und drückte sie ganz fest, aber sanft an sich. Er bewegte sich sanft auf und ab und er merkte das Anna zum Glück nichts weh tat. Anna genoss es sehr und nach einer viertel Stunde war wieder als vorbei. Jedoch blieb Draco in ihr und Draco drehte sich dann sanft mit ihr um damit sie nun auf ihm lag. Anna legte ihren Kopf sanft und erschöpft auf seine Brust. Sie schlief bald einmal in seinen Armen ein und Draco strich ihr dabei zart durchs Haar. Das 16-jährige Mädchen hörte noch wie Draco sagte *"Ich liebe dich mein Engel"*. Sie sagte dann ziemlich müde *"Ich liebe dich auch mein Schatz"*. Draco beobachtete seine Freundin und er fand sie sah wunderschön aus, wenn sie schlief. Er weckte Anna nicht auf, weil er sie schlafen lassen wollte. Es freut ihn total, dass er seinem wunderschönen Engel so nah sein kann und es freute ihn auch, dass sie da war. Auf einmal fiel im Pansy Parkison ein und er dachte *~Oh Gott...Pansy wird Anna hassen und ihr übel nehmen, dass sie mit ihm zusammen war und nicht Pansy selbst.~* Er dachte aber nicht lange darüber

nach, denn er würde Anna immer zur Seite stehen und er wollte nicht an ein anders Mädchen denken, außer an dieses welches er gerade in seinen Armen hatte. Er musterte Anna und er musste feststellen, dass sie Ähnlichkeiten mit Pansy Parkison hatte, aber Anna war viel schön als diese Parkison. Draco strich Anna eine Strähne aus dem Gesicht und nahm ihr die Spangen aus ihrem Haar und lag sie beiseite. Er löste sich sanft von ihr und stand auf.

Der 17-jährige Junge ließ Anna auf dem Bauch liegen und deckte sie sanft zu. Jedoch konnte er nicht anders und musste ihr einen sanften Klaps auf dem Hinter verpassen. Sie wachte jedoch nicht auf und daher ging er ins Badezimmer um zu duschen. Er dachte an Anna und wie ihr Körper sich anfühlte. Der Körper seiner jetzigen Freundin fühlte sich viel besser an, als der von seiner damaligen Freundin namens Hermine Granger. Er hatte sein erstes Mal mit Hermine erlebt und er fand, dass das zweite Mal mit Anna viel schöner war. Draco blickte auf die Uhr im Badezimmer und er bemerkte das es schon 10 Uhr morgens war. Er trocknete sich ab und schlüpfte dann in seinen Bademantel. Draco legte für Anna einen Bademantel hin und ging dann rüber zu der kleinen Küche in der Nähe seines Zimmers.

Er bereite das Frühstück gerade vor, als auf einmal Anna in ihrer weiblichen Schönheit an der Küche vorbei lief. Draco schlich ihr leise nach und umarmte sie dann sanft von hinten. Anna wollte sich gerade wehren, aber da hatte sie Draco schon hoch gehoben. Er drehte sich sanft um und drückte sie sanft an sich. Sie küsste ihn dann sehr leidenschaftlich und er erwiderte ihren Kuss nicht minder leidenschaftlich. Dann ließ Draco sie los damit sie sich duschen konnte. Als Anna gerade Richtung Badezimmer lief klappte Draco ihr wieder sanft auf ihren Hintern. Sie wollte sich nicht bei ihm rächen, da er dies vermutlich jedes Mal bei ihr machen würde und daher ging sie einfach ins Badezimmer. Sie stellte sich unter die Dusche und sie genoss es, wenn das Wasser auf ihren nackten Körper prasselte. Währenddessen machte Draco das Frühstück fertig und deckte den Tisch. Er stellte auch einen riesigen Rosenstrauß auf dem Tisch und wartete auf Anna. Er musste nicht lange auf sie warten, denn sie kam nach ein paar Minuten in einen Bademantel eingewickelt aus dem Badezimmer.

Sie ging auf ihn zu und setzte sich dann sanft auf seinen Schoss. Er begann sie sanft zu füttern und saß dabei auch selber was. Eigentlich wollte Anna selber essen, aber sie ließ sich von ihm füttern. Als sie den riesigen Rosenstrauß sah, lächelte sie und fragte "*Sind die für mich?*". Draco nickte, dann drehte sich Anna sanft auf seinem Schoss um und küsste ihn sanft. Der 17-jährige Junge erwiderte ihren Kuss sanft und hauchte dann sanft in ihr Ohr "*Wollen wir nachher schwimmen gehen?*". Das 16-jährige Mädchen nickte freudig und sprang vor lauter Freude sanft von seinem Schoss. Dabei lockerte sich der Bademantel und rutschte auf den Boden. Sie holte sich schnell eine kurze bequeme Jeans aus ihrem Koffer und ein schwarzes Binkinioberteil. Diese beide Kleidungsstücke zog sie sich schnell an und ging ans Fenster um ein wenig raus zu sehen. Draco zog sich schnell eine kurze Jeans an und stellte sich dann hinter sie. Er zog sie sanft von hinten an sich und umarmte sie sanft. Sie fühlte sich in seinen Armen total geborgen. Plötzlich ließ er sie los, nahm eine Bürste in die Hand und begann sanft ihr Haar zu bürsten. Als er fertig war nahm er sie dann wieder sanft in die Arme und sie blieben lange so stehen.

Fortsetzung folgt...

*Bin mal gespannt wie euch dieses Kapitel gefällt. Schreib bitte Kommentare, würde mich sehr darüber freuen. Mir fällt auf, dass meine Kapitel langsam immer länger und noch mals länger werden. =)*

*HEGGGGDL, eure Lea*

## Der letzte Ferientag

Anna war nun schon 2 Wochen lang bei Draco und sie hatten eine sehr schön Zeit miteinander. Aber heute war der letzte Tag von ihren Ferien und morgen würden die Beiden das erste Mal gemeinsam nach Hogwarts fahren. Heute hatten die Beiden beschlossen sich einen schönen Tag beim See der Malfoy's zu machen. Draco bereitete gerade einen Essenskorb her und Anna packte die Badesachen von sich und Draco ein. Da Draco eh noch lange beschäftigt war machte sie mal Ordnung in seinem Zimmer. Sie legte seine frische Kleidung zusammen und legte sie feinsäuberlich in seinen Schrank. Als Draco aus der Küche kam, erkannte er sein Zimmer nicht mehr. Er ging auf Anna zu und gab ihr einen Kuss auf die Stirn *"Danke mein Schatz, dass du in mein Zimmer mal wieder Ordnung gebracht hast. Wäre aber nicht nötig gewesen."*. Sie gab ihm einen sanften Kuss auf den Mund und sagte *"Doch dein Zimmer hatte es nötig."*. Langsam gingen die Beiden raus und gingen dann etwas schneller Richtung See. Anna wollte sich gerade ihren Bikini anziehen, als Draco sie einfach packte und in den See warf. Sie schrie auf und als sie wieder auftauchte streckte sie ihre Hand in seine Richtung aus. Er nahm ihre Hand in ihre und wollte sie gerade rausziehen. Jedoch zog Anna ihn zu sich ins Wasser und sagte leise *"Rache ist süß."*

Anna stieg wieder langsam aus dem Wasser raus und zog sich mal ihre Kleider aus, da sie ziemlich nass waren. Sie nahm sich ihren Bikini aus ihrer Tasche und zog ihn sich an. Heute hatte Anna mal wieder die Kette von Draco um ihren Hals, weil sie diese Kette einfach total gerne mochte. Draco sah seiner Freundin nach und stieg dann ebenfalls aus dem Wasser. Anna bemerkte gar nicht das Draco nun ebenfalls aus dem Wasser kam und deswegen legte sie sich mit geschlossenen Augen auf ein Handtuch, welches in der Nähe lag. Der 17-jährige Junge schlich leise an sie heran, beugte sich dann über sie und küsste sanft ihren Bauch. Anna öffnete langsam die Augen und sah das Draco sich über sie gebeugt hatte. Sie zog ihn an sich und küsste ihn sehr sanft. Er erwiderte ihren Kuss und küsste dann ihren Hals. Draco biss sanft in ihren Hals hinein und verpasste ihr dadurch einen kleinen Knutschfleck. Der 17-jährige Junge strich seiner 16-jährigen Freundin sanft eine Strähne aus ihrem wunderschönen engelsgleichen Gesicht. Die Beiden war jetzt schon ca. 2 Monate zusammen und sie liebten sich immer noch so wie am Anfang. Das junge Paar stellte sich sogar schon vor irgendwann zu heiraten und Kinder zu bekommen. Aber an die Zukunft dachten sie lieber nicht, denn möchte das hier und jetzt genießen.

### Währenddessen bei Hermine Granger:

Hermine war nun schon über Draco hinweg, obwohl ihr dies sehr schwer gefallen war. Jedoch hatte sie den großer Bruder von Ron namens Fred besser kennen gelernt und mit diesem war sie nun schon einen Monat lang zusammen. Sie wusste, dass sie damals nur eifersüchtig auf Anna war und eigentlich gar nichts gegen ihre Person hatte. Plötzlich wurde Hermine aus ihren Gedanken gerießen, da sie gerade von Fred geküsst wurde. Sie erwiderte seinen Kuss sehr sanft und dies hob sie dann sanft in seine Arme. Fred liebte Hermine über alles und er war froh, dass er mit ihr zusammen sein konnte. Früher hätte er es nie für möglich gehalten, irgendwann mal mit der besten Freundin seines Bruders Ron zusammen zu kommen. Jedoch war er jetzt sehr froh darüber, dass er nun seine Hermine hatte. Hermine hauchte ihm sanft ins Ohr *"Ich liebe dich Fred"*. und er antwortete leise darauf *"Ich dich auch Hermine...ich dich auch."*. Auf einmal fragte Fred seine Freundin, ob sie sich schon bei Anna Lordas und bei Draco Malfoy für ihr Verhalten entschuldigt hatte. Hermine schüttelte nur den Kopf und ihr kamen die Tränen. Fred sagte zu ihr sie solle dies endlich nachholen, denn so würde sie sich immer selber Vorwürfe machen. Hermine nickte und fragte *"Kommst du mit? Ich werde mich jetzt sofort bei Anna und Draco entschuldigen."*. Er nickte und nahm sie in seine Arme.

Auf einmal waren die Beiden verschwunden und standen vor Malfoy Manor. Hermine und Fred suchten nach Anna und Draco, jedoch waren die Beiden nirgends zu finden. Plötzlich fiel Herrmine der See ein und schon gingen die Beiden Hand in Hand Richtung See. Fred und Hermine gingen auf Anna und Draoc zu und

Hermine sagte dann *"Hallo Draco und Anna, ich wollte euch besuchen und euch um Verzeihung bitten. Es tut mir leid, dass ich mich so mies gegenüber euch verhalten habe. Eigentlich hatte ich nie was gegen dich Anna, jedoch war ich eifersüchtig auf dich und ich wollte Draco nicht verlieren."* Fred hielt sich aus diesem Gespräch heraus und wartet ab was nun passieren möge. Draco und Anna standen auf und gingen auf Hermine zu. *"Wir verzeihen dir Hermine, denn wir können dich ja verstehen."*, sagten Draco und Anna gleichzeitig. Hermine und Anna fielen sich in die Arme und sagten sich leise *"Du bist meine beste Freundin und ich will dich nie wieder verlieren."* Fred ging auf Draco zu und sprach leise *"Hallo Draco, na wie gehts dir den so?"* und dieser antwortete leise *"Hallo Fred, mir gehts gut und dir?"*. Der 18-jährige Junge namens Fred sagte ihm es ginge ihm noch nie besser. Draco fand heraus das Hermine und Fred seit einem Monat ein Paar waren und dies freute ihn sehr für die Beiden. Nach ein paar Stunden verabschiedeten Hermine und Fred sich wieder und verschwanden mit einem leisen Plopp.

### **Nun sind wir wieder nur bei Draco und Anna:**

Draco und Anna kuschelten sich nun an sich, zogen sich dann gegenseitig aus und sie schliefen wieder miteinander. Diesmal fanden sie es noch schöner als das erste Mal miteinander und sie beschlossen heute mal in der Natur zu schlafen. Die Beiden bekamen langsam Hunger und deswegen aßen sie etwas um sich zu stärken. Als sie fertig gegessen hatten, packte Draco wieder alles in den Korb und holte eine Decke heraus. Er legte sich, dann wieder neben Anna, zog sie sanft an sich und deckte sie Beide dann zu. Anna kuschelte sich sanft an Draco und schlang ihre Beine um ihn. Draco drang noch mal sanft in sie ein und sie schliefen schon wieder miteinander. Als sie jedoch fertig waren blieb Draco in ihr und so schliefen die Beiden ein. Sie wachten mitten in der Nacht auf da ihnen kalt wurde. Draco schickte die Sachen mit einem Zauberspruch zurück ins Haus. Er zog sich schnell an, wickelte Anna in die Decke ein, nahm sie in seine Arme und ging mit ihr zurück ins Haus. Anna war in seinen Armen wieder eingeschlafen und deswegen legte Draco sie so vorsichtig ins Bett das sie nicht aufwachte. Draco wickelte sie wieder von der Decke aus und zog ihr ein rotes Nachhemd an. Schließlich zog er sich wieder bis zu den Boxershorts aus und legte sich neben seine Süße. Er deckte sie Beide zu und kuschelte sich an Anna. Die Beiden schliefen noch ca. 5 Stunden. Draco's und Anna's Glück würde nicht mehr so lange anhalten, da Hermine Draco zurück wollte, obwohl sie noch mit Fred zusammen war. Was Draco und Anna noch nicht wussten ist, dass Anna sich sehr bald in einen anderen verlieben würde und das sie sich später deswegen hassen würden. Draco würde sich aber auch wieder verlieben und das nämlich in Hermine.

Die Beiden konnten wirklich froh sein, dass sie noch nicht wussten was in der nahenden Zukunft passieren würde.

### **Wieder bei Hermine und Fred:**

*"Fred? Ich muss mit dir reden!"*, rief Hermine und Fred kam soft auf sie zu. Er sah sie fragend an und diese sagte dann *"Es tut mir leid Fred, aber mit uns wird es nicht mehr klappen, da ich wieder mit Draco Malfoy zusammen kommen will."* und dieser antwortete drauf *"Nimm deine Sachen und hau ab von hier. Ich will dich hier nie wieder sehen und das wird vermutlich Anna auch sagen. Du verlierst nicht nur mich sondern sie wirst du auch sehr bald verlieren, das spür ich schon die ganze Zeit."* Hermine packte ihre Sachen zusammen und verschwand in Nacht und Nebel. Sie wollte Fred nicht so verletzen, jedoch konnte sie nicht anders. Das 16-jährige Mädchen kannte sich langsam nicht mehr wieder, denn so war sie noch nie und dies machte ihr langsam Angst. Sie war aber froh, dass sie wenigstens ehrlich zu Fred war und sie lief wie immer zu ihren Eltern. Hermine würde morgen schon wieder nach Hogwarts zurückkehren und dies war vielleicht auch gut so. Sie wusste jedoch, dass Fred auch dort sein würde um dort ein so genanntes Collegjahr absolvierte, aber sie konnte ihm ja aus dem Weg gehen. Das 16-jährige Mädchen kam beim Haus ihrer Eltern an, schloss die Türe auf und ging hoch in ihr Zimmer. Sie packte alles für Hogwarts zusammen und legte sich dann schließlich in ihr Bett. Hermine schlief sehr schnell ein und sie träumte von Draco Malfoy.

Fortsetzung folgt...

*Seit ihr schon gespannt in wen sich Anna Lordas verlieben würde? Wenn ja, dann geduldt euch noch ein wenig. Ihr werdet es sehr bald erfahren.*

*Dieses Kapitel widme ich wieder meinen treuesten Lesern Ced, Coltrane und Em.*

*Ich danke euch noch ganz lieb für eure Kommentare, hab mich sehr darüber gefreut.*

*HEGGGGDL,*

*eure Lea*

## Anna's erster Tag in Hogwarts

Anna und Draco wachte am frühen Morgen auf, sie zogen sich schnell ihre Kleider an und gingen in die nahe liegende Küche um ein wenig zu frühstücken. Das 16-jährige Mädchen beschloss noch ihren Koffer fertig zu packen und bekam so nicht mit, dass Draco gerade eine Eule bekam. Der 17-jährige Junge kam zu Anna und sagte *„Ich habe gerade einen Brief von Hermine erhalten in dem sie mir ihre Liebe gestand und ich werde wieder mit ihr zusammen kommen. Also pack deine Sachen und verschwinde von hier, da ich dich nie wieder sehen möchte.“*. Anna ging wütend auf Draco zu und gab ihm eine schnallende Ohrfeige. Sie schrie ihn an *„Sag mal spinnst du? Verarsche nie eine Lordas, denn das wirst du eines Tages bereuen. Ich will nur hoffen, dass dir das klar ist.“*. Das 16-jährige Mädchen knallte Draco noch eine, nahm dann ihr Gepäck und verschwand für immer aus Malfoy Manor. Sie stand auf einmal auf dem Bahnhof von KingCrows und rannte durch die Absperrung. Sie staunte nicht schlecht als sie die rote Lok von Hogwarts sah. Anna staunte so, dass sie nicht mal bemerkte als sie stolperte. Als sie auf sah bemerkte sie, dass sie gerade von einem gutaussehenden Jungen aufgefangen wurde. Sie lächelte diesen an und sagte *„Danke. Mein Name ist Anna Lordas und deiner?“*. Der Junge sagte *„Freut mich dich kennen zu lernen Anna Lordas. Mein Name ist Georg Weasley. Bist du nicht die Freundin von Draco Malfoy.“*. Als Anna Draco's Namen hörte brach sie in Tränen aus und sagte *„Freut mich Georg. Draco Malfoy ist einfach ein Idiot und er ist zum Glück nicht mehr mein Freund.“*. Georg beruhigte Anna wieder und sagte *„Er ist es nicht wert, deswegen vergiss bitte keine Träne für diesen Malfoy. Wenn man vom Teufel spricht, da kommt gerade Draco Malfoy Hand in Hand mit Hermine Granger.“*. Anna drehte sich um und stürmte dann auf Malfoy und Granger zu. Sie verpasste Beiden eine Ohrfeige und sagte *„Ihr seid wirklich wiederlich. Hermine du passt eindeutig besser nach Slytherin als nach Gryffindor. Hoffentlich musst du das Haus wechseln.“*. Gerade eben kam Fred und stellte sich neben Georg. Die Weasley Zwillinge bekamen einen Lachanfall als sie die Szene zwischen Anna, Hermine und Malfoy beobachteten. Fred störte es gar nicht, dass seine Ex-Freundin Hermine von Anna so angefahren wurde. Anna wollte gerade zurück zu Georg und Fred laufen, als sie auf einmal von Hermine an den Haaren zurück gerieben wurde. Die junge Lordas drehte sich wie eine Furie um und wehrte sich gegen Hermine. Auf einmal schob Anna Hermine ein Stück von sich weg und beinahe wäre Hermine gestolpert. Jedoch wurde diese von Draco aufgefangen damit sie sich nie weh tun konnte. Plötzlich ging Hermine auf die junge Lordas zu und schrie sie an *„Lass ja die Finger von mir und meinem Freund du Schlampe. Du hast ihn eh nur verarscht.“*. Nun platzte Anna der Kr!gen und sie schrie zurück *„Ich hab ihn nicht verarscht, er hat mich verarscht und jetzt pass bloß auf was du da sagst.“*.

Anna drehte sich um und ging auf Fred und Georg zu. Diese klopfen ihr auf die Schultern und sagten *„Das hast du gut gemacht. Hermine hat es verdient und Malfoy erst Recht.“*. Die Drei begannen zu lachen und auf einmal trat ein rothaariges Mädchen namens Ginny auf sie zu. Sie begrüßte ihre Brüder und Anna herzlich und sie bekam auch einen Lachanfall, als sie an die Szene von vorhin denken musste. Plötzlich kamen noch ein Rotschopf namens Ron, ein schwarzhaariger Junge Namens Harry Potter, ein braunhaariges Mädchen mit dem Namen Emma Talor und ein weitere schwarzhaarige Junge namens Terry Waterloo auf die kleine Gruppe zu. Die kleine Gruppe nahmen sich ihr Gepäck und suchten sich einen freien Waggon. Als sie einen gefunden hatte verstaute sie Gepäck und setzten sich dann auf die Bänke. Das Mädchen namens Emma Talor setzte sich auf den Schoss von Fred und das Mädchen namens Ginny setzte sich auf den Schoss von Harry Potter. Sie fand heraus das Emma die Freundin von Fred sei und Ginny die Freundin von Harry. Terry erzählte ihr, dass er auch eine Freundin hat, aber dies war Vertrauensschülerin von Gryffindor und deswegen musste sie sich in das Vertrauensschülerabteil setzten. Anna fragte nach dem Namen von Terry's Freundin und er sagte ihr, dass sie Kathleen Hunter hieß. Die 16-jährige Lordas sah ihn erstaunt an und sagte das Kathleen ihre Cousine sei. Alle dachten *~Also die Welt wird auch immer kleiner!~* und sie fanden dies eigentlich gar nicht so schlimm. Ron hatte ebenfalls eine Freundin sie hieß Amber Ilor und war die Schulsprecherin von Hogwarts, diese war ebenfalls in Gryffindor. Außer Anna, Lee und Georg waren alle vergeben, aber dies sollte sich schnell ändern.

Auf einmal traten drei Mädchen mit den Namen Amber, Kathleen und Nathalie Torta in den Waggon und

setzten sich zu den Anderen. Als Kathleen Anna sah stürzte sie sich gleich auf ihre Cousine und umarmte sie ganz fest. Sie hatte von Anna schon erfahren, dass sie dieses Jahr auch nach Hogwarts kam, aber sie konnte es immer noch nicht glauben. Nathalie Torta und Lee Jordan kamen sich in dieser Fahrt immer näher und sie küssten sich sogar. Es freute alle in diesem Abteil, dass Nathalie und Lee endlich zu einander gefunden hatten. Jetzt fehlten nur noch Georg und Anna, jedoch wussten alle hier im Abteil, dass dies nicht mehr lange so bleiben würde. Das wussten sogar Anna und Georg, da es in ihrem Bauch ganz schön kribbelte, wenn sie sich nur ansahen. Amber und Kathleen sagten zu den Anderen, dass sie sich endlich die Umhänge anziehen sollten, da sie sehr bald ankommen würden. Die Anderen gehorchten den Beiden und zogen sich schnell ihre Umhänge an. Als sie sich wieder alle gesetzt hatten, zog Georg Anna sanft an sich und die Beiden lächelten sich verträumt an. Alle im Abteil bekamen das natürlich mit und riefen „*Küsst euch. Küsst euch doch endlich.*“. Georg zog Anna sanft auf seinen Schoß und küsste sie sehr leidenschaftlich. Sie erwiderte den Kuss nicht minder leidenschaftlich und man hörte wie die Herzen der Beiden total laut pochten. Fred, Lee, Kathleen und die Anderen jubelten, da sie sich sehr für Anna und Georg freuten. Die acht Freunde verließen mit ihrem jeweiligen Partner Hand in Hand mit den anderen Schülern den Zug. Sie suchten sich eine freie Kutsche und setzten sich dort hinein. Anna lehnte sich aus dem Fenster und als sie Hogwarts sah brachte sie vor Staunen kein Wort mehr heraus. Georg musste Anna wieder reinziehen damit sie nicht noch aus der Kutsche vor lauter Staunen fliegen würde. Die Kutsche hielt auf einmal an, da sie beim Schloss angekommen waren und die acht Freunde stiegen aus der Kutsche aus.

Georg und Anna stiegen Hand in Hand die Treppe zum Schloss Hogwarts rauf und Georg setzte sich an den Gryffindortisch. Er schob aber Anna noch ein Stück vor damit der sprechende Hut sagen würde in welches Haus sie kommen würde.

Die Erstklässler und Hermine Granger standen schon vorne. Hermine und Anna ignorierten sich so gut wie es möglich war. Anna wurde aufgerufen und als sie den Hut aufgesetzte hatte schrie dieser schon „*Gryffindor*“ aus. Die Gryffindor's jubelten und freute sich das Anna Lordas bei ihnen im Haus war. Dies freute Anna sehr und sie wollte sich gerade auf den Weg Richtung Gryffindortisch machen, legte ihr jemand eine Hand auf ihre Schulter. Anna drehte sich um und sah in die Augen des Direktors. Dieser sprach folgende Worte „*Liebe Schüler und Liebe Schülerin, in diesem Jahr wird es das erste Mal hier in Hogwarts eine Art Colleg geben und ich lese nach der Erstklässler alle Schüler auf die in dieses Colleg gehen werden.*“. Er lies Anna's Schulter los und die Beiden machten sich auf den Weg zu ihren Plätzen. Anna nahm zwischen Kathleen und Georg Platz, sie lächelte ihren Freund an und dieser lächelte zurück. Auf einmal wurde Hermine Granger's Name aufgerufen und man sagte den Schülern das Hermine das Haus Gryffindor nie wieder betreten darf, da sie ab heute eine Slytherin war. Hermine freute sich sehr, dass sie in ein anderes Haus kam und deswegen machte sie sich auf den Weg zum Slytherintisch. Sie setzte sich zwischen Draco und Pansy Parkinson und lächelte diese freundlich an. Es wurde noch die restlichen Erstklässler aufgerufen und dann stand der neue Direktor Steven Dumbledore auf und erzählte den Schülern, dass die Gryffindorhauslehrerin und der alte Direktor sein Bruder Professor Albus Dumbledore verstorben waren. Einige Schüler schrienen auf und darunter war auch Anna Lordas, sie kannte Dumbledore nämlich schon seit ihrer Kindheit und sie mochte diesen alten Herren sehr. Aber der Direktor sagte noch, dass Sandra Kalora die neue Verwandlungslehrerin war und auch die neue Hauslehrerin von Gryffindor werden würde. Eine sehr zierliche alte Frau stand auf und lächelte den Schülern entgegen. Nun stand Professoren Steven Dumbledore und Sandra Kalora auf und stellten sich in die Mitte der großen Halle. Sandra Kalora nahm eine Liste in ihre Hand und begann folgendes zu lesen:

*„Folgende Schüler werden in das Colleg von Hogwarts aufgenommen und sollen bitte nach vorne kommen:*

*Fred Weasley,  
Kathleen Hunter,  
Ginny Weasley,  
Harry Potter,  
Hermine Granger,*

Amber Ilor,  
Cho Chang  
Lee Jordan,  
David Colan,  
Draco Malfoy,  
Gloria Ilor,  
Gustav Olar,  
Johannes Zeldras,  
Georg Weasley,  
Anna Lordas,  
Pansy Parkinson,  
Ron Weasley,  
Emma Talor,  
Terry Waterloo,  
Hanna Abott,  
Nathalie Torta,  
Kadda Zolda,  
Terry Golda,  
Cedric Olandroa,  
Renaldo Olar und  
Linda Black."

Die aufgerufenen Schüler gingen auf die Professoren zu und nun sagten die Professoren folgendes:

*„Anna Lordas, Kathleen Hunter, Emma Talor, Kadda Zolda, David Colan und Gustav Hunter ihr müsst morgen eine sehr schwere Arbeit schreiben, damit ihr überhaupt aufgenommen werden könnt. Wir wünschen euch 5 sehr viel Glück und wir denken das ihr das schon meistern werdet. Folgende Schüler dürfen im Colleg nicht bleiben und nicht mal auf der Schule und das sind Hermine Granger, Draco Malfoy, Pansy Parkinson und Terry Golda.“*. Nun wurden Hermine, Draco, Pansy und Terry aus der großen Halle geführt, da sie noch heute abreisen mussten. Die Anderen durften sich setzen und so begann das Festessen wie an jedem Schulanfang. Als alle fertig gegessen hatten, sagte der Direktor die normalen Hogwartsschüler können nun in ihre Gemeinschaftsräume gehen, aber die Collegschüler mussten noch warten, da sie wo anders schlafen würden. Die Collegschüler setzen sich wieder auf ihre Plätze und auf einmal kam ein ziemlich junges Paar in die große Halle. Diese stellten sich als Celine Hunter und Robin Granger vor. Anna, Kathleen und Gustav stürmten auf die Beiden zu und begrüßten sie freudig. Celine musste lachen als ihre Geschwister und ihre Cousine so auf sie zu rannten. Die 3 setzten sich wieder und nun sagte der Direktor: *„Ich weiß ihr seit in Häuser verteilt, aber diesmal werdet ihr alle in zwei Häuser verteilt und die Namen der Häuser heißen Immergrün und Feuerrot. Nun werden Professor Robin Granger und seine Verlobte euch nacheinander aufrufen und euch in ein Haus stecken.“*. Celine stand in die Mitte der Halle und rief folgende Namen auf, die in das Haus Immergrün kamen:

*“Georg Weasley,  
Anna Lordas,  
Ron Weasley,  
Cho Chang,  
Terry Waterloo,  
Hanna Abott,  
Nathalie Torta,  
Kadda Zolda,  
Cedric Olandroa,  
Renaldo Olar,  
Linda Black und*

*Elias Tessora.*”.

Nun stand fest welche Leute in das Haus Feuerrot kamen, aber Robin rief die anderen Schüler noch auf. Er begann folgende Namen zu lesen:

*„Fred Weasley,  
Emma Talor,  
Kathleen Hunter,  
Ginny Weasley,  
Harry Potter,  
Amber Ilor,  
Lee Jordan,  
David Colan,  
Gloria Ilor,  
Gustav Hunter,  
Johannes Zeldras und  
Tia Gondora.“.*

Als alle Schüler verteilt waren zeigten ihnen ihre Hauslehrer zusammen mit dem Direktor und Sandra Kalora die Häuser. Die Collegeschüler waren total begeistert von den Häusern, denn diese sahen ganz anders als die normalen Häuser aus Hogwarts, dass wussten alle außer Anna Lordas und Johannes Zeldras. Celine sagte noch zu Georg Weasley, Kadda Zolda, Fred Weasley und Emma Talor das sie die Vertrauensschülerpaare von ihren Häusern waren. Aber dies war noch nicht alles was sie sagte, denn sie sagte Harry Potter und Anna Lordas, dass sie die Quiddichtkapitäne von Gryffindor und Ravenclaw waren. Dies freute die Beiden total, denn so konnten sie wenigstens Quiddicht spielen. Nun waren alle sehr müde und deswegen wurden alle auf ihre Zimmer geschickt wo sie zu zweit in einem Zimmer schlafen werden. Jeder durfte sich seinen Zimmergenossen selber aussuchen, jedoch wollten ihre Hauslehrer wissen wer sich ein Zimmer teilte. Alle Schüler schrieben einen Namen auf einen kleinen Zettel und gaben diese ihren Hauslehrern. Celine las die Zimmerverteilung und die Zimmerbewohner vor. Sie las folgendes vor:

*"Die Zimmerverteilung vom Haus Immergrün:*

*Zimmer 1: Georg Weasley und Anna Lordas  
Zimmer 2: Ron Weasley und Terry Waterloo  
Zimmer 3: Cho Chang und Renaldo Olar  
Zimmer 4: Hanna Abott und Linda Black  
Zimmer 5: Cedric Olandroa und Elias Tessora  
und Zimmer 6: Kadda Zolda und Nathalie Torta.“.*

Nun las Robin Granger noch die Zettel der Zimmerverteilung vor. Er las folgendes vor:

*"Die Zimmerverteilung vom Haus Feuerrot:*

*Zimmer 1: Fred Weasley und Emma Talor  
Zimmer 2: Kathleen Hunter und Ginny Weasley  
Zimmer 3: Harry Potter und Lee Jordan  
Zimmer 4: Amber Ilor und Tia Gondora  
Zimmer 5: Johannes Zeldras und Gloria Ilor  
Zimmer 6: Gustav Hunter und David Colan.“.*

Die Hauslehrer schickten sie nun ins Bett und wünschten ihnen eine gute Nacht. Alle Schüler vom Colleg

verkrochen sich in ihr Zimmer und schliefen sehr schnell ein. Celine Hunter und Robin Granger zogen sich auch zurück und schliefen auch sehr schnell ein. Ein paar Schüler unter denen Anna Lordas war, waren wegen morgen schon sehr nervös, da sie morgen schon ihre erste Prüfung hatten. Anna legte sich ins Bett und sagte zu Georg „*Ich hoffe ich schaffe diese Prüfung morgen. Davor habe ich schon große Angst.*“. Georg beruhigte seine Freundin, zog sie in seine Arme und sagte ihr, dass sie dies schon schaffen würde und keine Angst davor brauchen muss. Die Beiden küssten sich noch und schliefen dann engumschlungen ein.

Fortsetzung folgt...

*Hallo Leute, so dies war nun mal längst Kapitel und ich bin schon sehr gespannt wie es euch gefallen wird. Ich bedanke mich wieder sehr herzlich für eure Kommentare und ich widme dieses Kapitel wieder meinen Stammlesern Ced, Coltrane und Em.^*

*Freue mich schon auf eure Kommentare.*

*Ganz liebe Grüße,*

*eure Lea*

*\*Keks und Milch für euch dalass\* =)*

# Anna's Verschwinden

Anna wachte am frühen Morgen auf und als sie ihre Augen öffnete sah sie direkt in das schlafende Gesicht von Georg. Sie war total froh, dass sie jetzt Georg hatte und das sie einfach sie selber sein kann. Sie duschte sich schnell, zog sich dann ihre Schulkleidung an und stellte sich ans Fenster. Anna blickte aus dem Fenster und sah dass das Schloss Hogwarts gar nicht in der Nähe war. Sie wunderte sich sehr, denn sie hatte gestern nicht bemerkt, dass sie so weit von Hogwarts entfernt waren. Anna ließ ihren Blick verträumt aus dem Fenster schweifen und sie bemerkte das sie zwar noch in Schottland waren, aber sie wusste nicht wo sich die zwei Häuser Immergrün und Feuerrot befanden. Sie dachte sich *~Ich werde denke ich mal mit meiner Cousine Celine darüber reden.~*. Anna war sehr in ihren Gedanken versunken, dass sie nicht mal bemerkte, als sich Georg neben sie stellte und leise ihren Namen rief. Als Georg einen Arm um sie legte, bemerkte sie ihn und lächelte ihn an. Er sagte ihr sie solle sich beeilen, da ihre Prüfung sehr bald stattfinden würde. Die Collegeschüler in der Nähe von Hogwarts hatten noch 2 Wochen Ferien, da einige noch eine Prüfung ablegen mussten. Sie nickte und wollte sich gerade auf den Weg in eine große Halle zwischen den Häusern Immergrün und Feuerrot gehen wollte, flog auf einmal eine Eule auf sie zu. Anna nahm dieser den Brief ab und begann folgendes zu lesen:

*"Hallo Anna,*

*es tut mir leid, dass ich so mieser Arschloch war. Ich wollte dir nie weh tun, aber ich bin so und ich kann dies nicht ändern. Damals hatte ich eine Wette mit Hermine Granger, dass ich dich verführen kann und du auf mich reinfallen würdest. Ich hab es geschafft und ich weiß das war nicht fair von mir. Machs gut.*

*Draco Malfoy".*

Sie ließ den Brief in Rauch aufgehen und war wütend auf Draco Malfoy. Jedoch beruhigte sie schnell, küsste Georg schnell und machte sich auf den Weg in die Halle, welche "Rosenhalle" genannt wird. Alle Collegeschüler unter denen auch Georg und Anna waren, frühstückten noch schnell und alle außer 6 Schüler gingen aus der Halle. Nun kam Celine Hunter in die Halle und sagte "Guten Tag liebe Schüler. Folgt mir nun bitte. Ich wünsche euch viel Glück für diese Prüfung und ihr werdet das schon schaffen.". Celine führte Anna Lordas, Kathleen Hunter, Emma Talor, Kadda Zolda, David Colan und Gustav Hunter in ein großes Klassenzimmer in der Nähe und sagte ihnen sie sollen sich setzen. Anna und Kathleen setzen sich nebeneinander und redeten miteinander. Emma Talor und Kadda Zolda setzen sich hinter die beiden Cousinnen und David Colan und Gustav setzen sich ganz nach hinten. Als die sechs gerade gesetzt hatten, kam Professor Sandra Kalora in das Klassenzimmer und legte jedem Schüler ein Prüfungsbogen auf den Tisch. Sie wünschte ihnen noch viel Glück und setzte sich dann an den Lehrertisch. Anna und Kathleen waren nach einer halben Stunde fertig und gaben ihre Arbeiten ab. Sie drückten den Anderen noch viel Glück und gingen still und leise aus dem Klassenzimmer. Kathleen und Anna wurden schon von ihren Freunden erwartet und die Beiden gingen auf sie zu. Sie erzählten ihren Freunden, dass sie die Prüfung mit links geschafft hatten. Anna wurde gleich von Georg stürmisch umarmt und geküsst. Terry Waterloo umarmte und küsste seine Freundin Kathleen auch sehr stürmisch.

Am Abend wurde den 6 Prüflingen gesagt wer aufgenommen wurde und wer nicht. David Colan, Gustav Hunter und Kadda Zolda hatten die Prüfung leider nicht bestanden. Diese drei Schüler würden wieder nach Hogwarts zurück geschickt werden und daher wurden sie noch schnell nach Hogwarts gebracht. Nun war im Haus Feuerrot ein Zimmer frei und im Hause Immergrün war nun Nathalie Torta alleine in ihrem Zimmer. Jedoch sollte sich dies bald ändern, da sehr bald eine Austauschschülerin von Amerika zu ihnen kommen würde. Anna und ihre neuen Freunde verbrachten sehr viel Zeit im freien, gingen schwimmen oder tobten draußen nur herum. Eines Tages machten Georg und Anna einen Nachtspaziergang rund um einen wunderschönen See. Als sich die Beiden ins Gras setzen erblickte Anna in der Nähe was funkeln. Sie stand auf und ging in die Richtung wo sie das Funkeln wahrnahm. Als sie auf den Boden kniete erblickte sie ein

wunderschönes Schwert. Sie nahm es vorsichtig in ihre rechte Hand und auf einmal war ein weißes Licht rund um Anna und dieses Schwert erschienen. Dies wunderte Anna sehr und deswegen ging sie wieder zu Georg zurück. Sie erzählte ihm dies und da dieser auch nicht wusste was dies sollte, wollten sie morgen Früh mit Professor Sandra Kalora reden. Die Beiden wollten nicht mehr länger hier bleiben, da sie nicht wussten was dies zu bedeuten hatte. Sie gingen in ihr Zimmer, zogen sich schnell ihre Nachtkleidung an und legten sich nachdem sie das Schwert in Anna's Nachtkästchen gelegt hatten ins Bett. Sie schliefen schnell ein und Anna hatte einen sehr seltsamen Traum. In diesem Traum sah sie sich in einem sehr seltsamen und geheimnisvollen Schloss irgendwo im Norden. Sie wusste aber nicht wo das war und was dies nun schon wieder zu bedeuten hatte. Anna stieg leise aus dem Bett, setzte sich an den Schreibtisch und schrieb einen Brief an Professor Sandra Kalora. Sie schrieb folgendes:

*"Liebe Frau Professor Sandra Kalora,*

*ich war heute Nacht mit meinem Freund Georg Weasley am See spazieren. Ich wurde dort auf ein Funkeln aufmerksam und als ich in diese Richtung ging sah ich ein wunderschönes Schwert. Als ich dieses Schwert in meine rechte Hand nahm war auf einmal ein weißes Licht um mich und dieses Schwert. Aber was mich noch mehr verwundert, dass ich vorhin einen Traum hatte wo ich in einem sehr seltsamen und geheimnisvollen Schloss irgendwo in Norden war. Was hat dies alles zu bedeuten? Ich hoffe Sie können mir vielleicht dabei helfen!*

*Ganz liebe Grüße,  
Anna Lordas".*

Georg war am frühen Morgen aufgewacht und sah das Anna am Schreibtisch eingeschlafen war. Er stieg leise aus dem Bett und ging langsam auf sie zu. Georg bemerkte auf einmal, dass ein Brief neben ihr lag. Er nahm ihn in seine rechte Hand und las ihn durch. Georg erchrack als er ihre Worte las, aber er schwor sich, dass er auf sie aufpassen würde. Er nahm seine Eule und band dieser den Brief an ihr Beinchen. Georg Weasley flüsterte seiner Eule zu, dass sie diesen Brief zu Professor Sandra Kalora bringen sollte. Er hob seine Freundin namens Anna Lordas sanft und vorsichtig hoch und legte sie sanft ins Bett. Georg legte sich dann neben sie und deckte sie Beide zu. Er nahm sie sanft in seine Arme und schlief schließlich auch ein. In den Armen von Georg träumte sie nichts mehr von diesem Schloss und darüber war sie sehr froh. Die Beiden waren sehr froh, dass sie sich hatten und sie wollten sich nie mehr verlieren. Auf einmal begann das Schwert in Anna's Nachtkästchen in einem sehr weißen Licht zu leuchten.

Am nächsten Morgen, nahm Anna das Schwert aus ihrem Nachtkästchen und verstautet es feinsäuberlich in ihrem Rucksack. Sie schwang sich diesen Rucksack um die Schaltern und ging dann mit Georg Hand in Hand in die Rosenhalle. Auf einmal kam Professor Kalora auf die Beiden zu und flüsterte ihnen zu *"Kommen Sie bitte um 17 Uhr in mein Büro."* Die Beiden nickten und verabschiedeten sich dann von der Professorin. Die Beiden gingen zu ihrem Haustisch rüber und setzten sich zu ihren Freunden. Sie frühstückten etwas, als sie fertig waren beschlossen sie zum See zu gehen um ein wenig zu schwimmen. In ein paar Tagen wird das Schuljahr für die Collegschüler beginnen und alle waren schon sehr nervös deswegen, da sie nicht wussten was auf sie zu kommen würde. Die Freunde machten sich auf den Weg Richtung See, als aber Anna diesen See sah rannte sie schnell weg. Georg wollte sie wieder zurück holen, jedoch war sie schon verschwunden. Anna tauchte den ganzen Tag nicht mehr auf und dies machte ihre Freunde langsam nervös besonders Georg. Sie suchten nach Anna überall und als sie Anna dann nirgends fanden, gingen sie zu Professor Sandra Kalora um ihr Anna's Verschwinden zu melden.

Fortsetzung folgt ...

*Hallo Leute,  
so das war wieder mal ein Kapitel von mir, bin schon total gespannt wie es euch gefällt. Ihr seid die besten  
Leser die man nur haben kann.*

*Dieses Kapitel widme ich meiner besten Freundin und allen Lesern, besonders den Stammlesern.*

*Ganz liebe Grüße,  
eure Lea*

## Wo ist nur Anna?

Es wurde ein Suchtrupp zusammengestellt, welcher Anna Lordas finden sollte, jedoch hatten sie noch kein Glück und haben die Suche schon fast abgebrochen. Sie wussten nicht wo dieses 16-jährige Mädchen war, nicht mal Georg Weasley wusste wo sie war. Georg zog sich immer mehr zurück und sperrte sich in sein Zimmer ein. Es kam keiner mehr an ihn heran, da mit keinem reden wollte oder keinen sehen wollte. So kannten seine Geschwister und seine Freunde Georg gar nicht, aber sie machten sich auch große Sorgen um Anna, obwohl sie sie nicht so gut kannten. Sie wussten das Georg Anna total liebt und er sie nicht verlieren möchte. Die Ferien gingen langsam zu enden und für die Collegeschüler begann nun auch der Unterricht. Aber von Anna Lordas war immer noch keine Spur und langsam machten sich die Freunde von ihr noch mehr Sorgen. Eines Tages ließ Professor Sandra Kalora Georg zu sich rufen um mit ihm zu reden. Er trat in das Büro und die Professor begann gleich zu sprechen. Sie erzählte ihm von ihrer Vermutung wo Anna sein könnte. Georg verstand nicht auf was sie hinaus wollte, jedoch erinnerte er sich an den Brief von Anna. Er fragte Professor Kalora, ob Anna bei diesem geheimnisvollen und seltsamen Schloss in Norden sein könnte. Die Professor nickte und war stolz auf ihn, dass er auch so schnell darauf gekommen war. Die Beiden wollten sehr bald mit der Suche beginnen und sie hofften sehr das sie Anna finden würden. Aber sie würden Anna nicht so schnell finden und das wussten sie Beide auch.

### Bei Anna:

Als Anna mit ihren Freunden vor 2 Monaten an den See gehen wollte, konnte sie nicht anders und musste einfach davon laufen. Sie irrte tagelang in dem Wald der neben diesem See entlang und eines Tages stand sie vor einem sehr seltsamen und geheimnisvollen Schloss. Anna kannte dieses Schloss und als ihr bewusst wurde, dass sie vor ein paar Tagen von diesem Schloss geträumt hatte, bekam sie es mit der Angst zu tun. Sie hatte aber nicht lange Zeit darüber nachzudenken, da sich ihr Schwert welches in ihrem Rucksack selbstständig gemacht hatte. Dieses Schwert bahnte sich einen Weg aus ihrem Rucksack und flog sehr schnell auf sie zu. Sie wollte sich noch ducken, aber sie wurde von diesem Schwert mit voller Wucht zu Boden geschleudert und sie hatte am ganzen Körper Schnittwunden. Anna war durch diesen Angriff ohnmächtig geworden und sie wusste das sie mit diesem Schwert noch in viele Fallen und Gefahren treten würde. Sie wurde von dem Schlossbesitzer gefunden und dieser versorgte sie. Aber als sie aufwachte fesselte er sie, da sie sich total wehrte. Dieser Mann kam ihr irgendwie bekannt vor und dieser machte ihr Angst. Sie wollte einfach nur noch weg von hier, aber sie wusste nicht, dass sie hier sehr lange bleiben würde. Langsam hoffte Anna sehr, das sie von Georg oder von irgendjemanden gefunden und gerettet wurde. Als Anna's Körper total verheilt war, wurde das 16-jährige Mädchen von diesem schrecklichen Mann gefolter. Nun wusste Anna wer dieser Mann war, es war Lucius Malfoy der Vater von Draco Malfoy. Als sie sich dieser Tatsache bewusste wurde schrie sie auf und wollte nur noch weg von hier. Eines Tages war Lucius sehr leichtsinnig und nahm ihr die Fesseln ab. Sie sprach einen Zauberspruch aus und Lucius fiel wie ein Brett zu Boden. Anna hatte ihn nicht getötet und das wusste sie, denn sie würde nie jemanden töten wollen, auch wenn sie sich nicht anders wehren könnte. Sie wollte aus diesem Schloss fliehen, aber es waren alle Türen und Fenster abgeriegelt. Das 16-jährige Mädchen stieß einen Schrei aus, sank zu Boden und begann vor lauter Verzweiflung an zu weinen. Sie wusste nicht wie lange sie hier gesessen war und einfach nur mal geweint hatte. Anna wusste das Lucius Malfoy bald wieder aufwachen würde und sie dann vermutlich noch mehr foltern, aber sie war mal froh das sie vor dieser Folterei eine kleine Pause hatte. Sie wünschte sich nichts sehnlicheres mehr als einfach zu sterben, denn sie wusste sie würde vermutlich nie lebendig hier raus kommen, wenn sie nicht bald von jemanden gefunden wurde. Lucius wachte auf und ging Anna Lordas suchen. Er wusste das diese Mädchen die neue Generation von der mächtigsten Magierfamilie die es nur gab. Der alte Malfoy wollte diese Generation von der Familie Lordas schon immer zerstören, da er diese Familie überalles hasste. Er fand Anna Lordas wie sie zusammengekauert in einer Ecke saß. Der alte Malfoy zog das Mädchen gewaltvoll an den Haaren auf und schleifte sie hinter sich her. Anna hatte beschlossen tapfer zu sein und deswegen schrie sie nicht, aber dies gefiel Lucius gar nicht und deswegen folterte sie jeden Tag mehr. Als Anna mal einen Tag

lang nichts von Lucius Malfoy sah wunderte sie sich was nun los sei. Sie erfuhr es den ganzen Tag nicht, aber in der Nacht kam er zu ihr und wollte sie noch mehr demütigen. Er wollte mit ihr spielen, jedoch gelang es ihm nicht, da sie sich tot stellte und mit einer Toten wollte er nichts zu tun haben. Der alte Malfoy schmiss Anna Lordas aus dem Schloss raus und verschwand. Anna wartete noch einen Moment lang, bis sie sich sicher war das er nicht mehr zurück kommen würde. Sie sprang auf ihre Beine und schleppte sich mühsam zum See. Bevor sie sich dort erschöpft hinlegte, warf sie das Schwert in den See und hoffte sie würde es nie wieder zu Gesicht bekommen, aber dies sollte sich eines Tages wieder ändern.

### Wieder bei Georg und Professor Kalora:

Professor Sandra Kalora hatte zusammen mit Georg beschlossen, dass sie heute weiter nach Anna suchen werden. Als sie am See entlang kamen sahen sie ein 16-jähriges Mädchen erschöpft und mit ziemlich vielen Verletzungen am See liegen. Sie gingen langsam näher und sie erschrocken als sie dieses Mädchen erkannten. Es war Anna Lordas und sie sah schrecklich aus. Nach Anna Lordas hatten alle gesucht und nie gefunden. Sie war monatelang verschwunden und nun tauchte sie auf einmal wieder auf. Georg wunderte sich sehr darüber, obwohl er sehr froh war das sie wieder da war und so wie es scheint am Leben war. Professor Kalora beugte sich über Anna und wollte sie aufwecken, jedoch erwachte diese nicht. Georg bekam dies mit und hob sie schnell in seine Arme. Die Professor und Georg rannte so schnell sie konnte zurück zur Schule wo die neuen Häuser Immergrün und Feuerrot standen. Georg brachte seine Freundin schnell zu der Krankenschwester in dieser Schule und sagte ihr das er sie mit Professor Kalora so am See gefunden hatten. Die Krankenschwester nickte und versuchte Anna mit sehr vielen Zaubertänken wieder wach zu bekommen, aber nichts half. Als Anna nach 2 Wochen immer noch zu sich kam, musste die Krankenschwester Professor Severus Snape holen, da sie wusste das er einen Trank dagegen hatte. Professor Severus Snape kam so schnell er konnte und als er sah um welches Mädchen es sich hier handelte, erschreck er. Es war Anna Lordas, die Tochter von einer sehr mächtigen Hexe namens Luna Beatrice Lordas, er kannte diese gut und er hoffte er konnte ihrer Tochter helfen. Severus Snape schaffte es nach einigen Versuchen Anna wach zu kriegen und als er in ihre Augen sah, musste er schlucken. Da Anna genau die gleichen Augen wie er hatte und es schreckte ihn sehr, da dies wohl hieß das Anna seine Tochter war. Er dachte immer dies wäre nicht möglich und nun wusste er auch wieso Luna damals so schnell verschwunden war und diesen Alejandro Lordas heiratet. Severus lächelte Anna an und sagte ihr sie solle sich noch schonen. Diese lächelte zurück und nickte nur. Als Georg erfuhr das seine Freundin wieder aufgewacht war, stürmte er sofort zu ihr ins Krankenzimmer. Er setzte sich neben sie und nahm ihre Hand in seine. Die Beiden redeten über Gott und die Welt, aber nach 2 Stunden musste Georg wieder gehen, da sich Anna noch schonen sollte. Als er wieder in den Gemeinschaftssaal vom Haus Immergrün kam wurde er sofort ausgefragt wo Anna war, was passiert war und wie es ihr ging. Er konnte nicht sagen wo sie war und was passiert war, aber er sagte ihnen ihr geht es dem entsprechend gut und das sie sich noch schonen musste. Im tiefen Innern seines Herzen wusste er wo sie war, aber er wusste dies dürfte er keinem sagen, da er es Professor Sandra Kalora versprochen hatte. Auf einmal fragte er sich wo Anna's Rucksack war und deswegen rannte er schnell zum See hinunter. Er fand den Rucksack von Anna und suchte schnell das Schwert, aber er fand es nicht. Dies wunderte ihn noch mehr, aber ihm war es Recht das dieses Schwert verschwunden war. Er wusste aber das dies zur einer Seite gut war und zu anderer Seite nichts Gutes aussagte. Georg dachte sich das Anna dieses Schwert loswerden wollte und es vermutlich in den See geworfen hatte. Er wollte nicht das dieses Schwert in falsche Hände geraten würde und deswegen sprang er in den See. Nach einer Weile fand er das Schwert, verstaute es in Anna's Rucksack und ging zum Haus Immergrün zurück. Er legte den Rucksack seiner Freundin feinsäuberlich in den Schrank in ihrem gemeinsamen Zimmer. Als er merkte das er schon fast einschlief, zog er sich bis zu den Boxershorts aus und legte sich schlafen. Diese Nacht schlief er nicht gut, da er unbedingt wissen wollte was mit Anna passiert war. Ihm fiel auf einmal die Familie Malfoy ein und er überlegte ob diese in diese Sache verwickelt sein könnte. Er konnte so wieso nicht schlafen und deswegen schrieb er einen Brief an Anna's Eltern. Folgendes schrieb er:

*"Liebe Familie Lordas,*

*ich wollte Ihnen mitteilen, dass Ihrer Tochter Anna Lordas irgendwas schlimmes passiert ist und wir*

*wissen einfach nicht was. Haben Sie irgendwelche Feinde die es auf Anna abgesehen haben oder was hatte es mit Anna's Verschwinden auf sich? Wenn Sie irgendwas wissen sollten, dann sagen Sie es mir bitte. Ich bin der Freund von Ihrer Tochter und ich mach mir Sorgen um sie. Kann es sein das Sie mit Professor Severus Snape verwandt sind? Denn mir ist aufgefallen das Anna die gleichen Augen wie Professor Snape hat.*

*Bitte melden Sie sich so schnell wie möglich bei mir.*

*Ganz liebe Grüße,  
Georg Weasley"*

Er schickte den Brief mit seiner Eule noch ab und legte sich dann wieder schlafen. Diesmal schlief er die ganze Nacht durch, da er einen traumlosen Schlaf hatte. In Georg stieg die Angst um Anna immer mehr und er hoffte sehr, dass er seine geliebte Anna nicht verlieren würde. Denn dies würde er nicht verkraften können, da er sich noch nie so verliebt hatte und er liebte Anna über alles. Er hätte es damals nie für möglich gehalten, auch mal mit einem Mädchen zusammen zu kommen, aber dann kam Anna und alles war anders. Georg war mit seinen Gedanken bei Anna, aber er konnte trotzdem schlafen. Er würde morgen zu Professor Sandra Kalora gehen und mit ihr über dieses Schwert reden. Der 18-jährige wusste, dass dies eigentlich Anna tun musste, aber er wollte ihr nicht sagen, dass er dieses Schwert wieder aus dem See geholt hatte. Den die junge Lordas, hatte dieses Schwert sicher nicht ohne Grund in den See geworfen dies vermutete er zumindest. Er schob nun alle Gedanken aus seinem Kopf und sah Anna vor sich wie sie ihn verträumt anlächelte.

Fortsetzung folgt...

*Hallo Leute,*

*Georg machte sich ja wirklich total viele Gedanken über Anna, dass ist doch süß oder was meint ihr? =)  
So dann lass ich euch mal auf das nächste Kapitel warten, ich bin fies oder? \*gg\**

*HEGGGGDL,  
eure Lea*

## Fragen über Fragen

Georg konnte die ganze Nacht nur sehr unruhig schlafen und als der nächste Morgen anbrach beschloss er zu Professor Sandra Kalora zu gehen. Er hoffte sehr die Professorin konnte ihm ein paar Antworten zu seinen Fragen geben. Der 18-jährige ging zum Schrank, nahm dann aus dem Rucksack seiner Freundin das Schwert und packte es in seinen eigenen Rucksack. Er verließ sein gemeinsames Zimmer mit Anna Lordas schon sehr früh und machte sich gleich auf den Weg zum Büro der Professor Kalora. Der junge Mann klopfte an die Bürotür der Professor und er hoffte das sie anwesend war. Als ob seine Gebete erhört worden waren öffnete sich die Türe und Professor steckte den Kopf heraus. Die Professor erblickte Georg und bat ihn in ihr Büro zu kommen. Er gehorchte und folgte ihr, dann sah ihn Professor Kalora fragend an und fragte *"Was führt Sie in den frühen Morgenstunden zu mir?"*. Georg nahm seinen Rucksack öffnete diesen und holte das Schwert heraus. Er legte dieses Schwert auf den Tisch und fragte Professor Kalora *"Dieses Schwert ist gefährlich und ich frage mich wieso es Anna Lordas zu seiner Trägerin gemacht hat. Dieses Schwert hat Anna vor ein paar Monaten gefunden und gestern in den See geworfen. Ich dachte mir ich hole es wieder, weil ich nicht wollte das es in falsche Hände gerät. Was hat es mit diesem Schwert auf sich? Ist irgendwas mit Anna's Familie oder warum suchte sich dieses Schwert genau Anna aus? Hat das einen ganz bestimmten Grund oder passierte das einfach so?"*. Professor Sandra Kalora sah ihn mit Respekt an *"Dieses Schwert ist nicht nur gefährlich sondern es ist auch sehr alt. Es stammt aus der Antike und es hat Anna zur Trägerin ausgesucht, weil Anna von einer sehr mächtigen Magierfamilie abstammt. Die Lordas waren schon immer sehr mächtig und diese Familie stammte aus der Antike. Wie Sie sicher wissen ist Anna eine waschechte Spanierin, aber das stimmt nur zum Teil mehr darf ich Ihnen dazu nicht sagen. Dieses Schwert hat eine sehr alte Geschichte und die weiß ich leider selber nicht. Jedoch ist dieses Schwert sehr mächtig und deswegen wird es auch "Foloska" genannt, dass bedeutet es ist sehr stark und es gibt keiner stärkeres Schwert wie dieses. Dieses Schwert hat sich Anna ausgesucht, weil sie die neue Generation ihrer uralten Familie ist. Es hat einen bestimmten Grund, aber diesen darf ich Ihnen im Moment noch nicht sagen, da es zu viel auf einmal wäre. Außerdem darf ich dies im Moment nur Anna Lordas erzählen und keinem anderen vor ihr. Ich hoffe Sie verstehen das und nun gehen sie frühstücken. Sie wollen sicher noch Anna besuchen gehen und deswegen können Sie jetzt gehen. Wünsche Ihnen noch einen schönen Tag und lassen Sie das Schwert bitte hier."*. Georg nickte, obwohl ihm diese Antwort nicht viel gebracht hat, denn nun hatte er Fragen über Fragen. Jedoch ließ er sich dies nicht anmerken und verabschiedete sich von der Professorin.

Er ging aus dem Büro hinaus und in den Rosensaal um zu frühstücken. Heute wurde den Schülern mitgeteilt, dass nur noch bestimmte Schüler in diesem Colleg bleiben dürfen und die Namen werden heute Abend bekannt gegeben. Dies bedeutete nichts Gutes und das wusste Georg und sein Zwillingbruder Fred. Als Georg fertig gefrühstückt hatte, verabschiedete er sich von seinen Freunden und machte sich auf den Weg in ein bestimmtes Krankenzimmer wo Anna schon seit 3 Wochen lag. Er klopfte an und wurde hereingebeten. Georg trat in das Zimmer und sah wie Anna mit Professor Severus Snape redete. Er ging auf die Beiden zu und begrüßte die Beiden freundlich. Anna sah das ihr Freundin total verwirrt aussah, aber sie fragte sich wieso. Sie frage ihn aber lieber nicht und auf einmal sagte Professor Snape er müsse nun noch etwas erledigen und verschwand augenblicklich aus Anna's Zimmer. Georg setzte sich zu seiner Freundin und zog sie sanft in seine Arme. Die Beiden blieben eine Weile so sitzen und schwiegen sich nur an. Beide waren in ihren Gedanken versunken und sie waren einfach froh in der Nähe des Anderen sein. Auf einmal brach Georg das Schweigen und sagte *"Gerade eben hat man uns gesagt, dass nur noch ganz bestimmte Schüler im Colleg bleiben dürfen und ich hab ein ungutes Gefühl dabei."*. Anna sah ihn an und sagte *"Ich hab auch ein ungutes Gefühl, aber ich denke das Kathleen, Fred, du und ich nicht rausfliegen werden."*. Er nickte und küsste sie voller Leidenschaft. Auf einmal klopfte es an der Türe und Anna sagte *"Herein"*. Es kamen Anna's Eltern herein und sagten Georg sie wollen ihre Tochter mal alleine sprechen. Er küsste Anna noch schnell auf die Stirn und verschwand aus dem Zimmer. Anna's Mutter setzte sich zu ihrer Tochter *"Hallo mein Schatz. Ich und dein Vater müssen dir was sagen. Dein Vater Alejandro ist gar nicht dein richtiger Vater, sondern Professor Severus Snape ist dein leiblicher Vater. Tut mir leid, dass wir dir dies nie gesagt haben, wenn du nun lieber bei deinem Vater leben willst werden wir dies akzeptieren."*. Sah ihre Mutter und ihren Stiefvater an

und sagte *"Ich werde bei meinem Vater leben und jetzt raus hier."* Ihre Eltern gingen aus ihrem Zimmer und als sie weg waren begann Anna bitterlich zu weinen. Sie wollte ihre Mutter und ihren Stiefvater nie wieder sehen, da sie von ihnen jahrelang belogen wurde. Aber dies war nicht ihr einziges Problem, denn sie fragte sich immer noch was es mit diesem geheimnisvollen Schwert auf sich hat und was Lucius Malfoy von ihr wollte. Am Abend wurde Anna wieder entlassen und sie schlenderte zum Rosensaal runter. Sie setzte sich zu ihren Freunden und dann trat auf einmal Professor Sandra Kalora in die Mitte des Saals. Professor Kalora sagte *"Guten Abend liebe Schüler und Schülerin. Wie ihr sicher schon gehört habt, werde ich nun bekannt geben wer im Colleg bleiben darf und die nicht aufgerufen werden bitte ich sollten das Colleg verlassen. Aber ihr habt an anderen Colleg's total gute Chancen und das vergesst bitte nie. Es werden nur die Besten Schüler weiter kommen. Folgende Schüler dürfen im Colleg bleiben:*

*Anna Lordas, Georg Weasley, Amber Ilor, Ron Weasley, Kathleen Hunter, Fred Weasley, Harry Potter, Ginny Weasley, Terry Waterloo und Linda Black. Nun wünsche ich den Collegschülern guten Hunger und den Anderen eine schöne Zukunft und viel Erfolg."*

Die Schüler die nicht aufgerufen wurden verließen den Rosensaal und wünschten den zehn Freunden viel Glück. Anna und ihre Freunde begannen zu essen und später wurde ihnen dann gesagt wer nun im Haus Immergrün und im Haus Feuerrot wohnen würde. Celine Hunter sagte den 10 Schülern, dass das Haus Feuerrot nun das Haus der Frauen sein wird und das Haus Immergrün nun das Haus der Männer war. Dies gefiel den Schülern gut, denn so konnte sie auch mal unter sich sein. Anna und Kathleen zogen in das alte Zimmer von Anna und Georg zusammen. Währenddessen teilten sich Ginny und Linda auch ein Zimmer und Linda wollte ein Einzelzimmer. Bei den Jungs war es genauso, während Terry auf ein Einzelzimmer bestand teilten sich Harry und Ron ein Zimmer und die Weasley Zwillinge teilten sich auch ein Zimmer. Die Mädchen und Jungs sagten sich noch gute Nacht und schon trennten sich ihre Wege.

Anna und Kathleen redeten noch die ganze Nacht durch und die Weasley Zwillinge machten es ihnen gleich. Als Anna und Kathleen sich endlich schlafen legen wollten standen auf einmal ihre zwei Freunde Fred und Georg Weasley in ihrem Zimmer. Die beiden Mädchen wollten schon aufschreien, aber sie beruhigten sich noch im richtigen Moment und nun sahen sie die beiden Jungen fragend an. Georg erklärte seiner Freundin und deren Cousine was sie vorhatten und die Beiden waren einverstanden. So geschah es, dass Anna in dieser Nacht in Fred und Georg's Zimmer schlief und Fred diese Nacht in Anna's und Kathleen's Zimmer schlief. Jedoch schliefen Anna und Georg gar nicht, da sie sich so vermisst hatten und den Anderen an ihrem Körper spüren wollten. Sie zogen sich ihre Kleider aus und warfen sie achtlos auf den Boden. Georg nahm Anna in seine Arme und küsste sie sehr leidenschaftlich. Anna erwiderte den Kuss nicht minder leidenschaftlich und während dem Kuss nahm Anna ein Kondom und streifte es über die Männlichkeit ihres Freundes. Nun zog Georg seine Freundin noch näher an sich und drang sehr sanft und vorsichtig in sie ein. Die Beiden stöhnten lustvoll auf und genossen es mit Haut und Haaren. Als sie fertig waren, waren sie total erschöpft und bleiben so liegen wie sie waren. Die Beiden schliefen sehr schnell ein und fühlten sich in der Nähe des Andern total wohl. Anna vergass in diesem Moment sogar ihre Eltern und was sie ihr gesagt hatten. Georg vergass in diesem Moment das Schwert und auch das Geheimnis rund um die Familie Lordas. Dieses Geheimnis würde Georg sehr bald erfahren, aber dies sollte noch eine Weile dauern.

### **Bei Kathleen und Fred:**

Als Georg und Anna verschwunden waren küsstes sich Fred und Kathleen sehr leidenschaftlich. Sie entledigten sich ihren Kleidern und warfen sie einfach achtlos auf den Boden. Fred hob Kathleen sanft in seine Arme und legte sich mit ihr auf das Bett. Der 18-jährige Weasley sprach ein Verhütungszauber über sie Beide aus und zog dann seine Freundin sanft an sich. Die Beiden küsstes sich wieder sehr leidenschaftlich und während dem Kuss drang Fred sanft, vorsichtig und zärtlich in sie ein. Beide stöhnten auf und genossen es mit ihrem Körper und ihrem Geist. Die Beiden kamen sehr schnell zum Höhepunkt und schliefen in den Armen des Anderen erschöpft ein. Kathleen und Fred dachten über Georg und Anna nach und sie fragten sich Beide was mit ihnen los war. Sie wussten aber das sie sich immer noch über alles liebten, aber irgendwas war anders.

Fred beschloss morgen seinen Bruder zu fragen und Kathleen beschloss morgen mit ihrer Cousine zu reden.

Fortsetzung folgt...

*Hallo Leute,  
das war wieder einmal ein Kapitel von mir und ich bin schon gespannt, ob euch dieses Kapitel auch so gut gefällt wie die Anderen. => Schreibt mir bitte Kommentare damit ich bescheid weiß. \*gg\**

*Ganz liebe Grüße,  
Lea*

*Dieses Kapitel widme ich allen Lesern, besonderst meinen Stammlesern und auch den Lesern die mir einen lieben Kommentar hinterlassen.*

## Anna's nächtlichen Gedanken

Anna wachte am Morgen sehr früh auf, sie stieg vorsichtig aus dem Bett, sammelte ihre Kleidung zusammen und zog sich rasch an. Fred wachte am Morgen auch sehr früh auf, er stieg ebenfalls vorsichtig aus dem Bett, sammelte seine Kleidung zusammen und zog sich rasch an. Die 16-jährige Anna stand mit einem leisen Plopp auf einmal in ihrem gemeinsamen Zimmer mit Kathleen und lächelte Fred mit einem Morgengruß an. Dieser erwiderte diese und verschwand mit einem leisen Plopp und stand auf einmal in seinem gemeinsamen Zimmer mit seinem Zwillingbruder. Anna duschte sich noch schnell, zog sich frische Kleidung an und ging dann aus ihrem Zimmer raus. Sie wollte jetzt mit Professor Severus Snape reden, da sie endlich mehr Zeit mit ihrem leiblichen Vater verbringen möchte. Das 16-jährige Mädchen ging zum Büro von Professor Snape und klopfte an dessen Türe. Ihr wurde die Türe gleich geöffnet und Professor Severus Snape sagte *"Kommen Sie nur herein."* Anna betrat das Büro, schloss die Tür hinter sich und sagte *"Guten Morgen. Wieso habt Ihr mir nie gesagt, dass Ihr mein leiblicher Vater seit?"*. Severus Snape schluckte und sagte *"Guten Morgen. Ich wollte es dir sagen, aber deine Mutter hat es mir verboten. Tut mir leid, dass ich für dich so gut wie nie da war. Setz dich doch bitte, Anna!"*. Anna setzte sich vor ihren Vater hin und sah ihn lächelnd an *"Dad? So darf ich dich doch nennen oder?"* und dieser antwortete mit einem Lächeln *"Ja Kleines? Klar darfst du das!"*. Sie sah ihn weiterhin an und sagte ihm sie würde lieber bei ihm leben, als bei ihrer Mutter. Da sagte er, dass er dies nicht für eine gute Idee findet und er kein guter Vater war. Das war Anna aber egal, denn sie wusste sie liebte ihren Vater und nun wusste sie auch wieso ihr Severus Snape immer so bekannt vor am. Sie ging auf ihn zu und umarmte ihn und dabei sagte sie *"Mir egal Dad. Ich liebe dich so wie du bist und ich bin manchmal so wie du. Das haben mir schon viele gesagt und es finden auch viele, dass ich deine Augen haben. Georg Weasley hat mir dies auch mal gesagt, aber keine von ihnen dachte jemals das du mein Vater sein könntest. Ich dachte auch nie daran, aber ich bin froh das ich es jetzt weiß und ich möchte gerne bei dir leben."* Dieser sagte *"Nagut mein kleiner Engel. Du kannst bei mir leben und ich liebe dich als meine Tochter auch sehr und dies hab ich schon immer."* Die Beiden frühstückten noch miteinander und redeten viel. Als es schon ziemlich später Vormittag war verabschiedete sich Anna von ihrem Vater und ging runter zum See um ihre Freundinnen zu suchen. Sie fand Kathleen, Ginny, Kadda und Amber am See sitzen und sie setzte sich zu ihnen. Anna fragte ihre beste Freundin Amber wo den die Jungs seien und diese sagte sie sind am Quidditch spielen. Da Amber und Anna auch gerne Quidditch spielten, verabschiedeten sie sich von Kathleen, Ginny und Kadda und gingen zu Jungs rüber. Amber fragte Anna währenddessen wo sie den war und diese sagte ihr *"Ich war vorhin bei meinem leiblichen Vater und ich bin froh, dass ich mich endlich mit ihm aussprechen konnte. Ab nun werde ich bei meinem leiblichen Vater leben und nicht mehr bei meiner Mutter und meinem Stiefvater."* Die beste Freundin von Anna war eine der Wenigen die wusste, dass Severus Snape der leibliche Vater von Anna war und dies schreckte sie nicht ab. Die beiden Mädchen kamen bei den Jungs an, jedoch bemerkte Anna gar nicht, dass ihr Freund mit seinem Besen auf sie von hinten zu kam und deswegen konnte sie sich nicht wehren, als sie von Georg auf den Besen gehoben wird. Sie wollte aufkreischen, aber als sie die Stimme von Georg hörte, beruhigte sie sich wieder und musste lachen. Georg drehte seine Freundin zu sich um und küsste sie sehr leidenschaftlich. Da Georg sehr gut fliegen konnte, stießen sie nirgendwo an und blieben einfach in der Luft stehen. Anna sah ihren Freund genauer an und sie sah das er gar kein Hemd oder ein T-Shirt trug. Dies gefiel ihr sehr gut und sie strich sanft über seine Brust. Nun begannen die Jungs unten zu jubeln und riefen *"Georg wirf sie in den See. Wirf sie in den See."* Georg begann zu grinsen und Anna schrie *"NEIN! Georg bitte nicht!".* Jedoch war es schon zu spät, da Georg sie genau in dem Moment fallen ließ und Anna mit einem lauten Platsch im Wasser landete. Die Jungs und Amber begannen zu lachen und zu klatschen. Als Anna wieder gekonnt aus dem Wasser tauchte, sah Georg funkelnd und lachend an. Sie stieg aus dem Wasser und erst jetzt bemerkte sie, dass ihr weißes Trägertop durchsichtig war. Als sie dies bemerkte wurde sie ganz rot und stürmte davon. Georg wollte ihr nachlaufen, aber Amber hielt ihn zurück und lief ihrer besten Freundin nach. Amber fand Anna weinend an einen Baum gekauert und sie ging langsam auf sie zu. *"War es den so schlimm? Hey, du weißt doch Georg liebt dich und das war nur wieder einmal ein Scherz von ihm. Du müsstest ihn am Besten kennen, da er dein fester Freund ist."*, sagte Amber und nahm ihre beste Freundin in ihre Arme. Anna nickte und gab Amber Recht. Auf einmal kam Anna eine Idee und sie erklärte es ihrer besten Freundin im Flüsterton. Diese war sofort begeistert und sagte *"Na dann los. Denen zeigen wir es."*

. Während Anna und Amber zu den Jungs zurück rannten wischte sich Anna die Tränen aus den Augen und sah total fröhlich aus. Anna und Amber kamen bei den Jungs an und Georg wollte gerade Anna in seine Armen nehmen, als diese auf einmal sehr zärtlich von ihrer besten Freundin geküsst wurde. Amber fuhr sehr sanft unter das Trägertop ihrer besten Freundin und zog sie sanfter an sich. Anna genoss es regelrecht und die Jungs klatschten bei dieser Vorstellung nur in die Hände, sogar Georg gefiel es gut. Amber und Anna lösten sich wieder von einander und lächelten sich gegenseitig an. Die beiden Mädchen wollten schon immer wissen, wie es war ein Mädchen zu küssen und sie fanden diese Erfahrung gar nicht so übel. Jedoch könnten sie sich nie vorstellen mal zusammen zu kommen oder jemals mit einem Mädchen zu schlafen. Georg umarmte Anna kurz und nahm dann ihre rechte Hand in seine. Anna drückte sanft Georg's Hand und streckte dann ihre rechte Hand zu Amber aus. Diese ergriff die Hand ihrer besten Freundin und so gingen die Drei ins Schloss zurück. Währenddessen torkelten ihre Freunde hinter ihnen her und sie machten sich auf den Weg zum Rosensaal um Mittagessen zu gehen. Auf einmal kam Professor Sandra Kalora auf die Gruppe zu und sagte zu Anna *"Miss Lordas und Mister Georg Weasley, kommen Sie bitte morgen um 10 Uhr in mein Büro."* Die Professor verschwand gleich wieder, als Anna und Georg genickt und sagte sie würde kommen. Übermorgen würde der Unterricht wieder beginnen, da sie im Moment Wochenende hatten. Die 10 Freunde hatten beschlossen, ihre Hausaufgaben noch heute Abend zu erledigen und später noch miteinander reden. Als die 10 Freunde später in den gemeinsamen Gemeinschaftsraum gingen, fragte Kathleen ihre Cousine Anna, ob sie schnell mit ihr reden könnte und diese nickte nur. Anna folgte ihrer Cousine aus dem Gemeinschaftsraum und sah sie fragend an. Kathleen kam schnell zum Thema und fragte *"Was steht eigentlich zwischen dir und Georg? Hast du etwa ein Geheimnis vor ihm?"*. *"Nichts steht zwischen uns. Ja ich hab ein Geheimnis vor ihm, aber er wird es morgen als Erster erfahren. Du kennst den Namen von diesem Geheimnis sicher, ich sage nur Professor Severus Snape. Also mach dir bitte keine Sorgen."*, antwortete Anna und ihre Cousine verstand was sie meinte. Die Beiden gingen wieder zu ihren Freunden und machten mit ihnen gemeinsam ihre Hausaufgaben. Sie hatten gar nicht so viele Hausaufgaben und deswegen waren sie schnell fertig. Nun setzten sich die Freunde jeweils zu ihrem jeweiligen Partner und kuschelten mit diesen. Die 10 begannen zu reden und sie lachten auch sehr viel. Als es schon sehr spät wurde, räumten sie ihre Sachen zusammen und wünschten sich eine gute Nacht. Anna und Kathleen gingen schnell in ihr Zimmer, zogen sich ihre Nachthemden an und stiegen in ihr jeweiliges Bett. Die Beiden wünschten sich noch eine gute Nacht und schon waren die eingeschlafen.

Anna dachte sehr oft an ihrem Vater und an die Reaktion von Georg. Sie hoffte ihr Freund würde nicht ausrasten und sie trotzdem noch lieben, obwohl sie zum Teil eine Snape war. Dies beschäftigte Anna sehr und deswegen schlief sie auch sehr unruhig. Sie träumte wie Georg ausrastet und einfach aus dem Zimmer stürmt. Anna träumt genau die Dinge von dem sie große Angst hatte und sie hoffte sehr das dies nur Träume waren und nie Wirklichkeit werden würde. Sie vertraute Georg sehr und sie dachte nicht das er ausrasten würde, denn der hatte ja keinen Grund. Anna wusste es ja auch erst seit gestern und deswegen hätte er keinen Grund auf sie böse sein. Als sie sich beruhigt hatte, schlief sie ruhiger und träumte von Georg. Sie träumte wie sie nebeneinander in einer wunderschönen Blumenwiese liegen würden und sich leidenschaftlich küssten. So was hatte sie noch nie geträumt, nicht mal als sie mit Draco zusammen war und dies bedeutete für sie, dass sie den Richtigen gefunden hatte und ihn nie wieder verlassen wollte. Sie liebte Georg mehr als ihr Leben und sie würde sogar für ihn sterben, wenn es sein müsste. Auf einmal dachte sie an den Kuss, denn ihr heute ihre beste Freundin Amber verpasst hatte und irgendwie fand sie den Kuss schön, aber sie würde nie mit ihr zusammen kommen, da sie Georg liebte und Amber den kleinen Bruder von Georg namens Ronald. Anna dachte diese Nacht sehr viel nach und sie dachte auch an das geheimnisvolle Schwert, welches sie vor einigen Monaten gefunden hatte und sie fragte sich was es mit diesem Schwert auf sie hat. Sie wusste zwar, dass es etwas mit ihrer uralten Familie Lordas zu tun hatte, aber wieso suchte sich dann das Schwert genau sie aus. Anna konnte nicht wirklich schlafen, da sie sehr viele Fragen hatte und keine Antworten darauf weiß. Aber nun schob sie die Gedanken einfach weg und dachte an das Gesicht von Georg, aber dies gelang ihr nicht. Es kamen immer mehr Fragen, wieso hat mir meine Mutter nie gesagt, dass ich von Severus Snape's Tochter bin, wieso lügte sie mich jahrelang an oder war dies nur zu meinem Besten. Sie wusste keine Antworten darauf und sie dachte auch daran, wieso Georg so verwirrt war, als er sie mit Professor Snape reden sah und wieso machte er sich so große Sorgen um mich. Sie fand es zwar sehr süß von ihm, aber manchmal nervte sie das schon ganz schön. Anna beschloss morgen den Fragen auf den Grund zu gehen und sie hoffte sie würde endlich Antworten erhalten. Auf einmal kamen ihr wieder die Bilder von diesem geheimnisvollen und seltsamen Schloss in den

Sinn und wie sie von Lucius Malfoy. Als sie an Lucius Malfoy dachte bekam sie es mit der Angst zu tun, denn dieser Mann hatte ihr sehr viel angetan und dies konnte man keinem verzeihen, egal aus welchem Grund. Sie wusste, dass sie eines Tages mit jemanden darüber reden musste, aber im Moment hatte sie nicht den Mut dazu und sie wusste eines Tages hatte sie den Mut dazu. Anna schwor sich, dass sie sehr bald mit jemanden darüber reden würde, aber mit wem wusste sie noch nicht und über dies zerbrach sie sich lieber nicht den Kopf. Es gab nur 4 Personen denen sie es anvertrauen könnte, ihrem Vater, ihrer besten Freundin, ihrer Cousine und Professor Sandra Kalora und sie hoffte sie würde eines Tages mit einem von ihnen reden. Nun hatte sie genug gegrübelt und ihr fielen die Augen zu. Sie schlief sofort wieder ein und diesmal schlief sie wirklich. Aber diese Gedanken würde sie lange nicht los werden und dies ist auch verständlich.

Fortsetzung folgt ...

*Hallo Leute,*

*dies ist nun schon das 13. Kapitel und mir kommen nun immer Ideen. Also das heißt ich werde euch noch mit weiteren Kapiteln füttern, dass verspreche ich euch! \*gg\* Es spornt mich ganz schön an, dass euch meine FF so gut gefällt und das ihr sie immer wieder gerne lest. Bin schon gespannt wie euch dieses Kapitel gefallen wird. Schreibt bitte fleißig Kommentare.*

*\*Kekse und Milch zum Dank für euren lieben Kommentare dalass\**

*Ganz liebe Grüße,  
Lea*

*P.S.: Danke das ihr meine FF lest und deswegen widme ich das Kapitel an alle Leser, denen diese FF gefällt.*

# Die Geheimnisse

Als es schon zum nächsten Morgen dämmerte, wachte Anna auf und zog sich die Kleidung für den heutigen Tag an. Sie ging leise aus ihrem gemeinsamen Zimmer mit ihrer kleinen Cousine Kathleen und ging hinunter zum See. Anna musste an die letzte Nacht zurück denken und nun dachte sie über das Schwert, über Georg, über ihren Vater und über das Familiengehemnis der Lordas nach. Sie fand aber einfach keine Antworten auf diese Fragen und deswegen beschloss sie sich heute Professor Sandra Kalora anzuvertrauen. Denn sie wollte nicht mit ihrem Vater oder mit ihrem Freund darüber sprechen, denn ihr fiel es immer noch nicht leicht darüber zu reden, aber ihr blieb nichts anders übrig und deswegen muss sie da jetzt durch. Als sie wieder das kalt lachende Gesicht von Lucius Malfoy vor ihr sah, schrie sie kurz auf und beruhigte sich gleich wieder. Sie musste heute dringend mit Professor Kalora darüber reden, denn sie hielt diese Gedanken einfach nicht mehr aus und sie musste endlich mal darüber reden. Eigentlich dachte sie nie, dass sie jemals so viel Vertrauen zu Professor Sandra Kalora haben würde, aber jetzt wusste sie es besser und sie war auch sehr froh darüber. Sie hatte noch nie jemanden so vertraut wie dieser Professorin. Klar vertraute sie auch ihrem Vater, ihrem Freund und ihren Freunden, aber so was konnte sie ihnen einfach nicht anvertrauen, da es ihr viel zu viel Angst macht und sie die wichtigsten Menschen in ihrem Leben nicht in Gefahr bringen möchte. Anna hatte sich durch die Folter von Lucius Malfoy verändert und sie zog sich auch immer mehr zurück, obwohl dies nicht ihre Absicht war. Aber sie konnte einfach nicht anders. Sie bemerkte gar nicht als sich ihre beste Freundin neben sie setzte, da sie total in ihren Gedanken versunken war. Amber legte eine Hand auf ihre Schulter und sagte *"Guten Morgen. Wo bist du nur in letzter Zeit mit deinen Gedanken? Langsam mach ich mir Sorgen um dich und da bin ich nicht die Einzige."* Eigentlich wollte Anna ja mit Professor Kalora darüber reden, aber sie beschloss es nun ihrer besten Freundin zu erzählen. Sie begann folgendes zu erzählen:

*"Also gut ich sage dir. Du weißt doch das ich ein paar Monate verschwunden war oder? Ich wurde zuerst von dem Schwert angeriffen, dass ich damals als ich mit Georg spazieren war gefunden habe und später wurde ich dann von Lucius Malfoy gefunden. Dieser hat mich tagelang gequält und gefoltert. Als er mir eines Tages noch mehr antun wollte, stellte ich mich tot und er hat mich einfach wie ein Sack Dreck rausgeworfen, da er keine Leiche in seiner Nähe wissen mochte. Ich habe dann einen Moment gewartet bis außer Sichtweite war und ich hab mich mit meinen Verletzungen bis zum See geschleppt. Dort bin ich dann ohnmächtig geworden und später von Georg und Professor Sandra Kalora gefunden worden. Es war einfach schrecklich und diese Zeit hat mich verändert."*

Als Anna geendet hatte, war Amber geschockt und nahm ihre beste Freundin in die Arme. Amber hatte gewusst, dass was schlimmes mit Anna passiert war, aber dies hätte sie nicht erwartet und dies hätte sie sich nie für sie gewünscht. Anna's beste Freundin liebte zwar Ron, aber nun wurde ihr bewusst, dass sie ihre beste Freundin mehr lieben würde und dies schreckte sie nicht mal ab. Aber sie wusste das Anna ihren Freund Georg über alles liebte und deswegen war sie sich sicher, dass sie nie mit Anna zusammen kam auch wenn sie sich dies wünschte. Anna war froh, dass sie diese Last endlich mit jemanden teilen konnte und begann in den Armen von Amber zu weinen. Diese wusste nicht was sie tun sollte, jedoch zog sie Anna sanft an sich und wiegte sie in ihren Armen sanft hin und her. Die Beiden blieben lange noch so sitzen und auf einmal kam Georg Weasley auf die Beiden zu. Er setzte sich neben sie und er bemerkte das Anna weinte, aber er wusste nicht wieso. Georg sagte leise zu Amber *"Wenn sie sich wieder beruhigt hat, schick sie bitte in den Rosensaal damit ich mit ihr zusammen zu Professor Sandra Kalora gehen kann. Also bis später."* Amber nickte und winkte ihm schon zum Abschied, als Georg sich wieder aufgestellt hatte, rannte er wieder zurück Richtung Rosensaal. Anna beruhigte sich nicht so schnell und deswegen zog Amber sie auf ihren Schoß. Sie drückte ihre beste Freundin sanft an sich und blieb mit ihr stundenlang hier sitzen. Als sich Anna beruhigt hatte, sagte sie zu Amber danke, löste sich aus ihren Armen und rannte Richtung Rosensaal. Amber sah Anna nach und war froh, dass es hier nun besser ging. Aber sie war traurig, dass sich Anna so schnell aus ihren Armen gelöst hatte. Sie hatte ihre Tasche dabei und zog ein Papier und eine Schreibfeder heraus. Amber begann folgendes zu schreiben:

*"Hallo geliebter Ron,*

*es tut mir leid, dass ich es dir nicht persönlich sage, aber ich würde es nicht verkraften dir unter die Augen zu treten und dir dies zu sagen. Ich liebe dich zwar, aber es gibt eine Person die ich mehr liebe als dich. Da ich dich nicht anlügen will oder kann, sage ich dir dies lieber. Du hast was bessers als mich verdient und deswegen mache ich lieber gleich Schluss bevor es noch schlimmer wird. Die letzten 3 Jahre waren eine sehr schöne Zeit mit dir und ich werde dich immer irgendwie lieben, aber nicht mehr so wie du es verdient hast. Ich würde dir ja gerne sagen, wenn ich liebe aber die Person weiß es selber noch nicht und deswegen muss ich mal mit der bestimmten Person darüber reden, bevor ich es jemanden anders sagen kann. Es tut mir wirklich Leid und ich wünschte es wäre nie so gekommen, aber du weißt ja so gut wie ich, dass man die Gefühle nicht steuern kann, obwohl man es gerne möchte.*

*In ewiger Liebe,  
deine Amber Ilor".*

Es ist ihr nicht leicht gefallen diesen Brief zu schreiben, aber ihr blieb nichts anders übrig, dass wusste sie selber. Sie kämpfte mit den Tränen und bemerkte deswegen nicht wie Kathleen Hunter auf sie zu kam. Kathleen setzte sich neben Amber und fragte sie wieso sie hier so alleine saß. Amber sagte sie wolle nur mal alleine sein und deswegen saß sie hier. Sie fragte Kathleen, ob sie diesen Brief Ron geben konnte. Kathleen nickte, nahm den Brief in ihre Hände und lief zu Ron. Sie übergab Ron den Brief und sagte *"Der ist für dich von Amber."* Kathleen ließ den verduzten Ron einfach stehen und ging zu den Anderen. Ron begann den Brief von Amber zu lesen und bei jeder Zeile vergoss er immer mehr Tränen. Als er den Brief zu ende gelesen hatte, sank er weinend zu Boden und blieb lange so sitzen. Georg kam auf seinen kleinen Bruder zu und fragte was los sei. Ron gab ihm den Brief und Georg begann ihn zu lesen. Als er fertig gelesen hatte war er total geschockt, denn er wusste welche Person Amber damit meinte. Er beruhigte seinen kleinen Bruder und sagte, dass wird schon wieder. Georg gab den Brief wieder seinem Bruder zurück, rannte dann aus dem Saal hinaus und rannte Richtung See. Als er bei Amber ankam, fragte er sie *"Hast du mit Ron wegen Anna Schluss gemacht?"*. Amber schluckte *~Wieso weiß er davon?~*, jedoch nickte sie und nun war es raus. Georg stürmte davon und ließ die verwirrte Amber einfach alleine am See sitzen. Er lief zu seiner Freundin, zog sie in ein leeres Klassenzimmer und küsste sie sehr leidenschaftlich. Anna war total überrascht und deswegen erwiderte sie seinen Kuss nicht weniger leidenschaftlich. Die Beiden blickten auf die Uhr und stellten fest, dass in 10 Minuten bei Professor Kalora sein mussten. Sie rannten aus dem leeren Klassenzimmer und rannte in die Richtung wo Professor Kalora's Büro lag. Dort kamen sie außer Atem an und klopfte an die Bürotüre.

Die Professorin öffnete ihnen die Türe und bat sie herein. Anna und Georg traten ein und setzten sich dann gegenüber Professor Kalora hin. Professor Kalora sagte *"Nun ich werde nicht lange um den heißen Brei reden, denn es ist ein sehr wichtig. Anna du weißt sicher um was es geht oder?"*. Anna nickte nur und ließ dann Professor Kalora weiter sprechen. Die junge Professorin erzählte alles von Anfang an. Sie sprach folgendes:

*"Also vor genau 16 Jahren wurde ein Mädchen mit dem Namen Anna Lordas geboren und sie war nicht nur irgendein Mädchen, sondern es war anders als die meisten Mädchen. Ihre Mutter Luna Beatrice Lordas hat sie lange im Glauben gelassen, dass Alejandro Lordas ihr richtiger Vater ist. Aber diese stimmte nicht, denn der richtige Vater von Anna ist Professor Severus Snape. Sie können vor treten Severus."*

Georg saß mit ungläubigen Blick in seinem Sessel und sah alle verwundert an. Er sagte dann zu Anna *"Wusstest du das schon lange?"*, das 16-jährige Mädchen schüttelte nur den Kopf. Als Severus Snape vortrat sah er Georg und Anna an und lächelte etwas. Georg sah ihn an und fragte *"Wieso haben Sie es nie Ihrer Tochter gesagt? Sie hätten es doch selber tun können, aber vermutlich waren Sie nur zu feige."* Professor Snape sagte nur *"Weil es mir nicht erlaubt war und bitte machen Sie mir keine Vorwürfe Mister Weasley, denn die habe ich mir schon selber gemacht."* Georg nickte nur, ging dann auf Professor Snape zu und klopfte ihm auf die Schulter *"Ich finde es gut, dass Sie den Mut hatten es Ihrer Tochter zu sagen und nun sind Sie mir sympatischer geworden. Da Sie der Vater meiner Freundin sind."* Anna seufzte erleichtert auf, denn so wie es aussah sind ihre schlimmsten Befürchtungen nicht in Erfüllung gegangen und dies freute sie sehr. Als Anna, ihr Vater, ihr Freund und Professor Kalora noch eine Weile miteinander geredet und gelacht hatten, entließ

Professor Kalora Anna und Georg wieder. Die Beiden verabschiedeten sich von den Professoren und verschwanden aus dem Büro.

Severus ging nun auf Sandra zu und küsste ihr liebevoll auf den Mund. Sandra erwiderte den Kuss und sagte leise *"Ich bin froh, dass sie es endlich weiß. Aber weiß sie, dass sie eine 2-jährige Schwester namens Alessia hat?"*. Severus schüttelte den Kopf und sagte leise *"Das wird sie zum richtigen Zeitpunkt schon noch erfahren, aber ich möchte sie nicht überfordern."* Sandra Kalora verstand ihren Verlobten und sagte *"Nun muss aber weiter arbeiten. Holst du bitte heute Alessia ab? Sie freut sich immer, wenn sie dich sieht."* Severus Snape nickte und verschwand ebenfalls aus dem Büro von Professor Kalora. Er freute sich schon auf heute Nachmittag, denn dann sah er seine kleine Tochter Alessia wieder und er liebte dieses kleine Wesen total. Aber dies durfte er keinem sagen, denn sonst wäre er, die Kleine, Anna, Georg und Sandra in Gefahr und dies wollte er vermeiden. Als er Mittag wurde machte sich Severus auf den Weg zu Sandra's Schwester Larissa um seine kleine Tochter abzuholen. Larissa begrüßte Severus freudig und rief nach Alessia. Alessia kam und als sie ihren Vater sah, sprang sie freudig in seine Arme. Severus strich seiner kleinen Tochter sanft durch ihr rotblondes Haar und lächelte dabei glücklich. Er verabschiedete sich von Larissa und verschwand mit Alessia im Arm mit einem leisen Plopp. Er stand auf einmal im Büro seiner Verlobten und setzte dann seinen kleinen Engel ab. Sandra sah auf und sagte *"Das ging ja schnell. Hallo Severus und Hallo mein kleiner Engel Alessia."* Das 2-jährige Mädchen sprang gleich auf den Schoß ihrer Mutter und sah sie hungrig an. Sandra holte eine kleine Schüssel Grießbrei und einen Löffel und begann ihre kleine Tochter zu füttern. Währenddessen trank sie ihren Kaffee fertig und fragte dann Severus *"Wann wirst du es Anna sagen? Sie muss es so schnell erfahren wie möglich, denn irgendwann laufen sich die Beiden in die Arme und das wäre nicht so gut."* Dies wusste Severus und deswegen beschloss er, es heute seiner großen Tochter Anna zu sagen. Er sagte zu Alessia und Severus, dass er nun mit Anna reden würde und später wieder vorbei kommen würde. Sandra nickte und kümmerte sich nun rührend um ihre kleine Tochter. Severus ging aus dem Büro und suchte nach Anna. Als er Anna fand, fragte er *"Miss Lordas, kann ich Sie bitte kurz sprechen?"*. Anna nickte und folgte ihrem Vater in sein Büro. Als die Beiden sich gesetzt hatten, sah Anna ihren Vater fragend an. *"Ich muss dir was sagen Anna und ich hoffe du wirst nicht böse auf mich sein. Also ich bin schon seit 2 Jahren mit Professor Sandra Kalora verlobt und ich habe mit ihr zusammen eine 2-jährige Tochter namens Alessia. Ich dachte das wäre wichtig, dass du dies weißt, aber es darf keiner davon erfahren, denn sonst wären wir alle in Gefahr. Also bitte behalte es für dich und rede nur mit deiner besten Freundin Amber darüber oder mit deinem Freund Georg. Du kannst jetzt gehen."*, sagte er. Anna sah ihren Vater an und sagte *"Das freut mich, denn ich hab mir immer schon eine kleine Schwester gewünscht. Also Tschüss Dad."* Das 16-jährige Mädchen ging aus seinem Büro und er sah ihr noch lange nach. Anna ging zu ihren Freunden zurück und fragte dann Amber ob sie kurz mit ihnen reden könnte. Diese nickte und folgte Anna. Die Beiden gingen zum See und redeten über Gott und die Welt. Auf einmal sagte Amber *"Ich muss dir was sagen Anna, aber bitte sei nicht böse auf mich."* Anna nickte und versprach es ihr hoch und heilig, dass sie nicht böse sein würde. Amber begann folgendes zu sagen:

*"Ich habe mich heute von Ron getrennt, da ich in jemanden anders verliebt bin. Anna ich hab mich unsterblich in dich verliebt und ich kann nur noch an dich denken. Ich weiß das du Georg liebst und ich möchte nicht, dass du dich von ihm trennst nur meinentwegen. Aber falls du dies willst, dann würde mich dies freuen, aber ich möchte dich zu nichts zwingen und deswegen werde ich jede Entscheidung von dir akzeptieren."*

Anna sah ihre beste Freundin an und sagte *"Ich finde es süß von dir, dass du mir dies sagst, aber ich muss es mir noch überlegen und ich werde dir dann einen Brief zukommen lassen okay?"*. Amber nickte, dass sie damit einverstanden war und sie küsste Anna sanft. Anna erwiderte den Kuss, aber sie löste sich sehr schnell wieder von Amber und ging wieder zu Andern zurück. Amber folgte ihr nach einer Weile und die Beiden verbrachten einen schönen Tag mit ihren Freunden. Sogar Ron war nicht allzu sauer auf Amber, aber wurde immer schlechter in der Schule und dies heißt gar nichts Gutes. Er ließ es sich aber nicht anmerken und machte mit den Anderen die restlichen Hausaufgaben. Sie lernten auch gemeinsam und gingen dann später schlafen. Amber und Anna fragten Kathleen heute Nacht, ob sie heute bei Ginny schlafen würde, da sie noch was besprechen musste und die Cousine nickte nur. Die 5 Mädchen wünschten sich eine gute Nacht und gingen in ihre Zimmer. Anna ging noch schnell duschen, wickelte sich in ihren Bademantel und ging zu

Amber zurück. Amber hatte sich schon ihren Pyjama angezogen und wartete nur auf Anna. Anna zog sich schnell ihr Nachthemd über und legte sich dann in ihr Bett. Das 16-jährige Mädchen fragte ihre beste Freundin namens Amber, ob sie mit ihr wie früher in einem Bett schlafen würde und diese nickte nur. Also legte Amber sich zu ihrer besten Freundin und wie früh kuschelten sich die Beiden aneinander. Sie redeten noch lange und schliefen dann zusammen ein.

Fortsetzung folgt ...

*Dieses Kapitel widme ich allen meinen Lesern, da sie mir sehr helfen mit ihren lieben Kommentaren. =)*

*Hallo Leute,*

*ich wollte euch nun noch warnen, dass die nächsten Kapitel sich nur um Amber und Anna drehen werden. Amber ist ja in Anna verliebt, aber ist es bei Anna genauso? Das werdet ihr noch früh genug erfahren. Also nun bin ich schon gespannt, wie ihr dieses Kapitel finden werdet und bitte hinterlässt mir viele liebe Kommentare. =)*

*\*Für eure Nerven Kakao und Keske dalaass\* \*gg\**

*Ganz liebe Grüße,  
eure Lea.*

## Anna's Entscheidung

Anna wachte am Morgen wie immer früh auf, da sie Amber nicht weckte wollte stieg sie leise und vorsichtig aus dem Bett. Sie ging dann ins Badezimmer um sich zu duschen und zog sich die Schulkleidung an. Diese Kleidung bestand aus einem knielangen schwarzen Rock, einer weißen Bluse und einer kurzen schwarzen Jacke. Als sie fertig war ging sie wieder zurück ins Zimmer und sah das Amber schon aufgewacht war. Sie wünschte ihr einen guten Morgen und schon war Amber im Badezimmer verschwunden. Anna hatte sich auf das Bett gesetzt um ihre Schultasche für den heutigen Tag zu packen und als sie fertig war wartete sie auf ihre beste Freundin. Als Amber fertig war gingen die Beiden mit ihren Schultaschen auf den Rücken in Richtung Rosensaal. Die Beiden lachten den ganzen Weg lang, aber als sie dann zu ihren Freunden kamen verging ihnen das Lachen. Georg stand auf und ging wütend auf die Beiden zu. Der 18-jährige zog seine Freundin mit sich aus dem Rosensaal und zog sie dann in ein leeres Klassenzimmer. Er sagte *"Hallo Schatz, sag mal hast du Gefühle für Amber oder sieht das nur so aus."* Anna sagte *"Hallo Schatz. Ich möchte es vielleicht mal mit ihr ausprobieren, aber ich liebe dich und ich möchte auch mit dir zusammen sein. Ist es okay für, wenn ich es mal ausprobiere?"*. Er nickte und küsste sie dann sehr leidenschaftlich. Die Beiden gingen dann Hand in Hand wieder zurück zu ihren Freunden. Als die Freunde mit dem Essen fertig waren, stellte sich auf einmal Professor Steven Dumbledore in die Mitte des Saales und sagte *"Guten Morgen liebe Schüler und Schülerinnen, ich muss Ihnen was sehr wichtiges sagen. Wir haben zu viele Schüler im Colleg, da wir zu wenige Lehrer haben und deswegen müsst ihr heute ein Test schreiben. Aber die diesen Test nicht bestehen fliegen aus dem Colleg, aber sie werden in ein anders Colleg aufgenommen. Dafür werde ich sorgen, denn ihr seit alle gute Schüler. Also viel Glück und viel Erfolg für euch alle. Nach dem Test habt ihr dann bis über morgen frei, wegen der Auswertung und Verabschiedung der Schüler, die es nicht schaffen werden"*. Der Professor verschwand wieder als er fertig gesprochen hatte und die Schüler machten sich auf den Weg zum Klassenzimmer in der Nähe des Saales. Sie wünschten sich gegenseitig viel Glück und dann setzten sie sich alle alleine an einen Tisch. Als sie sich gerade gesetzt hatten, kamen Professor Sandra Kalora und Professor Severus Snape herein und legten jedem einen Fragenbogen auf den Tisch hin. Während sich die Professoren vorne an den Lehrertisch setzten, begannen die Schüler fleißig zu schreiben und manchen viel der Test sehr leicht. Anna, Amber, Fred und Georg gaben ihren Test schon nach einer Stunde ab und gingen nach draußen um auf ihre Freunde zu warten. Die 4 Freunde gingen zum See runter und alberten ein wenig herum. Als Georg nicht aufpasste packte Amber Anna an der Hand und zog sie Richtung das Haus Immergrün. Die Beiden Mädchen rannten schnell in ihr Zimmer und küssten sich sehr sanft. Amber und Anna entledigten sich ihren Kleidern und warfen sie achtlos auf den Boden. Anna's beste Freundin hob Anna sanft hoch und legte sich mit ihr in den Armen auf das Bett. Die Beiden konnten nicht mehr anders und so brachten sie sich gegenseitig zum Orgasmus. Als sie ihren Orgasmus hatten, küssten sie sich noch mal kurz und sie wussten Beide, dass dies nur eine einmalige Sache war. Die Beiden gingen sich noch schnell duschen, zogen sich dann ihre Freizeitkleidung an und rannten dann wieder zu Jungs runter. Als Georg und Fred Amber und Anna sahen, winkten sie den Beiden das sie mal herkommen sollen. Die Beiden gingen auf die Beiden zu und sahen sie fragend an. Georg begann zu sprechen *"Da seit ihr ja. Wir dachten schon ihr seit spurlos verschwunden und kommt nicht wieder. Ahja unser kleine Bruder Ron ist aus dem Colleg geflogen, da er so gut wie nichts gewusst hat."* Amber und Anna tauschten einen Blick und sagten sie werden mal Ron suchen um ihn aufzumuntern. Die Weasley Zwillinge nickte nur und ließen die Mädchen gehen. Als Amber und Anna zu Ron in den Rosensaal kamen, fanden sie ihn weinend vor. Die Mädchen gingen auf Ron zu und redeten beruhigten auf ihn ein. Amber nahm ihren Ex-Freund in ihre Arme und sagte *"Ron du bist schlau und das weißt du. In einem anderen Colleg wird es dir vermutlich besser gehen, denn dort wird nicht so viel von dir verlangt wie hier. Manche tun sich hier einfach leicht und ich finde du solltest dich nicht überfordern. Da dies nie gut tut und ich finde trotzdem das du total schlau bist. Also bitte zieh dich bitte nicht mehr runter, denn das bringt gar nichts. Das habe ich mal selber herausgefunden. Geht's dir nun etwas besser?"*. Er nickte und sagte *"Danke Amber, das du dies alles gesagt hast. Das bedeutet mir nämlich sehr viel."* Amber nickte und sie ging mit Ron und Anna runter zu Georg und Fred. Anna rannte schnell auf ihren Freund zu und umarmte ihn stürmisch. Georg war total überrascht wegen dem Verhalten seiner Freund, aber es gefiel ihm und er zog sie für einen leidenschaftlichen Kuss an sich. Amber konnte das nicht sehen und deswegen ging sie wieder schnell zu den

Häusern zurück. Ron sah ihr nach und sagte *"Ich werde mal meine Sachen packen gehen. Also bis später."* Die Zwillinge packten Anna sanft und warfen sie dann in den See. Sie schrie wie am Spieß auf und die Beiden mussten lachen. Anna tauchte wieder auf und streckte ihre Hände nach den Beiden aus. Die Beiden nahmen ihre Hände und wollten sie rausziehen, aber Anna zog die Beiden ins Wasser. Sie lachten als die überraschten Blicke von Georg und Fred sah. Die Drei alberten noch lange im Wasser herum, als auf einmal eine total deprimierte Kathleen Hunter auf sie zu kam. Fred sprang schnell aus dem See und lief zu seiner Freundin. Sie sagte ihm, dass sie es nicht geschafft hat und sie umarmte ihn mit Tränen in den Augen. Fred drückte sie sanft an sich und sagte *"Psst...ist doch alles in Ordnung. Du wirst in ein anders Colleg kommen und da wird es dir sicher besser ergehen als hier. Glaub mir das bitte, ja Süße?"*. Sie nickte und küsste ihre Freund noch einmal leidenschaftlich. Kathleen sagte dann *"Fred es tut mir leid, aber dann können wir nicht mehr zusammen sein. Da ich auf ein Colleg in Spanien gehen werde und ich keine Fernbeziehung möchte. Aber ich werde dich immer lieben."*. Der 18-jährige Weasley nickte und sagte, dass er sie versteht und das er sie auch immer lieben werde. Die Beiden beschlossen zum Abschied noch mal miteinander zu schlafen, da sie sich noch einmal nahe sein wollten. Fred und Kathleen sagte zu Georg und Anna, sie sollen nicht auf sie warten, da sie erst heute Abend wieder kamen, da sie ein wenig Zeit miteinander verbringen wollten.. Das verstanden die Beiden gut und sagten noch *"Viel Spaß!"*.

Fred hob Kathleen sanft hoch und rannte mit ihr in seinen Armen zu seinem Zimmer. Im Zimmer stellte er sie wieder auf die Beine und zog sie für einen sehr leidenschaftlichen Kuss an sich. Sie zogen sich gegenseitig die Kleidung aus und ließen sich dann ins Bett zurück fallen. Kathleen strich sanft durch Fred's Haar, dabei küsst sie sich wieder und Fred drang sanft in sie ein. Sie genossen das letzte Mal sehr miteinander, sie kamen später Beide gleichzeitig zum Höhepunkte und sie stöhnten sehr herzhaft auf. Sie schliefen erschöpft in den Armen des Anderen ein und sie fühlten sich in der Nähe des Anderen total wohl. Als es langsam Abend wurde, zogen sie sich ihre Kleidung wieder an und gingen von nun an getrennte Wege. Sie gingen hinunter in den Rosensaal und sie sahen das ein kleines Mädchen bei ihren Freunden saß. Das Mädchen hieß Alessia und redete wie ein Wasserfall auf Anna ein. Anna nahm die Kleine in ihre Arme und sagte *„Du bist so süß Alessia. Ich hab dich so lieb kleine Schwester.“*. Das kleine Mädchen strahlte ihre große Schwester an und kuschelte sich an diese. Georg saß neben den Beiden und lächelte, da er es total süß fand wie die Beiden miteinander umgingen. Als die Freunde schließlich Kathleen und Fred sahen, winkten sie die Beiden zu sich und Anna stellte ihnen ihre kleine Schwester Alessia vor. Auf einmal kam Professor Severus Snape auf sie zu und nahm die kleine Alessia in seine Arme. Er sagte zu Anna, dass er mal auf sie aufpassen würde und sie mal in Ruhe mit ihren Freunden reden konnte. Alle außer Anna, Georg, Kathleen und Amber sahen den Professor verwirrt an und fragten sich wieso er die kleine Alessia so lieb in seine Arme hob. Als Anna, Georg, Kathleen, Amber und der Professor diese Blicke bemerkten lachten sie auf einmal auf. Anna sagte den Andren *„Darf ich vorstellen, dass ist mein Vater und die kleine Alessia ist meine kleine Stiefschwester.“*. Die Anderen sahen sie total überrascht an und Ron, Harry und Ginny rannten schnell aus dem Saal hinaus. Nun begannen alle zu lachen und die Schüler baten den Professor sich zu ihnen zu setzen. Er tat es und er sehnte sich an seine Schulzeit zurück, denn er hatte nie so eine schöne Schulzeit wie Anna und ihre Freunde. Nach einer viertel Stunde kamen Ron, Harry und Ginny zurück und entschuldigten sich bei ihren Freunden und auch beim Professor. Sie nahmen ihre Entschuldigung an und auf einmal stand Professor Sandra Kalora mitten im Saal. Professor Kalora begann folgendes zu sprechen:

*„Guten Abend liebe Schüler und Schülerinnen,  
wir haben so eben den Test ausgewertet und Professor Severus Snape wird euch jetzt sagen wer in der Schule bleiben darf und wer nicht. Also Professor Snape treten Sie vor.“*

Als die Verlobte von Professor Snape fertig geredet hatte, ging er vor und las folgendes vor

*„Guten Abend liebe Schüler und Schülerinnen,  
wie Ihnen schon Professor Kalora gesagt hat, werde ich Ihnen nun vorlesen wer noch im Colleg bleiben darf oder nicht. Folgende Schüler sind noch im Colleg:*

*Anna Lordas,*

*Georg Weasley,  
Amber Ilor und  
Fred Weasley.*

*Für die anderen Schüler tut es mir leid, aber Sie werden auch in ein gutes Colleg kommen. Das werde ich Ihnen nun noch vorlesen und dann können wir mit dem Festmahl beginnen.*

*Also Kathleen Hunter, Ginny Weasley und Terry Waterloo haben beschlossen in ein Colleg in Spanien zu besuchen und dies freut mich sehr zu hören. Nun kommen wir noch zu Harry Potter, Ron Weasley und Linda Black werden ein Colleg in Portugal besuchen. Es freut uns sehr Ihnen mitzuteilen, dass Sie dort aufgenommen wurden. Nun guten Hunger und viel Erfolg für euch alle.”.*

Die Beiden Professoren Kalora und Snape wünschten ihnen zusammen mit Alessia eine gute Nacht und sie verabschiedeten sich noch von den Schülern, die sehr bald in ein anders Colleg kommen werden. Alle Schüler aßen zu Abend und redeten noch lange miteinander, bis sie zu müde wurden und sie alle schlafen gingen. Kathleen schlief diese Nacht bei Ginny, da die Beiden morgen nach Spanien aufbrechen werden und sie sich sehr gerne hatten. Amber, Anna, Georg und Fred saßen die ganze Nacht im Gemeinschaftssaal und waren irgendwann auf dem Sofa eingeschlafen. Am nächsten Tag spürten sie wie ihnen alles weh tat, aber sie nahmen einen Trank zu sich, der sie wieder fit machte und deswegen bekam keiner mit, dass ihnen am frühen Morgen noch alles weh tat. Seit Anna und Amber miteinander geschlafen hatten, hatten sie nicht mehr so tiefe Gefühle für einander und dies waren ihnen auch Recht,

da sie ihre Freundschaft nicht gefährten wollten. Fred und Amber sagten am frühen Morgen zu den Andern, sie werden sich mal zurück ziehen da sie alleine miteinander reden mussten. Als die Beiden am See nebeneinander saßen, sagte Fred auf einmal „*Ich weiß du warst die Freundin meines Bruders und ich der Freund von Anna’s Cousine, aber wir sind jetzt ja frei und daher wollte ich dich fragen, ob wir ganz langsam eine Beziehung zu einander aufbauen würden?*“. Amber war erleichtert das er dies fragte und sie nickte als Antwort zu seiner Frage. Die Beiden blieben noch lange dort sitzen und sie redeten über Gott und die Welt. Als es Mittag wurde, gingen sie wieder zu ihren Freunden um Linda, Kathleen, Ginny, Terry, Harry und Ron zu verabschieden. Nach dem Mittagessen brachen die 6 auf und sie wussten das sie ihre vier Freunde eine Weile nicht sehen werden. Aber sie wussten noch nicht, dass sie sich sehr lange nicht sehen werden. Da für sie alle ein neuer Lebensabschnitt beginnen wird. Jedoch werden sich die Weasley Geschwister immer sehen und das wussten sie auch. Da Anna mit Georg zusammen ist, Amber so gut wie mit Fred zusammen ist und Harry mit Ginny zusammen ist, werden sie diese auch immer sehen. Aber Linda, Kathleen und Terry werden sie vermutlich lange nicht sehen, da sie sich nicht so nahstanden.

Fortsetzung folgt...

*Dieses Kapitel widme ich allen meinen Lesern.*

## Anna's 17. Geburtstag

Am nächsten Morgen war der 20.12. und Anna Lordas wachte schon sehr früh auf und als sie aus dem Fenster blickte, musste sie lächeln da es gerade angefangen hatte zu schneien. Sie war heute total glücklich, da sie nun endlich 17 Jahre alt geworden war und in der Zaubererwelt somit volljährig war. Anna bemerkte gar nicht, dass sich Georg zu ihr gesellte und seine Arme um sie legte, da sie sehr in ihren Gedanken versunken war. Aber als Georg sie zärtlich küsste, schreckte sie aus ihren Gedanken und lächelte ihren Freund an. Die Beiden blieben noch eine Weile lang am Fenster stehen, als es auf einmal an ihrer Tür klopfte. Anna löste sich aus Georg's Umarmung, zog sich ihren Bademantel über und ging zur Tür. Sie öffnete diese und als sie ihren Vater erblickte, erschreckte sie und wich ein paar Schritte zurück. Severus Snape beobachtete seine Tochter und musste leise lachen. Georg kam auch zu Tür und begrüßte Anna's Vater freundlich. Anna's Vater sagte zu den Beiden, dass er eine Überraschung für Anna hätte und verschwand dann mit einem *"Tschüss"*. Georg und Anna schlossen die Tür hinter sich und lachten sich kaputt. Die Beiden zogen sich schnell an und gingen dann in den Gemeinschaftsraum um auf Fred und Amber zu warten. Jedoch tauchten die Beiden lange Zeit nicht auf und langsam machte sich das junge Paar Sorgen um die Beiden. Plötzlich rannten Fred und Amber auf sie zu und sagten *"Guten Morgen, tut uns leid wir haben verschlafenn."* Das machte Georg und Anna nichts aus und deswegen machten sie sich gleich auf den Weg in den Rosensaal. Als Anna in den Rosensaal kam, war der Saal total voll und alle riefen *"Happy Birthday Anna."* Auf einmal kam die kleine Alessia auf Anna zu und lächelte sie an. Alessia sagte *"Das is für dia"* und reichte Anna ein kleines Päckchen. Anna bedankte sie bei ihrer kleinen Stiefschwester, reichte das Päckchen ihrem Freund und hob Alessia sanft in ihre Arme. Nun kamen alle auf Anna zu, gratulierten ihr und stellten ihre Päckchen auf einen Tisch der nur für Anna gedeckt wurde. Anna setzte Alessia wieder sanft auf den Boden und schon rannte die Kleine zu ihrer Mutter Sandra Kalora. Das 17-jährige Mädchen setzte sich an den Tisch, welcher für sie gedeckt wurde und öffnete etwas Päckchen. Von Alessia bekam sie eine schwarze Kette mit roten Perlen und von Amber und Fred bekam sie ein Buch über Zaubertränke und ein indianisches Armband. Als sie alle Päckchen ausgepackt hatte und sich bedankt hatte, kam ihr Vater und Sandra Kalora auf sie zu und sagte sie sollen mal mitkommen. Anna stand auf und zog Georg mit sich. Dieser lachte und folgte seiner Freundin. Nun ging Anna mit Georg, ihrem Vater und ihrer Stiefmutter aus dem Saal. Severus reichte seiner Tochter ein längliches Packet und sagte sie solle es bitte jetzt hier öffnen. Sie nickte, ging in die Hocke und packte es aus. Anna stieß einen Freudenschrei aus, als sie den neusten Besen den es auf dem Markt gibt entdeckt und fiel ihrem Vater um den Hals. Sie wollte den Besen gleich ausprobieren, aber das ging nicht da alle ihre Freunde und Verwandten auf sie im Saal warteten. Anna bedankte sich noch bei ihrem Vater und desen Verlobte und verschwand mit Georg wieder im Rosensaal. Alle redeten viel und lachten auch sehr viel. Anna setzte sich gerade auf einem Stuhl der in der Mitte des Saal's stand und auf einmal kniete sich Georg vor sie nieder. Er nahm ihre Hände in seine und sprach *"Liebste Anna, ich weiß wir sind noch nicht lange ein Paar, aber ich möchte mit dir den Rest meines Lebens verbringen! Willst du mich heiraten Anna Lordas?"*. Anna sah ihn an und brach in Freudentränen aus. Sie sagte *"Ja ich will dich heiraten Georg Weasley."* Georg war wie Anna überglücklich und dann steckte er ihr feierlich einen wunderschönen silbernen Ring an ihren Finger. Alle im Saal jubelten und klatschten in die Hände. Anna und Georg fielen sich überglücklich in die Arme und küssten sich sehr leidenschaftlich. Nun war Anna's Geburtstag perfekt und nun begannen auch alle Geburtstagsgäste zu essen. Anna bedrachtete ihre Ring und ihre Augen strahlten. Dies bemerkte Anna's Vater und ging auf sie zu. Er flüsterte ihr ins Ohr *"Ich freu mich so für dich Kleines. Nochmal alles gute zu deinem 17. Geburtstag und ich hab noch eine Überraschung für dich! Folg mir mal alleine!"*. Anna nickte und folgte ihrem Vater wieder mal aus dem Saal. Als sie draußen ihre Mutter erblickte, rannte sie einfach Richtung See davon. Anna's Eltern seufzten auf und Luna wollte ihre Tochter schon folgen, aber Severus hielt sie zu zurück. Er sagte *"Sie hat mein Temperament und daher solltest du wissen das es jetzt keinen Sinn hat mit ihr zu reden."* Luna Lordas nickte und ging nun mit Severus Snape in den Rosensaal hinein. Georg erblickte Anna's Mutter und er wusste das Anna weggelaufen war. Er rannte auf Severus zu und sagte leise *"Wieso ist Anna's Mutter hier? Wenn sie hier bleibt, dann kommt Anna nie wieder."* Severus seufzte und gab dem Verlobten seiner Tochter recht. Georg rannte nun aus dem Saal und dann Richtung See. Er erblickte die weinende Anna auf der Wiese liegen und ging leise auf sie zu. Georg wusste, dass Anna ihre Mutter nicht sehen wollte und deswegen verstand er ihren Vater nicht, wieso er

Anna's Mutter eingeladen hatte. Er setzte sich zu ihr und strich ihr sehr zart durch ihr rabenschwarzes Haar. Anna blickte auf und lächelte ihren Verlobten leicht an. Georg zog Anna sanft an sich und nahm sie sehr sanft in seine Arme. Die Beiden blieben bis zum Abend so sitzen und genossen einfach die Nähe des Anderen. Als die Beiden in einen leidenschaftlichen Kuss vertieft waren, kam auf einmal Luna Lordas auf die Beiden zu. Anna erblickte ihre Mutter und rief *"Mutter? Was willst du hier? Ich will dich nicht hier haben."* Anna's Mutter sagte *"Ich wollte dich sehen, aber dir ist dies scheinbar egal."* Das 17-jährige Mädchen löste sich sanft von Georg's Umarmung und trat auf ihre Mutter zu. Anna sah sie an und sagte *"Ich fass es nicht das du hier bist. Ich will dich nicht sehen und das weißt du."* Nun reichte es Luna und verpasste ihrer Tochter eine schnallende Ohrfeige. Diese Ohrfeige war total fest und deswegen sank Anna zu Boden. Luna bemerkte gar nicht, dass sie von Sandra Kalora beobachtet wurde. Sandra ging auf die Drei zu und schrie Luna an *"Verschwinden Sie von hier. Denn Sie sind hier wirklich nicht erwünscht und jetzt verschwinden Sie endlich. Lassen Sie Anna in Ruhe und kommen Sie nie wieder."* Luna Lordas verschwand mit einem wütenden Gesicht. Georg rannte nun auf Anna zu und drehte sie langsam und vorsichtig um. Als er das Gesicht seiner Verlobten sah, schrie er entsetzt auf. Anna's Gesicht war total geschwollen und war fast komplett mit Blut verschmiert. Sandra sah sich Anna's Gesicht an und sprach in Gedanken zu Severus *"Darling? Komm schnell her. Es geht um Anna."*

Severus hörte seine Verlobte in seinen Gedanken und rannte mit Fred und Amber im Schlepptau zum See. Als die Drei Anna sahen, waren sie total geschockt und Amber musste fast brechen. Deswegen ging Fred mit Amber wieder zurück in den Rosensaal und sie hofften, dass es Anna sehr bald wieder besser gehen wird. Severus kniete sich zu Anna runter und untersuchte ihre Gesicht. Er wusste er konnte ihr auch nicht helfen und deswegen hob er sie vorsichtig in seine Arme. Severus verschwand mit einem leisen Plopp und stand auf einmal im Zaubererkrankenhaus, welches in der Nähe von der Winkelgasse war. Sofort wurde Anna sanft und vorsichtig aus den Armen ihres Vaters genommen. Auf einmal lag sie auf einem Bett und sie wurde sofort in ein Untersuchungsraum geschoben. Anna's Vater wollte den Ärzten und den Krankenschwestern folgen, aber er wurde in den Warteraum gebracht und man bat ihn hier zu warten. Severus wurde vor lauter Warten ganz verrückt und deswegen waren ihm Georg und Sandra mit Alessia gefolgt. Die Drei gingen auf Severus zu und fragten ihn wie es Anna ging. Jedoch konnte er ihnen keine Auskunft geben und er brach in Tränen aus. Sandra gab Georg Alessia in seine Arme, sank dann zu Boden und nahm Severus sanft in ihre Arme. So blieben sie lange sitzen und auf einmal kam ein Arzt auf sie zu. Georg ging gleich zu dem Arzt und fragte diesen wie es seiner Verlobten ginge. Der Arzt berichtete ihm, dass es Anna nicht sehr gut ginge und man wüsse nicht ob sie jemals wieder zu sich kommen würde. Georg konnte nicht glauben, was er gerade gehört hatte und fragte ob er zu ihr dürfe. Der Arzt namens Hans Jolar führte Georg zu Anna und sagte er dürfe bei ihr bleiben, bis sie wieder aufwachte. Keiner wusste was Anna fehlte. Es wusste keiner, dass sie noch immer innerer Verletzungen wegen Lucius Malfoy hatte. Die Verletzungen die ihr damals das geheimnisvolle Schwert zugefügt hatte, hatte sie immer noch, aber dies wusste keiner. Anna kam schon seit 2 Monaten nicht zu sich, aber Georg war nur einmal von ihrer Seite gewichen, damit er Alessia zu ihren Eltern bringen konnte. Severus Snape und Sandra Kalora wollten ihn überreden endlich mal an die frische Luft zu gehen und mal von Anna's Seite weichen, aber dies wollte er nicht. So geschah es das Georg nicht von ihrer Seite wich, außer wenn er aufs Klo musste, sich waschen oder was trinken musste. Keiner wusste ob Anna jemals wieder aufwachen würde und dies machte Anna's Familie und Freunde total verrückt. Anna bekam jeden Tag Besuch und Blumen von ihrer Familie, von Georg's Familie oder von ihren Freunden. Jedoch wachte Anna einfach nicht auf und alle hofften immer mehr, dass sie nun endlich wieder zu sich kommen würde. Aber leider wachte die 17-jährige Anna nicht auf und langsam schwindet die Hoffnung von ihrer Familie und Freunde. Georg hatte jedoch seine Hoffnungen nicht aufgegeben und saß immer noch Tag für Tag an ihrem Bett. Er hielt ihre Hand fest und redete immer mit ihr. Georg wollte seine Verlobte noch nicht aufgeben und deswegen hoffte er, sie würde wenn er mit ihr reden würde aufwachen.

Fortsetzung folgt...

*Ich widme diesen Kapitel meinen Stammlesern und auch den Anderen die mir einen Kommi hinterlassen werden.*

# Das überraschende Erwachen von Anna

Aber leider wachte die 17-jährige Anna nicht auf und langsam schwindet die Hoffnung von ihrer Familie und Freunde. Georg hatte jedoch seine Hoffnungen nicht aufgegeben und saß immer noch Tag für Tag an ihrem Bett. Er hielt ihre Hand fest und redete immer mit ihr. Georg wollte seine Verlobte noch nicht aufgeben und deswegen hoffte er, sie würde wenn er mit ihr reden würde aufwachen.

Nach einem halben Jahr war Anna immer noch nicht aufgewacht und langsam machte sich Georg große Sorgen um Anna. Das ging aber nicht nur im so, sondern auch Fred, Sandra Kalora, Amber Ilor und Severus Snape. Sie alle hofften immer noch, dass Anna eines Tages doch noch auf wachen würde. Eines Tages rief ein Arzt Georg, Sandra Kalora und Severus Snape zu sich, da er nun vermutlich wisse wieso Anna Lordas noch immer nicht aufgewacht war. Dies interessierte die Drei natürlich brennend und deswegen rannten sie gleich zu dem Büro dieses Arztes. Der Arzt namens Hans Jalor erklärte ihnen alles genau. Er sagte folgendes:

*"Wir haben herausgefunden, dass Anna Lordas sehr schwere innerliche Verletzung hat. Aber wir wissen nicht woher sie diese Verletzungen hat. Hat Anna Ihnen oder sonst jemanden mal erzählt, was man ihr damals angetan hat? Wenn ja, dann sagen Sie es uns oder fragen Sie mal alle Freunde und Verwandte von ihr. Es ist sehr wichtig, dass wir dies erfahren. Denn wir haben Narben an ihrem Körper entdeckt, die ihr nur ein Mann zufügen hätte können. Es muss was schlimmes mit ihr passiert sein, denn sonst wäre sie durch eine heftige Ohrfeige nicht gleich in Ohnmacht gefallen. Wenn Sie was herausgefunden haben, dann kommen Sie bitte nochmal zu mir."*

Georg und sowie Sandra Kalora und Anna's Vater wussten nicht, was Anna damals passiert war als sie entführt worden war. Sie sagten dem Arzt nur, dass sie wussten das Anna mal entführt wurde und sie nicht wussten was bei ihrer Entführung alles passiert war. Anna's Vater versprach dem Arzt, dass er mit allen Freunden und Verwandten von Anna reden würde um endlich herauszufinden was seiner Tochter passiert war. Der Arzt Hans Jalor entließ die Drei wieder und war schon sehr gespannt, ob sie etwas herausfinden werden.

Severus Snape ging gleich zu Amber Ilor und fragte sie, ob sie wisse was bei Anna's Entführung passiert war und tatsächlich wusste sie es. Amber sagte folgendes:

*"Anna wurde von Lucius Malfoy entführt. Sie hat mir mal gesagt, dass sie ein geheimnisvolles Schwert in der Nähe des Sees in Hogwarts gefunden hatte. Dieses Schwert hat sie vor der Entführung angegriffen und dadurch erhielt sie sehr tiefe Wunden. Das war aber noch nicht alles, sie wurde von Lucius zuerst versorgt und alles. Aber als sie wieder bei Kräften war, wurde sie gewaltvoll von Malfoy gefoltert und dies tagelang. Eines Tages wollte er sie scheinbar vergewaltigen, aber Anna war so schlau und hat sich tot gestellt. Das hat ihr das Leben gerettet, denn der alte Malfoy hat sie dann aus einem Schloss im Norden geworfen, da er nichts mit Toten zu tun haben wollte. Als er dann verschwunden war, schleppte sie sich zum See und dort wurde sie dann von Professor Sandra Kalora und Georg Weasley gefunden. Das hat sie mir einige Monate nach der Entführung erzählt, obwohl sie es eigentlich Ihrer Verlobten erzählen wollte Professor."*

Severus war total geschockt, als er erfuhr das sein damaliger Freund seiner Tochter so was angetan hatte. Er bedankte sich bei Amber und sagte ihr, dass ihnen das sehr weiter helfen würde. Amber hatte große Angst um ihre beste Freundin und deswegen fragte sie Anna's Vater, ob sie ihre beste Freundin besuchen dürfte. Severus hatte nichts dagegen und deswegen verschwanden sie mit einem leisen Plopp und schon standen sie in der Eingangshalle von diesem Krankenhaus in der Nähe der Winkelgasse. Amber ging in das Zimmer von Anna und fragte Georg wie es seiner Freundin ginge. Er sagte, dass es ihr gut ginge, aber sie leider immer noch nicht erwacht war und dies machte allen große Sorgen. Severus Snape ging zu seiner Verlobten Sandra Kalora und sagte ihr sie solle ihm zum Arzt Hans Jalor begleiten. Diese stimmte zu und folgte Severus. Als die Beiden vor dem Büro des Arztes angelangt waren, klopfte Severus an die Tür und sie warteten auf eine Antwort. Plötzlich ertönte die Stimme des Arztes und sagte *"Kommen Sie herein."*

Die Beiden gingen der Aufforderung nach und traten in das Büro. Hans Jalor begrüßte sie freundlich und fragte sie ob sie Neugierigkeiten haben. Severus sagte *"Ja allerdings haben wir die. Die beste Freundin meiner Tochter hat mir folgendes erzählt:*

*Anna wurde von Lucius Malfoy entführt. Sie hat mir mal gesagt, dass sie ein geheimnisvolles Schwert in der Nähe des Sees in Hogwarts gefunden hatte. Dieses Schwert hat sie vor der Entführung angegriffen und dadurch erhielt sie sehr tiefe Wunden. Das war aber noch nicht alles, sie wurde von Lucius zuerst versorgt und alles. Aber als sie wieder bei Kräften war, wurde sie gewaltvoll von Malfoy gefoltert und dies tagelang. Eines Tages wollte er sie scheinbar vergewaltigen, aber Anna war so schlau und hat sich tot gestellt. Das hat ihr das Leben gerettet, denn der alte Malfoy hat sie dann aus einem Schloss im Norden geworfen, da er nichts mit Toten zu tun haben wollte. Als er dann verschwunden war, schleppte sie sich zum See und dort wurde sie dann von Professor Sandra Kalora und Georg Weasley gefunden. Das hat sie mir einige Monate nach der Entführung erzählt, obwohl sie es eigentlich Ihrer Verlobten erzählen wollte Professor."*

Hans Jalor und Sandra Kalora hörten ihm aufmerksam zu. Auf einmal sagte der Arzt *"Jetzt wissen wir endlich wie wir Ihrer Tochter helfen können und sie kann wieder ganz gesund werden. Es dauert zwar noch eine Zeit lang, aber es besteht die Möglichkeit das Anna sehr bald wieder erwachen kann."* Severus und Sandra atmeten erleichtert und hörbar aus. Sie verabschiedeten sich von Anna's behandelten Arzt und gingen zu den Anderen um ihnen die Neugierigkeit zu erzählen. Georg war total erleichtert und setzte sich gleich wieder an Anna's Bett. Er küsste ihr sehr sanft auf den Mund und strich sehr sanft durch ihr rabenschwarzes Haar. Dann kam eine Schwester in das Zimmer, scheuchte Georg etwas weg und flöste Anna ein neues Medikament ein. Georg beobachtete das mit Misstrauen, aber er vertraute den Ärzten langsam. Die Krankenschwester verschwand wieder und Anna's Verlobte setzte sich wieder zu Anna. Er nahm ihre Hand in seine und bemerkte ein leichtes Zucken in Anna's Hand. Aber sie wachte nicht auf und deswegen dachte er, es war bloß seine Einbildung.

Seit Georg jeden Tag an Anna's Bett saß, machte er alle Hausaufgaben und lernte total fleißig. Er wusste, dass Anna nicht wollte, dass seine Schulbildung unter ihrem Zustand leidet. Es wurde Georg sogar erlaubt seine Schularbeiten und soweit neben ihrem Bett zu schreiben. Er las Anna sehr oft vor oder redete einfach mit ihr. Dies freute die Ärzte, die Krankenschwestern und ihre Familien sehr, da es sehr wichtig für Anna war, dass man mit ihr redete oder ihr vorlas.

Nach zwei Monaten wachte Anna auf einmal auf und strahlte Georg an. Dies war so überrascht, dass er nicht sofort reagierte, aber danach stürmte er gleich aus dem Krankenzimmer. Er rannte zu dem Büro des Arztes Hans Jalor und berichtete ihm, dass Anna Lordas genau in dem Moment erwacht war. Dies freute den Arzt sehr und deswegen rannte er mit Georg Weasley schnell zu Anna's Zimmer. Er untersuchte sie und fragte wie es ihr ginge. Aber zu seiner Verwunderung, waren alle Verletzungen von Anna geheilt und ihr ging es auch sehr gut. Als er sie fertig untersucht hatte, sagte er das er Anna in zwei Tagen entlassen konnte, da nichts dagegen sprach.

Nun durften Severus Snape und Sandra Kalora zu ihrer Tochter, obwohl Sandra nur Anna's Stiefmutter war liebte sie Anna wie ihre eigene Tochter. Anna ging es nicht anders, denn so eine Mutter wie Sandra hatte sie sich schon immer gewünscht. Severus setzte sich zu seiner Tochter auf ihr Bett und redete mit ihr. Anna tat es sehr gut endlich wieder mit ihrem Vater zu reden und deswegen umarmte sie ihn auch gleich sanft. Dieser erwiderte die Umarmung seiner Tochter sanft und alle im Zimmer lächelten, da sie dieses Vater-Tochter-Gespann einfach total rührend fanden, obwohl sie nie dachten das Severus Snape so ein guter Vater sein konnte.

Am nächsten Tag besuchten Molly und Arthur Weasley ihre zukünftige Schwiegertochter und sie waren total froh, dass es dem 17-jährigen Mädchen namens Anna wieder besser ging. Sie waren aber auch froh, dass ihr Sohn Georg so einen guten Geschmack hatte und sie fanden, dass die Beiden sehr gut zusammen passten. Da stimmten ihnen allen zu und sie hofften alle, dass die Beiden sich nie trennen würden. Georg schickte nun

alle aus Anna's Zimmer, da sie sich ausruhen sollte. Das verstanden alle und so verließen alle, außer Georg das Zimmer. Anna streckte ihre Arme nach Georg aus und dieser legte sich gleich neben sie. Er zog sie sanft und vorsichtig in seine Arme und küsste sie sehr leidenschaftlich. Das 17-jährige Mädchen erwiderte den Kuss ihres Verlobten nicht weniger leidenschaftlich. Die Beiden waren total glücklich und nahmen nichts mehr um sich herum wahr.

Fortsetzung folgt...

*Dieses Kapitel widme ich allen meinen Lesern, besonders meinen Stammlesern.*

## Georg gab Anna für immer auf

Das 17-jährige Mädchen erwiderte den Kuss ihres Verlobten nicht weniger leidenschaftlich. Die Beiden waren total glücklich und nahmen nichts mehr um sich herum wahr.

Anna schlief nach einiger Zeit in den Armen von Georg ein und sie war total glücklich. Sie dachte im Traum nur an Georg und man könnte meinen das sie geheilt war. Jedoch war sie dies noch nicht, denn die Ärzte haben einen Zusammenbruch vorhergesagt und sie wussten nicht wann dies der Fall sein sollte. Denn sie wussten, dass die Opfer von Folterungen entweder sterben oder später einen Zusammenbruch erleiden.

Am nächsten Tag redeten Anna und Georg viel, aber Georg musste am Nachmittag in die Schule zurück und deswegen gesellte sich ihr Vater zu ihr. Als die Beiden miteinander redeten erlitt Anna einen Nervenzusammenbruch und sie konnte von ihrem Vater einfach nicht beruhigt werden. Er rannte schnell zu den Krankenschwestern und erzählte ihnen von diesem Vorfall. Da er dieses Bild nicht mehr aus dem Kopf bekommt und es ihn total fix und fertig machte, ging er wieder zurück zu der Schule. Am Gang traf er auf Georg und er sagte diesem, dass Anna einen Nervenzusammenbruch hatte. Georg sah ihn entsetzt an und sank langsam auf die Knie. Er konnte dies nicht verkraften und deswegen wurde er total depressiv. Georg sah nur stumm vor sich hin und sprach zu keinem ein Wort. Er konnte Anna in dieser Zeit auch nicht besuchen, da ihm das nur noch mehr zusetzen würde. Der 18-jährige verkroch sich immer mehr in seine Bücher und dies konnten seine Freunde nicht mehr mit ansehen. Sie wussten das Georg in 3 Tagen seinen 19. Geburtstag feierte und deswegen organisierten sie eine Überraschungsparty. Aber sie wussten nicht wie sie ihn in Parystimmung bringen sollten, aber sie luden Charlie und Bill Weasley ebenfalls zu dieser Party ein und sie hofften alle das sie Georg wieder aufmuntern konnten.

Am Abend hielt Professor Steven Dumbledore eine Rede und er sagte folgendes:

"Guten Abend liebe Schüler/innen und Professor/innen,

ich möchte euch heute bekannt geben wieso wir am Anfang dieses Schuljahr Terry Golda, Draco Malfoy, Hermine Granger und Pansy Parkinson aus der Schule geworfen haben. Sie wurden von der Schule verwiesen, weil ihre Eltern alle Todesser geworden sind oder waren. Ich habe herausgefunden, dass sie ebenfalls Todesser/innen werden wollten oder müssten und da sie sich unmöglich in dieser Schule aufgeführt haben wurden sie von der Schule verwiesen. Hermine Granger hatte sogar einen riesigen Streit mit Anna Lordas, da sie beschimpft Anna hatte und ihr sogar einen Drohbrief geschrieben hat. Draco Malfoy, Terry Golda und Pansy Parkinson wussten von diesem Vorfall und sie haben einen geheimen Plan gegen Anna Lordas ausgeheckt. Dabei wurden diese Schüler und Schülerinnen erwischt und somit durften oder dürfen sie keinen Schritt mehr in diese Schule wagen, da sie für euch Schüler und für uns Professoren zu gefährlich sind, habe ich sie nicht mehr lange in dieser Schule geduldet und das war ihnen scheinbar egal. Wenn so was nochmal irgendwelche Schüler probieren sollten, dann fliegen sie wie Mister Golda, Mister Malfoy, Miss Granger und Miss Parkinson von der Schule und dürfen nie wieder kommen. Eines möchte ich euch noch mitteilen und dann möge das Essen beginnen.

Vor einigen Monaten hat man Anna Lordas entführt und durch ihre Verletzungen und durch die Ohrfeige ihrer leiblichen Mutter fiel sie in ein Koma, welches ein halbes Jahr angedauert hat. Sie ist zwar schon vor 2 Wochen aufgewacht, aber leider hat sie einen Nervenzusammenbruch erlitten und wir wissen nicht, ob sie dies überstehen wird. Wir hoffen natürlich sehr, dass sie es überstehen wird, da ihr Vater einer euer Professoren ist und dieser sich große Vorwürfe deswegen macht. Ich werde euch, aber keinen Namen nennen da dies nicht so wichtig ist und außerdem wissen es eh schon einige unter euch. Nun wünsche ich Mahlzeit und später eine gute Nacht."

Als sich Professor Steven Dumbledore wieder setzen, waren die Schüler über seine Rede geschockt und sie

hoffen sehr, dass es Anna Lordas bald wieder besser gehen würde. Im Colleg waren etwa 100 Schüler und unter denen waren auch Anna und deren Freunde. Die Schüler kannten sich manchmal nicht mehr untereinander, da es einfach zu viele waren. Georg brachte fast keinen Bissen runter, da er immer an Anna dachte und deswegen beschloss er noch diesen Abend seine Verlobte zu besuchen. Als er gerade mal ein paar Bissen gegessen hatte, sagte er zu seinem Zwillingbruder und dessen Freundin Amber das er diese Nacht bei Anna im Krankenhaus bleiben würde. Die Beiden wollten ihn aufhalten, aber er war schon verschwunden.

Georg war in der Nähe vom See mit einem leisen Plopp verschwunden und stand augenblicklich vor der Eingangstür vom Krankenhaus, in welchem Anna schon seit längerem liegt. Er wollte gerade hinein gehen, als er jemanden nach seinem Namen rufen hörte. Der 18-jährige Junge drehte sich um und sah wie sein 23-jähriger Bruder namens Bill auf ihn zu kam. Georg lächelte seinen Bruder leicht an und fragte *"Hallo Bill, was machst du den hier?"*. Dieser antwortete ihm, dass er jeden Tag Anna besuchen kam, da sonst keiner mehr zu ihr kam und er nicht wollte, dass sie alleine sein musste und da sich ihr Zustand immer noch nicht gebessert hatte. Dies ließ Georg einwenig stutzen und sagte *"Wenn das so ist, sag ihr einen schönen Gruß und das ich es nicht mehr aushalte sie so zu sehen. Ich kann nicht mehr an sie glauben, denn ich denke zwar oft an sich, aber ich denke nicht das sie jemals wieder von diesem Zustand kommen wird. Diese junge Lordas werde ich zwar immer lieben, aber so kann es nicht mehr weiter gehen und deswegen löse ich mich nun jetzt schon von ihr damit es später nicht noch schlimmer wird."*

Bill war über die Worte seines Bruders total geschockt und sagte *"Sag mal spinnst du? Weißt du was sie alles durch machen muss und du denkst so als ob sie für immer verloren ist. Wenn dann so ist, dann werde ich nie wieder mit dir reden, denn so redet man nicht über ihren Zustand. Ich werde es ihr sagen, aber mein nicht das ich dir dann noch in die Augen sehen kann."*. Georg war über die Worte von Bill sauer und knallte seine Kette, die er mal von Anna bekommen hatte vor die Füße seines großen Bruders und verschwand mit einem leisen Plopp. Bill ging schnell in das Krankenhaus und ging in das Krankenzimmer in welchem Anna lag. Er setzte sich neben sie an das Bett und nahm ihre Hand in seine. Diese Nacht hatte Anna den Nervenzusammenbruch überstanden und sie konnte schon in 2 Tagen wieder entlassen werden. Anna fragte sehr oft nach Georg und Bill sagte ihr heute das erste Mal *"Anna, Georg wird nicht mehr kommen, da er dich schon aufgeben hat und er hat mir gesagt ich soll dir einen schönen Gruß sagen und das er dich immer lieben wird."*

Anna hatte Tränen in den Augen und schrie leise *"Er kann mich mal, wenn der nicht mal an mich glaubt wieso liebt der Idiot mich den noch? Ich will ihn nie wieder sehen, dass könnte ich einfach nicht."*. Bill setzte sich zu ihr ins Bett und zog sie in eine sanfte Umarmung an ihn. Er tröstete sie und sagte leise *"Lass ihn doch. Er hat dich nicht verdient, wenn er nicht mal an dich glauben kann."*. Sie fragte ihn, wo die Kette von Georg sei und er reichte sie ihr. Anna bedachtete die Kette und sagte dann schließlich *"Diese Kette gehört ab nun dir Bill und ich hoffe das du mir wenigstens treu bleibst. Denn du bist mein bester Freund und das warst du schon immer."*. Sie legte ihm die Kette um den Hals und lächelte ihn lieb an. Bill verstand seinen kleinen Bruder Georg nicht, da er so ein wunderschönes und liebevolles Mädchen einfach so weggeschmissen hatte. Anna nahm ihren silbernen Ring vom Finger, welchen sie von Georg bekommen hatte und fragte Bill ob er diesen Ring in den See werfen konnte. Bill versprach ihr, dass er dies machen würde und immer für sie da sein wird.

### **Währenddessen bei Fred und Georg:**

Fred konnte nicht fassen was ihm Georg gerade gesagt hatte. Er schrie Georg an *"Sag mal spinnst du? Anna macht so vieles durch und du Idiot machst einfach Schluss mit ihr, als ob sie ein Stück Dreck wäre. Ich kann dir wie Bill nie mehr in die Augen sehen und Ginny und Charlie sicher auch nicht. Verschwinde aus meinen Augen! Ich will dich nie wieder sehen hörst du?"*. Georg nickte, packte seine Sachen zusammen und verschwand für immer aus England und Schottland. Er zog nach Amerika und dort würde er von vorne anfangen. Georg nahm kein einziges Bild seiner Freunde oder seiner Familie mit, da er bei ihnen nicht mehr erwünscht war, weil er Anna Lordas in ihrem damaligen Zustand einfach verlassen hatte. Er hatte vor einer

Woche Geburtstag, aber dies interessierte keinen mehr und deswegen war er froh das er nun für immer dort weggezogen ist.

Georg lernte in Amerika neue Freunde kennen und mit diesen hatte er sehr viel Spaß. Er dachte nicht mehr nach England oder Schottland zurück. Der 19-jährige Junge vergass Anna Lordas und er war froh, dass er sie nie wieder sehen würde. Er wusste, dass er sie verletzt hatte, aber scheinbar war es ihm egal, denn sonst hätte er sich entschuldigt und sich nicht so doof aufgeführt.

### **5 Jahre später:**

Anna Lordas und ihre Freunde hatten ihre Abschlussprüfungen im Colleg mit sehr guten Erfolg bestanden und sie dachten kaum mehr an Georg. Einmal pro Jahr dachte Anna an Georg, aber dies nur sehr kurz, da er ihr sehr weh getan hatte und sie dies nie wieder vergessen werde. Sie war nun schon fast 22 Jahre alt und sie kam vor 3 Jahren mit Bill Weasley zusammen, da er immer für sie da war und sie auch immer für ihn. Sie war sehr glücklich mit ihm und deswegen konnte sie ihre erste große Liebe ohne sich Vorwürfe zu machen vergessen.

Georg Weasley hatte seine Prüfungen in einem amerikanischen Colleg mit gutem Erfolg bestanden und dies Ergebnis freute ihn sehr. Er kam durch Zufall vor 2 Jahren mit einem amerikanischen Mädchen nnamens Susan Bones zusammen und er liebte diese sehr. Der nun schon 23-jährige Georg dachte auch einmal pro Jahr an Anna Lordas und er hoffte, dass er mit ihr eines Tages wieder gut befreundet sein konnte. Mit seinem kleinen Bruder Ron Weasley hatte er immer noch Kontakt und von diesem erfuhr er vor kurzem, dass Anna nun mit Bill zusammen war und dies freute ihn sehr. Seine Freundin Susan hatte ihm gesagt, dass Anna Lordas mal in ihrer Kindheit ihre beste Freundin war und das Anna ihm eines Tages verzeihen würde.

Fortsetzung folgt...

*Dieses Kapitel widme ich meinen treuesten Lesern und auch denen die mir einen lieben Kommentar hinterlassen werden.*

## Versöhnung mit Georg

Anna war sehr froh, dass es Bill gab und sie könnte sich keinen anderen Freund mehr vorstellen wie ihn, denn er war total liebenswert und man konnte ihm alles anvertrauen und dies fand sie sehr gut. Die 21-jährige Frau namens Anna Lordas wachte am 19.12.2010 sehr früh auf und stellte sich ans Fenster. Als sie aus dem Fenster sah, bemerkte sie, dass es angefangen hatte zu schneien und dieses Wetter liebte sie sehr. Da heute Samstag war beschlossen Anna mit Bill zu ihrer Familie zu gehen und mit ihnen Zeit zu verbringen. Anna hatte ihren Vater und ihre Stiefmutter schon lange nicht mehr gesehen und deswegen freute sie sich schon total auf sie. Sie ging vom Fenster weg und machte sich auf den Weg ins Badezimmer. Anna duschte sich und zog sich ihre Kleider für den heutigen Tag an. Ihre Kleidung bestand aus einem schwarzen langen Rock und aus einer dunkelroten Bluse. Später würde sie noch ihren schwarzen Ledermantel und ihre schwarzen Lederstiefel anziehen. Sie ging aus dem Badezimmer und hinunter in die Küche, da wo schon die ganze Familie von Bill saß und unter ihnen war auch Georg. Anna traute ihren Augen nicht und rannte aus der Küche. Georg wollte ihr folgen, aber Bill hielt ihn zurück und sagte das er ihr folgen würde.

Bill folgte Anna und als er sie einholte, nahm er sanft ihren rechten Arm in seine Hand. Er sah sie an und er bemerkte, dass seine Freundin weinte und deswegen zog er sie in eine sehr zärtliche Umarmung. Nun begann Anna noch mehr zu weinen und fragte *"Wieso muss er genau jetzt auftauchen? Es war alles so schön und nun muss er wieder auftauchen."* Bill wusste das Anna seinem kleinen Bruder Georg einfach nicht in die Augen sehen konnte und dies konnte er sehr gut verstehen. Er beruhigte sie wieder und fragte sie, ob sie mit ihm wieder rein geht um zu Frühstück, da sie sehr bald aufbrechen mussten. Anna nickte und nahm seine Hand in ihre. Die Beiden gingen Hand in Hand zurück in die Küche und setzten sich dann zu den Anderen. Die 21-jährige Frau würdigte Georg mit keinem Blick, da sie ihm einfach nicht in die Augen sehen konnte.

Dies bemerkten alle und auf einmal sagte Charlie Weasley *"Mensch Anna und Georg könnt ihr nicht endlich euren Streit begraben, dass ist nicht mehr auszuhalten."* Anna sah Charlie an und dann Bill, aber sie konnte und wollte Georg nicht ansehen und deswegen ging sie einfach aus der Küche. Alle anderen sagten zu Georg, dass er ihr folgen soll und endlich mit ihr reden. Dieser nickte und folgte Anna aus der Küche in den Garten. Als er sie einholte sagte er *"Hallo Anna, es tut mir leid, dass ich dich damals einfach für immer aufgeben habe. Ich bin ein Idiot gewesen, dass weiß ich nun auch."* Anna sah ihn nicht an und sagte kühl *"Hallo Georg, meinst du nicht das ist ein wenig zu spät? Ich bin fast zusammengebrochen, als mir Bill damals von deiner Entscheidung erzählt hatte."* Georg wusste, dass er sie sehr verletzt hatte und deswegen sagte er leise *"Ich wünschte mir so sehr, dass wir wieder Freunde werden könnten."* Anna sagte *"Okay, wir können wieder Freunde werden. Ich habe gehört das du seit 2 Jahren mit meiner besten Freundin aus meiner Kindheit namens Susan Bones zusammen gekommen bist. Dies freut mich sehr für dich."* Die Beiden sprachen sich endlich all nach den Jahren aus und sie fielen sich dann freundschaftlich in die Arme. Bill hatte dies alles beobachtet und es freute ihn, dass Anna und Georg ihren Streit begraben habe und sie nun endlich wieder Freunde sein konnten.

Der 27-jährige Mann beobachtete die Beiden weiter und deswegen hatte er auch nicht bemerkt, dass ihn Anna schon längst gesehen hatte. Er bemerkte das Anna sich langsam von Georg weg bewegte und auf einmal spürte er zwei zierliche Hände auf seinen Augen. Bill wusste das es Anna war und daher drehte er sich um, damit er sie in seine Arme heben konnte. Er liebte die 21-jährige Anna sehr und er wollte sie nie wieder hergeben. Und so ging es Anna mit Bill genauso.

Georg beobachtete seinen großen Bruder mit Anna und er freute sich sehr für die Beiden. Anna und Bill bemerkten gar nicht, dass sie beobachtet wurden und dies war ihnen auch total egal. Bill blickte auf einmal auf die Uhr und sagte zu Anna, dass sie nun zu ihrem Vater aufbrechen sollten und diese nickte nur. Die Beiden gingen Hand in Hand ins Haus und sagten, denn Anderen das sie nun zu den Snape's aufbrechen würden. Anna rannte noch schnell hoch in ihr gemeinsames Zimmer mit Bill und holte die Geschenke für ihren Vater, für ihre Stiefmutter und natürlich auch für ihre Stiefschwester Alessia. Sie kam vollgepackt die Treppe runter und wäre beinahe über ihren Rock gestolpert, aber Bill fing sie gerade im richtigen Moment auf und die

Anderen fingen die Geschenke auf.

Anna und die Anderen begannen zu lachen und kriegten sich nicht mehr ein. Als auf einmal Molly und Athur Weasley bei ihnen standen und fragten, was den so komisch sei. Bill erzählte es seinen Eltern und diese sagten, dass sei überhaupt nicht komisch. Der 27-jährige Mann namens Bill und seine Freundin Anna nahmen die Geschenke wieder an sich und verabschiedeten sich von den Anderen. Auf einmal waren die Beiden mit zwei leisen Plopps verschwunden und sie standen auf einmal vor Hogwarts. Bill hatte sich heute richtig rausgeputzt und sah total gut aus. Er hatte sich für ein weißes Hemd und für eine schwarze edelaussehende Hose entschieden. Seine Haare hatte er offengelassen und er sah einfach zum Anbeißen aus, dachte sich Anna. Bill bemerkte den Blick von Anna und lächelte sie glücklich an, denn sie sah auch richtig zum Anbeißen aus. Die Beiden gingen nun Arm in Arm Richtung Schloss und auf einmal hören sie jemanden nach Anna rufen. Anna drehte sich um und sah wie ihre 6-jährige Stiefschwester auf sie zu rannte. Als diese vor Anna stand, ging Anna in die Hocke und umarmte ihre kleine Schwester vorsichtig und sanft.

Severus Snape und seine Frau Sandra Snape-Kalora wunderten sich wo auf einmal ihre kleine Tochter Alessia war. Als sie Richtung Schloss gingen, sahen sie wo Alessia war und sie freuten sich riesig, dass Anna sie mal wieder besuchen kam. Sie gingen auf die Drei zu und sagten *"Hallo Anna und Bill, schön euch zu sehen. Alessia musst du immer abhauen, du kleiner Frechdachs."* Anna rannte auf ihren Vater und ihre Stiefmutter zu und umarmte diese sehr sanft. Leider konnte sie bei der Hochzeit ihres Vater vor 3 Monaten nicht dabei sein und dies stimmte sie sehr traurig. Severus bemerkte, dass irgendwas nicht mit seiner großen Tochter Anna stimmte und deswegen sagte er zu Anna, dass sie ihm mal folgen sollte. Anna nickte und folgte ihrem Vater Severus Snape Richtung See.

Als die Beiden außer Hörweite waren, fragte er *"Was ist los meine Kleine? Dich bedrückt doch was!"*. Anna sagte nur, dass sie es immer noch bedrückt, dass sie nicht bei der Hochzeit ihres eigenen Vaters dabei sein konnte. Severus wusste was sie meinte, denn ihm hatte Anna an diesem Tag total gefehlt und er nahm sie nun sanft in seine Arme. Er sagte, dass dies nicht so schlimm sei und sie sich darüber keinen Kopf machen sollte.

Sie nickte und sie ging dann mit ihrem Vater zurück zu den Anderen. Nun gingen die 5 ins Schloss und in Richtung Privaträume der Snape's. Severus öffnete die Tür und bat sie alle hinein. Sie traten alle in die Wohnung, zogen sich ihre Wintermäntel und Winterschuhe aus. Als sie damit fertig waren, setzten sie sich und unterhielten sich sehr viel. Anna gab ihrer kleinen Schwester, ein großes Geschenk und sagte, sie soll es mal öffnen. Alessia nickte und packte das Geschenk sehr stürmisch auf. Als sie ein großes Märchenschloss und in diesem saßen ein paar wunderschöne Puppen mit Prinzessinnenkleider. Die Kleine freute sich riesig und sprang ihrer großen Schwester und auch auf Bill um den Hals. Nun reichte Bill der Stiefmutter von Anna ein längliches Geschenk und bat diese es zu öffnen. Sandra öffnete ihr Geschenk und als sie in dem Innern eine wunderschöne silberne Kette mit einem Wasserfallanhänger und die dazu passende Ohringe sah, strahlten ihre Augen. Sie ging auf Anna zu und hob diese sanft in ihre Arme um sich richtig zu bedanken. Anna war total überrascht über diese Reaktion und lächelte ihre Stiefmutter an. Sandra ließ ihre Stieftochter wieder herunter und sagte zu Bill und Anna *"Danke, dies ist ein sehr schönes Geschenk."*

Zu guter letzt reichte Anna ihrem Vater ein großes Packet und bat ihn es auch zu öffnen. Dieser sagte zu seiner Tochter Anna, sie soll sich mal auf seinen Schoss setzen und ihm helfen. Diese nickte und setzte sich auf den Schoss ihres Vater und half ihm beim Auspacken. Als Severus das Geschenk geöffnete hatte, verschlug es ihm fast die Sprache. Denn sie hatten ihm die neusten Bücher über Zaubertränke gekauft und als er den Namen der Autorin las verschlug es ihm noch mehr die Sprache, da Anna all diese Bücher geschrieben hatte. Severus sah seine Tochter stolz an und zog sie in eine väterliche Umarmung. Er bedankte sie bei ihr und sagte *"Das ist das schönste Geschenk, was du einem Vater nur machen kannst."*

Anna löste sich wieder von ihrem Vater und setzte sich neben Bill. Die 21-jährige bat ihrem Vater, dass er mal das erste Buch öffnen sollte und er das Geschriebene lesen sollte. Severus nickte und öffnete das erste Buch. Er lies folgendes:

*"Liebster Vater,*

*diese Bücher über Zaubertränke habe ich nur dir gewidmet, da du mir außerhalb meiner Schulzeit im Hogwarts-Colleg vieles über Zaubertränke gelehrt hat und ich dir schon öfters bei Zaubertränken helfen durfte. Diese Bücher hätte ich ohne deine Hilfe nie schreiben können und ich bin sehr froh, dass ich so einen Vater wie dich haben darf. Ich wünsche dir viel Spaß beim Lesen.*

*In Liebe,  
deine Tochter Anna Snape-Lordas\".*

Als er dies fertig gelesen hatte, musste er lächeln und sah seine große Tochter dankbar an. Diese sagte mit ihrem Blick, dass dies keine Ursache war. Nun war es schon spät und Alessia musste ins Bett. Diese verabschiedete sich von Bill und Anna und wünschte allen eine gute Nacht. Als die Kleine schon im Bett lag, redeten die Großen noch über Gott und die Welt. Auf einmal schlug die Uhr 24 Uhr und dies hieß, dass Anna gerade 22 Jahre alt wurde. Bill sah auf die Uhr und umarmte seine Freundin sanft und sagte *\"Alles Gute zum Geburtstag mein Engel.\"*. Severus und Sandra gratulierten Anna auch ganz herzlich und sie bekam das erste Geschenk. Sie öffnete es und als sie ein bedauxrotes Kleid, neue Lackstiefel und eine wunderschöne silberne Kette mit einem kleinen Rosenanhänger sah, fiel sie ihrem Vater und ihrer Stiefmutter um den Hals und bedankte sich sehr herzlich.

Bill reichte seiner Freundin auch ein Päckchen und sagte sie solle es mal öffnen und er würde mit ihrem Vater reden. Der 27-jährige Mann sagte zu Severus Snape, dass er nun gerne mit ihm reden würde. Der alte Snape nickte und folgte dem Freund seiner Tochter. Anna öffnete unterdessen das Päckchen von Bill und sah eine wunderschöne Kette und einen wunderschönen Ring in Silber und mit bedauxroten Diamanten-Anhängern. Ihre Augen strahlten und ihre Stiefmutter legte ihr die Kette sanft um den Hals. Diese sagte *\"Diese Kette passt wunderbar zu dir.\"*.

Bill sagte währenddessen zu Anna's Vater *\"Ich wollte bei Ihnen um die Hand ihrer Tochter Anna Lordas bitten. Sie ist eine wundervolle Frau und ich liebe sie immer noch so wie vor 4 Jahren.\"*. Severus sagte zu Bill *\"Du hast meine Erlaubnis meine Tochter Anna Lordas zu heiraten.\"*. Dies freute den 27-jährigen Mann sehr und er bedankte sich bei Severus Snape. Als Bill und Severus wieder ins Wohnzimmer zurückkamen, fiel Anna ihrem Freund um den Hals und sagte *\"Die Kette und der Ring sind wundervoll. Vielen Dank!\"*. Nun verabschiedeten sich alle von einander, da es schon spät war und sie total müde waren. Anna und Bill nahmen sich ihre Sachen und verschwanden dann aus der Wohnung der Snape's. Sie gingen Hand in Hand Richtung See und dort verschwanden sie mit zwei leisen Plopps. Als sie zu Hause ankamen, war alles still und sie schlichen sich in ihr gemeinsames Zimmer hoch. Sie fielen gleich erschöpft in ihre Betten und schliefen sehr schnell ein. Heute hatten sie einen sehr anstrengenden Tag hinter sich und deswegen waren sie auch so müde.

Fortsetzung folgt...

*Ich widme dieses Kapitel wie immer meinen Stammlesern und auch denen die mir einen Kommentar hinterlassen werden.*

## Anna's 22. Geburtstag

Sie fielen gleich erschöpft in ihre Betten und schliefen sehr schnell ein. Heute hatten sie einen sehr anstrengenden Tag hinter sich und deswegen waren sie auch so müde.

Anna war total müde nach dem Besuch bei ihrem Vater und daher schlief sie auch gleich ein, als sie sich in ihr Bett legte. Sie nahm nichts mehr um sich wahr und daher bekam sie auch nicht mit wie sich Bill am frühen Morgen aus dem Zimmer schlich. Anna schlief wie ein Felsen, da sie sehr müde war und sie dann auch nichts mitbekommen will.

Bill schlich sich leise aus dem gemeinsamen Zimmer mit seiner Freundin Anna, denn er wollte noch was besorgen und sie damit überraschen, da sie ja heute Geburtstag hatte. Er wusste schon mit was er sie überraschen könnte und deswegen machte er sich auf den Weg in ein Juweliergeschäft. Bill war reicher als viele seiner Familie, da er einen sehr gut bezahlten Job als Assistant des Zaubereiminister hatte. Aber keiner aus seiner Familie, außer Anna wussten davon und dies war ihm auch Recht so. Ihm gefiel dieses Versteckspiel nicht und deswegen beschloss er es seiner Familie bald zu sagen. Als er in dem Juweliergeschäft war fragte er den Verkäufer, ob er schöne Verlobungsringe hatte. Der Verkäufer nickte und zeigte Bill zwei sehr schöne Ringe. Bill nahm ein Foto von Anna aus seiner Brieftasche und überlegte genau, welcher Ring zu ihr passte. Er entschied sich schließlich für einen silbernen Ring mit folgendem dunkelroten Spruch: *"Ich werde dich für immer und ewig lieben"*. Er bezahlte den Ring, bedankte sich und verabschiedet sich schnell. Bill ging aus dem Laden und ließ das kleine Kästchen mit dem Ring in seiner Manteltasche verschwinden. An diesem Tag wusster er nicht, dass das geheimnisvolle Schwert, welches Anna vor 6 Jahren gefunden hatte eines Tages wieder zu schlagen würde und dies nur, weil Anna keine richtige Lordas war. Wenn er dies geahnt hätte, wäre er vermutlich zusammen gebrochen, denn würde er wissen das Anna vielleicht eines Tages durch dieses Schwert sterben würde.

Er lief zurück in den Fuchsbau um mit seiner Familie das Überraschungsfrühstück für Anna vorzubereiten, da sie ja heute 22 Jahre alt wurde. Als er in die Küche kam, liefen schon die Vorbereitungen für das Frühstück und ihm wurden sofort Teller in die Hände gedrückt. Er ging mit den Tellern raus in den Garten und stellte sie auf den Gartentisch. Bill stellte an jeden Platz einen Teller und deckte den Tisch mit frischen Blumen und dem restlichen Besteck. Als alle fertigen waren, wurde Bill von seiner Mutter gebeten Anna zu wecken und sie dann mit einem Tuch um ihre Augen hier runter führen. Bill nickte und ging schnell und leise die Treppe hoch. Als er an seinem Zimmer ankam, öffnete er sehr leise die Türe und sah, dass Anna immer noch wie ein Murmeltier schlief. Er ging auf das Bett zu und sagte *"Aufstehen du Murmeltier"*. Anna sprang sofort auf und fragte *"Oh du bist es...musst du mich immer so erschrecken?"*. Bill lachte als er Anna so sah und sagte *"Ganz ruhig...tut mir leid, dass ich dich erschreckt habe. Ich wollte dich nur wecken, damit du nicht deinen ganzen Geburtstag verschläfst. Noch mal alles Gute zu deinem Geburtstg."* Anna lächelte ihn nur an und ging dann ins Badezimmer um sich frisch zu machen und anzuziehen. Bill wartete auf Anna und als er sie aus dem Badezimmer treten sah verschlug es ihm die Sprache. Denn Anna hatte eine enganliegende schwarze Kunstlederhose und eine rückenfreie bedauxrote Bluse an und sie hatte ihre Augen mit einem schwarzen Kajalstrich betont. Er lächelte sie an und nahm sie in seine Arme. Bill sagte *"Du bist wunderschön. Nun muss ich dir aber die Augen verbinden, da wir eine Überraschung für dich habe."* Sie nickte und schon band Bill ihr sanft die Augen zu. Er löste sich von der Umarmung und nahm dann ihre rechte Hand in seine. Der 27-jährige Mann führte Anna die Treppe runter und lief dann mit ihr in den Garten. Als sie ankamen, fragte Bill ob Anna bereit wäre und diese nickte nur. Er ließ ihre Hand los und band das Tuch sanft von ihren Augen.

Als Anna ihre Augen öffnete, staunte sie nicht schlecht, denn über all standen ihre Freunde und Verwandten um mit Blumen geschmückten Tischen. Nun stellten sich alle in eine Reihe und gratulierten ihr jeweils. Als ihr alle gratuliert hatten, flogen alle Geschenke auf einen leeren Tisch in der Nähe. Anna hatte Freudentränen in ihren Augen und sagte *"Ich danke euch allen, dass ihr so zahlreich erschienen seit. Ihr seit die Besten, denn so eine Überraschung kann auch nur euch einfallen. Danke für die Geschenke und nun lasst*

*uns feiern."* Die Anderen klatschten in die Hände und begannen das Fest. Sie redeten alle sehr viel, aßen die Köstlichkeit, welche Molly Weasley für diesen Brunch gemacht hatte und fragten Anna ein wenig über ihre Bücher aus. Als Anna gerade in ein Gespräch mit Ginny vertieft war, trat auf einmal ihr Vater Severus Snape auf sie zu und lächelte sie an. Anna sah auf und lächelte ihren Vater an *"Hallo Daddy"*, sagte sie. Severus ging auf Anna zu und sagte *"Hallo meine Große...Alles Gute zu deinem 22. Geburtstag. Sandra und Alessia lassen sich entschuldigen, da Alessia leider krank geworden ist."* Anna nickte und sagte *"Schon gut...dann grüß sie später lieb von mir ja?"*.

Als sich alle gesetzt hatte und satt waren. Beschwor Molly Weasley einen Stuhl unter einen Mistelzweig erscheinen. Dann wurde Anna gebeten dort Platz zu nehmen und dies tat Anna auch. Als sie sich gesetzt hatte trat Bill auf sie zu und ging dann vor ihr in die Knie. Er nahm ihre zierlichen und schöne Hände in seine und sprach *"Anna wir sind nun schon 4 Jahre zusammen und ich liebe dich sehr. Daher ging ich gestern zu deinem Vater und habe um deine Hand angehalten. Nun liegt es an dir und daher fragte ich dich, willst du mich heiraten?"*. Anna war diesmal mehr gerührt als damals bei Georg und sagte *"Ja ich will dich heiraten und nur dich. Denn du bist meine große Liebe und das habe ich früher nie so richtig wahr genommen, da ich noch zu jung war."* Die ganzen Gäste standen auf und klatschten nur noch in die Hände. Sie jubelten richtig sogar Georg und seine Freundin Susan Bones. Bill und Anna lachten und küssten sich dann sehr zärtlich.

Molly Weasley, Athur Weasley und auch Severus Snape kamen die Tränen vor lauter Freude. Nun gingen einer nach dem Anderen zu Anna und zu Bill um ihnen zu gratulieren und auf einmal viel Bill auf das er den Ring immer noch in seiner Manteltasche hatte. Er entschuldigte sich bei den Leuten und bei seiner Anna. Bill rannte schnell ins Haus und durchsuchte seinen schwarzen Mantel. Als er fand was er gesucht hatte, rannte er wieder zu den Anderen und steckte Anna den Verlobungsring an den Finger. Nun war es schon später Nachmittag und die meisten älteren Herrschaften unter denen auch Severus Snape und Bill's Eltern waren auf den Weg nach Hause um unter sich sein zu können. Sie verabschiedeten sich noch alle von Anna und gingen dann reihenweise nach Hause. Am Ende waren nur noch Georg, Susan, Bill, Fred, Amber, Ginny, Harry, Ron, Linda Black und Anna übrig, aber Georg, Susan, Ron und Linda verabschiedeten sich nun auch und verschwanden mit einem vier leisen Plopps. Ginny und Harry mussten sich leider auch verabschieden, da sie morgen früh raus mussten und daher leider nicht mehr bleiben konnten. Da waren sie nur noch zu 4 und sie beschlossen heute Abend noch in eine Disco zu gehen. Amber und Anna verabschiedeten sich schnell bei ihren Freunden um sich umzuziehen. So gingen die Beiden in das Zimmer von Bill und Anna und suchten sich passende Kleidung heraus. Nach einiger Zeit fanden sie was passendes und sie waren sehr froh darüber. Anna würde sich heute einen schwarzen, kurzen und enganliegenden Jeansrock und dazu ihr ihre bedauxrote rückenfreie Bluse und ihre schwarzen Stiefel. Amber dagegen hatte sich für ein weißes Kleid mit langen Ärmeln und schwarzen Stiefel entschieden. Die Beiden duschten sich noch schnell hintereinander, zogen sich ihre Kleidung an und betonten ihre Augen mit einem schwarzen Kajalstrich. Sie hatten auch noch ein leuchtendes rosarotes Lipglos auf ihre Lippen aufgetragen. Die Jungs hatten sich auch schnell umgezogen und diese sahen sich ziemlich ähnlich. Bill trägt seine lange schwarze Kunstlederhose und dazu ein weißes Hemd, welches ein paar Knöpfe offen hatte und seine schwarzen Kunstlederstiefel. Währenddessen trägt Fred seine lange dunkelblaue Jeanshose und dazu ein weißes Hemd, welches keine Knöpfe offen hatte und seine schwarzen Turnschuhe.

Als die beiden Männer fertig waren, gingen sie hinunter in die Küche und tranken während sie auf die Mädchen warteten einen Kaffee. Die Beiden waren noch nicht lange in der Küche, als auf einmal die Tür aufschwang und keine andere als Fleur Delacour trat ein. Sie ging auf Bill zu und schrie ihn an *„Wie konntest du nur?“*. Sie funkelte Bill sehr böse an und verpasste ihm eine Ohrfeige und sagte noch *„Werd doch glücklich mit der kleinen Anna Lordas“*. Als sie dies sagte, kamen gerade Anna und Amber in die Küche. Fleur drehte sich um und als sie Anna sah, ging sie auf diese zu und sagte mit gefährlich leiser Stimme *„Du...Du...Du...kannst was erleben...“*. Die 26-jährige Frau namens Fleur wurde von Molly Weasley, welche gerade in die Küche hinausgeschmissen und sie sagte ihr auch, dass sie sie hier nie wieder sehen will. Anna rannte aus der Küche, rannte die Treppe hoch und knallte die Schlafzimmertür hinter sich zu. Als die Anderen diesen Türknall hörten, zuckten sie zusammen.

Bill rannte ihr schnell nach und klopfte an der Tür „*Anna...lass mich bitte rein...bitte...*“, flehte er sie an. Anna öffnete die Tür, ging dann wieder zum Bett und ließ sich weinend darauf fallen. Als Bill eintrat, sah er das Anna weinte und deswegen ging er auf sie zu, legte sich neben sie und zog sie sanft in seine Arme. „*Anna? Es tut mir so leid, dass gerade so was passiert ist.*“. Die 21-jährige sah in seine Augen und sagte leise „*Schon gut Bill...du kannst ja nichts dafür...das Fleur so eine Show abzieht...Aber nun lass uns tanzen gehen.*“. Sie lächelte ihn an und küsste ihn sehr sanft. Bill war froh, dass sie nicht mehr weinte, wischte ihr die Tränen weg und erwiderte ihren Kuss sehr sanft. Der 27-jährige sprach ein Zauber aus und auf einmal war Anna's Gesicht wie neu geschminkt. Die Beiden gingen schließlich Hand in Hand hinunter in die Küche und als die Anderen die Beiden sahen, atmeten sie erleichtert auf. Nun verabschiedeten sich Anna, Amber, Bill und Fred bei Molly Weasley und verschwanden mit 4 leisen Plopps.

Die 4 gingen in eine Disco und tanzten den ganzen Abend lang. Als kurz vor Mitternacht ein junger Mann auf Anna zu kam und dieser sagte „*Hallo Anna...kennst du mich noch? Ich bins Gustav Amor.*“. Anna sah Gustav an und fiel ihm vor lauter Freude um den Hals „*Gustav, was machst du den in England? Ich dachte du wohnst noch immer in Spanien. Schön dich zu sehen mein bester Kollege.*“. Als Gustav die drei Wörter „mein bester Kollege“ hörte, drehte er durch und stieß Anna von sich. Anna knallte hart auf den Boden auf und als sie sich aufrichten wollte, drückte Gustav sie zu Boden und flüsterte ihr in einem gefährlichen ton zu „*Nenn mich nie wieder deinen besten Kollegen...denn deine Mutter hat mich dir versprochen...*“. „*Ich liebe dich gar nicht, sondern Bil Weasley und von meiner Mutter lass ich mir nichts sagen. Also lass mich gefälligst in Ruhe.*“, sagte sie leise und stand auf. Bill stellte sich nun schützend vor Anna hin und funkelte diesen Gustav böse an. Gustav lachte bei diesem Blick nur und sagte „*Anna...du wirst mich heiraten...entweder freiwillig oder ich zwing dich.*“. Auf einmal stand Sandra Kalora neben Anna und sagte zu Gustav „*Lass meine Stieftochter in Ruhe und lass dich nie wieder blicken.*“. Der 24-jährige Mann, sah Anna's Stiefmutter an und suchte schnell das Weite.

Nun fing Sandra mit Anna, Bill, Fred und Amber zu lachen an. Sie kriegten sich nicht mehr ein, wenn sie an den Blick von Gustav Amor dachten. Nach einiger Zeit beruhigten sie sich wieder und verschwanden nun aus der Disco um nach Hause zu kommen. Anna war froh, dass sie Gustav los war und auf einmal hörte sie jemanden nach ihrem Namen rufen. Sie drehte sich und sie sah wie Rosalinda Gondor auf sie zu kam. Die 21-jährige blieb stehen und wurde sofort von Rosalinda umarmt. Die Beiden 21-jährigen Mädchen lachten und freuten sich riesig sich endlich wieder zu sehen. Anna stellte Rosalinda ihren Freunden, ihrer Stiefmutter und ihrem Verlobten vor. Rosalinda lächelte in die Runde und sagte „*Ich muss nun wieder gehen. Hat mich gefreut dich wieder zu sehen Anna und ah ja bevor ich es vergesse, alles Gute zum Geburtstag.. Ciao.*“. Nun gingen verabschiedete sich Sandra von den jungen Leuten und verschwand mit einem leisen Plopp.

Als Anna's Stiefmutter verschwunden war verabschiedeten sich auch Fred und Amber und verschwanden mit leisen Plopps. Nun waren nur noch Anna und Bill übrig und diese verschwanden auch mit leisen Plopps. Als die Beiden zu Hause ankamen, schlichen sie sich die Treppe hoch und gingen in ihr Zimmer. Sie waren zwar sehr erschöpft, aber Bill hatte noch ein Geschenk für seine Freundin. Bill hob Anna in seine Arme und legte sie auf das Bett. Er legte sich, dann auf sie und begann sie sehr leidenschaftlich zu küssen. Anna erwiderte seinen Kuss sehr leidenschaftlich und begann das Hemd von Bill auszuziehen. Sie strich mit ihren Fingerspitzen sehr sanft über seine Brust und küsste ihn immer wieder. Bill zog Anna währenddessen die Bluse aus und zog sie näher an sich heran. Die Beiden zogen sich noch gegenseitig fertig aus und danach drang Bill sehr sanft in sie ein. Das junge Paar, hatte schon lange nicht mehr miteinander geschlafen. Als sie Beide zum Höhepunkt gekommen waren, zog Bill die Decke über sie Beide und legte seine Arme um Anna. Wenig später schliefen die Beiden eng umschlungen ein.

Fortsetzung folgt...

*Dieses Kapitel widme ich meiner besten Freundin und meinem Schatz. Natürlich widme ich dieses Kapitel auch meinen Stammlesern und so weiter.*

# Was hat es mit dem geheimnisvollen Schwert auf sich?

Als sie Beide zum Höhepunkt gekommen waren, zog Bill die Decke über sie Beide und legte seine Arme um Anna. Wenig später schliefen die Beiden eng umschlungen ein.

Am frühen Morgen wachten Bill und Anna gleichzeitig auf, da sie heute einen gemeinsamen Termin bei Professor Sandra Kalora hatten. Sie zogen sich schnell an, gingen in die Küche um noch einen Kaffee zu trinken und dann sofort aufbrechen. Als sie in die Küche kamen, saßen schon Molly Weasley und Arthur Weasley am Tisch und wünschten den Beiden einen wunderschönen Morgen. Anna setzte sich zu ihren Schwiegereltern und wünschte ihnen ebenfalls einen wunderschönen Morgen. Bill schenkte sich und Anna Kaffee ein und reichte seiner Verlobten eine Tasse voller Kaffee. Diese bedankte sich bei ihm und trank ihren Kaffee. Bill setzte sich nun auch zu seinen Eltern und Anna und trank ebenfalls seinen Kaffee. Molly redete nur so auf Anna ein und hätte nicht Bill kurze Zeit später gesagt, dass sie los müssten würde seine Mutter immer noch auf seine Verlobte ein reden.

Die Beiden stellten ihre Tassen weg und verabschiedeten sich schließlich von Bill's Eltern. Bill flüsterte Anna leise zu *"Wir werden bald ein eigenes Haus haben, versprochen."* Anna nickte nur und musste lächeln. Nun gingen die Beiden aus dem Fuchsbau hinaus und verschwanden sofort mit zwei leisen Plopps. Nach einigen Sekunden standen sie in Hogsmead und machten sich auf den Weg zum Schloss. Als sie dort ankamen, gingen sie schnell zu Sandra's Büro und klopfen dort an. Sie wurden sofort herein gebeten und das sie sich setzten sollten. Bill und Anna setzten sich hin und sahen die Professor fragend an. Sandra bemerkte diesen Blick von den Beiden und sagte *"Ihr fragt euch sicher, was ich von euch möchte. Das werdet ihr noch erfahren, aber bitte unterbrecht nicht einmal, verstanden?"*. Anna sowohl Bill nickten und warteten einfach ab. Professor Kalora zog aus einer Schreibtischschublade das geheimnisvolle Schwert heraus, welches Anna damals gefunden hatte. Anna schrie auf und sprang sofort ein paar Schritte zurück. Sandra sprach leise *"Anna? Habe keine Angst, dir wird nichts passieren. Jedoch solltest du endlich wissen was es mit diesem Schwert auf sich hat."*

Die junge Frau namens Anna beruhigte sich wieder und setzte sich wieder neben Bill. Dieser nahm sanft ihre rechte Hand in seine und gab ihr damit Mut. Nun begann Sandra folgendes zu erzählen:

*"Nun liebe Anna Lordas, nun wirst du alles über dieses Schwert erfahren, was für dich von Bedeutung sein kann. Dieses Schwert, welches du vor 6 Jahren gefunden hast ist nicht nur irgendein Schwert, sondern es ist ein magisches Schwert, welches aus der alten Antike stammt. Wenn dieses Schwert namenlos "Avalon" in falsche Hände gerät, kann Avalon sehr gefährlich für seine Auserwählte sein. Dein Vater weiß von mir das du die Auserwählte bist Anna und deswegen musste du heute alles erfahren. Ich weiß das klingt nun sehr verwirrend, aber ich weiß das du die Auserwählte bist, weil du meine Tochter bist und die Schwester von Merlin, welcher ein sehr mächtiger Zauberer im Lande Avalon ist und somit bist du das Erbe von diesem Schwert. Wenn du jetzt Fragen haben solltest, dann stelle sie jetzt, denn nachher darfst du mich nicht mehr unterbrechen!"*.

Anna hatte allerdings eine Frage und stellte diese auch sofort. *"Wieso hast du mir nie erzählt, dass du meine wirkliche Mutter bist und das ich einen großen Bruder habe? Ich versteh das nicht."*, fragte sie leise und sah ihre Mutter an. Anna's Mutter sagte *"Ich durfte es dir nicht erzählen mein großer Engel, da du sonst in Gefahr gewesen wärest. Deswegen haben sich Laura und Alejandro De Lordas dafür bereit erklärt, dich als ihre Tochter aufzunehmen. Nun kommen wir, aber zu was wichtigerm. Also bitte unterbrecht mich nicht mehr."*.

Bill und Anna waren damit einverstanden und sahen sie wieder fragend an. Sandra erzählte folgendes über das Schwert:

*"Wie gesagt, dieses Schwert stammt aus der alten Antike und deswegen ist es sehr mächtig. Damals sowie*

heute versuchen Schwarzmagier dieses Schwert in ihre Hände zu bekommen, jedoch gelang dies noch keinem. Als du damals verschwunden bist Anna, dachte ich schon nun ist es vorbei mit diesem Schwert. Jedoch hast du dich gut geschlagen und dank dir ist dieses Schwert immer noch in den Händen der Weißenmagier. Es könnte einen Menschen mit einem Stich ins Herz sofort töten und du bist ausgewählt worden den mächtigsten Zauberer nach Lord Voldemort namens Lucius Malfoy zu besiegen. Dies wird nicht einfach werden, aber du wirst es wie ich damals schaffen. Meine Familie Kalora und die Familie deines Vater's mit Namen Snape sind sehr mächtige magische Familien und damals sagte man voraus, dass in das Hause Kalora und Snape eines Tages eine sehr mächtige hinein Hexe geboren wird und diese Hexe bist du Anna. Diese mächtige Hexe, sollte für immer das Böse der Welt in die Flucht schlagen und dies mit dem Schwert "Avalon". Du bist sogar noch mächtiger wie ich damals Anna und deswegen wird das Böse immer schwächer werden. Anna? Du bist die Auserwählte für dieses Schwert und wenn du dieses Schwert nicht an dich nimmst, wird es dich finden und sofort töten. Also bitte nimm dieses Schwert an dich oder du bist für immer verloren."

Anna Snape-Kalora-Lordas bekam es nun mit der Angst zu tun, denn sie wollte dieses Schwert nicht. Daher sagte sie verzweifelt *"Ich kann dieses Schwert nicht an mich nehmen, da ich große Angst davor habe, dass durch mit Alessia oder sonst jemand sterben könnte."* Anna's Mutter kam auf Anna zu und sagte leise *"Es sterben immer Leute, welche du sehr liebst, aber du kannst es nicht ändern. Dein Schicksal ist das Böse für immer zu zerstören und wenn du dies nicht tust, dann bist du wirklich für immer verloren. Denk an Bill's und deine Zukunft."* Bill sah seine Verlobte flehend an und sagte leise *"Bitte Anna nimm dein Schicksal an, denn ich möchte dich nicht verlieren, da du meine große Liebe bist und ich dich sehr liebe."* Anna sagte schließlich *"Gut ihr Beiden habt gewonnen. Ihr seit ja noch schlimmer wie mein Vater. Ich nehme mein Schicksal an, obwohl es mir Angst macht."* *"Gutes Mädchen"*, sagte auf einmal ein junger Mann, welcher Anna sehr ähnlich sah. Er kam auf Anna zu und sagte *"Ich bin dein Begleiter und ich werde dich immer beschützen, denn ich bin Merlin aus Avalon und da du meine kleine Schwester bist muss ich dir beistehen."* Anna stand auf, nahm das Schwert an sich und zog es aus seiner Scheide. Als sie dies tat, verwandelte sich Anna und dies passierte wie aus Zauberhand. Ihre schwarzen Haare wurden länger, ihr Gesicht wurde bräuner, ihr ganzer Körper wurde dünner und größer. Dazu hatte sie ein strahlend weißes Kleid an, welches sehr schwungvoll um ihren Körper fiel und dazu knielange silberne Stiefel. Sie steckte dieses Schwert wieder in seine Scheide zurück und sie trug auf einmal wieder normale Kleidung. Als sie die Verwandlung überstanden hatte, sagte sie *"Ich bin bereit, wann soll es los gehen?"*. *"Erst nach der Geburt, deines zweiten Kindes und dies wird erst in 8 Jahren sein."*, sagte Merlin und lächelte seine kleine Schwester voller Stolz an. Anna ging auf ihren älteren Bruder zu und umarmte diesen sanft. Ihr kamen nur noch die Tränen und sie fragte leise *"Wieso warst du nie für mich da, als ich dich brauchte Merlin? Ich bin so froh, dass ich so einen großen Bruder wie dich habe. Aber wie ist das möglich, dass du mein Bruder bist?"*. Merlin hob Anna's Kinn sanft hoch und sagte *"Ich konnte nie für dich da sein auch wenn ich es mir immer gewünscht habe. Wir wollten, dass du eine schöne Kindheit erlebst weit weg von diesem Schwert. Ich bin auch froh, dass ich eine so mutige kleine Schwester wie dich habe. Severus Snape und Sandra Kalora sind unsere gemeinsamen Eltern und daher ist dies möglich. Du bist die mächtigste Hexe von unserer Familie und ich der mächtigste Zauberer."*

Anna verstand langsam wieso ihre Familie damals so gehandelt hatte und sie war sehr froh darüber. Sie lächelte ihren Bruder, ihre Mutter und ihren Verlobten an. Plötzlich fragte Anna *"Mutter? Wo soll ich daweil das Schwert namens "Avalon" lassen?"*. *"Gib es mir mein Schatz...ich werde darauf aufpassen und wenn es soweit ist werde ich es dir zu kommen lassen okay?"*, sagte Sandra Kalora und sah ihre Tochter an. Diese zögerte nicht lange, kniete sich vor ihre Mutter und reichte ihr das Schwert namens "Avalon". Anna trat vor einen Spiegel und als sie sich sah erschreckte sie, denn sie war das Ebenbild ihrer Mutter nur mit schwarzen Haaren und schwarzen Augen. *"Anna? Bist du draufgekommen das du deiner Mutter total ähnlich siehst, ausgenommen deiner Augen und deinen Haaren?"*, fragte Severus Snape. Die 22-jährige Frau namens Anna sagte *"Ja das ist mir gerade aufgefallen und dies wundert mich ein wenig, da mir dies noch nie aufgefallen ist."* Merlin flüsterte Anna zu, dass er mal mit ihr unter 4 Augen sprechen möchte. Anna nickte und folgte ihrem großen Bruder. Als die Beiden in einem leeren Klassenzimmer waren, setzte Merlin seine kleine Schwester auf den Lehrertisch und stellte sich zwischen ihre Beine. Anna sah ihn verwundert an und fragte *"Was soll das werden? Über was willst du eigentlich mit mir reden?"*. Merlin sah sie lächelnd an und sagte *"Ich wollte nur verhindern, dass du vor lauter Angst aufspringst. Ich möchte mit dir über Avalon reden und*

*dich fragen, was du alles über dieses Land weißt."* Anna sah ihren Bruder an und sagte "Ich habe damals als kleines Mädchen alle Bücher über Avalon verschlungen, aber ich weiß nicht wirklich viel über dieses Land." Der 25-jährige Mann namens Merlin erzählte Anna einiges über Avalon. Folgendes erzählte er ihr:

*"Avalon ist ein magisches Land und dieses Land, kann nur von Zaubern oder Hexen oder ihren Wächterinnen gefunden werden. Es ist nicht nur ein magisches Land, sondern es ist das mächtigste magische Land, welches es gibt und du bist die mächtigste Hexe von Avalon. Du wurdest in diesem Land geboren und deine Bestimmung ist es dieses Land vor dem Bösen zu beschützen. Dieses Land ist das wichtigste und du wirst gebeten mit mir dort eines Tages zu leben, aber dein Verlobter kann dich dort jeder Zeit besuchen und deine späteren Kinder auch. Mutter und Vater werden auch dort sein. Leider muss ich dir mitteilen, dass sehr bald 4 Menschen sterben werden, welche dir sehr viel bedeuten. Aber keine Angst es betrifft nicht deinen Verlobten namens Bill Weasley, dafür hab ich schon gesorgt."*

Anna sah ihren Bruder an "Wird es auch nicht unsere Familie betreffen?", fragte sie leise. "Doch es wird unsere Familie betreffen, aber ich kann und will dir nicht sagen wen es treffen wird. Da du sonst alles hinschmeißen wirst und dies wäre nicht gut.", sagte er leise und sah sie an. Anna wollte aufspringen und davon stürmen, aber sie wurde von Merlin aufgehalten. Sie schlug auf ihn ein, aber er hielt sie fest und lässt ihre Schläge über sich ergehen. Als sie schwächer wurde gab sie auf und fiel ihrem Bruder weinend in die Arme. Dieser zog sie an sich und tröstete sie. Die Beiden blieben lange so stehen, als Anna auf einmal in Merlin's Armen eingeschlafen war. Merlin ging mit ihr in seinen Armen zurück zu Bill und den Anderen. Er sagte zu Bill, dass er nach Hause gehen sollte und Anna morgen wieder abholen sollte. Dieser nickte und küsste Anna noch sehr zärtlich auf ihre Stirn. Merlin verabschiedete sich von allen und trug Anna in sein Zimmer, welches in der Nähe der Wohnung der Snape's war. Er zog ihr die Kleider aus, legte sie in sein Bett und deckte sie feinsäuberlich zu. Merlin zog sich ebenfalls aus, aber er zog Boxershorts an und legte sich neben seine Schwester. Er wusste dies war ihm nicht erlaubt, aber er konnte nicht anders und zog Anna sanft an sich. Anna wachte auf und sagte in Gedanken zu Bill ~Bill? Ich muss mit dem mächtigsten Zauberer schlafen, da es scheinbar meine Bestimmung ist ein noch mächtigeres Kind auszutragen. Es wird aber dein Kind sein, obwohl das heißt ich muss mit Merlin schlafen. Ich hoffe das ist okay für dich und bitte verlass mich deswegen nicht, da ich mir dies auch nicht aussuchen konnte!~.

Bill hörte Anna in seinem Kopf und antwortete ihr in Gedanken ~Anna? Dies ist okay und ich weiß, dass du dies nur tust, weil du es musst. Ich weiß, dass ich der Vater dieses Kindes sein werde, obwohl ich es nicht gezeugt habe. Ich werde dich deswegen ganz bestimmt nicht verlassen, da ich dich liebe und dir vertraue.~. Anna sah ihren Bruder Merlin an und sagte leise "Ich bin bereit mit dir zu schlafen, aber dieses Kind, welches heute Nacht entsteht wird dich als Onkel und Bill als Vater haben oder?". "Ja dieses Kind wird Bill als Vater haben, obwohl er es nicht zeugt.", sagte Merlin und zog sie nun sanfter und enger an sich. Anna zog ihm seine Boxershorts aus und zog ihn sanft auf sich. Merlin strich Anna sanft durch ihr Haar und drang sehr vorsichtig in sie ein. Er zog sie zu einem leidenschaftlichen Kuss zu sich und Anna erwiderte diesen. Als er sanft über ihren Bauch strich, streckte Anna ihren Rücken durch und schloss dabei die Augen. Nun begann Merlin seine Hüften auf und ab zu bewegen. Anna genoss dies sehr und schrie leise vor lauter Erregung auf. Die Beiden genossen dieses Gefühl sehr und wenig später kamen Beide gleichzeitig zu ihrem Orgasmus. Anna lächelte ihren Bruder an und sagte "Für dies des es nur eine einmalige Sache war, war es wunderschön und ich hatte das Gefühl du warst nicht Merlin sondern Bill." "Dieses Gefühl hatte er auch kleine Schwester und ich war nur das Zwischenstück von euch, so könnte man es nennen.", sagte Merlin und küsste seine kleine Schwester noch einmal leidenschaftlich. Dann rollte er sich sanft von ihr runter und zog seine Boxershorts wieder an. Anna blieb nackt, denn es störte sie nicht das Merlin sie nackt gesehen hatte oder es immer noch tut. Merlin legte sich auf die Seite und schlang seine Arme sanft um Anna. Jedoch deckte er sie noch sanft zu und Beiden schliefen sofort ein.

Bill hatte im Moment auch keine Kleidung mehr an und er fühlte sich total glücklich, da er das Gefühl hatte das er vorhin mit Anna geschlafen hatte, obwohl dies nicht ganz stimmte. Er deckte sich ebenfalls sanft zu und schlief auch sofort ein.

Morgen würde für alle ein sehr anstrengender Tag werden, aber an dies dachten sie im Moment nicht, da sie im Land der Träume waren.

Fortsetzung folgt...

*Schreibt mir bitte viele Kommentare und sagt mir wie ihr dieses Kapitel findet. Wäre sehr lieb von euch. Dieses Kapitel widme ich wieder mal meinem Schatz, meiner besten Freundin, meinen Stammlesern und allen anderen Lesern. =)*

*\*Schokofrösche und Milch dalass\*. \*gg\**

*Eure Lea*

# Kampf um Leben und Tod

Morgen würde für alle ein sehr anstrengender Tag werden, aber an dies dachten sie im Moment nicht, da sie im Land der Träume waren.

Merlin wachte am frühen Morgen auf und er spürte, dass heute etwas sehr Schlimmes passieren würde. Er wusste, dass heute jemand sterben würde und das würde seine kleine Schwester Anna vermutlich nicht so schnell verkraften könnte. Merlin stand nun langsam und vorsichtig aus dem Bett, zog sich seine Sachen an und war sehr in Gedanken vertieft. Daher bemerkte er nicht, dass Anna langsam erwachte und ihn mit einem Lächeln ansah. Als Anna bemerkte, dass ihr Bruder nicht wahrnahm das sie aufgewacht war und daher stand sie leise auf. Sie sammelte ihre Kleider zusammen und zog sich langsam und sorgfältig an. Nun ging Anna langsam auf ihren großen Bruder Merlin zu und sagte leise *„Guten Morgen liebster Bruder.“*. Als sie diese Worte aussprach fuhr Merlin erschrocken herum und sagte *„Guten Morgen süße kleine Schwester.“*. Anna begann zu lachen, als sie sah wie er erschrocken herum fuhr. Das fand Merlin gar nicht witzig, deswegen hob er sie einfach in seine Arme und ließ sie eine Weile lang nicht mehr runter. Die 21-jährige Frau fand das nun auch nicht mehr witzig und flehte ihn an *„Bitte lass mich wieder runter Merlin!“*. Ihr Flehen war in seinen Ohren Musik, aber er ließ sie trotzdem wieder runter und stellte sie sanft auf ihre Beine. Die beiden Geschwister sahen sich eine Weile lang nur an und sagten kein Wort, aber diese Stille gefiel Anna nicht und deswegen fragte sie leise *„Es wird heute etwas sehr Schlimmes passieren oder? Habe ich Recht?“*. Merlin war überrascht, dass seine Schwester dies auch spürte und daher konnte er nur als Antwort nicken. *„Wird heute Georg Weasley oder eine wichtigere Person in meinem Leben sterben?“*, fragte sie weiter und sah ihrem Bruder in die Augen. Der Gefragte sagte nur *„Das kann ich dir nicht sagen, da ich es selber nicht weiß. Aber es besteht die Möglichkeit, dass entweder Georg Weasley, Ron Weasley, Arthur Weasley oder unsere kleine Schwester Alessia davon betroffen sind.“*. Anna sah ihn an und sprach mit ruhiger Stimme *„Das darf nicht passieren, dass wäre ja schrecklich. Aber unsere Eltern, dich oder Bill Weasley betrifft es nicht oder?“*. Merlin ging auf seine Schwester zu und umarmte sie ganz fest *„Ich weiß es nicht Anna. Es könnte jeder sterben, sogar dein Bill, ich, unsere Eltern oder auch du selbst. Du bekommst heute dein Schwert, aber dies ist noch ein harmloserer Kampf, welcher heute ausbrechen wird. Heute müssen wir alle vorsichtig sein und du sollst hier bleiben, da dieser Kampf hier in Hogwarts stattfinden wird.“*.

Anna fuhr erschrocken herum und fragte leise *„Kann ich bitte Bill noch vor diesem Kampf sehen?“*. *„Ja du kannst Bill noch vor diesem Kampf und während des Kampfes wird er so wie ich dir geistlich beistehen, da er deine große Liebe ist und du die Macht der Liebe brauchst“*, antwortete ihr Bruder und lächelte sie aufmunternd an. Als die Beiden noch eine Weile lang redeten, klopfte es auf einmal an Merlins Zimmertür und dieser sprang auf um diese zu öffnen. Auf einmal stürmte eine sehr ängstliche und verstörte Ginny Weasley herein und sagte mit zitternder Stimme *„Georg ist gerade vor unseren Augen von einem Todesesser oder was es war getötet worden.“*. Sie sank zu Boden und begann sehr fürchterlich zu weinen. Anna stand nur da und wusste nicht was sie sagen sollte, aber als sie sich wieder gefasst hatte nahm sie Ginny sanft in ihre Arme um sie zu trösten. Plötzlich klopfte es nochmals und diesmal kam Annas Mutter herein und überreichte Anna das Schwert *„Avalon“*. Sie sagte *„Anna, pass bitte auf dich auf, hörst du? Du wirst heute gegen einen sehr mächtigen Dämonen kämpfen müssen und dabei können vor deinen Augen Menschen getötet werden, aber du darfst dich dadurch nicht ablenken lassen. Sonst wirst du verlieren!“*. Anna nickte tapfer, nahm das Schwert an sich, zog sich ihren silbernen Mantel an und befestigte an ihren Hüften dieses Schwert. *„Ginny? Bitte hole Bill hier her, es ist wichtig. Danach bleibst du bitte bei meiner Mutter Sandra Snape-Kalora, da es für dich da draußen zu gefährlich ist. Bitte hör auf meinen Rat!“*, flehte Anna ihre baldige Schwägerin an. Ginny wusste zwar nicht, was dies bedeuten sollte, aber die sprang trotzdem auf um ihren großen Bruder Bill zu holen. Nach ein paar Minuten rannte Bill in Merlins Zimmer und lief nun auf seine Verlobte zu um sie sanft zu umarmen. Währenddessen verschwand Sandra in Alessia's Zimmer, damit sie mit Ginny und Alessia in Sicherheit war. Merlin sprach zu Anna *„Schwester? Es ist so weit. Bist du bereit?“*. Anna nickte, löste sich von Bills Umarmung, küsste ihn noch einmal und stürmte dann aus dem Zimmer. Bill und Merlin sahen ihr nach und hofften sehr, dass sie wieder heil zurückkommen würde. Merlin sagte zu Bill *„Du musst ihr helfen,*

sonst schafft sie es nicht. Bitte steh ihr wie ich geistlich bei, denn was anderes können wir für sie im Moment nicht tun“, der Angesprochene nickte und ließ sich auf einem Sessel fallen. Annas Bruder setzte sich gegenüber von Bill und nahm seine Hände in seine. Die Beiden Männer schlossen die Augen und sahen Anna deutlich vor sich.

Anna rannte gerade auf das Hogwartsgelände, als ihr auf einmal ihr Vater entgegenkam und ihr mitteilte, dass er ihr Rückendeckung geben würde, aber mehr durfte und konnte er nicht tun. Die 21-jährige nickte und umarmte ihren Vater noch einmal, bevor sie weiter Richtung Hogwartsgelände lief. Sie erkannte im Gebüsch ein paar Auroren und auch einige ihrer Freunde. Aber sie wusste sie durfte sich nicht ablenken lassen und daher sah sie nicht mehr zu den Auroren oder ihren Freunden. Ihren Vater hörte sie kaum mehr, da sie sich nun sehr konzentrieren musste und das Schwert aus seiner Scheide zog. Plötzlich sprang ein Dämon mit einer sehr starken Aura aus dem Gebüsch und sagte mit rauer und sanfter Stimme *„Ich werde deine Freunde und deine ganze Familie vernichten lassen und später wirst auch du sterben.“*. Anna war gar nicht beeindruckt und dies war auch gut so, denn sie durfte keine Angst geschweige denn Schwäche zeigen. Nun zog der Dämon ebenfalls sein Schwert und schlug sehr kräftig auf ihr Schwert. Jedoch wehrte Anna diesen Schlag sehr gut ab und machte dabei einen Salto vorwärts. Sie schlug nun sehr kräftig auf das Schwert des Dämons und sie wehrte seine Schläge immer gekonnt ab. Der Dämon war beeindruckt und als er nicht achtsam war, schlug sie ihm auf einmal das Schwert aus den Händen und wollte es wegschleudern. Jedoch kam ihr der Dämon zu vor und nahm sein Schwert wieder in seine Hände und auf einmal nahm Anna die Schreie ihrer kleinen Schwester, Ron Weasley und Arthur Weasley wahr. Sie wollte ihr helfen, aber auf einmal sagte Bill in ihrem Kopf *~Anna bleib ja wo du bist! Wenn Alessia, Ron und meinem Dad etwas passiert ist, dann kannst du ihnen leider Gottes nicht mehr helfen. Sie sind vermutlich tot und nun besiegt endlich diesen Dämon. Wir, dein Bruder, ich und alle anderen glauben an dich! ~*. Anna wusste das die Beiden Recht hatten und daher schlug immer kräftiger auf das Schwert des starken Dämons ein. Dabei verlor der Dämon immer mehr Energie und Anna wurde langsam auch schwächer, jedoch nicht so wie der Dämon Delaf. Nach zehn weiteren Schlägen war der Dämon endlich besiegt und Anna stürzte vor lauter Schwäche zu Boden. Aber ihr Vater Severus konnte sie gerade noch auffangen und trug sie dann in den Krankenflügel. Bill und Merlin wussten, dass Anna den Dämon Delaf besiegt hatte und dass sie nun sehr schwach war. Die Beiden rannten in den Krankenflügel und sagten Severus er sollte ihnen mal folgen. Dieser nickte und folgte den Beiden. Als sie außer Hörweite waren, sagte Merlin *„Dad? Alessia und 3 Weasley's sind tot und ich weiß nicht wie Anna dies aufnehmen wird. Also bitte sag es ihr noch nicht, denn du weißt ja wie sie ist oder?“*. Severus nickte und schrie leise *„Wieso musste Alessia sterben? Wieso?“*. Merlin wusste das Alessia sehr geliebt wurde, da sie ein sehr aufgewecktes und fröhliches Mädchen war. *„Welche Weasley's sind überhaupt gestorben, wenn ich fragen darf?“*, fragte Severus und er bekam von Bill Antwort *„Mein Vater Arthur und meine Brüder Ron und Georg sind tot!“*. Die drei Männer hatten gar nicht mitbekommen, dass ihnen Anna gefolgt war und alles mit angehört hatte. Auf einmal sank Anna weinend zu Boden und da bemerkte Bill als Erster das Anna ihnen gefolgt war. Dieser ging auf sie zu und zog sie sanft in seine Arme *„Psst...meine Kleine...schon gut. Ich weiß, dass dir der Tod von Alessia und Georg total nahe liegt. Das kann ich total gut verstehen, denn mir tut es auch weh das ich zwei meiner Brüder und meinen Vater verloren habe.“*, flüsterte er ihr leise ins Ohr. Langsam beruhigte sich Anna wieder und zog ihn sanft an sich um ihn leidenschaftlich zu küssen. Bill erwiderte ihren Kuss total leidenschaftlich und lächelte sie total lieb an. Die Beiden bemerkten gar nicht wie sich Annas Vater Severus und Annas Bruder Merlin leise davonschlichen damit die Beiden alleine sein konnte.

*Einen Tag später brach Anna auf einmal aus heiterem Himmel zusammen und keiner wusste wieso, obwohl sie es sich denken könnten. Denn Anna war nach dem Kampf mit dem Dämonen war sie sehr schwach geworden und das 4 liebe Menschen gestorben waren, nahm sie auch sehr mit. Sie machte sich immer wieder große Vorwürfe das Bills Vater, seinen Brüdern und ihrer eigenen Schwester nicht helfen konnte und daher gab sie sich die Schuld, dass diese 4 Menschen nur ihretwegen gestorben waren, obwohl dies nicht stimmt. Nach 3 Tagen öffnete sie ihre Augen auf einmal wieder und sah in die besorgten Augen von Bill. Dieser begann zu lächeln, als er ihren Blick bemerkte und küsste ihr sehr zärtlich auf die Stirn. Die 21-jährige Frau namens Anna lächelte ihn auch an und flüsterte ihm mit leiser Stimme zu *„Ich liebe dich Bill und nur dich.“*. Bill erwiderte ihre Worte mit folgendem Satz *„Ich liebe dich auch Anna und dies für den Rest meines Lebens.“*. Als der 26-jährige Mann namens Bill seinen Satz beendet hatte, ging auf einmal die Türe auf und es*

trat ein Heiler mit weißem Mantel in das Zimmer. Er setzte sich auf einen Stuhl, welcher in der Nähe war und sagte „*Wie ich sehe geht es Ihnen wieder besser Miss Snape-Kalora-Lordas! Das freut mich sehr und nun muss ich Ihnen etwas sehr erfreuliches mitteilen.*“. Anna und Bill sahen ihn beide etwas überrascht an und Anna fragte „*Was müssen Sie mir den Erfreuliches mitteilen Doktor Talawin?*“. Doktor Talawin lächelte und sagte „*Sie sind schwanger Miss Snape-Kalora-Lordas! Herzlichen Glückwunsch und ich kann Sie in 2 Tagen entlassen.*“. Anna bedankte sich noch bei Doktor Talawin und schon verschwand dieser mit einem „*Wünsche Ihnen noch einen schönen Tag.*“. Als der Doktor verschwunden war, umarmte Anna ihren Verlobten namens Bill sehr sanft und sagte leise „*Ich bin schwanger, dass freut mich total! Und weißt du was das Beste ist?*“. Bill strich ihr sehr zart durch das Haar und fragte „*Was ist denn das Beste Anna? Nun mach's nicht so spannend.*“. „*Das Beste ist, dass du der Vater von diesem Kind bist*“, sagte sie leise und küsste ihn sehr zärtlich.

Am Nachmittag wurde Anna von ihren Eltern und Merlin besucht und als diese erfuhren, dass Anna schwanger war, waren sie total aus dem Häuschen vor lauter Freude. Anna und Bill gingen zusammen mit Annas Eltern und ihrem Bruder spazieren und dabei redeten die 5 total viel miteinander und sie lachten auch viel. Am späten Nachmittag mussten sich die Snape's von Anna und Bill verabschieden, da sie noch einen Termin hatten und diesen durften sie auf keinen Fall verpassen. Als die 21-jährige Frau mit ihrem Verlobten wieder in ihr Krankenzimmer kam, standen Mrs. Weasley, Ginny, Harry, Amber, Fred und Charlie in ihrem Zimmer und lächelten die Beiden an, denn sie wussten schon längst, dass Anna schwanger war. Alle gratulierten Anna und Bill sehr herzlich und sie freuten sich riesig für die Beiden. Anna kamen vor lauter Freude Tränen und da sagte Bill zu den Anderen, dass sich Anna lieber ausruhen sollte. Das verstanden die Anderen sofort und daher verabschiedeten sie sich schnell und schon waren sie verschwunden. Bill hob nun Anna sanft in seine Arme und legte sie sehr sanft in ihr Bett. Er setzte sich dann hinter sie um ihren Kopf sanft auf seinen Schoß betten konnte und schon war Anna eingeschlafen. Der 26-jährige Mann deckte seine Verlobte noch schnell sanft zu und schlief schließlich auch ein. Die Beiden und auch alle anderen hatten in den letzten Tag sehr viel erlebt und dies waren leider nicht immer positive Dinge.

Alessia Snape-Kalora, Arthur Weasley, Ronald Weasley und Georg Weasley würden von ihren Familien und ihren Freunden nie vergessen werden, da sie von allen die sie kannten sehr geliebt wurden.

Fortsetzung folgt...

*Hallo Leute,*

*ich bin schon total gespannt wie euch dieses Kapitel gefallen hat und vor allem was ihr zu dem Tod von Alessia Snape-Kalora, Arthur Weasley, Ron Weasley und Georg Weasley haltet. Freue mich schon riesig auf eure Kommentare.*

*Dieses Kapitel widme ich allen die jemals diese Geschichte gelesen haben oder noch lesen werden.*

*Ganz liebe Grüße,  
Lea.*

# Trauerfeier

Alessia Snape-Kalora, Arthur Weasley, Ronald Weasley und Georg Weasley würden von ihren Familien und ihren Freunden nie vergessen werden, da sie von allen die sie kannten sehr geliebt wurden.

Vor zwei Wochen wurde Anna aus dem Krankenhaus entlassen und seit dem laufen die Vorbereitungen für die Trauerfeier für Alessia Snape-Kalora und die 3 verstorbenen Weasley's. Alle waren sehr traurig, dass diese liebe Menschen von ihnen gegangen waren, aber sie freuten sich schon alle auf das ungeborene Kind, welches in Anna heranwächst.

Anna vermisste ihre kleine Schwester sehr und dies konnte jeder verstehen, da Alessia ein sehr ruhiges und witziges junges Mädchen war und von jedem gemocht wurde. Eines Tages als Anna mit Bill zusammen gerade die Tische für die Trauerfeier deckten, flog eine Eule auf Anna zu und setzte sich auf deren Schulter. Die 21-jährige Frau zuckte zusammen und als sie die Eule erblickte, band sie dieser schnell den Brief von ihrem Beinchen und lief mit dem Brief ins Haus, damit sie diesen alleine in ihrem gemeinsamen Zimmer mit Bill lesen konnte. In diesem Brief stand folgendes:

*„Liebste Anna Snape-Kalora,*

*wenn du diesen Brief liest bin ich vermutlich schon längst tot, aber dieser Brief ist sehr wichtig und deswegen lese ihn sehr aufmerksam durch. All die Jahre habe ich dich immer sehr geliebt, obwohl ich mit deiner damaligen besten Freundin Susan Bones zusammen war und dies wusste Susan immer. Deswegen haben Susan und ich uns getrennt, da ich immer an dich dachte, wenn sie in meiner Nähe war und dies war nicht fair gegenüber ihr. Ich weiß, dass du mit meinem großen Bruder Bill zusammen bist und daher konnte ich es dir nie sagen, da du und er so glücklich ausgesehen habt und ihr seid es sicher immer noch. Tut mir leid, dass ich dir diesen Brief erst so spät schreibe, aber ich konnte nicht anders und deswegen versprich mir bitte eines und vergiss bitte deinen ersten Verlobten nie.*

*Ich habe dir und den Anderen sicher mit meinem Tod weh getan, aber ich bin als Held gestorben, da ich durch meinen Tod dich, Ginny, Bill, deine Eltern, Charlie, Fred, meine Mum und viele andere beschützt habe. Sage bitte meiner Familie (was noch von ihr übrig ist) und deiner Familie schöne Grüße und das ich sie nie vergessen werde.*

*In Liebe,  
dein dich geliebter Georg Weasley“*

Als Anna diesen Brief fertig gelesen hatte, brach sie mit Tränen in den Augen zusammen und sie weinte sehr bitterlich. Sie bemerkte gar nicht, dass sie stundenlang geweint hatte und Bill plötzlich in das Zimmer trat um nach ihr zu sehen. Bill kam ins Zimmer und sah wie seine Verlobte bitterlich weint, deswegen ging zu ihr und nahm sie sehr sanft in seine Arme. Er wollte sie gerade fragen was los war, als sie ihm den Brief in die Hände drückte und ihm leise sagte, er sollte ihn mal lesen. Als er den Brief zu Ende gelesen hatte, zog er Anna noch sanfter an sich und hauchte ihr sanft ins Ohr „*Das tut mir so leid für dich, aber du hast mich und viele Menschen, denen du sehr viel bedeutest. Es wird alles gut, aber vergiss ihn trotzdem nie und wir alle werden ihn auch nie vergessen. Ich liebe dich mein Engel und dies wird immer so bleiben, versprochen.*“. Anna lächelte Bill an und sagte leise „*Das hast du gerade schön gesagt und du hast wirklich Recht. Ich liebe dich auch mein Darling und dies von nun an mein ganzes Leben lang.*“. Die 21-jährige löste sich sanft von Bill, stand auf und verstaute den Brief, welchen sie von Georg bekommen hatte in eine Schublade. Als dies erledigt war, gingen sie wieder hinunter um den Anderen bei den restlichen Vorbereitungen zu helfen. Am späten Abend vielen alle erschöpft in ihre Betten und schliefen sofort ein. Sie waren alle heilfroh, dass die Vorbereitungen für die morgige Trauerfeier erledigt waren und das sie sich nun voll und ganz ihrer Trauer nachgehen zu können. Es hat alle sehr getroffen, dass genau Georg, Arthur, Ronald und Alessia sterben

mussten, denn diese wurden sehr von ihren Freunden und Familien geschätzt.

Anna und Bill wachten am frühen Morgen auf, zogen sich ihre Kleidung an, gingen hinunter in die Küche und bereiteten das Frühstück für Bills Familie vor. Als die Beiden gerade fertig waren und sich an den Tisch setzten um ihren Kaffee zu trinken, trat Molly Weasley in die Küche und diese sah gar nicht gut aus. Bill sprang auf als er seine Mutter erblickte und ging auf sie zu um sie sanft zu umarmen. Als der 26-jährige seine Mutter umarmte, begann diese bitterlich zu weinen und hörte lange nicht auf. Anna stand nun auch auf und schlang ihre Arme um ihre Schwiegermutter *„Molly, es tut mir so leid für dich und eure Familie, aber es wird wieder alles gut und dein Mann und deine zwei Söhne werden nie vergessen werden.“*. Molly lächelte Anna an und sagte leise *„Danke mein Kind. Es tut mir aber auch leid für dich und deine Familie, dass die kleine Alessia sterben musste.“*. Anna nickte dankbar und als sie bemerkte, dass ihr die Tränen hochstiegen, ging sie aus der Küche hinaus und ging ein wenig spazieren. Bill wollte ihr schon folgen, aber er wurde von seiner Mutter zurück gehalten und diese sagte *„Lass ihr Zeit Bill...sie muss erst mal selbst damit klar kommen und wenn sie dich braucht...wird sie bestimmt zu dir kommen...also warte einfach ab mein Sohn...“*. Dieser nickte nur und er wusste dass seine Mutter Recht hatte, aber er machte sich große Sorgen um Anna und ihr gemeinsames ungeborenes Kind.

Anna lief nach 2 Stunden wieder zurück in das Haus der Weasley, da in einer Stunde die Trauerfeier begann und sie nicht zu spät kommen wollte. Dieser spontane Spaziergang hatte ihr gut getan und nun konnte sie auch besser mit dem Tod von Alessia und Georg umgehen. Sie wusste, dass diese Beiden immer in ihrem Herzen bleiben werden und dass sie die Beiden nie vergessen würde. Jedoch freute sie sich auf die Geburt ihres ersten Kindes, welches in ihr heranwächst und dies wusste jeder, ganz besonders Bill. Als sie gerade in den Garten von den Weasley's trat, kam ihr Vater auf sie zu und zog sie sanft in seine Arme. Er wusste von Bill, dass Anna den Tod ihrer kleinen Schwester und von Georg total mitnahm. Anna lächelte ihren Vater an und sagte leise *„Ich komme langsam klar, damit das Georg und Alessia Tod sind, obwohl es sehr hart ist, aber ich habe ja noch dich und Mum und all die Anderen.“*. Dieser nickte und er war froh, dass seine große Tochter auch so darüber dachte wie er und seine Frau. Sandra trat nun auch aus dem Haus und sagte zu ihrer Tochter, dass sie ihr doch bitte mal folgen sollte. Anna tat wie ihre Mutter es ihr gesagt hatte und folgte ihrer Mutter, als die Beiden außer Hörweite waren, sagte Sandra plötzlich *„Wo ist das Schwert? Ich muss es wieder in den geheimen Ort geben, da du erst in 8 Jahren wieder kämpfen musst und somit brauchst du es zurzeit nicht. Ich hab dich lieb mein Schatz.“*. Die 21-jährige Frau übergab ihrer Mutter das Schwert „Avalon“ und sagte leise *„Ich habe dich auch lieb Mum.“*. Sandra Snape-Kalora sprach einen Zauber aus und auf einmal war das Schwert in einem sicheren Ort aufbewahrt und wartet nun auf seine Bestimmung.

Als die Beiden wieder zu den Anderen zurückkamen, bekamen sie nur ihre Mäntel in die Hände und schon verschwanden alle mitsamt Anna und Sandra mit einem leisen Plopp. Auf einmal standen alle vor einer prachtvollen Kirche und gingen hinein. Die Familie von Georg, Arthur und Ronald Weasley und von Alessia Snape-Kalora nahm in den vorderen Reihen Platz. Als alle Platz genommen hatten, trat der Pfarrer hervor und sprach folgende Worte *„Guten Tag ihr Lieben. Heute wollen wir uns von 4 sehr lieben Menschen namens Arthur Weasley, Georg Weasley, Ronald Weasley und Alessia Snape-Kalora Abschied nehmen. Diese Menschen wurden sehr von ihren Familien und Freunde geschätzt und geliebt. Nun bitte ich Anna Snape-Kalora hervor, damit sie ein paar Worte über ihre Schwester Alessia erzählt.“*. Da der Pfarrer fertig war mit seiner Rede, trat Anna vor und sprach folgendes *„Guten Tag. Ich will euch nun etwas über meine kleine Schwester erzählen. Sie war einer der liebsten Menschen in meinem Leben und daher tut es mir auch so weh, dass sie von uns gegangen war. Alessia war ein sehr aufgewecktes, liebes und fröhliches Mädchen und sie wurde von allen sehr geschätzt. Ich werde sie nie vergessen und ich hoffe, dass die Anderen, welche Alessia kannte sie auch nie vergessen werden. Sie liebte Musik sehr und daher würde ich nun gerne das Lied „Verbotener Kuss“ von Schandmaul vorspielen, da sie dieses Lied geliebt hatte. Alessia? Wieso musstest du von uns gehen?“*, dabei tropften ihr die Tränen aus den Augen und sie ging nach hinten um das Lied spielen zu lassen. Nun begann Anna wirklich zu weinen, da ihr Alessia so sehr fehlt und sie nicht mehr anders damit umgehen konnte. Bill sprang auf als er Anna so sah, ging zu ihr und zog sie sanft an sich. Er versuchte sie zu trösten, was ihm zuerst nicht gelang, aber nach der Zeit beruhigte sie sich wieder und ging mit Bill wieder zu ihren Plätzen. Sie ließen sich dort nieder und lauschten wie die Anderen diesem Lied. Als das Lied zu Ende

war, trat Severus Snape vor und sagte „Wie ihr alle vermutlich wisst war Alessia meine kleine Tochter und ich kann es immer noch nicht glauben, dass sie nicht mehr hier ist, aber leider ist das so. Wie meine große Tochter Anna vorhin gesagt hatte, war Alessia ein sehr aufgewecktes, liebes und fröhliches Mädchen. Das stimmt sie war sehr fröhlich und dank ihr bin ich kein Griesgram mehr und dies werde ich nie wieder sein. Allen denen ich damals mit meiner Laune auf den Geist gegangen bin, bei denen möchte ich mich entschuldigen und ich werde meinen kleinsten Engel Alessia nie vergessen, denn dies wäre nie möglich. Nun würde ich das Lied „Denk an mich“ von Schandmaul vorspielen, da es mich und meine Frau Sandra Snape-Kalora an Alessia denken lässt. Nach dem Lied übergebe ich das Wort an Bill Weasley.“.

Severus setzte sich zwischen seine Tochter Anna und seine Frau Sandra und nun lauschten alle dem Lied von Schandmaul. Allen lag es sehr nah, dass Alessia gestorben war, da sie sahen wie ihre Freunde und ihre Familie darunter leidet. Als dieses Lied zu Ende war, trat Bill vor und sprach folgendes „Guten Tag alle zusammen. Ich werde nun ein paar Worte über meinen Vater und meine Brüder erzählen. Mein Vater war ein viel beschäftigter Mann und leider war nicht so viel zu Hause wie er vielleicht wollte. Er war von Natur aus ein sehr guter Mensch und wenn sich jemand stritt trat er immer dazwischen und versuchte den Streit zu schlichten. Dies fand ich sehr toll und daher liebte ich ihn auch sehr und dies werde ich immer tun. Als er erfuhr, dass sich Georg in die Tochter von Severus verliebte flippte er nicht gleich aus und freute sich sehr für diesen. Aber als er erfuhr, dass Georg sich von der lieben Anna trennte, schrie er ihn an und daher verschwand Georg auch 5 Jahre lang von der Bildfläche. Einige Jahre später erfuhr er, dass ich nun mit Anna zusammen war und diese freute ihn noch viel mehr, da er immer dachte ich würde nie eine finden. Aber das er so dachte nahm ich ihm nie übel. Ich liebte und liebe meinen Vater sehr und er fällt mir sehr. Nun aber zu meinen Brüdern, welche mir auch sehr viel bedeutet haben und es immer noch tun. Ronald war mein jüngster Bruder und somit war er manchmal auch ganz schön frech, aber dies habe ich ihm nie übel genommen. Er war ein sehr witziger, lieber und chaotischer Junge, aber er wurde wegen seinem Humor und seiner Art von allen sehr geschätzt. Aber ich denke er wird immer noch sehr geschätzt und geliebt, da wir ihn nie vergessen werden und er wird uns auch nie vergessen, da bin ich mir sicher. Also nun kommen wir noch zu guter letzt zu Georg und dann gebe ich das Wort wieder an den Pfarrer namens Gustav van Delen. Georg wurde von allen sehr geliebt, besonders von seinem Zwillingbruder Fred, von mir, von meiner Verlobten Anna und meiner Familie, aber er machte auch sehr viel Blödsinn wie ihr alle sicher wisst. Er war der 1. Verlobte von Anna Snape-Kalora und als er mit ihr Schluss gemacht hatte, war sie sehr traurig darüber und vor kurzem erhielt sie einen Brief von ihm. Sie war total fertig, aber dies könnt ihr ja sicher verstehen und ich konnte sie Gott sei Dank wieder etwas beruhigen. Aber nun zu Georg, welcher von allen sehr geschätzt wurde. Er war ein sehr humorvoller, chaotischer und lieber junge Mann, welcher es wirklich noch nicht verdient hat zu sterben, aber leider starb er wie mein anderer Bruder Ron, mein Vater Arthur und Alessia. Ich finde diese 4 haben den Tod nicht verdient. Leider hielt dies den Tod nicht auf und nahm sie uns weg. Ich werde diese lieben Menschen nie vergessen und nun möchte ich noch mal das Lied „Verbotener Kuss“ von Schandmaul abspielen, da meine Brüder und Alessia dies Lied geliebt haben.“.

Nach dieser langen Rede ließ er sich wieder neben Anna nieder und auf einmal begann das Lied zu spielen. Dieses Lied spielte man nun 3 Mal hintereinander ab und als diese 3 Mal vorbei waren, trat der Pfarrer Gustav van Delen vor. Er sprach folgendes „Nun haben wir einiges über Alessia, Georg, Arthur und Ronald verfahren. Ich spreche hier mit mein Beileid aus und möchte alle bitte nun auf zu stehen und mit mir zu beten.“. Alle standen auf und sprach dem Pfarrer folgende Worte nach „Lieber Gott, bitte lass es Alessia, Georg, Arthur und Ronald bei dir gut gehen. Sie waren welche der liebsten Menschen auf dieser Erde und wir werden sie nie vergessen. Lass es ihnen bitte gut gehen. Ich habe dir einen Kuss gestohlen, du musst schon kommen und ihn dir wiederholen. Amen.“. Der Pfarrer ließ nun jeden vortreten um einen letzten Blick auf Alessia, Arthur, Georg und Ronald zu richten. Anna trat als Erstes vor, ging auf den offenen Sarg ihrer kleinen Schwester zu und küsste ihr sanft auf die Stirn, während sie sprach „Alessia ich werde dich nie vergessen und dich immer lieb haben.“. Nun ging zu Georg's Sarg und küsste ihm das letzte Mal auf seinen Mund und dabei sagte sie „Georg? Du Idiot ich habe dich immer geliebt. Du wirst immer in meinem Herzen sein und ich werde dich auch nie vergessen.“. Zu guter letzt verabschiedete sie sich noch von ihrem Schwiegervater und von Ron. Als Anna aus der Kirche lief, gingen die Anderen nacheinander an die Särge und folgten ihr schließlich aus der Kirche. Alessia, Georg, Ronald und Arthur wurden nun noch vergraben, aber ohne das jemand zu sah, da

es keiner verkraften konnte. Jedoch zauberte jeder 3 Blumensträuße und einen Strauß von schwarzen Rosen zu den Gräbern. Jeder wusste wem die Rosen galten, denn sie galten Alessia, da sie zu jung war um zu sterben.

Nun trafen sich alle bei den Weasleys und aßen die Köstlichkeiten, welche Molly mit Hilfe von Ginny, Anna und Sandra vorbereitet hatte. Die Leute aßen mit großem Hunger, aber Anna brach keinen einzigen Bissen runter und daher machte sich Bill Sorgen um sie. Auf einmal wurde Anna schlecht, stand auf und stürmte in das Badezimmer, welches Bill mit ihr teilte. Als sie erschöpft zu Boden sank erbrach sie über dem Klo und konnte lange nicht mehr aufhören. Bill war ihr gefolgt und deswegen bemerkte er auch wie Anna erbrach. Er rannte schnell die Treppe runter und sagte zu Anna's Mutter *„Kommen Sie bitte schnell. Anna geht es nicht gut.“*. Sandra sah den besorgten Bill an und rannte ihm schnell nach. Als sie am Badezimmer ankamen, hatte Anna schon wieder erbrochen und nun machten sich Sandra und Bill große Sorgen. Anna's Mutter trat nun in das Badezimmer und fragte leise *„Anna? Ist alles in Ordnung bei dir?“*. Anna sagte nur *„Ja Mum es ist alles in Ordnung. Ich glaube das liegt an meiner Schwangerschaft, dass mir so schlecht ist.“*. Sandra wusste was ihre Tochter meinte und sagte *„Na dann ist ja gut, dass ist ein gutes Zeichen mein Kind.“*. Nach dem Anna noch einmal erbrochen hatte, gingen sie zu dritt wieder hinunter und setzten sich wieder zu den Anderen. Nun wurde Anna von Bill und ihrer Mutter fast gezwungen etwas zu essen, da es nicht gut für sie war nichts zu essen. Anna aß ein paar Bissen und trank eine Glas Milch und mehr brachte sie bei Gott nicht hinunter. Es wurde sehr viel geredet und man lachte auch viel, da sie sich nur an die guten Dinge erinnerten, welche sie mit Alessia und den 3 verstorbenen Weasleys verbrachte hatten. Ziemlich spät in der Nacht, verabschiedeten sich alle und gingen erschöpft zu Bett, da sie einen sehr anstrengend Tag hinter sich hatten. Aber sie waren nicht mehr so traurig über den Tod von Alessia, Gerog, Ron und Arthur, da sie wussten das sie sicher nicht wollten, dass sie um sie trauerten.

Anna und Bill lagen noch eine Weile lang wach und kuschelten miteinander. Sie freuten sich schon Beide sehr auf ihr erstes gemeinsames Kind und auf ihre bevorstehende Hochzeit. Nach einer Weile fielen jedoch auch sie in das Land der Träume.

Fortsetzung folgt...

*Hallo Leute,*

*das Alessia, Georg, Ron und Arthur gestorben sind, trifft mich auch sehr tief, aber dies gehört leider nun mal zu dieser Geschichte dazu und ich verspreche euch, dass es auch mal wieder positive Dinge passieren. Im nächsten Kapitel wird etwas sehr erfreuliches passieren und ich bin schon gespannt wie ihr dies finden werdet. Lasst euch einfach überraschen!*

*~Kekse und Milch an euch alle verteilt~*

*Ganz liebe Grüße,  
Lea*

## Vorbereitungen für Anna's und Bill's Hochzeit

Anna und Bill lagen noch eine Weile lang wach und kuschelten miteinander. Sie freuten sich schon Beide sehr auf ihr erstes gemeinsames Kind und auf ihre bevorstehende Hochzeit. Nach einer Weile fielen jedoch auch sie in das Land der Träume.

Am nächsten Morgen wachte Bill sehr früh auf, zog sich leise an und schlich dann aus dem Zimmer, da er Anna nicht wecken wollte. Er ging die Treppe runter und sah wie Severus Snape, Sandra Snape-Kalora, sein Bruder Charlie und Fred, Annas Bruder Merlin und seine Mutter am Küchentisch saßen. Die 6 bemerkten Bill nicht gleich, da sie in ein Gespräch vertieft waren und daher trat Bill einfach in die Küche. Er machte sich einen Kaffee, setzte sich zu den Anderen und sagte „Guten Morgen. Ich wollte euch eigentlich fragen, ob ihr mir bei den Vorbereitungen für meine Hochzeit mit Anna helfen würdet. Aber ich möchte Anna damit überraschen, natürlich das Kleid muss sie selber aussuchen und die Ringe auch, aber ansonsten würde ich gerne alles mit eurer Hilfe vorbereiten.“. Alle sahen ihn überrascht an und sagten „*Dir auch einen guten Morgen. Ja klar, werden wir dir gerne helfen.*“. Auf einmal traten Anna und Ginny ganz verschlafen in die Küche und murmelten ein „*Guten Morgen.*“. Beide junge Frauen machten sich einen Kaffee und ließen sich neben den Anderen nieder. Als Charlie, Fred, Sandra, Severus, Merlin, Bill und Molly die Beiden beobachteten, fielen sie in schallendes Gelächter und kriegten sich nicht mehr ein. Dies wurde Anna und Ginny zu bunt, deswegen tranken sie ihren Kaffee schnell aus und stürmten wütend davon. „*Also Ginny und Anna sind ja unheimlich ähnlich, dass ist ja furchtbar.*“, sagte Charlie mit einem Lächeln auf seinen Lippen und alle begannen wieder zu lachen. „*So wir müssen nun leider gehen. Molly, Charlie, Fred und Bill kommt doch heute Nachmittag ohne Anna zu uns, damit wir über die baldige Hochzeit reden können.*“, sagten Annas Familie. Bill und seine Familie stimmten zu und so verabschiedeten sich die Snape's von den Weasley's. Nach 10 Minuten traten Ginny mit Amber in die Küche und sagten „*Wir wissen, dass ihr über Annas und Bills Hochzeit geredet habt. Wenn ihr wollt gehen wir heute mit Anna ein Kleid aussuchen und natürlich auch die Ringe. Wir können sie schon dazu überreden ohne das sie weiß weshalb sie dieses Kleid und diese Ringe aussuchen sollte.*“. Bill nickte und sagte „*Das wäre wirklich großartig von euch Beiden. Dann müssen wir ihr wenigstens nicht sagen, wieso wir ohne sie heute ihre Eltern und ihren Bruder besuchen gehen.*“. Als sie alles beredet hatten, kam Anna in die Küche und sah alle verwundert an, da sie wusste das sie ihr was verheimlichten. Sie ging auf Bill zu und küsste ihm sanft auf seine Lippen und fragte „*Was ist hier denn los? Verheimlicht ihr mir irgendwas?*“. Alle schüttelten den Kopf und sagten „*Nein, nein. Wie kommst du denn darauf?*“. Nun trat Amber auf Anna zu und fragte „*Kommst du heute bitte mit mir und Ginny mit um ein schönes Ballkleid für den baldigen Pärchenball in Hogwarts auszusuchen?*“. Anna nickte und sagte „*Von mir aus gerne. Wann soll es denn losgehen?*“. Ginny sagte „*Heute nach dem Mittagessen meine Liebe.*“. Anna sagte nun zu den Anderen „*Ich muss mal eine Brief schreiben gehen. Ich bin, aber zum Mittagessen wieder da.*“. Bevor jemand was sagen konnte war Anna schon im Zimmer von Bill verschwunden und dort setzte sie sich aufs Bett. Sie begann folgendes zu schreiben:

*„Liebe Kathleen Hunter und Natalie Torta,*

*ich dachte mir mal ich schreibe euch einen Brief, denn ich habe erfahren das ihr seit kurzem ein Paar seit und da wollte ich euch ganz herzlich gratulieren. Ich würde mich freuen, wenn wir uns mal zusammen mit Amber und Ginny treffen würden und einfach mal einen Frauenabend veranstalten würden. Für mich ist es ein wenig seltsam, dass ihr zusammen seid, aber ich freue mich wirklich für euch. Ich muss euch leider mitteilen, dass Georg, Arthur und Ron Weasley sowie meine kleine Schwester Alessia Snape-Kalora gestorben sind. Aber es gibt auch gute Neugierigkeiten. Ich bin mit Bill Weasley verlobt und von diesem erwarte ich auch ein Kind. Vor kurzem musste ich gegen einen Dämonen namens Delaf kämpfen und diesen habe ich zum Glück besiegt. Ich freue mich schon auf eure Antwort. Es ist schön solle Freunde wie euch zu haben und darüber bin ich auch sehr froh. Kommt ihr eigentlich auch zum Pärchenball in Hogwarts?*

*Hab euch ganz doll lieb,*

Als sie den Brief nochmals durchlas, klopfte es plötzlich an ihrer Tür und sie sagte *“Herein!”*. Auf einmal traten Amber und Ginny ins Zimmer und fragten sie *„An wen schreibst du denn einen Brief? Kann es sein, dass du an deine Cousine Kathleen und deren festen Freundin Natalie geschrieben hast? Wenn ja, dürfen wir den Brief bitte mal lesen?“*. Anna nickte und reichte ihnen den Brief, damit sie ihn lesen konnte. Sie fütterte währenddessen ihre Eule und seufzte leise *„Ich würde Bill so gerne so bald wie möglich heiraten.“*. Ginny und Amber hörten ihre seufzende Worte und lächelten in sich hinein. Als die Beiden den Brief fertig gelesen hatten, gaben sie ihn Anna zurück und sagten *„Das ist gut geschrieben.“*. Nun band Anna diesen Brief an das Beinchen von ihrer Eule, sagte *„Bring diesen Brief bitte Kathleen Hunter und Natalie Torta.“* und ließ sie schließlich durch das geöffnete Fenster davonfliegen. Die drei jungen Frauen redeten noch eine ganze Weile, als es plötzlich an der Tür klopfte und Bill den Kopf zur Tür herein steckte. *„Es ist Zeit fürs Mittagessen. Heute haben Charlie und ich gekocht, da wir unserer Mum mal einen freien Tag gönnen wollten. Wir essen heute, aber im Garten.“*, sagte er und lächelte. *„Ist gut wir kommen gleich.“*, sagten die drei jungen Frauen und lächelten ihn an.

Nach 10 Minuten kam Anna mit Ginny und Amber in den Garten und setzten sich zu den restlichen Weasleys. Etwas später liefen Kathleen und Natalie aus dem Haus und sagten *„Hallo Anna. Überraschung!“*. Anna sprang auf und umarmte die Beiden herzlich, dann setzten sich die drei nebeneinander und lachten sehr viel. Nun begannen alle zu essen und redeten über alles Mögliche. Auf einmal spürte Anna wie Natalie ihr eine Hand auf ihren Oberschenkel legte und diesen sanft streichelte. Natalie flüsterte Anna zu *„Komm bitte mal mit mir!“*. Anna nickte und ging schon mal aus dem Garten. Natalie ging zu Amber, Ginny, Kathleen und Bill und sagte ihnen *„Wenn ich darf würde ich gerne Anna ein Kleid schneidern und daher brauche ich sie einen Tag lang. Ich hoffe das ist okay für euch.“*. Die 4 nickten, dann verabschiedete sich Natalie und folgte Anna. Nun liefen Natalie und Anna Richtung Natalies Wohnung. Sie gingen hinein und nun sagte Natalie zu Anna *„Zieh dich bitte bis auf deine Unterwäsche aus und dann nehme ich deine Maße für dein Kleid, welches ich dir gerne für den Pärchenball nähen möchte.“*. Anna nickte und zog sich nun bis auf die Unterwäsche aus. Sie sah zu Natalie und sagte *„Ich bin bereit.“*. Nun trat Natalie auf Anna zu und zog sie sanft an sich. Sie strich den wunderschönen Körper von Anna entlang und sagte nun *„Für dich ein Kleid zu schneidern, dass ist ja wirklich ein Kinderspiel.“*. Natalie ging nach oben und kam wenig später mit verschiedenen weißen Stoffen zurück. Diese legte sie vor sie Beide auf einen kleinen Tisch und sagte *„Anna such dir bitte einen Stoff aus.“*. Anna ging in die Hocke und suchte sich einen wunderschönen weißen Stoff mit Rosenmuster aus. *„Den hätte ich vermutlich auch ausgesucht.“*, sagte Natalie und begann nun das Kleid zu nähen. Die Beiden jungen Frauen redeten lange miteinander und auf einmal zog sich Natalie auch bis auf die Unterwäsche aus, denn so konnte sie besser nähen.

Währenddessen machten sich Bill, Fred, Kathleen, Molly, Charlie, Amber und Ginny auf den Weg zu den Snape's. Als sie dort ankamen wurden sie herzlich begrüßt und wurden sofort herein gebeten. Einige Minuten später tauchte auch Merlin auf, somit waren sie komplett und sie besprachen nun alles genau. Bill sagte folgendes *„Danke Leute, dass ihr mich so tatkräftig unterstützt. Ich hätte da eine Idee, denn ich weiß wo wir diese Hochzeit feiern könnten, aber ich weiß nicht ob ihr damit einverstanden seit und ob dies möglich ist. Also ich habe mal von Anna erfahren, dass sie eines Tages mal sehr gerne an einem weißen Strand in der Karibik während eines Sonnenuntergangs heiraten möchte. Ich würde ihr gerne diesen Wunsch erfüllen, aber nur wenn dies möglich ist.“*. Nun sprach Merlin *„Also ich finde das ist eine sehr gut Idee und wir können das schon irgendwie organisieren, wenn das der Wunsch meiner kleinen Schwester ist.“*. Alle stimmten Merlin und Bill zu und so war es beschlossene Sache. Bill, Fred und Merlin setzten sich gleich ans Telefon und telefonierten etwas herum. Als sie auf einmal auf den richtigen Veranstalter gestoßen waren und er sie gerne morgen treffen würde. Die drei jungen Männer sagten *„Na Hallejulia. Wir haben einen Veranstalter gefunden, der uns morgen treffen möchte und er klang sehr interessiert, wegen dieser Hochzeit...“*. Kathleen sprang auf und umarmte Bill sehr sanft und sagte *„Na das ist ja wunderbar. Anna wird vor Überraschung ausflippen.“*. Alle begannen wegen den Worten von Kathleen zu lachen und sagten *„Ja das glauben wir allerdings auch.“*. Kathleen sprach nun und sagte *„Es ist wunderbar, dass ihr alle so fleißig mithelft. Amber, Ginny und ich haben mal von Anna erfahren, dass sie gerne wunderschöne weiße Einladungskarten und*

*Tischkärtchen mit roten Rosen für ihre Hochzeit entwerfen will und sie hat vor kurzem 100 Einladungskarten und Tischkärtchen angefertigt und diese würde sie gerne für ihre Hochzeit verwenden. Wir haben diese Karten heimlich mitgehen lassen.*“. Amber und Ginny breiten die Karten auf dem Fußboden aus und alle staunten. Denn diese Karten waren einfach ein Traum und sie gefielen jedem sofort, besonders Bill. Bill nahm eine Einladungskarte vorsichtig in die Hand und betrachtete sie total interessant. Die Einladungskarte war ganz in weiß, darauf war ein Rosenherz und in der Mitte dieses Herzens war Platz für ein Foto von ihnen Beiden. Er sagte nur „*Wow... was kann diese Frau noch alles? Also ich denke wir müssen Anna unbedingt in eine Uni bringen, wo sie den Beruf Grafikerin erlernen kann.*“. Severus sagte leise „*Du weißt doch unsere liebe Anna ist immer für Überraschungen gut. Stimmt wir sollten sie wirklich eine Uni bringen, wo sie endlich ihren Traumberuf Grafikerin erlernen kann. Dann haben wir ja schon 3 Sachen erledigt und nun müssen wir nur noch Einladungen schreiben und verschicken. Was natürlich ganz wichtig ist alles aufschreiben was wir noch für diese Hochzeit brauchen und wer der Pfarrer sein sollte. Wer wird überhaupt dein Trauzeuge Bill und wen hat sich Anna ausgesucht?*“. „*Dad? Ich werde auf Annas Wunsch ihr Trauzeuge sein.*“, sagte Merlin leise und lächelte diesen an. „*Charlie? Willst du mein Trauzeuge sein?*“, fragte Bill leise seinen Bruder und dieser nickte lächelnd. „*Ja klar Bruderherz. Das würde ich sogar gerne.*“, antwortete Charlie und lächelte Bill an.

„Dies wäre dann auch erledigt Severus. Aber ich glaube ich weiß wer der Pfarrer oder so sein sollte. Keiner anderer außer Remus Lupin, denn dieser würde dies sicher gerne machen. Er ist ja mein großer Bruder und er mochte Anna schon immer total gerne.“, sagte auf einmal Annas Mutter und lächelte. „Das ist eine gute Idee liebe Sandra“, sagte auf einmal Remus und lächelte sie alle an, als er ihre verdutzten Gesichter sah. Sandra sprang ihrem Bruder um den Hals und fragte leise „*Bruderherz? Was machst du denn hier?*“. Remus lächelte, umarmte seine kleine Schwester sanft und sagte „*Ich habe gerade erfahren, dass Anna sehr bald heiraten wird, obwohl sie nichts davon weiß und da dachte ich mir vielleicht braucht ihr ja jemanden, welcher diese Trauung durchführen könnte. Ich würde es gerne machen, wenn ihr dies wollt.*“. Nun waren alle froh, dass auch dies geklärt war und dann sagte Bill „*Ja das wäre großartig Remus.*“.

Währenddessen war Natalie mit dem Kleid fertig und bat Anna es mal anzuprobieren. Natalie zog sich ihre Kleider wieder an und reichte Anna dann ihr Kleid. Als Anna dieses Kleid angezogen hatte und sich präsentierte, klatschte Natalie in die Hände und sagte „*Du siehst wunderschön aus.*“. Anna umarmte ihre Freundin sanft und sagte „*Dankeschön. Du kannst wunderbar nähen.*“. Natalie bat Anna „*Zieh bitte das Kleid wieder aus, da ich das Kleid noch ein wenig bearbeiten muss. Du kannst ruhig gehen, wenn du willst, denn Kathleen kommt sich bald und du willst sicher noch Zeit mit Bill verbringen oder?*“. Anna zog das Kleid wieder aus, zog sich dann ihre Kleider wieder an und verabschiedete sich von Natalie. Natalie legte das Kleid beiseite und brachte Anna noch zur Tür, umarmte sie noch zum Abschied und sagte „*Tschau. Man sieht sich sicher bald wieder Süße.*“. Anna verabschiedete sich und ging nun wieder nach Hause. Auf einmal folgte ihr Natalie und diese hielt sie auf „*Stopp Anna... ich muss noch in Juweliergeschäft und ich dachte mir, dass du vielleicht mitgekommen möchtest.*“. Anna nickte und so gingen die Beiden in ein Juweliergeschäft und Natalie fragte Anna „*Suchst du bitte mal zwei Hochzeitsringe aus die dir gut gefallen, denn ich möchte nur mal wissen was für einen Geschmack du hast?*“. Die 21-jährige wusste zwar nicht was dies sollte, aber sie suchte sich zwei wunderschöne silberne Ringe mit einem bedauxroten Juwel. Natalie sagte leise „*Das ist eine gute Auswahl. Du hast ein Auge für dies, dass du so ein Schmuckkenner und so weiter bist.*“. Anna lächelte und sah sich weiter um. Währenddessen ging Natalie zu dem Besitzer und sagte leise „*Könnte ich bitte die silbernen Hochzeitsringe mit dem wunderschönen bedauxroten Juwel reservieren und ich verspreche Ihnen, dass diese Ringe morgen von Charlie Weasley und Merlin Snape-Kalora abgeholt werden.*“. Der Besitzer lächelte und reservierte diese Ringe. Anna und Natalie verabschiedeten sich und gingen aus dem Laden. Nun verabschiedeten sich die Beiden wirklich und Beide gingen getrennte Wege.

Wieder bei den Snape's und bei den Anderen. Nun begannen 10 Leute die Einladungskarten und Tischkärtchen zu schreiben und zu beschriften. Sie schrieben folgendes:

*„Liebe Familie so und so,*

*wir würden Sie gerne am 29.08.2010 zur Hochzeit von Bill Weasley und Anna Snape-Kalora einladen. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns die Ehre erweisen und zu dieser Hochzeit zu kommen.*

*Wann? 29.08.2010 um 18 Uhr  
Wo? In der Karibik*

*Bitte sagen sie uns Bescheid falls Sie kommen oder nicht. Wenn Sie kommen sollten, dann kommen Sie bitte 2 Stunden vorher nach Hogwarts, damit wir alle gemeinsam, außer der Braut, in die Karibik mit Magie fahren können.*

*P.S.: Anna Snape-Kalora darf bitte nichts davon erfahren, denn wir wollen sie alle überraschen.*

*Ganz liebe Grüße,  
Familie Weasley und Familie Snape“*

Als die Anderen beschäftigt waren, suchte Bill währenddessen schöne Fotos von ihm und seiner geliebten Anna heraus. Er fand sogar ein gutes Foto und ließ dies durch Magie zu vervielfältigen. Bill und die Anderen bemerkten gar nicht, dass auf einmal Natalie Torta auftauchte. Daher sagte Natalie einfach „*Hallo Leute. Gute Neugierigkeiten das Hochzeitskleid von Anna ist gerade eben fertig geworden, aber ich darf es allen außer Bill zeigen, dass ist Tradition und dies sollte man nicht ändern. Tut mir leid Bill. Ahja ich habe es geschafft, dass Anna zwei wunderschöne Ringe ausgesucht hat und nicht mal weiß wieso. Ich war so frei und habe sie reservieren lassen, damit sie morgen Charlie und Merlin abholen gehen.*“. Alle sprangen auf und Bill sagte „*Das sind gute Neugierigkeiten, aber ich werde diese Tradition nicht brechen und daher könnt ihr ruhig das Kleid ansehen gehen und ich klebe die Fotos auf alle fertigen Einladungen.*“. Die Anderen sagten nichts mehr und gingen in einen Nebenraum, damit sie das fertige Hochzeitskleid für Anna anschauen konnten. Sie waren alle entzückt von diesem Kleid, welches aus einem wunderschönen weißen Stoff mit Rosenmuster war und einen tiefen Ausschnitt. Dieses Kleid sah wie ein Ballkleid aus und es war bodenlang. Nun holte Sandra Snape-Kalora ihren alten Schleier heraus und sagte „*Dieser passt wunderbar zu diesem Kleid und ich denke dass Anna eine sehr schöne Braut sein wird oder was meint ihr?*“. Annas Vater sagte „*Ja ich denke auch, dass unsere kleine Anna eine wunderschöne Braut sein wird.*“. Dies glaubten die Anderen auch und auf einmal holte Amber schöne schwarze Schuhe mit etwas höheren Stöckeln und sagte „*Diese Schuhe wollte ich Anna schon immer schenken und nun soll es so sein. Sie soll dieses Schuhe für ihre Hochzeit anziehen.*“. Alle waren begeistert, dann nahm Sandra die Sachen an sich und verstaute sie an einem sicheren Ort an welchem Anna nie nachschauen würde. Schließlich gingen sie wieder zu Bill und Charlie sagte „*Na dann sind wir ja fertig für heute und morgen werden wir noch die Einladungen abschicken und diesen Hochzeitsveranstalter treffen.*“. Alle waren sehr erschöpft, deswegen räumten sie alles zusammen und gingen getrennte Wege. Remus hatte beschlossen heute bei seiner Schwester und deren Familie zu bleiben, da er gerne Zeit mit ihnen verbringen würde.

Als die Weasleys zu Hause ankamen, wurden sie von Anna begrüßt und diese sagte „*Ich war so frei und habe für uns alle gekocht. Hoffentlich habt ihr Hunger.*“. Alle waren sprachlos und setzten sich an den Tisch. Bill ging nun auf seine Verlobte zu und küsste sie sehr leidenschaftlich. „*Nehmt euch ein Zimmer.*“, sagte Ginny auf einmal lachend. Während dem Essen wird sehr viel gelacht und sie lassen sich die Spaghetti, welche Anna gemacht hatte schmecken. Später wuschen Amber und Ginny zusammen das Geschirr ab und nachdem dies erledigt war, gingen alle schlafen.

Anna und Bill gingen in ihr Zimmer, zogen sich ihre Schlafsachen an und kuschelten sich schließlich in ihrem Bett an sich. Sie schliefen schließlich eng umschlungen ein und träumten von einander.

Am nächsten Tag holten Charlie und Merlin die Ringe sehr früh am Morgen ab und brachten sie schließlich zu Remus Lupin. Dieser nahm sie an sich und sagte „*Ich werde gut auf sie aufpassen und Anna wird sie hier nie finden, versprochen.*“. Die Beiden Männer tranken noch zusammen mit den Annas Eltern und Remus Lupin einen Kaffee und verabschiedeten sich schließlich von ihnen. Später gingen Merlin und Charlie mit Bill

zusammen zu ihrem Treffen mit dem Hochzeitsveranstalter von „Sunread“. Als die Drei in einem Café namens „London Inn“ in London saßen, kam auf einmal ein junger Mann mit langen schwarzen Haaren auf sie zu und begrüßte sie sehr freundlich. *„Mein Name ist Juan Ronado und ich bin Ihr Hochzeitsveranstalter von Sunread. Ich bin auch ein guter Freund von Anna Snape-Kalora.“*, sagte Juan und lächelte die drei Männer an. *„Ich habe einen Strand in der Karibik gefunden, welcher Annas Erwartungen entspricht und ich habe diesen auch gleich für den 29.08.2010 gebucht. Lassen Sie uns einfach machen und wir werden Ihnen alles sehr wunderschön gestalten. Sie müssen gar nichts tun, außer die Einladungen zu verschicken, Ringe auszusuchen und so.“*, sprach Juan mit freundlicher Stimme. Bill sagte auf einmal *„Das ist wunderbar. Dankeschön für ihre Hilfe. Wir haben schon alles besorgt, aber die Einladungen haben wir noch nicht abgeschickt.“*. Auf einmal klingelte Merlins Handy und er erfuhr von Remus, dass sie Einladungen verschickt haben und alle gesagt hatten, dass sie sehr gerne kommen würden. Er verabschiedete sich wieder von Merlin und dieser sagte zu den Anderen *„Also wir haben alles erledigt und Remus hat mir gerade gesagt, dass alle zu gesagt haben.“*.

Nach einer Stunde verabschiedeten sich die Männer wieder von einander und gingen alle zu ihrem zu Hause. Als Charlie und Bill in das Haus der Weasley traten, rannte Anna auf Bill zu und küsste ihn sehr stürmisch.

Fortsetzung folgt...

*Hallo Leute,*

*wie ihr seht ist so gut wie alles für die baldige Hochzeit von Bill und Anna alles erledigt. Nach diesem Kapitel kommen nun noch 6 Kapitel und dann werde ich vermutlich eine Fortsetzung schreiben, aber ich weiß es noch nicht so genau. Lasst euch bitte einfach überraschen.*

*~Bonbons verteiltZ~*

*Ganz liebe Grüße,  
eure Lea*

# Anna's Albtraum

Anna schlief heute Nacht sehr unruhig, da sie immer den selben Traum träumte und dieser machte ihr Angst. Sie träumte folgendes immer wieder und wieder:

~Nach wochenlanger Vorbereitung war endlich der Tag der Hochzeit gekommen und alle außer Anna waren total nervös, da die 21-jährige immer noch nichts von dieser Hochzeit wusste. Jedoch war Anna schon seit 2 Tagen zu Besuch bei Sirius Black und dieser würde sie kurz vor der Trauung an den Strand bringen, wo diese stattfinden sollte. Sirius war heute sehr früh aufgestanden, damit er Anna mit einem Frühstück überraschen konnte. Er hatte sich nicht mal die Mühe gemacht sich anzuziehen, sondern er hatte nur seine Boxershorts und darüber seinen Bademantel an. Als Sirius in die Küche trat, stand dort schon Bill und hatte von Anna's Schlafzimmer bis in die Küche Rosenblätter verteilt. „*Guten Morgen Sirius, ich bin sofort wieder weg, aber ich musste sie einfach überraschen!*“, sagte Bill und lächelte Sirius an. Der Ältere lächelte zurück und sagte „*Morgen Bill. Ist schon okay...ich kann dich ja verstehen, da deine Verlobte wirklich ein Engel ist.*“. Als die beiden Männer hörten wie jemand die Treppe runter kam, verschwand Bill mit einem lautlosen Plopp. Sirius machte sich gerade einen Kaffee und er hatte nun nur noch seine Boxershorts an. Er setzte sich an den Tisch, trank seinen Kaffee und las dabei die Zeitung. Nach einer halben Ewigkeit trat Anna in die Küche und sagte „*Guten Morgen Sirius.*“. Als Sirius ihren Gruß erwiderte, sah er sie an und es verschlug ihn fast den Atem, denn so wie es scheint hatte Anna nur ihren Bademantel an und darunter womöglich gar nichts an. Anna bemerkte Sirius's Blick und fragte mit einem Lächeln „*Was schaust du mich so an?*“. Sirius sagte „*Ah nichts...willst du etwas frühstücken oder lieber nicht?*“, die Angesprochene sagte „*Doch ich würde gerne etwas frühstücken, aber ich hab langsam das Gefühl ihr verschweigt mir alle was.*“. Anna liebte Sirius so als ob er ihr Onkel wäre und dies wusste Remus' bester Freund genau. Die 21-jährige setzte sich nun gegenüber Sirius hin, nahm sich ein Toastbrötchen und bestrich es mit Butter. Sie begann nun zu essen und sah dabei immer wieder zu Sirius, da sie wusste das auch er ihr was verschwieg.

Die Weasleys saßen gerade am Küchentisch und tranken einen Kaffee oder einen Tee zusammen. Sie waren alle bis auf Amber und Ginny festlich angezogen, denn später sollten Amber und Ginny Anna herichten ohne das diese was bemerken sollte. Alle waren sehr nervös und auf einmal klopfte es an der Tür. Molly sprang auf und lief Richtung Haustüre, welche sie auch gleich öffnete und trat kein Anderer als Remus Lupin ein. Er begrüßte Molly, ging dann mit ihr zusammen in die Küche und sagte dann „*Hallo zusammen...ich denke es wird Zeit, dass Amber und Ginny zu Anna gehen damit die Braut auch noch fertig wird. Wie ich sehe sind alle außer Amber und Ginny schon sehr festlich angezogen. Amber und Ginny kommt bitte mit mir mit.*“. Die beiden jungen Frauen nickten, standen auf und verschwanden mit Remus mit einem leisen Plopp. Remus holte noch schnell Anna's Anziehsachen für die Hochzeit und nach 2 Sekunden standen die Drei nun endlich vor Sirius's Haus. Als die Drei in die Küche traten und sie sagten „*Hallo Sirius. Wo ist Anna?*“. Dieser sagte Amber und Ginny, dass Anna in ihrem Zimmer im ersten Stock war und das sie sich dort nach dem Frühstück verkrochen hatte. Remus reichte den jungen Frauen Anna's Kleid, die Schuhe und den Schleier. Amber und Ginny verschwanden, klopfen an die Tür von Anna's Zimmer und traten ein, als sie Anna's Stimme hörten. Als Amber und Ginny eintraten, ging Anna duschen, nahm dann das Kleid, welches ihr Amber reichte, entgegen und zog es sich an. Anna's Freundinnen staunten nicht schlecht, als sie Anna in ihrem Kleid sahen und nun setzte sich Anna auf die Bettkante. Ginny setzte sich hinter Anna und begann die Haare ihrer Schwägerin zu bürsten und später machte sie eine schöne Hochsteckfrisur, welche Anna's Gesicht sehr betonte. Als Ginny fertig war, wurde Anna noch von Amber geschminkt. Nun waren sie mit Anna fertig und diese konnte sich im Spiegel betrachten. Anna hatte ein wunderschönes weißes Kleid mit Rosenmuster und tiefen Ausschnitt an. Sie hatte eine Hochsteckfrisur, jedoch ließ Ginny ein paar Strähnen in ihr Gesicht hängen, aber dieser Strähnen störten gar nicht. Die 21-jährige war sehr zart geschminkt und daher merkte man ihr nicht an das sie geschminkt war. Nun musste Ginny ihr sagen wozu dies gut sein sollte und sie sagte folgendes „*Liebe Anna, wir haben dich so hergerichtet, da du heute Abend heiraten wirst, aber mehr können wir dir nicht sagen.*“. Anna stieß einen Freudenschrei aus und rief „*Juhu...endlich werde ich Bill's Frau.*“, dabei zog sie sich noch schnell ihre Schuhe an und sie ließ sich von Ginny ihren Schleier ins Haar stecken.

Amber und Ginny zogen sich auch noch schnell an und gingen dann vor Anna die Treppe runter.

Remus hatte sich zu Sirius gesetzt und fragte „*Bist du auch schon nervös mein Freund?*“. Dieser nickte nur, lächelte etwas unsicher vor sich hin und machte dabei für sie Beide einen Kaffee. Als die Beiden sich etwas unterhalten hatte, trat auf einmal Amber in die Küche und diese sagte „*Dad und Sirius? Nun kommt Anna gleich herunter und Ginny und ich sind schon sehr gespannt wie ihr sie findet.*“. Remus lächelte, denn er wurde von seiner Tochter Amber nicht oft Dad genannt und dies machte ihn stolz. Ginny trat nun auch in die Küche und sagte „*Kommt bitte raus und dann könnt ihr sehen wie Anna die Treppe runter kommt.*“. Alle gingen aus der Küche und schon kam Anna mit einem strahlenden Gesicht herunter. Sirius und Remus waren baff und sagten „*Wow Anna... du siehst wunderschön aus...*“. Anna ging auf alle zu und umarmte jeden einzeln ganz fest „*Ich bin schon so aufgeregt. Meint ihr ich werde Bill gefallen.*“, fragte sie leise. Remus sagte nun lächelnd „*Du wirst ihm sicher gefallen Anna und wenn nicht, dann fress ich einen Besen.*“. Auf einmal klingelte es an der Tür und Sirius rief „*Severus du kannst rein kommen!*“.

Severus trat ein und als er seine Tochter erblickte, dachte er träumte nur, aber dem war nicht so und so umarmte er seine Tochter sehr herzlich. Nun waren alle so weit, jedoch wurden Anna zuvor noch die Augen verbunden und schließlich verschwand Severus mit seiner Tochter im Arm mit einem lautlosen Plopp. Die Anderen folgten ihm nacheinander und so standen sie auf einmal alle auf einem wunderschönen weißen Strand. Es waren schon alle Gäste da und als sie Anna erblickten, lächelten alle sehr glücklich. Remus wendete sich von Anna, Sirius, Amber, Ginny und Severus ab und ging nach vor zum Traualtar. Nun wurde Anna von ihrem Vater zu einem einsamen Strand gebracht, damit sie Bill und soweit noch nicht sehen konnte. Als sie außer Augenweite und Hörweite waren, nahm Severus seiner Tochter das Augentuch ab und fragte leise „*Bist du bereit mein Schatz?*“. Diese nickte nur, legte ihre Hand auf den Arm ihres Vater, ihr Vater ließ noch den Schleier herunter und so gingen sie durch die Menschenmenge vor zum Traualtar. Bill stand schon vorne und lächelte Anna glücklich entgegen und diese erwiderte sein Lächeln glücklich. Als Severus mit Anna vorne angelangt war, legte er die Hand von seiner Tochter in die Hand von Bill. Nun ging Anna's Vater zu seinem Platz und setzte sich. Anna und Bill ließen sich auf den Stühlen, welche für sie bestimmt waren nieder und schon trat Remus hervor

Remus Lupin sprach folgendes „*Liebes Brautpaar und liebe Hochzeitsgäste, wir sind hier zusammen kommen um zwei liebe Menschen in den Bund der Ehe zu schließen. Sie haben sehr viel durchgemacht und daher sage ich persönlich, dass sie es verdient haben miteinander glücklich zu werden. Wer dagegen ist, solle nun sprechen oder für immer schweigen.*“. Auf einmal trat Sirius Black vor und flehte „*Anna bitte tu nicht!*“. Anna drehte sich um und überlegte kurz. Sie entschied sich und fiel Sirius um den Hals. Dieser küsste Anna sehr zärtlich und schon waren sie mit einem leisen Plopp verschwunden.~

Anna schreck auf und schrie auf einmal entsetzt auf. Bill bemerkte den Schrei von seiner Verlobten, zog sie in seine Arme und sagte „*Shhh... Schon gut, dass war nur ein böser Traum.*“. Anna sah ihn an und fragte „*Bill? Kann es sein, dass du vor hast mich morgen zu heiraten?*“. Dieser nickte nur und sagte „*Ja ich habe vor dich morgen zu meiner Frau zu nehmen, da ich dich über alles liebe und mein Leben nur noch mit dir verbringen möchte.*“. Nun beruhigte sich Anna wieder, schloss ihre Augen und schlief augenblicklich in Bill's Armen ein. Als Bill bemerkte, dass Anna in seinen Armen eingeschlafen war und nun sehr friedlich aussah, erleichterte ihn. Diese Nacht träumte Anna diesen Traum nicht mehr, da sie wusste das Bill in ihrer Nähe war und sie nicht mehr losließ.

Bill strich Anna sehr zart durch das Haar und flüsterte „*Ich liebe dich Anna Snape-Kalora.*“. Nachdem er dies gesagte hatte, schlief er ebenfalls ein und freute sich schon sehr auf den morgigen Tag, da morgen seine Hochzeit mit Anna stattfinden würde.

Fortsetzung folgt...

*Hallo Leute,*

*ich weiß das dieses Kapitel relativ kurz ist, aber dafür verspreche ich euch, dass das nächste Kapitel wieder länger wird und auch sehr detailreich. Hoffe euch hat dieses Kapitel wieder sehr gut gefallen. Schreibt mir bitte Kommentare, damit ich weiß wie ihr es fandet.*

*Ganz liebe Grüße,  
Lea*

# Traumhochzeit

Bill wachte wie Tage zu vor sehr früh auf und er verteilte sanft und lautlos ein paar rote Rosenblätter auf ihrem gemeinsamen Bett. Dann zog er sich lautlos an und ging leise aus dem Zimmer heraus, damit er Anna nicht aufweckte. Er ging die Treppe runter und dann gleich in die Küche, da er den Anderen sagen musste, dass er Anna letzte Nacht sagte das sie heute heiraten werden. Als er in die Küche trat war seine ganze Familie schon wach und saßen um den Küchentisch um zu frühstücken. Er ließ sich neben seiner Familie nieder und sagte *„Guten Morgen liebste Familie. Ich muss euch was sagen und dies ist sehr wichtig. Anna weiß nun von der Hochzeit, da sie in der letzten Nacht einen Albtraum hatte und sie mich gefragt hatte, ob ich sie morgen wirklich heiraten wollte. Da musste ich wohl oder übel ja sagen. Aber nun kommt ein Teil, welchen ich euch sehr lange verschweigen habe.“*. Seine Familie wünschte ihm ebenfalls einen guten Morgen und sah ihn fragend an. Bill trank noch einen Schluck von seinem Kaffee und erklärte nun folgendes *„Ich wollte es euch zwar sagen, aber ich konnte nicht, da ich Angst hatte das ihr mich dann nicht mehr so lieb habt wie jetzt. Also ich bin schon seit 5 Jahren der Assistent vom Zauberminister und ich finde nicht schlecht. Ich hoffe ihr habt mich immer noch lieb.“*. Nun nahm Fred das Wort an sich und sagte *„Bill...das freut uns doch für dich das du der Assistent vom Zauberminister bist und wir haben dich trotzdem noch lieb, obwohl du uns dies verschwiegen hast.“*. Alle redeten noch lange und dann sagte Amber, welche die Verlobte von Fred war, dass sie Annas Kleid bei Annas Mutter abholen würde und schon war sie weg. Auf einmal hörten alle einen Freudenschrei und sie wussten alle wer dies war. Bill legte seinen Kopf auf seine verschränkten Armen *„Dann hat wohl Anna eben die Rosenblätter auf dem Bett gesehen.“*. Alle begannen zu schmunzeln und Bill wurde knallrot wie eine Tomate. Nun richtete Molly Weasley ein Frühstückstablett für ihre baldige Schwiegertochter Anna vor und sagte dann zu Bill *„Bring deiner Verlobten doch bitte dieses Tablett und bitte sie, dass sie etwas essen sollte.“*. Bill nickte, trank seinen Kaffee aus, stand dann auf, zauberte eine rote Rose herbei und stellte sie mit einer Vase auf das Frühstückstablett. Er nahm es schließlich entgegen und machte sich auf den Weg in sein Zimmer, welches er mit Anna teilte.

Anna war gerade aufgewacht und als sie den Duft von Rosen wahrnahm, schlug sie schnell ihre Augen auf und sah auf dem ganzen Bett Rosenblätter verteilt. Sie war total überrascht und stieß dann einen unüberhörbaren Freudenschrei aus. Die 21-jährige war überwältigt und daher kamen ihr vor lauter Freude die Tränen. Sie wollte gerade aufstehen, als sie auf einmal sah wie Bill mit einem Frühstückstablett auf sie zu kam und daher entschloss sie sich noch im Bett zu bleiben. Bill ging zu seiner Verlobten, stellte das Tablett neben das Bett und zog Anna zuerst mal zu einem leidenschaftlichen Kuss an sich. Diese erwiderte seinen Kuss sehr sanft und sagte leise *„Bill ich liebe dich mehr als mein Leben.“*. Bill lächelte, er strich dann für sie Butter auf ihr Toastbrötchen und fütterte sie damit. Sie wusste das er wollte das sie was iss und daher ließ sie sich füttern. Die Zwei bemerkten gar nicht, dass plötzlich Merlin und Amber vor ihnen standen. Als Anna dies bemerkte, bekam sie einen Schreck, zog sich die Decke über sich und wurde total rot. Bill stand auf und schrie Merlin und Amber an *„Sagt mal? Könnt ihr nicht anklopfen?“*. Annas Bruder und Annas beste Freundin zogen die Köpfe ein und murmelten ein *„Tut uns leid“*. Anna trank nach diesem Schock erst mal einen Kaffee und war immer noch sehr rot, dass war auch kein Wunder, denn sie hatte nur ihr dünnes weißes Nachthemd an. Merlin und Amber flüchteten aus dem Zimmer, liefen dann in die Küche und fielen in ein schallendes Gelächter. Fred und Charlie sahen sie verwundert an und fragten *„Was ist denn so witzig?“*. Amber und Merlin erzählten es ihnen immer abwechselnd und dann sagte Charlie *„Also ich finde dies nicht wirklich witzig, da stimme ich meinem Bruder und Anna zu.“*. Fred fand dies auch nicht witzig, zog seine Kette, welche er von Amber geschenkt bekommen hatte aus und knallte sie vor deren Füße. *„Wir sind fertig miteinander Amber. Ich weiß gar nicht wie ich so jemanden wie dich lieben konnte, tritt mir aus den Augen und lass dich nie wieder blicken. Denn ich habe gesehen wie du vor kurzem Lee Jordan geküsst hast und nun sag mir nicht, dass dies nicht stimmt. Vermutlich hast du auch noch mit ihm geschlafen.“*, schrie Fred und stürmte davon. Amber sah ihm geschockt nach und sagte leise *„Scheiße...ich werde verschwinden und ich komme auch nicht zu Annas Hochzeit...“*. Die 21-jährige Amber stürmte zu Freds Zimmer hoch und packte ihre Sachen, denn sie war hier ja nicht mehr erwünscht. Als sie nach unten kam, nahm sie ihren Verlobungsring und warf ihn auf den Küchentisch. Sie verabschiedete sich von allen, besonders von Anna, Ginny und Molly. Auf einmal rannte sie

aus dem Haus hinaus und verschwand mit einem leisen Plopp.

Als Amber verschwunden war, kam Fred wieder in die Küche, ließ sich auf einen Stuhl nieder und begann zu weinen. Ginny ging schnell zu ihrem Bruder und legte ihm sanft eine Hand auf seine Schulter. *„Vergiss sie bitte Fred, denn sie war es nicht wert. Sie hat dich mit Lee betrogen und daher war es richtig, dass du dich von ihr getrennt hast.“*, sagte Ginny mit tröstenden Worten und alle stimmten ihr zu. Anna wusste zwar, dass sich Amber nun was antun würde, aber sie verstand ihre beste Freundin einfach nicht mehr. Nun sagte aber Fred *„Das ist nun nicht so wichtig, denn wir sollten uns lieber auf die bevorstehende Hochzeit freuen und diese wird sicher schön.“*. Alle, besonders Bill und Anna stimmten ihm zu und so wurde Anna von Ginny und Merlin mit sich gezogen. Die Drei verschwanden mit einem leisen Plopp und nun standen nur noch Molly, Charlie und Bill in der Küche. Molly, Charlie und Bill gingen jeweils in ihr Zimmer und zogen sich schon mal ihre festliche Kleidung an, da sie rechtzeitig fertig werden wollten.

Anna, Merlin und Ginny waren einige Sekunden später in Hogsmead angekommen und liefen schließlich Richtung Hogwarts, wo sie sich mit Annas Eltern treffen wollten. Als die Drei am See ankamen, traten auf einmal Severus Snape und Sandra Snape-Kalora auf sie zu und lächelten sie an. Nun machten sich die 5 auf den Weg zu der Wohnung der Snapes und tranken zu erst Mal einen Kaffee miteinander. Anna und Ginny erzählten Annas Eltern, dass heute im Hause Weasley die Fetzen geflogen sind und Fred wieder Single war. Dies überraschte Sandra und Severus sehr, da sie dachten das Fred und Amber nie Probleme hatten. Nun waren sie fertig mit reden und Severus und Merlin verabschieden sich vor erst von den Frauen, da sie sich alle herrichten sollten. Als die Männer weg waren, holte Annas Mutter das Hochzeitskleid ihrer Tochter und was sie noch alles brauchten und die drei gingen in das Schlafzimmer von Annas Eltern. Ginny zog sich währenddessen schon mal ihr schönes kurzes dunkelgrünes Kleid an, machte sich einen Zopf und schminkte sich ganz zart. Wenn man Ginny so sehen würde, würde man meinen sie wäre gar nicht geschminkt, denn sie sah sehr natürlich aus und dies stand ihr auch sehr gut. Ginny hatte sich nach der Trennung von Harry Potter, welche sie ihrer Familie und sogar Anna verschwiegen hatte, nie wieder hübsch gemacht. Heute trug Ginny zu ihrem Kleid grüne Ballarinas an und diese passten sehr gut dazu. Sandra brüstete währenddessen ihrer Tochter die Haare und sagte nun *„Anna zieh bitte dein Kleid an. Ahja ich soll dir von Natalie Torta ausrichten, dass sie leider nicht kommen kann, da Kathleen sehr krank ist und sie sie nicht alleine lassen will. Wenn ich ehrlich bin kommen von den 100 Leuten, welche zu gesagt haben, gerade mal 40.“*. Dies machte Anna nicht so viel aus, da sie heute einfach total glücklich war und sich auf ihre Hochzeit freute. Sie zog sich schließlich ihr Kleid und ihre Schuhe an und als sie aus dem Badezimmer kam, staunten ihre Mutter und Ginny nicht schlecht, denn Anna sah bezaubernd aus. Anna hatte ein wunderschönes weißes Kleid mit Rosenmuster und tiefen Ausschnitt an und dieses Kleid sah wie ein Ballkleid einer Prinzessin aus. Die hohen schwarzen Schuhe passten perfekt zu ihrem Aufzug und nun fehlten nur noch die Frisur, der Schleier und die Schminke. Sandra bat ihre Tochter sich doch auf das Sofa setzen sollte und diese setzte sich auf das Sofa und war gespannt was nun kam. Annas Mutter bürstete noch mal das Haar ihrer Tochter und machte ihre eine schöne Steckfrisur, welche aus vielen kleinen Zöpfchen bestand, aber sie ließ eine Strähne übrig. Diese Strähne ließ sie sanft in Annas Haar gleiten und machte schließlich auch einen Zopf darauf. Nun steckte sie ihrer Tochter nur noch das Diadem in die Frisur und hängte dort den Schleier ein. Aber nun wurde Anna noch geschminkt und dabei wurden ihre Augen mit einem schwarzen Kajal und dunkelroten Lidschatten betont. Nun strich Sandra Anna noch sanft einen dunkelroten Lippenstift auf ihre Lippen, welche noch mit einem Knallroten Stift umrandet wurden und zu guter letzt sprühte Sandra noch einen Haarspray über Annas Haare und fertig war sie.

Sandra zog sich nun auch noch ihr Kleid, welches aus silbernen Stoff bestand und ihre Figur sehr gut betonte. Anna's Mutter schminkte sich nicht gerne und deswegen schminkte sie sich mit naturfarbenden Farben, welche kaum auffielen. Als die drei Frauen fertig hergerichtet waren, traten Severus und Merlin in das Schlafzimmer und als sie Anna, Sandra und Ginny sahen verschlug es ihnen fast den Atem, da sie wunderschön aussahen. Merlin und Severus bedrachteten nun Anna und sie fanden, dass sie am Schönsten aussah. Anna ging auf die Beiden zu und umarmte sie Beide sehr sanft. Sandra und Ginny bedrachten dieses Bild und sie fanden es einfach wunderschön. Severus war ganz in schwarz angezogen und dies stand ihm total gut, denn diese Farbe war einfach ein Markenzeichen von ihm. Jedoch hatte er sich rasiert, seine Haare gebürstet und er hatte seine Haarfarbe von schwarz auf dunkelbraun gewechselt und diese stand ihm sehr gut.

Er hatte sogar seine Haare ausnahmsweise zu einem Zopf zusammengebunden und so sah er jünger aus. Währenddessen war Merlin das Gegenteil von Severus, denn dieser war ganz in weiß angezogen und diese Farbe stand ihm besonders gut. Merlin hatte sich ebenfalls rasiert und hatte seine blonden langen Haare gebürstet und diese fielen ihm sehr sanft um sein Gesicht. Merlin sah einfach umwerfend aus und dies dachten seine Mutter und seine Schwester auch. Severus sprach auf einmal und sagte *„Anna...ich muss dir leider sagen, dass zu deiner Hochzeit nun nur noch 10 Leute kommen werden, da die anderen 30 abgesagt haben und diese haben gesagt sie wollen dich nie wieder sehen. Also es kommen nun nur noch deine Mutter, Bill's Mutter, seine Brüder Charlie und Fred, seine Schwester Ginny, dein Bruder Merlin, eine sehr alte Freundin von dir namens Raffaella Anor, Remus Lupin, Sirius Black und ein sehr alter Freund von Bill namens Gustav Falkor. Es tut mir sehr leid für dich, dass so wenige kommen werden.“*. Anna sah ihren Vater an und sagte *„Mir ist egal wie viele Leute kommen, denn ich bin trotzdem über glücklich, dass ich Bills Frau werden darf und diese Freude kann mir keiner nehmen.“*. Nun war dies geklärt und es wurden noch einige Fotos geschossen damit sie diesen Moment festhalten konnten. Sie sahen auf und die Uhr und sie erschrocken, denn es war schon 18 Uhr. Merlin verband seiner Schwester noch die Augen und ließ den Schleier über ihr Gesicht gleiten. Ginny und Merlin nahmen Anna in den Arm und verschwanden gemeinsam mit einem leisen Plopp, denn sie hatten heute die Erlaubnis von Hogwarts aus mit Magie verschwinden konnten. Auf einmal klopfte es an der Wohnungstür der Snapes, Sandra machte auf und sie sah das gerade Bill, Charlie, Fred, Molly, Sirius, Raffaella und Gustav angekommen waren. Sie begrüßte die kleine Mannschaft aus sehr lieben Menschen, dann holte sie noch schnell ihren Mantel und zog sich ihre schwarzen Stiefel an. Severus war währenddessen zu den Gästen gekommen und mit einem Portalschlüssel verschwanden alle 9 Personen und tauchte auf einem weißen Strand, welcher ihnen sehr gut gefiel, wieder auf.

Remus saß schon mit seinem Pfarrerrobe hinter dem Traualtar, welcher sehr schön geschmückt worden war und trank dabei einen Kaffee. Er ging noch mal seine Rede durch, denn er wollte heute nichts falsch machen und daher bemerkte er gar nicht wie auf einmal 9 Leute mit einem Portalschlüssel auftauchten. Remus war der Bruder von Annas Mutter Sandra und daher war er sehr glücklich darüber, dass er seine Nichte mit ihrem Zukünftigen Ehemann namens Bill Weasley vermählen durfte. Sandra trat nun zu Remus vor und räusperte sich kurz, damit sie die Aufmerksamkeit ihres Bruders auf sie lenken konnte und dies gelang ihr sehr gut. Denn Remus sprang auf und sagte *„Na da seit ihr ja, dann können wir ja in einer halben Stunde anfangen.“*. Nun kam Ginny zu den Anderen und sagte zu Severus *„Bitte folgen Sie mir, denn ich werde Ihnen den Weg zu Anna zeigen und ich Sie können sie ja dann herführen wie es Tradition ist.“*. Severus nickte und folgte der davoneilenden Ginny mit schnellen Schritten, damit er sie nicht aus den Augen verlieren würde.

Wenig später kamen sie bei Anna und Merlin an und nun wurde Anna die Augenbinden sanft herrunter gekommen, damit sie wieder etwas sehen konnte. Ginny und Merlin verabschiedeten sich von den Beiden und gingen nun zu den Anderen Hochzeitsgästen und zum Bräutigam, damit sie nicht zu spät kamen. Sie sahen das sich Fred, Molly, Sandra, Sirius, Gustav und Raffaella schon nebeneinander gesetzt hatten und daher setzte sich Ginny noch schnell dazu. Remus hatte sich wieder hinter den Traualtar nieder gelassen und lass seine Rede immer wieder durch bis es ihm zu blöd wurde und er sich einfach ein wenig umseh. Sein Blick traf sich mit dem von Raffaella Anor und er lächelte diese leicht an, aber er wendete seinen Blick gleich wieder ab, da er ein wenig rot wurde. Bill stand nun ganz hinten, da er nachher vor gehen würde, wenn die virtuellen Kirchenglocken läuten würden. Daneben stand sein Trauzeuge und Bruder Charlie Weasley und zu diesen Beiden gesellte sich nun auch Merlin. Er sah wie Bill total nervös war und immer wieder leise sagte *„Ich schaff das nicht...ich werde noch ganz irre Charlie...“*. Nun beruhigten Merlin und Charlie Bill gemeinsam und sagten ihm *„Du schaffst das...aber es ist verständlich, dass du nervös bis, denn es ist ja schließlich deine Hochzeit.“*. Auf einmal ertönten die virtuellen Kirchenglocken und alle Gäste und sogar Remus standen auf. Nun war es so weit und Bill trat dicht gefolgt von Charlie und Merlin auf den Altar zu und drehte sich um damit er den Gästen in die Augen sehen konnte. Nun ertönt der Hochzeitsmarsch und die strahlende Anna wurde nun von ihrem glücklichen Vater zum Traualtar geführt. Bill lächelte Anna entgegen und er war total von ihr faziniert, denn sie sah einfach umwerfend aus. Als Severus mit seiner Tochter vorne ankam, gab er ihr noch einen Kuss auf die Stirn und übergab sie nun Bill. Er setzte sich nun neben seine Frau und nun konnte die Trauung beginnen. Der Hochzeitsmarsch verstummte nun und Bill und Anna setzten sich zwischen ihre Trauzeugen auf die Stühle, welche für sie gedacht waren und sahen Remus sehr gespannt an.

Remus trat nun noch ein paar Schritte vor und sprach folgendes:

*„Liebes Brautpaar und liebe Hochzeitsgäste,*

*wir sind hier zusammen kommen um zwei jungen Menschen miteinander zu vermählen, welche sich sehr lieben und schon sehr viel in ihren jungen Jahren erlebt hatten. Anna hat nicht nur gegen einen Dämonen gekämpft sondern auch gegen einen Geist namens Georg Weasley, welcher sie davon abhalten wollte jemals zu heiraten. Aber Bill hatte es auch nicht so einfach, denn er musste mitansehen wie seine Verlobte gegen einen Dämon gekämpft hatte und er nichts für sie tun konnte. Er musste lange gegen den Geist seines Bruders ankämpfen, da dieser immer auftauchte, wenn es Bill mit Anna glücklich war oder umgekehrt. Leider machte Fleur Delacour ihnen das Leben auch schwer, aber sie haben es geschafft und sie sind immer noch ein glückliches Paar. Wer etwas gegen diese Hochzeit hat, solle nun sprechen oder für immer Schweigen.“.*

Anna hoffte nun sehr, dass Sirius nicht aufspringen würde und sie anflehen würde dies nicht zu tun, aber sie hatte Glück es geschah nichts und daher konnte Remus weiter sprechen. Remus begann nun wieder zu sprechen und sagte *„Nun gut, wenn keiner was gegen diese Vermählung hat, dann würde ich nun gerne weiter sprechen. Anna trage bitte deine Worte, welche du für Bill ausgesucht hast, nun vor.“.* Anna stand auf und kniete sich vor Bill hin und sagte folgendes *„Liebster Bill, du bist der Grund weswegen es sich lohnt zu leben, denn du bist mein Leben und ohne dich wäre mein Leben unerträglich. Ich liebe dich mehr als sonst jemanden, denn du bist meine große Liebe, mein Herz und meine Seele. Bill ich verspreche dir immer treu zu bleiben egal was jemals kommen mag. Ich liebe vom ganzen Herzen und diese werde ich ein Lebenlang tun.“.* Die Gäste und besonders Bill waren total gerührt und deswegen kam ihm Tränen vor lauter Freude. Remus lächelte glücklich und sagte schließlich *„Das hast du sehr schön gesagt Anna und nun bist du dran Bill. Trage bitte nun auch deine Worte, welche du für Anna ausgesucht hast, nun auch vor.“.* Anna setzte sich nun wieder und dann stand Bill auf. Er kniete sich nun auch vor sie nieder, nahm ihre Hände in seine und sagte *„Liebste Anna, ein Leben ohne dich könnte ich mir gar nicht mehr vorstellen, da du mein ein und alles bist. Du machst mich zum glücklichsten Menschen, denn du bist meine Liebe des Lebens und ich bin sehr glücklich, dass ich mit dir zusammen sein darf. So eine wunderschöne Frau we dich habe ich noch nie ihm Leben gesehen und du bist ebenfalls meine große Liebe. Mein Herz und meine Seele soll nur noch dir gehören, da ich dir sehr vertraue und du mich noch nie enttäuscht hast. Ich werde dich von nun an bis an mein Lebensende lieben, da du meine Anna bist und ich werde dir jeden Wunsch von den Augen ablesen.“.* Annas Mutter, Bills Mutter und Anna waren nun den Tränen nah, denn die Worte von Bill total rührend waren und er fast sein ganzes Herz ausgeschüttet hatte. Bill setzte sich nun wieder neben Anna, nahm ihre rechte Hand in seine linke und nun sprach Remus weiter. Remus sagte nun *„Das hast du auch schön gesagt Bill! Und frage ich dich Anna Snape-Kalora willst du den hier anwesenden Bill Weasley zu deinem getrauten Ehemann nehmen und ihn lieben und ehren wie in guten so auch in schlechten Tagen? Dann antworte mit 'Ja ich will ihn zu meinem getrauten Ehemann nehmen und ihn lieben und ehren wie in guten so auch in schlechten Tagen'.“.*

Anna sagte, während sie Bill ansah *„Ja ich will ihn zu meinem getrauten Ehemann nehmen und ihn lieben und ehren wie in guten so auch in schlechten Tagen.“.* Bill strahlte Anna glücklich an und strich ihr dabei sehr zart über den Handrücken ihrer rechten Hand. Remus kämpfte schon fast mit den Tränen und sprach *„Nun gut und nun zu dir Bill. Ich frage dich hier mit Bill Weasley willst du de hier anwesende Anna Snape-Kalora zu deiner getrauten Ehefrau nehmen und sie lieben und ehren wie in guten so auch in schlechten Tagen? Dann antworte mit 'Ja ich will sie zu meiner getrauten Ehefrau nehmen und sie lieben und ehren wie in guten so auch in schlechten Tagen'.“.* Bill sah nun Anna an und sagte dabei *„Ja ich will sie zu meiner getrauten Ehefrau nehmen und sie lieben und ehren wie in guten so auch in schlechten Tagen.“.* Anna strahlte Bill nun auch an und drückte seine linke Hand sanft in ihrer rechten Hand. Nun nahm Remus wieder das Wort an sich und sagte *„Fred Weasley...bringe bitte die Ringe nach vorne und gib den Trauzeugen diese.“.* Fred stand auf und ging mit einem Kissen auf welchem die wunderschönen silbernen Ringe mit dem bedauxroten Dimanten lagen nach vorne. Er gab den Ring für Anna seinem Bruder Charlie und den Ring für Bill gab er Annas Bruder Merlin. Fred begab sich nun wieder auf seinen Platz und sah voller Spannung zu. *„Merlin Snape-Kalora...gib bitte deiner Schwester den Ring, welcher für Bill bestimmt ist.“,* sagte Remus und Merlin überreichte seiner

Schwester Anna diesen Ring. Anna stand nun wieder auf und kniete sich ein zweites Mal vor Bill, nahm den Ring und während sie ihn an Bill's rechten Ringfinger steckte, sagte sie „*Bill...dieser ist der Ring für dich, welcher uns immer zeigt...das wir zueinander gehören und dies soll jeder sehen, denn ich liebe dich und ich möchte dies auch öffentlich zeigen können...*“. Sie küsste ihm sanft auf seine rechte Hand, ging dann zu ihrem Platz und setzte sich wieder hin, jedoch war dies mit ihrem Kleid gar nicht so einfach. „*Charlie Weasley... gib bitte deinem Bruder den Ring, welcher für Anna bestimmt ist.*“, sprach Remus mit sehr ruhiger Stimme und Charlie überreichte seinem Bruder Bill diesen Ring. Bill stand nun auch noch einmal auf und kniete sich wie zuvor noch mal vor Anna hin, nahm den Ring und während er ihn an Anna's rechten Ringfinger steckte, sagte er „*Anna...dieser Ring ist für dich, welcher ein Zeichen meiner Liebe ist...denn wir gehören zu einander und dies sollte jeder sehen können, denn ich liebe dich und dies ist ein wunderschönes Gefühl...*“. Bill begab sich nun auch auf seinen Platz und sah gespannt nach vorne. Anna bedrachtete Bill und erst jetzt viel ihr auf, dass er einen wunderschönen schwarzen Anzug, ein weißes Hemd, seine schwarzen Stiefel und einen schwarzen Zylinder anhatte. Sie fand, dass er total gutaussehend aussah und auf einmal fiel ihr auf, dass sein Hemd leicht geöffnet war und er keine Krawatte anhatte. So gefiel ihr ihr Ehemann und Freund schon gleich besser und sie musste leicht schmunzeln bei diesen Gedanken. Nun rieß sie ihr Onkel Remus Lupin aus den Gedanken und dieser sagte „*Somit erkläre ich euch Bill und Anna Weasley zu Mann und Frau. Bill? Du darfst die Brau nun küssen.*“. Dies ließ sich Bill nicht zwei Mal sagen, er stand auf und zog Anna sanft in seine Arme hoch um sie zugleich leidenschaftlich zu küssen. Anna erwiderte seinen Kuss sehr glücklich und die Beiden bekamen gar nicht mit wie ihre Mütter und die weiteren Gäste jubelten und vor lauter Rührung weinten.

Als sich Anna und Bill endlich wieder voneinander gelöst hatten, wurden sie von den Anderen beglücktwünscht. Alle ließen sich mit Anna und Bill fotografieren und nun stießen sie alle an und riefen „*Auf Anna und Bill und das sie ewig miteinander glücklich werden.*“. Anna und Bill sagten „*Auf uns und unsere Gäste.*“. Als sie miteinander angestossen hatten, wurden Anna und Bill Geschenke überreicht. Von Raffaella bekamen die Beiden einen Teddybären und einen süßen Babystrampler, welcher gelb war. Dann bekamen sie von Gustav Flugtickets für Kanada, damit sie ihre Flitterwochen dort verbringen konnte, da die Beiden sich gar keine Gedanken über Flitterwochen gemacht hatte. Fürs Erste würden sie nicht in die Flitterwochen fahren, da sie zu Erst noch ihr erstes Kind erwarteten. Von Annas Eltern bekamen sie ein funktionierendes Babyfon und für sie Beide bekamen sie den Schlüssel für ihr erstes gemeinsames Haus in der Nähe von Schottland. Merlin schenkte seiner Schwester ein weißes knappes Nachhemd und Bill bekam von seinem Schwager einen schwarzen Bademantel. Remus und Sirius zusammen schenkten ihnen einen Gutschein in dem es hieß, dass sie 3 Mal in der Woche auf ihre Kinder aufpassen würden, wenn sie mal Zeit für sich haben wollten. Von Molly, Ginny und Fred Weasley bekamen sie einen Wellnesswochenende für 2 Personen und von Charlie bekamen sie ein Ferienhaus in Brasilien geschenkt. Anna und Bill waren überwältigt von den Geschenken und daher baten sie nun um Aufmerksamkeit. Diese bekamen die Beiden auch sofort und daher sagte Bill für sie Beide „*Wir sind total überwältigt von euren Geschenken und daher möchten Anna und ich uns bei euch ganz herzlich bedanken. Es hat uns gefreut, dass ihr erschienen seit und euch so für uns freut.*“. Nach diesen Worten, rief auf einmal Juan Ronado „*Das Buffett ist eröffnet. Darf ich euch bitte zu Tisch bitten.*“. Dies ließen sich die Hochzeitsgäste und das Braupaar nicht zwei Mal sagen. Als sie Juan Ronado folgten, verschlug es ihnen fast den Atem, denn sie hatte genug zu essen und es sah einfach traumhaft aus. Besonders die weißen Rosen gefielen den Gästen und auch dem Brautpaar am Besten, aber es kam noch besser und auf einmal tauchten die Band Schandmaul auf. Der Leadsänger trat hervor und sagte „*Herzlichen Glückwunsch Anna und Bill Weasley. Wir wünschen euch noch viel Glück miteinander und nun spielen wir nur für euch das Lied 'Verbotener Kuss' und wir bitten euch auf die Tanzfläche.*“. Bill und Anna gingen auf die Tanzfläche und schon begann die Band zu spielen. Anna legte ihren Kopf sanft auf Bills Brust und dieser zog sie sanft an sich und dabei tanzten sie sich sehr elegant miteinander. Auf einmal füllte sich die Tanzfläche, denn Charlie begann mit seiner Mutter Molly zu tanzen und Severus mit seiner geliebten Frau Sandra. Aber es bildeten sich noch mehr Tanzpaare und schon tanzte Ginny mit Gustav, Raffaella mit Remus. Auf einmal kamen Andrea Elora und ihre 3 Freundinnen Celine Hunter, welche sich von ihrem Freund leider getrennt hatte, Tifa Snape, welche die Schwester von Severus war und Yuna Inor zu den Gästen und sagten „*Tut uns leid das wir so spät sind. Anna und Bill wir gratulieren euch sehr herzlich. Wir haben auch ein Geschenk für dich Anna und für dich später auch Bill. Stellt bitte die Musik ein und Anna setzt dich nun bitte auf diesen Stuhl.*“. Andrea deutete auf den Stuhl in der Mitte und als sich Anna drauf gesetzt hatte, nahm man ihr den

Schleier, das Diadem und die Schuhe ab. Aber bevor es zur Sache kam wurden Annas Eltern, Bills Mutter, Bill, Remus und die Band zu einer Tasse Tee eingeladen und dabei wurden sie heimlich weggeführt. Auf einmal kam eine junge exotische Frau auf Anna zu und hob diese sanft in ihre Arme. Schließlich sagte diese Frau leise *„Du bist ja ein schönes Ding. Mein Name ist Ela Woderloo.“*. Ela setzte sich nun auf den Stuhl und setzte Anna zwischen ihre Beine. Nun zog Ela Anna das Kleid aus, hob sie am Po hoch und legte sie dann sanft zu Boden. Schließlich wurde es denn Beiden Männern namens Merlin und Charlie zu viel und sie flüchten. Das Schauspiel ging weiter und nun sagte Ela auf einmal *„Schade das du eine verheiratete Frau bist.“* und verschwand. Anna stand nun auf und zog sich nun ihr Kleid wieder an. Sie bekam ihre Schuhe und das Diadem zurück, aber da sie den Schleier nicht mehr brauchte, legte Andrea diesen an einen sicheren Ort.

Wenig später tauchten Charlie und Merlin wieder auf und noch etwas später kamen auch Annas Eltern, Bills Mutter, Bill, Remus und die Band zurück. Nun wurde wieder sehr heftig getanzt, aber diesmal tanzte Anna mit ihrem Vater, Bill mit seiner Mutter, Ginny mit Andrea, Merlin mit Celine, Fred mit Tifa, Raffella mit Remus und Sirius mit Sandra. Ginny und Andrea tanzten am wildesten und als der Tanz vorbei war, küssten Andrea und Ginny sich. Dies überraschte viele und deswegen brachen alle mit ihrem Tanz ab. Sie sahen nur noch wie sich Andrea und Ginny küssten und sich dann beschämt voneinander lösten. Molly kam nun auf ihre kleine Tochter zu und fragte *„Ginny? Bist du nicht mit Harry zusammen?“*. Ginny sah ihre Mutter an und sagte *„Nein ich bin nicht mehr mit Harry zusammen, denn er hat mich wegen einer Anderen verlassen. Ist es so schlimm, dass ich mich in eine Frau verliebt habe?“*. Andrea zog Ginny sanft an sich und lächelte sie glücklich an. Molly sagte nun *„Gut Ginny. Dann werde mit Andrea Elora glücklich und seit diesem Tag an bist du nicht mehr meine Tochter. Ich verstoße dich hier mit aus meiner Familie und ich will dich nie wieder sehen.“*. Ginny sah ihre Mutter fassungslos an und auf einmal sank sie weinend zu Boden. Bills Schwester namens Ginny verabschiedete sich von ihren Brüdern, von Merlin, von Annas Eltern und besonders von Anna. Anna zog Ginny sanft an sich und sagte mit Tränen in den Augen *„Liebste Schwägerin, du wirst mir fehlen. Bitte lass uns Briefe schreiben ja? Ich weiß eh wo Andrea wohnt. Also machs gut.“*. Ginny nickte und nun wurde auch Andrea sanft von Anna umarmt und diese sagte zu Anna *„Ich werde auf sie aufpassen, versprochen. Wir sehen uns bestimmt wieder. Machts gut.“*. Andrea zog Ginny sanft in ihre Arme und nun waren die Beiden auch schon spurlos verschwunden. Nun war die Feier im Eimer, deswegen verschwanden die Band und die Gäste setzten sich zusammen mit dem Brautpaar an die Tafel und aßen mit großem Hunger. Es wurde doch noch ein schöner Abend und Remus stand nun zusammen mit Raffella auf und sie baten um Aufmerksamkeit. Remus nahm sanft die Hand von Raffella in seine und er sagte *„Liebes Brautpaar, meine schöne Freundin Raffella und ich wünschen euch alles Gute. Ihr passt prima zusammen und wir hoffen das ihr für immer glücklich werdet.“*. Alle klatschten in die Hände und nun klopfte Sirius sanft auf die Tischplatte. Sirius stand nun auch auf und sagte mit einem Lächeln auf seinen Lippen *„Liebes Brautpaar, ihr seht wunderbar miteinander aus und Anna ich liebe dich so als ob du meine kleine Nichte wärst. Bill bitte verletzt dieses wundervolle Wesen nicht, sonst breche ich dir alle Knochen, verstanden?“*. Bill nickte und alle fielen in schallendes Gelächter.

Es wurde sehr viel gelacht und als es Zeit wurde schlafen zu gehen, gingen alle in ein Hotel um dort in ihre Zimmer zu gelangen. Bill und Anna gingen in ihr Zimmer, zog sich ihre Nachtkleidung an, legten sich dann aneinander gekuschelt ins Bett und sagten einander noch wie sehr sie sich liebten. Nach diesen Worten schliefen sie erschöpft ein und sie waren glücklich, dass sie nun ein Ehepaar waren, da sie sich sehr lieben.

Fortsetzung folgt...

*Hallo Leute,*

*so nun ist es endlich so weit und Bill und Anna sind ein glückliches Ehepaar. Das Ende dieser FanFiction kommt immer näher und näher. Dieses Ende ist so nah und doch so fern. Schreibt mir bitte weiterhin Kommentare, denn ich lebe von euren Kommentaren. =)*

*Ganz liebe Grüße,  
Lea*

*P.S.: Dieses Kapitel widme ich meinen Stammlesern und auch den Anderen Lesern...*

# Die langersehnte Geburt und weitere Überraschungen

Am nächsten Morgen wachte Anna sehr früh auf, da sie unheimlichen Durst hatte und daher ging sie leise ins Badezimmer um ein Glas Wasser zu trinken. Sie trank 3 Gläser hintereinander und dann setzte sie sich auf die Toilette, da es unheimlich an ihrer Blase drückte. Danach stieg die junge Frau namens Anna in die Dusche um sich die Schminke und den Haarspray raus zu waschen. Als sie aus der Dusche trat und sich gerade abgetrocknet hatte, spürte sie auf einmal wie ihre Fruchtblase geplatzt war und diesen rief sie „Bill? Komm bitte schnell meine Fruchtblase ist gerade geplatzt.“. Bill war vor 2 Stunden schon aufgewacht und daher hörte er sofort Annas Rufen. Er eilte zu ihr und sagte *„Ich lege dich nun ins Bett und dann hole ich Hilfe.“*. Bill legte seiner Frau noch sanft ihren Bademantel um und hob sie dann sehr sanft und vorsichtig in seine Arme. Er ging mit ihr rüber zum Bett und legte sie dort sanft hinein, er zog ihr nun wieder den Bademantel aus und deckte sie sanft zu. Nun rannte er so schnell er konnte zu Sirius' und Merlins Zimmer und klopfte total nervös an. Sirius hatte sich gerade umgezogen und wollte schon runter in den Frühstückssaal gehen, als er auf einmal hörte wie jemand an seiner Tür klopfte. Als er seine Tür öffnete, sah er Bill verwundert an und fragte „Was ist denn los Bill? Was ist denn passiert?“. Bill erzählte in Kurzfassung *„Annas Fruchtblase ist gerade geplatzt und du hast mal gesagt du kannst ihr dabei helfen. Daher habe ich auch dich geholt.“*. Sirius nickte, holte einen Eimer heißen Wassers, Handtücher, Handschuhe, eine Schere, damit man die Nabelschnur später durchtrennen konnte und sein Ärztekoffer. Er war Arzt geworden damit er Frauen bei ihren Geburten helfen konnte oder einfach Menschen in Not helfen konnte. Bill und Sirius rannte schnell in das Zimmer, welches sich Anna und Bill teilten. Als die Beiden eintraten, schrie Anna auf, da sie nun alle 10 Minuten eine Wehe hatte und sie hielt dies nicht mehr aus. Sirius schickte Bill vor die Türe und sagte *„Sag allen Bescheid, damit sie Bescheid wissen Bill.“*.

Als Bill draußen war, nahm Sirius die Decke von Anna und er sah, dass sie komplett nackt war. Dieser Anblick gefiel ihm gut, aber er ließ sich das nicht anmerken, da Anna ja gleich im Moment ein Kind zur Welt bringen würde und so legte er sanft ein paar Tücher vor Annas Unterleib hin. Er sagte nun *„Anna...bitte presse ganz stark und atmete kräftig ein und dann kräftig aus, verstanden?“*. Anna nickte und begann sehr stark an zu pressen und atmete dabei kräftig ein und dann kräftig aus. Sirius musste nun sanft ihr Unterleib berühren, da er sie dort streichelte damit sie ganz entspannt wurde. Er schob mit seinen Armen Annas Beine auseinander und er sah schon wie ein kleiner Kopf herauschaute. *„Anna du machst das gut...weiter so.“*, sagte Sirius und Anna presste weiter und atmete sehr kräftig aus. Nun fiel das Kind in Sirius Arme und schon begann das Baby zu schreien. *„Anna...herzlichen Glückwunsch du hast gerade einen gesunden Jungen zur Welt gebracht.“*, sagte Sirius und lächelte glücklich. Danach musste Anna noch mal kräftig pressen, wegen der Nachgeburt und als dies erledigt war, durchtrennte Sirius die Nabelschnur. Er wusch das Kind sanft, verband seine Nabel sanft und zog ihm dann einen grünen Strampler an. Nun wusch er auch an und legte ihr ihren Sohn sanft auf ihre Brust. Der kleine Junge saugte gleich an der Brust seiner Mutter und Anna bat Sirius sie in seine Arme zu nehmen. Dies tat er gerne, dann hob er Anna sanft hoch, setzte sich hinter sie und nahm sie sanft in seine Arme. Er deckte sie Beide mit dem kleinen Jungen zu und sagte zu Anna *„Du bist eine wundervolle Frau und dein Sohn kann sich glücklich schätzen so eine Mutter zu haben.“*. Er küsste Anna sanft auf die Stirn und schon ging die Tür auf und Bill trat mit seiner Mutter und Annas Eltern in das Zimmer. Als sie Sirius und Anna mit einem sehr kleinen Jungen sahen, mussten sie lächeln und waren überglücklich. Sirius legte den kleinen Jungen sanft in die Arme seines Vater und nun deckte er Anna noch sanfter zu damit man nichts von ihrem nackten Körper bemerkte. Währenddessen strich Sirius sanft über Annas Oberschenkel und wanderte sanft zu ihrem Unterleib. *„Wie wollt ihr ihn eigentlich nennen, Anna und Bill?“*, fragte währenddessen Severus. *„Ich finde den Namen Andoran passt gut zu ihm oder was meinst du Bill?“*, fragte Anna und sah ihren Mann an. *„Das ist eine gute Idee, also dann heißt er von heute an Andoran Weasley.“*. Nun sagte Sirius *„Anna und Andoran müssen sich ausruhen und ich muss sie noch untersuchen, also bitte geht runter frühstücken und kommt in 4 Stunden wieder, weil dann sind sie sicher ausgeruht.“*. Alle nickten und Bill legte Andoran wieder zu Anna. Als die 5 verschwunden war, legte Sirius Andoran beiseite und bemerkte gleich, dass er eingeschlafen war. Er musste lächeln und sagte dann zu Anna *„Schade, dass du verheiratet bist meine Kleine, denn ich werde nie eine andere Frau als dich lieben können.“*. Anna lächelte ihn an und sagte

„Na dann untersuch mich, dann kannst du mich wenigstens berühren.“. Dies ließ sich Sirius nicht zwei Mal sagen, daher hob er Anna wieder sanft hoch, stand auf und legte sie schließlich sanft zurück. Nun legte er Andoran sanft in ein Gitterbettchen, welches in der Nähe stand und ließ die Decke um Annas Körper zu Boden gleiten. Er beugte sich über Anna und untersuchte ihren ganzen Körper *„Na wie ich sehe ist alles in Ordnung mit Ihrem Körper. Aber Ihr Unterleib sieht sehr geschwollen aus und deswegen muss ich da mal nachschauen“*. Er nahm eine Lupe aus seinem Arztkoffer, nahm dann Annas Unterleib sanft in seine Hände und untersuchte es sehr genau. Sirius fand diese Frau einfach bezaubernd, dann spreizte er ihre Beine auseinander und sah sich ihre geöffnete Scheide an. Er sah, dass ihr Unterleib wirklich geschwollen war und daher musste er sie dort massieren. Sie ließ Sirius machen und nun bekam sie ein schlechtes Gewissen, dass sie Bill geheiratet hatte und stöhne leise auf. Sirius hörte wie sie aufstöhnte und dachte sich ~*“Gott diese Frau macht mich noch wahnsinnig.“*~ Er hatte immer noch ihr Unterleib in seinen Händen, dann setzte er sich vor sie hin und er bemerkte gar nicht, dass Anna eingeschlafen war. Als er dies bemerkte deckte er sie sanft zu und legte dann seine Arme wieder sanft auf ihr Unterleib. Er bemerkte, dass in 10 Minuten diese 4 Stunden vorbei war und daher berührte er sie noch ein paar Mal. Aber er wendete sich von ihr ab und setzte sich neben ihr Bett. Er hörte auf einmal wie Anna seinen Namen murmelte und er lächelte glücklich. Endlich hatte er seine Traumfrau berühren können und er wusste, dass sie es bereute Bill geheiratet zu haben.

Als Bill die Türe öffnete, sah er Sirius auf einem Sessel sitzen und dass seine Frau und sein Kind friedlich schliefen. Anna hörte das die Türe auf ging, setzte sie sich auf und sie wollte etwas sagen, jedoch wurde sie von Bill unterbrochen. Bill sagte nun zu Anna *„Ich weiß wir sind verheiratet und dies freut mich auch sehr. Jedoch habe ich mich in deinen großen Bruder verliebt und dieser sich auch in mich. Daher möchte ich dir sagen, dass wir verheiratet bleiben und eines Tages darfst du wieder heiraten und ich möchte, dass wir unseren Sohn gemeinsam großziehen. Hoffe das ist okay für dich!“*. Anna war überrascht und sagte *„Ja das ist okay für mich. Ich freue mich für dich und meinen Bruder. Wenn du willst kannst du gerne das Zimmer mit Sirius wechseln, damit Merlin und du mehr Zeit miteinander verbringen könnt. Ahja und ich muss dir leider mitteilen, dass sich Amber Ilor und Natalie Torta umgebracht haben und das deine Cousine Kathleen an Lungenentzündung gestorben ist.“*, sagte Bill und umarmte seine Frau noch einmal sanft. Er küsste sie das letzte Mal sehr leidenschaftlich und verschwand aus dem Zimmer von Anna. Anna sah ihm nach und als die Tür hinter ihnen zu war, sprang Anna auf und setzte sich mit ihrem nackten Körper, welchen sie in ihre Decke eingewickelt hatte auf seinen Schoß. Dieser spreizte ihre Beine und ließ sie auf seinem nackten Knie sitzen. Er drückte sein Knie sanft in ihren Schoß und Anna stöhnte nun auf. Sie presste sich noch sanfter und enger an sein Knie und auf einmal spürte er wie sie zu ihrem Orgasmus kam. Als er sie so beobachtet war er überwältigt, da diese zierliche Frau gerade wegen seinem Knie einen Orgasmus hatte. Er legte sie sanft auf seinen Schoß, nahm ihr die Decke weg und drang mit seinen Fingern sanft in sie ein. Sie schrie kurz auf und flehte ihn an *„Bitte nicht Sirius. Bitte.“*. Sirius hörte auf und sagte leise *„Okay süßeste Versuchung seit es Engel gibt.“*. Nun bemerkte Sirius wieder wie Annas Unterleib anschwell, deswegen legte er sie ins Bett und untersuchte ihr Unterleib wieder. Diesmal wusste er aber wieso dies so war, denn es steckte ein Stachel in ihrem Unterleib und dieser tat sicher furchtbar weh. Er spreizte ihre Beine, zog sich Handschuhe an und holte eine Pinzette. Nun sagte er leise *„Anna...du hast einen Stachel in deinem Unterleib und diesen muss ich rausholen. Es tut nun ein wenig weh, aber ich verspreche dir es ist bald vorbei.“*. Anna nickte nur und Sirius ging dann mit seiner Hand und er Pinzette in ihr Unterleib. Mit der anderen Hand hob er ihre Schamlippe etwas an und nun sah er genau hinein. Er sah den Stachel und er kam mit seiner Pinzette genau dort hin. Er zog ihn heraus und führte seine Hand langsam wieder aus Annas Unterleib hervor. Dann ließ er sie sanft los, wusch den Stachel und dann seine Hände. Er holte eine kleine Flasche und ließ den Stachel dort hinein fallen. Nun ließ er dieses in die Flasche in seinen Arztkoffer gleiten, suchte in Annas Kleiderschrank eine dunkelblaue Jeans, ein rubinrotes Top mit tiefen Ausschnitt und einen heißen Slip heraus. Er zog sie sanft an, da sie noch zu schwach ist, aber sie bemerkte dass er ihr keinen BH angezogen hatte und dies störte sie nicht mal.

Als sie Sirius genauer betrachtete, sah sie dass er in dieser Hitze gar kein Oberteil anhatte und dazu trug er eine knielange schwarze Jeanshose. Sie fand dass er darin sehr sexy aussah und als sie ihn gerade fragen wollte, ob er mit ihr schlafen wolle, trat ihr Vater in das Zimmer ein. *„Hallo Anna und Sirius, ich wollte nur nach dir sehen Anna, denn ich habe erfahren, dass du mit Bill zwar noch verheiratet bist, aber er nun mit*

*Merlin zusammen ist. Stört dich das denn nicht?“, fragte dieser und sah sie an. „Hallo Dad, es ist zwar seltsam, aber mir macht es nichts aus. Ich liebe Bill immer noch, aber ich liebe auch einen anderen mehr als ihn. Den Mann, welchen ich mehr liebe ist Sirius und ich finde es ist besser, wenn Bill und ich so glücklich werden.“, antwortete Anna und lächelte. Severus sah von Sirius zu Anna und sagte „Ist okay. Sirius? Pass ja auf meine Tochter auf, denn du bist 31 und sie ist 21.“. „Wird gemacht Severus! Was machen wir heute noch so?“, fragte Sirius und sah Severus fragend an. Dieser sagte nur „Wir treffen uns zum Mittagessen unten am Strand und dort wird Bill sagen mit wem er künftig zusammen sein wird. Ich denke ihr sollte es auch sagen...also das mit euch.“. Die Beiden nickten, Sirius zog Andoran an und legte ihn dann in die Arme seines Großvaters und nun gingen Severus, Anna und Sirius runter zum Strand.*

Fortsetzung folgt...

*Hallo Leute,*

*so nun sind Anna und Bill zwar noch verheiratet, aber sie lieben sich nicht mehr so wie zuvor. Es ist zwar schade, aber sie mögen sich Beide noch sehr gerne und deswegen werden sie auch verheiratet bleiben. Bin schon gespannt wie ihr reagieren werdet. Nunja leider sind schon wieder 3 Personen gestorben, aber dies musste sein.*

*~Milch und Kekse verteilt~*

*Ganz liebe Grüße,  
Lea*

## Überraschende Schicksalsschläge

Anna ging mit ihrem Vater, welcher ihr Kind in seinen Armen hielt und Sirius im Schlepptau hinunter zum weißen Strand, wo gestern die Hochzeit stattgefunden hatte. Als sie dort ankamen wurden sie von allen herzlich begrüßt und alle fanden Andoran von Anfang an total süß. Andoran hatte schwarze Augen wie auch seine Mutter und später würde er vermutlich wie sein Vater Bill rote Haare haben. Nun setzten sich alle zusammen und begannen zu essen. Es wurde sehr viel geredet und als alle satt waren, stand Bill auf und bat um Aufmerksamkeit, da er unbedingt etwas los werden wollte.

Als ihm alle zuhörten, sagte er folgendes *„Guten Tag alle zusammen! Ich wollte euch nur mitteilen, dass ich meine Frau Anna und unseren Sohn Andoran sehr liebe, aber ich kann Anna nicht die Liebe nicht geben die sie verdient hat. Da ich jemanden anderen mehr als sie liebe und ihr kennt diese Person sogar. Merlin bitte komm vor, denn ich liebe dich mehr als mein Leben und ich möchte mit dir zusammen sein.“*. Alle außer Charlie, Merlin, Anna, Severus, Sirius und Remus waren alle sehr überrascht. Merlin trat nach vorne, ging auf Bill zu und zog ihn zu einem zärtlichen Kuss sanft an sich. Bills Mutter und Annas und Merlins Mutter waren nicht so begeistert, aber sie sahen das Anna, Merlin und Bill immer noch normal miteinander umgingen und daher nahmen sie dies auch ganz locker. Nun trat auf einmal Sirius vor und dieser sagte *„Guten Tag alle zusammen! Dann möchte ich auch mal reinen Tisch machen und euch auch was mitteilen. Wie vielleicht einige unter euch wissen bin ich schon lange in Anna verliebt und ich habe bemerkt, dass diese Gefühle sehr langsam von ihr erwidert werden. Sie liebt ihren Mann und ihren Sohn Andoran sehr und dies wird sie immer tun, denn so gut kenne ich unsere Anna nun schon. Anna? Mein Engel komm bitte vor.“*. Bill und Merlin konnten es noch immer nicht fassen, aber sie freuten sich für Anna und Sirius vor, da sie dieses Glück verdient haben. Anna trat nun vor und strahlte Sirius an.

Nach diesem Erlebnis, verabschiedeten sich Severus, Raffaella, Remus, Sandra und Molly und sagten *„Hat uns gefreut, dass wir eine so schöne Hochzeit und Geburt erleben durften. Wir denken wir können euch alleine lassen und wieder zurück nach Schottland reisen. Wir werden uns sicher bald wieder sehen.“*. Da wussten sie alle nicht, dass sie Severus, Sandra und Molly nie wieder sehen werden, denn es ahnte keiner das diese sehr bald sterben könnten und dies war auch gut so, denn es wäre nie gut in die Zukunft sehen zu können. Charlie sagte zu Merlin, Bill, Anna und Sirius das er sich nun ein wenig um seinen kleinen Neffen Andoran kümmern würde und wenn er Hunger bekommen würde, würde er ihn zu Anna bringen. Die 4 jungen Leute namen Merlin, Anna, Bill und Sirius waren damit einverstanden. Andoran wurde noch von seinem Vater und seiner Mutter durchgekuddelt und nun übergaben sie den Kleinen an seinen Onkel Charlie. Merlin und Bill verschwanden gleich um die Zweisamkeit in ihrem gemeinsamen Zimmer zu verbringen. Währenddessen entschieden sich Anna und Sirius für einen Spaziergang am wunderschönen weißen Strand. Sirius legte um Anna's Schultern seinen Arm und zog sie dabei sanft an sich. Anna legte ebenfalls einen Arm um Sirius' Schultern und so gingen sie Arm in Arm den Strand entlang. Nach einer Weile trafen sie auf Charlie, welcher mit seinem kleinen Neffen herumtollte und sehr viel lachte. Als Charlie Anna und Sirius sah, winkte er sie herbei und er sagte dann leise *„Anna ich weiß, dass du deinen Sohn Andoran sehr liebst und mein Bruder Bill auch, aber ich habe mir gedacht, dass es vielleicht besser wäre, wenn er von jemanden anderen aufgezogen wird. Ich weiß das klingt jetzt hart, aber ich denke das wäre für euch und für euren kleinen Sohn das Beste oder was meinst du Anna?“*. Anna musste sich zu erst setzen und sagte leise *„Es tut mir zwar weh, aber du hast Recht, denn ich habe mir auch schon darüber Gedanken gemacht. Wenn ich ihn einmal im Monat sehen könnte, dann bin ich mit der Entscheidung einverstanden, aber ob Bill das auch so sieht weiß ich nicht. Ich denke auch, dass es das Beste für Andoran wäre.“*. Bill wollte mit Anna reden und daher war er ihr gefolgt. Dabei hat er das Gespräch von seinem Bruder und Anna gehört und dies stimmte ihn traurig. Er ging nun auf die 3 zu und sagte laut *„Ich bin nicht einverstanden damit was ihr gerade beredet habt, denn Andoran ist unser Sohn Anna und ich möchte ihn nicht aufgeben mal nicht so.“*. Anna seufzte auf, stand auf und sagte *„Ich werde immer an dich erinnert werden, wenn ich ihn ansehe und dazu fehlt mir die Kraft. Du hast mich verlassen und daher könntest du mich auch ein wenig verstehen. Ich mag dich immer noch, aber langsam erkenn ich dich nicht mehr.“*. Schließlich stürmte sie mit Tränen in den Augen davon und

schon verlor sie das Gleichgewicht, rutschte aus und fiel ins Meer. Sirius hatte das mitbekommen, stoß Bill etwas unsanft aus dem Weg und sprang ins Meer. Er fand Anna zum Glück sofort und schwamm mit ihr wieder an die Oberfläche. Der 31-jährige Mann namens Sirius schwamm Richtung Ufer und stieg mit Anna auf seinen starken Armen aus dem Wasser. Er legte sie sofort sanft in den Sand, beugte sich vorsichtig über sie und machte Mund zu Mund Beatmung. Langsam öffnete Anna ihre Augen und lächelte ihren Retter, welcher Sirius hieß, an. Sirius war erleichtert, drückte sie sanft an sich und warf Bill einen zornigen Blick zu. Bill erschrack bei diesem Blick und sagte nun zu Sirius und Anna *„Macht doch was ihr wollt. Ich mag euch beide zwar sehr, aber nicht mehr so wie früher. Anna ich dachte wir würden wirklich glücklich werden und ich denke das dachtest du auch. Aber leider ist es anders gekommen und egal was passiert ich werde dich immer lieben. Jedoch ist es vielleicht besser, wenn wir uns scheiden lassen und eine Freundschaft aufzubauen. Hoffe du bist damit einverstanden und somit bin ich auch einverstanden, dass Andoran von jemand anderen großgezogen wird. Denn langsam denke ich auch, dass es das Beste für uns alle ist.“*.

Diese Worte hatte Anna nicht im Traum erwartet, löste sich von Sirius, sprang auf und umarmte Bill sanft. *„Ich habe es nie bereut dich zu heiraten, denn du warst immer schon meine große Liebe und daher bin ich einverstanden, dass es besser ist, wenn wir eine Freundschaft aufbauen sollen. Bill? Ich werde dich auch immer lieben und ich dachte auch, dass wir für immer glücklich sein werden, aber leider war ers nicht so und das sollten wir akzeptieren. Dann möchte ich diese Scheidung so schnell wie möglich hinter mir haben und wir sollten für Andoran auch so schnell wie möglich ein neues zu Hause finden.“*. Bill stimmte ihr zu und sagte zu Anna *„Bitte besorge du alle Unterlagen für Andorans Unterbringung und ich werde für die Scheidung alles besorgen.“*.

So war es beschlossene Sache und Anna schrieb an Remus Lupin, welcher ihr sicher helfen würde, folgenden Brief:

*„Lieber Onkel Remus,*

*wie geht es dir und deiner Freundin Raffaella so? Hoffe natürlich sehr gut. Ich bitte dich das erste Mal in meinem ganzen Leben um einen Gefallen, welcher mich erleichtern würde. Wie du weißt habe ich ja einen kleinen Sohn namens Andoran zusammen mit Bill auf die Welt gebracht, aber Bill und ich haben beschlossen, dass unser kleiner Sohn von anderen Leuten großgezogen werden soll. Da es ein wenig zu kompliziert wäre und es für Andoran nicht gut wäre von einem Elternteil zum anderen Elternteil gebracht zu werden. Wir wollen, dass er eine großartige Kindheit verbringen kann und Eltern, welcher immer für ihn da wären, hätte. Vielleicht kennst du ja ein junges Ehepaar oder Pärchen, welches gerne Kinder hätte, aber keine bekommen kann oder wegen einem anderen Grund.*

*Bitte hilf mir bei diesem großen Schritt, denn ich werde bald sehr viel Kraft brauchen für die Scheidung mit Bill und der Weggabe meines eigenen Kindes.*

*Wäre dir sehr dankbar dafür!*

*In Liebe,*

*deine einzige Nichte Anna Snape-Kalora.“*

Sie besorgte sich sofort eine kleine weiße Eule, welche sie beauftragte diesen Brief so schnell wie möglich zu Remus Lupin nach Schottland bringen sollte. Diese übernahm diesen Auftrag und flog schnell davon. Anna sah der weißen Eule noch lange nach, bevor sie sie aus den Augen verlor. Sie seufzte gequält auf, da sie sich nie dachte das sich Bills und ihre Wege sich jemals so trennen würde. Die 21-jährige Frau wusste, dass sie Bill und ihren großen Bruder Merlin für eine lange Zeit nicht mehr sehen wird und dies war sicher nicht einfach für sie. Sirius beobachtete seine geliebte Anna schon eine Weile und als er sie aufseufzten hörte, ging er auf sie und zog sie sanft in seine Arme. Anna war froh, dass ihr Sirius in dieser schwierigen Zeit halt geben konnte und dafür war sie ihm sehr dankbar. Sie kuschelte sich sanft an ihren geliebten Sirius und nun kullerten über ihr schönes Gesicht vereinzelt Tränen. Der junge Mann bemerkte diese und strich ihr sofort sanft die Tränen aus ihrem Gesicht. Anna sagte leise *„Sirius? Ich habe Angst vor der Zukunft und dies stärker als zuvor.“*. Sirius hörte sie und sagte *„Anna? Hör mir mal bitte zu. Du brauchst keine Angst zu haben, denn du*

*bist noch jung und hast ein wundervolles Leben vor dir. Egal was passiert, ich werde dir beistehen, denn du bist mein Leben und ich liebe dich sehr.*“. Diese Worte beruhigten Anna, aber dies würde nicht lange anhalten, da sie noch nicht wusste, dass ihr Vater bereits im Sterben lag und ihre Mutter nach der Abreise tot umgefallen war. Das wollte ihr keiner sagen, da sie im Moment sehr viel Stress hatte und dies wollten sie ihr ersparen.

Einige Minuten später flog eine kleine weiße Eule auf Anna zu und warf ihr einen Brief vor die Füße, bevor sie wieder verschwand. Anna löste sich von Sirius, ging in die Hocke und nahm den Brief sanft in ihre Hände. Sie hatte Angst ihn zu öffnen und sah dabei Sirius an. Dieser ging nun ebenfalls in die Hocke, legte einen Arm um sie und sagte leise *„Komm öffne ihn! Du schaffst das schon.“*. Anna nickte, entfaltete den Brief und las folgendes leise vor:

*„Liebste Nichte Anna,*

*meiner Freundin Raffaella geht es blendend, besser könnte es gar nicht sein. Ich habe mich erkundigt und habe ein liebevolles junges Ehepaar, welche euren Sohn gerne aufnehmen würden, gefunden und du kennst die zwei sogar aus deiner Schulzeit. Es sind Harry Potter und Linda Black und sie würden sich gerne euren Sohn großziehen, da sie leider keine Kinder bekommen können, obwohl sie schon alles ausprobiert haben. Leider muss ich dir auch eine nicht so erfreuliche Nachricht, denn deine Mutter und meine Schwester Sandra Snape-Kalora ist nach unserer Reise tot umgefallen und wir wissen nicht wieso. Dies hat uns alle sehr erschüttert, besonders deinen Vater und der liegt leider im Sterben. Es tut mir so leid für dich meine Kleine und ich wünschte ich könnte irgendwas für dich tun. Aber du hast mich, Merlin, Raffaella, Ginny, Andrea, Sirius und Bill und wir werden dir immer beistehen. Tut mir leid, dass wir dir dies nicht vorher gesagt haben, aber du sahst so gestresst aus und da wollten wir dich nicht noch mehr stressen. Ich werde immer für dich da sein, als ob du meine eigene Tochter wärst, obwohl ich nie deine Eltern ersetzen kann und dies will ich auch gar nicht.*

*Hoffentlich bist du nicht auf uns sauer, denn dies würden wir sehr bereuen, denn du bist eine bezaubernden jungen Frau herangewachsen und du hast noch ein großartiges Leben vor dir. Denn du hast einen liebevollen Mann an deiner Seite und deine Familie und Freunde, welche dir immer beistehen werden. Du wirst sicher eine großartige Mutter werden, obwohl du dein erstes Kind weggibst, aber da können dich alle verstehen. Deine Scheidung und die Weggabe deines Sohnes werden sicher große Schicksalsschläge für dich sein, aber du bist eine starke junge Frau und daher wirst du dies sicher gut meistern können.*

*In Liebe,  
dein einziger Onkel Remus Lupin.“*

Sirius lächelte und sagte leise *„Anna...dein Onkel hat Recht, du bist eine bezaubernde junge Frau und wirst alles schaffen. Tut mir leid das deine Mutter gestorben ist und dein Vater vermutlich auch bald sterben wird, aber ich werde immer für dich da sein und dies mein ganzes Leben lang. Gib bitte nie auf, denn dies wäre nicht gut.“*. Anna wusste das Sirius Recht hatte und sagte leise *„Danke Sirius. Ich bin so froh, dass es dich gibt.“*. Sie sank weinend zu Boden und begann nur noch zu weinen.

Merlin war in der Nähe und hatte alles mitbekommen und es tat ihm sehr weh, wenn er seine kleine Schwester so leiden sah. Der 25-jährige Mann wusste schon vom Zustand seiner Eltern und ihn nahm es nicht so mit wie Anna, da er seine Eltern nicht so gut kannte wie seine kleine Schwester. Er war aber froh, dass seine geliebte Schwester so einen Mann wie Sirius an ihrer Seite hatte, obwohl sie vorher die Frau von seinem Geliebten namens Bill Weasley war. Merlin liebte Bill zwar sehr, aber es tat ihm immer noch leid, dass er sie dadurch verletzt hatte und dies war bestimmt nicht seine Absicht. Er sprang nun aus seinem Versteck, bedeutete Sirius ruhig zu sein und ging nun auf seine kleine Schwester zu. Langsam ging er in die Knie und zog Anna sanft in seine Arme. *„Kleines? Es wird alles gut und ich werde immer für dich da sein, denn du bist meine kleine Schwester und ich liebe dich sehr. Tut mir leid, dass ich dir wegen Bill weh getan habe, denn dies war nie meine Absicht und trotzdem habe ich es getan.“*, sagte er leise und wog seine Schwester in seinen Armen wie ein Baby sanft hin und her.

Fortsetzung folgt...

*Hallo Leute,*

*wie manche von euch schon vermutet haben, werden noch einige sterben in dieser Fanfiction und dies ist nicht schön anzusehen ich weiß. Aber leider gehört dies zu dieser Geschichte dazu, obwohl es sehr traurig ist. Hoffe euch gefällt, dass Kapitel trotzdem und ihr bleibt mir weiterhin als Leser treu.*

*~Kekse verteilt~*

*Hab euch ganz doll lieb,  
eure Lea*

## Annas Schicksal und spontaner Urlaub in Brasilien

Nun war der Urlaub von Anna, Sirius, Merlin und Bill schon seit 2 Monaten vorbei und Anna zog sich immer mehr zurück. Nicht mal Sirius kam mehr an Anna heran und daher machte er sich immer mehr Sorgen um seine geliebte Anna. Daher beschloss er zu seinem alten Freund Remus Lupin zu gehen und ihn um Rat zu bitten. Er hinterließ Anna am Küchentisch folgende Nachricht:

*„Hallo mein Engel, ich wollte dir nur sagen, dass ich bei deinem Onkel Remus Lupin bin und zum Mittagessen wieder da bin. In Liebe, dein Sirius.“*

Schließlich nahm er seinen Mantel und verschwand mit einem lautlosen Plopp. Nach einigen Sekunden tauchte er vor Remus' Haus auf und sah seinen alten Freund Remus auf der Terasse sitzen. Remus erblickte auf einmal seinen alten Freund Sirius und ging auf diesen zu. *„Hallo alter Freund, was führt dich denn zu mir?“*. Sirius schluckte leicht und sagte dann *„Hallo Remus, ich mache mir große Sorgen um Anna, denn sie zieht sich immer mehr zurück und dies gefällt mir nicht.“*. Der 32-jährige Mann namens Remus sagte *„Dann komm bitte rein. Vielleicht fällt uns ja etwas ein.“*. Sirius folgte seinem alten Freund in sein Haus hinein und die Beiden setzten sich ins Wohnzimmer. Nun sah ihn Remus fragend an und wartete ab. *„Also seit wir aus dem Urlaub zurück sind verkriecht sich Anna immer mehr und ich weiß einfach nicht was ich noch tun soll. Ich wollte sie schon herauslocken um mit ihr mit Harry und Linda auszugehen, aber keine Reaktion und nun wollte ich dich um Rat bitten. Du bist ihr Onkel und du kennst sie eindeutig besser als ich.“*, begann Sirius zu erzählen. Annas Onkel hatte aufmerksam zu gehört und sagte nun *„Ich verstehe sie, denn mir ging es damals auch so als ich meine Eltern verloren hatte und ich denke dies hat Anna eindeutig von mir. Daher würde ich dir vorschlagen mit ihr in Brasilien Urlaub zu machen, denn sie hat ein Ferienhaus zusammen mit Bill von Charlie und Merlin bekommen und ich denke dieses Haus wird sie von Bill bekommen, denn er kann nichts mit diesem Haus anfangen. Denn er lebt mit Merlin zusammen in Portugal und dort werden sie nie wieder wegziehen. Außerdem steht nun bald die Scheidung von Bill und Anna und ihr würde ein Urlaub gut tun.“*. Sirius sah Remus an und sagte *„Ja ich denke das ist eine gute Idee, denn ich weiß das die Scheidung in 6 Monaten sein wird. Danke für deinen Rat. Ich bin dir deswegen sehr dankbar.“*. Die beiden Männer verabschiedeten sich voneinander und nun überlegte Sirius wie er Anna zu einem Urlaub überreden sollte.

Als er in sein Haus kam, sah er wie Anna am Küchentisch saß und einen Brief las. Er ging auf sie zu und küsste sie sehr leidenschaftlich. Anna erwiderte seinen Kuss und sagte freudig *„Sirius...ich habe gerade von Bill erfahren, dass er mir unser Ferienhaus in Brasilien überlassen hat.“*. Sirius lächelte und sagte *„Das ist ja wunderbar mein Schatz. Ich wollte dir vorschlagen einen Urlaub in Brasilien zu machen, damit wir mal ein wenig Abstand vom Alltag bekommen. Seit wir wieder aus der Karibik zurück sind, ziehst du dich immer mehr zurück und dies macht mir Sorgen. Ich habe nur für dich meinen Job aufgegeben, da wir uns sonst kaum mehr sehen und daher werde ich mir eine Stelle als Lehrer suchen. Was sagst du?“*. Anna sah ihren Geliebten an und sagte *„Ja ich würde gerne mit dir einen Urlaub in Brasilien machen, denn ich denke auch das uns dies gut tun würde. Das finde ich toll, dass du Lehrer werden willst und ich denke du kannst dies sicher gut.“*. Die Beiden umarmten sich sehr glücklich und küssten sich wieder total sanft. Sie waren überglücklich und sie freuten sich schon sehr auf den Urlaub, welcher nun sehr bald anstand.

Einen Tag später kam auf einmal Steven Dumbledore zu Besuch und begrüßte seine damalige Schülerin Anna sehr herzlich. Er fragte sie wo, denn ihr Freund Sirius sei, denn er müsse dringend mit ihm reden. Anna rief *„Sirius? Besuch für dich. Komm doch bitte ins Wohnzimmer.“*. Anna führte ihren damaligen Direktor ins Wohnzimmer, bat ihm einen Platz an und ließ sich neben ihm nieder. Wenig später trat Sirius ins Wohnzimmer und begrüßte den Cousin von seinem damaligen Direktor namens Albus Dumbledore. Anna ließ die Beiden alleine und setzte Kaffee für sie alle auf. Währenddessen sagte Steven zu Sirius *„Sirius? Du weißt sicher wieso ich da bin oder? Also ich wollte dir sagen, dass meine Frau Cassandra Amor eine neue Zauberschule in Brasilien gründen wird und ich wollte dich fragen, ob du die Stelle des Lehrers für das Fach 'Dunkle Künste' übernehmen würdest.“*. Sirius sah Steven überrascht an und sagte *„Das würde ich sehr*

gerne machen. Wie heißt den ihre neue Schule in Brasilien überhaupt?“. Steven Amor lächelte und sagte „*Na dann freue ich mich auf die baldige Zusammenarbeit. Ihre neue Schule in Brasilien wird 'Amor Water School' heißen und dort wird es die Häuser 'WaterLoo', 'FireLoo' und 'WindLoo' geben. Sie hat gesagt, du sollst ihr aussuchen für welches Haus du zuständigen sein willst, denn durch deinen Lehrerposten in 'Dunkele Künste' bist du automatisch für ein Haus zuständig. Aber wir hätten auch einen Lehrerposten für deine Freundin Anna Snape-Kalora.*“. Sirius sagte leise „Ich würde das Haus WindLo wählen, da es gut zu meinem Fach passt find ich mal“. Steven lächelte und sagte „Das ist eine gute Wahl und du Dies freute Sirius und deswegen rief er „*Anna? Komm doch bitte mal her.*“.

Nach einigen Minuten tauchte Anna mit einem vollem Tablett mit Tassen in denen Kaffee ist wieder und sagte „*Da bin ich. Was gibt's den Sirius?*“. Sie stellte das Tablett ab und reichte jedem der beiden Männern eine Tasse und setzte sich nun zu ihnen. Anna sah die beiden Männer gespannt an und auf einmal sagte ihr Steven „*Also Anna ich habe gerade Sirius erzählt das meine Frau Cassandra Amor eine neue Zauberschule in Brasilien mit dem Namen 'Amor Water School' gründen und Sirius hat die Stelle für den Lehrerposten 'Dunkele Künste' angenommen. Er wird aber auch Hauslehrer von 'WindLoo' und meine Frau wollte dir auch gerne eine Stelle anbieten. Nämlich die Stelle der Lehrerin von 'Zaubertränkekunst' und wenn du willst kannst du mit Sirius dort anfangen.*“. Anna sah den alten Mann an und sagte „*Das würde ich sehr gerne, aber eine Frage dürfte ich auch eine Hauslehrerin sein?*“. Steven lachte und sagte „*Ja klar gerne und ich denke du wärest die perfekte Hauslehrerin für 'WaterLoo'. Wenn dir dies Recht ist.*“. Die junge Frau nickte und fragte „*Ja das ist mir Recht und wenn beginnt das erste Schuljahr in ihrer Schule?*“. Sirius und Steven begannen zu lachen und Steven sprach „*Also am 6. September 2012 ist es soweit und dies ist erst nächstes Jahr. Außer es funktioniert schon heuer, aber ich denke nicht.*“. Nun verabschiedete sich der ältere Herr von den Beiden und ging zur Haustür und verschwand sofort. Anna stand nun auf und setzte sich auf den Schoß von ihrem Freund und sagte „*Das wird sicher schön sein, aber natürlich will dann eine Wohnung mit dir zusammen, denn alleine wohnen ist ja total langweilig.*“. Sirius lächelte sie an und küsste sie dann sehr leidenschaftlich. Anna erwiderte seinen Kuss sehr leidenschaftlich. „*Anna willst du morgen mit mir in einen spontan Urlaub nach Brasilien machen?*“, fragte Sirius leise und sah sie fragend an. „*Ja das will ich Sirius...nichts lieber als das.*“, sagte die junge Frau namens Anna und strahlte ihren geliebten Sirius freudig an. Sirius strahlte sie an, hob sie sanft hoch und stand mit ihr in seinen Armen auf. Anna zappelte etwas und flehte ihn an „*Schatz...bitte lass mich runter...bitte...*“. Für Sirius war dies nur Musik in seinen Ohren, aber nach ein paar Minuten setzte er sie wieder ab und schlug ihr zärtlich auf ihren Hintern. Die junge Frau drehte sich um und sah ihn lächelnd an „*Na warte...das gibt Rache*“, sagte sie und wollte ihn gerade durchkitzeln, jedoch war er schneller und hatte sie wieder hochgehoben. „*Na na meine Liebe...du weißt wie kitzlich ich bin*“, sagte Sirius und lächelte sie an. Die Beiden blödelten noch eine Zeit lang herum und später landeten sie erschöpft im Bett. Anna kuschelte sich an Sirius und dieser legte seine Arme um sie. Nach einigen Minuten schliefen beide erschöpft ein und hatte nicht mal den Koffer für ihren morgigen Urlaub gepackt.

Als Sirius vor 2 Stunden schon gegangen war, wartete Remus immer noch auf seine Freundin und er fragte sich warum sie so lange brauchte. Auf einmal kam Raffella ins Wohnzimmer und ihr folgte ein wunderschöner Phönix. Raffella versuchte ihn abzuwimmeln, aber dies gelang ihr nicht und daher ging sie auf Remus zu. Die 28-jährige Frau fragte ihren 32-jährigen Freund „*Remus...dieser Phönix folgt mir schon die ganze Zeit und ich weiß nicht was er will. Kennst du vielleicht diesen Phönix, denn er nervt langsam?*“. Remus musste lachen und klärte sie auf „*Das ist Fawks (weiß nicht wie man diesen Namen schreibt^), welcher der Phönix von Albus Dumbledore war.*“. Auf einmal flog Fawks auf Remus zu und ließ den Brief, welcher er schon die ganze Zeit im Schnabel hatte, vor Remus' Füße gleiten. Der Phönix verschwand so schnell wie er aufgetaucht war. Remus hob den Brief auf und begann folgendes zu lesen.

„*Lieber Remus Lupin,*

*ich habe dir Fawks geschickt, da ich eine wichtige Nachricht für dich habe. Seit meinem Tod gehört mein Phönix deiner Nichte Anna Snape-Kalora, jedoch konnte ich ihr dies nie sagen, da es noch nicht der richtige Zeitpunkt war. Aber nun wird es Zeit, dass du endlich erfährst, weshalb nun Fawks gehört. Nun das ist so, seit dem Tod ihrer Mutter und deiner Schwester, wurde das Schwester 'Avalon' zu einem geheimen Ort gebracht*

*und diesen Ort kennt nur Fawks. Ich weiß das klingt ein wenig komisch, aber mit der Zeit kommt es auch dir nicht mehr komisch vor. Bitte sag Anna nicht, dass sie einen Phönix namens Fawks hat, denn dies wäre nicht gut, da Fawks ihr das Schwert in 8 Jahren bringen wird, damit sie die mächtigste dunkle Hexe namens Zelda Wolfa bekämpfen kann und endlich wieder Frieden einkehrt. Wenn Anna von diesem Phönix wüsste, dann würde sich ihr Schicksal von ihr abwenden und dies könnte tödlich für sie enden. Das Schicksal von deiner geliebten Nichte Anna Snape-Kalora ist schrecklich, aber dies kann man leider nicht ändern. Aber erzähle bitte Sirius Black von ihrem Schicksal, denn sie braucht jemanden der ihr bei diesem Schicksal beistehen kann. Früher war es ihre Mutter und nun wird es Sirius sein. Ich soll dir schöne Grüße von deiner kleinen Schwester und auch von deinem Schwager Severus Snape ausrichten. Sag bitte Anna, dass es ihren Eltern gut geht und sie sich keine Sorgen um sie machen muss. Ich hoffe das Schicksal von Anna wird erfüllt und dann kann sie ein unbeschwertes Leben führen. Wie ich gehört habe, hat die liebe Anna ein Kind, welches ihr gar nicht mehr zusteht, bekommen. Dieses Kind ist Harry und Linda Potters Sohn und dies war Andoran schon seit seiner Geburt.*

*Bitte pass auf dich und Anna auf. Ganz liebe Grüße, Albus Dumbledore.“.*

Als der 32-jährige Mann diesen Brief fertig gelesen hatte, musste er mal heftig schlucken und sich setzen. „Remus? Was ist los mit dir?“, fragte Raffella und sah ihn besorgt an. *„Ich habe nur gerade von Albus Dumbledore erfahren, dass Anna ihr eigenes Kind nicht zu steht und das sie ein schreckliches Schicksal hat. Der Phönix namens Fawks gehört ihr und dies darf sie nicht erfahren, da sich sonst ihr Schicksal von ihr abwendet und dies für sie tödlich sein könnte. Das ist einfach nur schrecklich und ich weiß nicht wie ich ihr helfen kann.“*, sagte Remus und er war sehr unglücklich darüber, da er nicht wusste wie er seiner einzigen Nichte helfen soll ohne das sie wie seine eigene Tochter namens Amber Ilor stirbt. Raffella konnte sich vorstellen worüber Remus gerade nachdachte und deswegen sagte sie leise *„Es ist schrecklich was mit deiner Tochter Amber Ilor passiert ist, aber ich denke nicht das Anna auch sterben wird. Du weißt wie stark Anna ist oder?“*. Remus nickte und sagte *„Du hast ja Recht, aber dieser Gedanken will mich nicht loslassen und ich hoffe Anna ist wirklich so stark. Denn sie muss ja die ganze Welt und das Land Avalon von Zelda Wolfa retten. Das ist ein sehr große Verantwortung und ich hoffe für sie, dass sie diese Last überstehen wird.“*

Wieder bei Anna und Sirius, die nun wieder ausgeruht sind und gerade ihre Koffer für ihren spontan Urlaub in Brasilien packten. Die Beiden freuten sich schon total auf diese 3 Wochen in Brasilien, denn sie waren noch nie dort und daher waren sie sehr gespannt wie es dort sein wird. Sie wissen, dass sie in einem Jahr in Brasilien in der 'Amor Water School' arbeiten werden und daher wollten sie Brasilien zu erst mal kennenlernen. Als sie die Koffer gepackt hatte und gerade verstaut hatte, tauchte auf einmal Remus auf und sagte *„Hallo ihr Beiden. Ah Sirius könnte ich dich bitte mal sprechen, aber alleine. Tut mir leid Anna, aber das muss sein.“*. Die junge Frau nickte und verschwand mit ihrem Mantel um ein wenig spazieren zu gehen. Die beiden Männer setzten sich währenddessen ins Wohnzimmer und Sirius fragte *„Remus? Musst das gerade sein? Ich hab das Gefühl Anna ist nun gerade total wütend, da du sie so abgewimmelt hast. Was gibt es denn so wichtiges?“*. *„Sirius...ich wollte Anna bestimmt nicht weh tun, aber das was ich dir jetzt sage ist wichtig. Es geht um Anna und ich wollte nicht, dass sie dabei ist. Also du hast sicher schon mal vom Land 'Avalon' und deren Schwert namens 'Avalon' gehört oder?“*, sagte Remus und sah seinen alten Freund an. *„Ja davon habe ich schon gehört, aber was hat das mit Anna zu tun? Ist sie etwa die Auserwählte, welche gegen Zelda Wolfa kämpfen muss?“*, fragte Sirius und sah seinen alten Freund dabei fragend an. Der 32-jährige Mann sah seinen Freund namens Sirius an und nickte *„Ja sie ist die Auserwählte und ihr gehört seit dem Tod von Albus Dumbledore der Phönix Fawks und davon darf sie 8 Jahre lang nichts erfahren, denn dann wendet sich ihr Schicksal von ihr ab und dies könnte tödlich für sie enden. Denn Fawks wird ihr das Schwert 'Avalon' bringen, damit Anna gegen Zelda kämpfen kann. Verstehst du jetzt warum ich mit dir alleine sprechen musste? Sag ihr bitte kein Wort Sirius, denn sonst verlieren wir Anna für immer.“*. Der jüngere Mann namens Sirius sah Remus an und sagte *„Oh Gott, dass ist ja furchtbar. Ich verspreche dir von mir erfährt sie 8 Jahre lang nichts davon, obwohl ich sie nicht gerne anlüge. Wieso eigentlich erst in 8 Jahren?“*. Remus sah ihn wieder an und sagte *„Ich kann dich verstehen, denn ich lüge Anna auch nicht gerne an. Sie muss erst mal 2 Kinder haben, damit sie überhaupt gegen Zelda kämpfen kann. Wenn wir ehrlich sind hat sie ja schon ein Kind, aber dieses steht ihr nicht zu, denn Andoran war seit seiner Geburt der Sohn von Harry und Linda Potter und*

*daher steht ihr Andoran auch nicht zu. Ich denke sie will sicher in diesen 8 Jahren Kinder von dir und wenn sie dann 2 Kinder hat, dann muss sie diesen Kampf antreten und dagegen kann keiner was tun nicht mal sie selbst.“.*

Sirius war total überfordert mit dem und flüsterte „*Remus? Bitte nimm Anna die Erinnerung das sie nie mitbekommen hat, dass du da warst.“.* „*Das wird sie erst in 8 Jahren wieder wissen, denn ich habe vorhin schon einen Vergessenszauber verpasst und sie weiß nur noch das ich da bin, aber sie weiß nicht das wir über sie und ihr Schicksal geredet haben. Sie weiß alles, bis auf das mit dem Zelda und das mit Fawks. Sonst weiß sie alles über ihr Schicksal. Ahja Sirius du bist nach ihrer Mutter Annas Beistand bei ihrem Schicksal und daher lass sie bitte nie alleine hörst du?“*, erklärte Remus und sah seinen guten alten Freund eindringlich an. „*Das werde ich nicht Remus, denn ich liebe sie und wir Beide Anna und ich, werden nächstes Jahr Professor der ‚Amor Water School‘ und da haben wir wie hier eine gemeinsame Wohnung. Also ich lasse sie nicht aus den Augen, dass kann ich dir versprechen.“*, antwortete Sirius darauf. Die beiden Männer redeten noch eine Weile, als auf einmal Anna wieder zurückkehrte und ihren Onkel voller Freude umarmte. Remus liebte Anna seit dem Tod ihrer Eltern so wie seine leibliche Tochter. Auf einmal setzte sich Anna auf Remus Schoß und sagte leise „*Ich hab dich vermisst Onkel. Du bist mir so wichtig und ich hab dich sehr lieb.“*. Nun sagte Sirius „*Na dann lass ich euch mal alleine und verkleinere unsere Koffer im Schlafzimmer. Also bis gleich.“*, als er dies sagte hatte verschwand er im Schlafzimmer. Remus stellte Anna wieder auf ihre Beine und stand nun ebenfalls auf. „*Anna ich habe einen Brief von Albus Dumbledore erhalten und darin schrieb er, dass es deinen Eltern gut geht und das du dir keine Sorgen um sie machen musst. Außerdem hat er mir auch geschrieben, dass dir dein Sohn Andoran nicht zu steht, da er der Sohn von Harry und Linda Potter ist und dies war er seit seiner Geburt. Also bist du keine Mutter mehr und du kannst dich auf deine nächsten Kinder freuen. Eigentlich wollen sehr viele Männer Kinder von dir, darunter war auch mal dein großer Bruder Merlin und auch Bill Weasley, aber du bist mit Sirius zusammen und daher finde ich es gut, wenn du mit ihm Kinder bekommst. Er wird gut für dich und deine Kinder sorgen, dass weißt du oder? Ich liebe dich so, als ob du meine eigene Tochter wärest und deswegen wollte ich dir dies mal sagen.“*, erzählte er und sah dabei seine Nichte an. Anna verstand was er damit sagen wollte und sie antwortet ihm „*Danke das du mir dies gesagt hast Onkel Remus und ich bin auch gar nicht traurig darüber, dass Andoran nicht mein Sohn ist, obwohl ich ihn sehr geliebt habe und es noch immer tue. Mir kam immer vor, dass ich nur seine Tante oder so war, aber ich liebte ihn so als ob er wirklich mein Sohn wäre. Ich liebe dich auch so, als ob du mein eigener Vater wärest, aber du bist es nicht und daher bin ich froh, dass du mein Onkel bist.“*.

Nach einer halben Stunde tauchte Raffella mit einem leisen Plopp auf und in diesem Moment kam auch Sirius wieder ins Wohnzimmer. Nun gingen die beiden Frauen in die Küche und zauberten ein köstliches Essen, deckten den Tisch und riefen wenig später „*Sirius und Remus...das Essen ist fertig.“*. Sirius und Remus kamen nun zu den Frauen und stellten jedem ein Glas Butterbier auf seinen Platz. Alle setzten sich und begannen über Gott und die Welt zu reden. Aber sie vergassen dabei nicht, ihr Essen zu essen bevor es kalt wurde. Als es 21 Uhr wurde, verabschiedeten sich Remus und Raffella von Sirius und Anna. Sie wünschten den Beiden einen schönen Urlaub und schon waren sie mit zwei leisen PlopPs verschwunden. Anna und Sirius waren total müde, daher räumten sie den Tisch ab und wuschen das Geschirr. Als sie damit fertig waren, hob Sirius Anna sanft hoch und ging mit ihr in den Armen in ihr gemeinsames Schlafzimmer. Im Schlafzimmer setzte er seine Freundin wieder sanft ab und die Beiden zogen sich ihre Nachtkleidung an. Danach ließen sie sich erschöpft ins Bett fallen, kuschelten sich einander und schliefen nachdem sie noch geküsst und eine gute Nacht gewünscht hatten ein. Die Beiden freuten sich schon riesig auf Morgen, denn dann werden sie endlich nach Brasilien reisen.

Am nächsten Morgen wachten Beide frisch und fröhlich auf, gingen sich duschen, kämmten sich die Haare und zogen sich an. Anna hatte ihre rabenschwarzen Haare heute zu lauter kleinen Zöpfchen zusammengebunden und dazu trug sie eine knielange und enge dunkelblaue Jeans, ein dunkelgrünes bauch- und rückenfreies Top und ihre schwarzen Ballarinas. Währenddessen hatte Sirius seine schulterlangen schwarzen Haare offen und dazu trug er eine knielange weiße Jeans, ein schwarzes Hemd, welches er nicht zugeknöpft hatte und schwarze Turnschuhe. Nun gingen sie in die Küche und tranken noch einen Kaffee bevor sie aufbrachen. Als sie damit fertig waren, holten sie ihre Koffer und verschwanden mit einem leisen Plopp.

Wenig später standen sie vor Annas Ferienhaus in Brasilien und richteten sich schon ein. Sie fanden, dass Ferienhaus total schön und besonders die Lage fanden sie perfekt, denn das Haus lag genau an einem wunderschönen Strand. Die Beiden gingen Arm in Arm durch die Gegend und sahen sich ein wenig um. Auf einmal kamen sie auf die Baustelle von der 'Amor Water School', da sie neugierig waren gingen sie darauf zu und trafen auf Cassandra Amor. Diese begrüßte Anna und Sirius freundlich und sagte „*Hallo Sirius und Anna, was macht ihr denn hier? Das ist ja eine Freude.*“. Anna sprach auf einmal „*Hallo Cassandra Amor, wir haben uns gestern zu einem spontan Urlaub hier in Brasilien entschieden und wohnen in meinem Ferienhaus, welches in der Nähe steht.*“. Die Drei redeten noch lange miteinander und Cassandra zeigte ihnen etwas später die ganze Baustelle. Sie erklärten ihnen alles und sie sagte „*Es sieht hier noch nicht so toll aus, aber es wird noch besser und dann werde ich euch wirklich herumführen. Dann seht ihr auch wie es hier aussehen soll, denn hier ist noch ein Chaos und daher kann man sich es noch nicht vorstellen, dass es ein prachtvolles Schloss und dazu drei wunderschöne Häuser werden soll. Also im Schloss werden die Professoren wohnen und dort gibt es auch die Unterrichtsräume und der Essensaal. Das erste Haus hinter dem Schloss wird 'WaterLoo' heißen, das zweite Haus wird 'FireLoo' heißen und das letzte Haus wird 'WindLoo' heißen. Es wird sehr schön werden.*“. Am späten Nachmittag verabschiedeten sich Anna und Sirius wieder von Cassandra Amor und gingen wieder zu ihrem Ferienhaus zurück. Sie gingen gleich zu Bett, da sie hundemüde waren und sie schliefen auch sofort ein.

Anna und Sirius verbrachten noch sehr schöne 3 Wochen in Brasilien und gingen sehr viel schwimmen und spazieren. Sie besuchen Cassandra noch ein paarmal und sie lernten Brasilien kennen. Die Beiden verliebten sich in dieses Land und sie freuten sich schon auf nächstes Jahr, denn dann werden sie hier leben.

Als die drei Wochen vorbei waren, verschwanden sie wieder mit einem leisen Plopp und standen auf einmal in ihrem Schlafzimmer. Sie packten ihre Koffer wieder aus und später wollten sie in ihr Wohnzimmer gehen, aber leider war dieses abgesperrt und sie wussten nicht weshalb.

Fortsetzung folgt...

*Hallo Leute,*

*leider ist das Ende dieser FanFiction nicht mehr so weit entfernt und ich bin schon gespannt wie euch das Ende gefallen wird. Aber ich kann euch versprechen, dass es eine Fortsetzung geben wird und ich weiß noch nicht wie sie sein wird. Lasst euch einfach überraschen.*

*Ganz liebe Grüße,  
Lea*

## Annas 23. Geburtstag und der Endkampf

Sirius holte die Schüssel für die Wohnzimmertür und sperrte diese gewisse Tür auf. Er wusste schon längst was nun passieren würde, aber er durfte es nicht sagen da es eine Überraschung für seine Freundin war und diese wollte er nicht vermessen. Denn heute war Annas 23. Geburtstag und alle ihre Freunde und ihr geliebter Sirius hatten eine Überraschungsparty für Anna organisiert. Als Anna und Sirius Hand in Hand ins Wohnzimmer eintraten, ging das Licht an und Annas Freunde und Sirius riefen „*Überraschung! Happy Birthday Anna!*“. Ginny Weasley lief sofort auf Anna zu und umarmte ihre Freundin total sanft. „Hallo Anna, ich wünsche dir alles Gute zum Geburtstag. Wie war’s in Brasilien?“, fragte Ginny und sah ihre damalige Schwägerin fragend an. „*Danke Ginny. In Brasilien war es super, obwohl Sirius manchmal total verrückt ist*“, antwortete Anna lachend und wurde von Sirius von hinten in seine Arme gehoben. „*Na du Frechdachs du.*“, sagte Sirius lachend und alle Freunde von Sirius und Anna lachten nun auch. „*Sirius...lass mich bitte runter.*“, sagte Anna mit einem Lächeln auf ihren Lippen. Sirius ließ Anna wieder runter und nun bekam Anna von ihren Freunden Geburtstagsgeschenke. Ginny und Andrea schenkten Anna Babykleidung und eine wunderschöne silberne Kette, welche einen grünen und federähnlichen Diamanten als Anhänger hatte. Von Remus, Raffaella, Bill und Merlin bekam sie den neusten Besen namens 'Jordan2010' und Anna stieß einen Freudenschrei aus und umarmte ihren Onkel, dessen Freundin, ihren Bruder und Bill sehr herzlich. Auf einmal kam Remus auf seine Nichte zu und reichte ihr ein Packet „*Dieses ist von deinen Eltern.*“, sagte er leise und lächelte sie an. Anna öffnete mit Tränen in den Augen dieses Packet. Als sie es fertig geöffnet hatte, sah sie ein wunderschönes weißes Kleid, welches aus reiner Seide bestand und ärmellos war und fast wie ein Ballkleid einer Prinzessin aussah. Dazu bekam sie eine Kette aus roten Glasperlen und weiße Ballerinas.

Sie legte dieses Geschenk beiseite und stürmte mit Tränen in den Augen aus dem Wohnzimmer und hinaus in den Garten. Anna setzte sich auf eine Gartenbank, welche in der Nähe stand und sie begann heftig zu weinen. Sie bemerkte gar nicht wie Sirius auf sie zu kam und vor ihr in die Hocke ging. Erst als er ihre eine Strähne aus ihrem Gesicht strich, bemerkte Anna ihn und sah ihn mit tränendurchnässten Gesicht an. Sie fiel sanft in seine Arme und Sirius zog sie sanft in seine Arme. „*Psst...es ist alles in Ordnung mein Schatz. Ich bin ja da und du musst dies nicht alleine durchstehen.*“, sagte er mit beruhigender Stimme und wog sie wie ein kleines Baby in seinen Armen sanft hin und her. Anna kuschelte sich sanft an ihn und sah ihn an „*Sirius...danke das du für mich da bist, denn ohne dich würde ich dies nicht ertragen.*“. Als sich Anna wieder beruhigt hatte, strich Sirius ihr die Tränen sanft aus ihrem Gesicht und sie gingen Arm in Arm zurück ins Wohnzimmer. Die Beiden sahen, dass ihre Gäste schon ein wundervolles Mahl aufgetischt hatte und dass sie alle nur auf sie warteten. Anna und Sirius setzten sich zu ihren Freunden und aßen mit ihnen zu Abend. Die Freunde redeten noch viel miteinander, als es auf einmal 22 Uhr wurde, verabschiedeten sich Ginny, Bill, Merlin, Remus, Raffaella und Andrea von Sirius und Anna. Als alle weg waren und alles aufgeräumt war, setzten sich Sirius und Anna auf das Sofa und küssten sich sehr leidenschaftlich. „*Sirius...ich will dich jetzt. Bitte nimm mich.*“, hauchte Anna leise und sah ihn total lieb an. Er verstand sofort was sie wollte, deswegen nahm er sie in seine Arme und stand mit ihr auf. Sirius trug nun Anna in seinen Armen hoch in ihr gemeinsames Schlafzimmer, schloss die Tür ab und warf sie sanft aufs Bett. Er legte sich nun auf sie und zog ihr langsam und sanft ihr bauch- und rückenfreies dunkelgrünes Top aus. Sirius küsste Annas Hals sehr sanft und fuhr mit seiner Zunge sehr sanft über ihren Hals bis hinunter zu ihren Brüsten. Schließlich kam Sirius wieder zu ihrem Mund und küsste sie sehr leidenschaftlich. Die Beiden entledigten sich ihren restlichen Kleidern und erkundigten den Körper des Anderen mit voller Leidenschaft. Sie verzichteten heute auf die Verhütung, da sie sich sehr liebten und sie sich voneinander schon lange Kinder wünschten, ohne das sie dies den Anderen jemals gesagt hatten. Die Beiden genossen die Nähe und die Wärme zueinander und sie küssten sich immer wieder leidenschaftlich. Nun drang Sirius sanft in Anna ein und sie bewegten ihre Hüften in einem gemeinsamen Rhythmus. Nach ein paar Minuten kamen Beide zu ihrem Höhepunkt und Sirius rollte sich erschöpft von Anna hinunter. Anna drehte sich auf die Seite und kuschelte sich sanft an ihn. Sie legte ihren Kopf sanft auf seine Brust und sagte leise „*Es war wunderschön mit dir Sirius. Ich liebe dich für immer und ewig.*“. Sirius lächelte und strich ihr zart durch ihre rabenschwarzen Haare. „*Es war auch wunderschön mit dir Anna. Ich liebe dich auch für immer und ewig und ich würde sogar für dich sterben, wenn es sein müsste.*“

, antworte er ihr und strahlte sie glücklich an. Sie strahlte ihn ebenfalls sehr glücklich und sah ihn sehr sanft in seine schönen blauen Augen. Auf einmal löste sich Sirius sanft von Anna, stand auf und zog aus seiner Manteltasche ein längliches Kästchen heraus. Er setzte sich nun wieder zu Anna und reichte es hier „Hier mein Schatz das ist für dich“, sagte er und lächelte sie an. Anna nahm es in ihre Hände und öffnete es langsam und mit voller Spannung. Als sie das Geschenkpapier beiseite gelegt hatte, betrachtete sie ein wunderschönes kleines Schwert, welches ein dunkelrotes Rosenmuster auf seiner Schneide hatte. Die junge Frau legte dieses Schwert beiseite und schlang ihre Arme sanft um ihn. „*Dieses Schwert ist wunderschön. Danke mein Schatz.*“ , sagte sie, sie drückte ihn sanft auf das Bett und setzte sich sanft auf ihn. „*Bitte, dass ist doch keine Ursache. Was hast du nun vor?*“, fragte er leise und legte seine Hände sanft an ihre Hüften. Sie lächelte Sirius an und sagte mit unschuldigen Blick leise „*Ich habe nichts vor.*“. Er legte sie sanft auf das Bett, holte ein wunderschönes dunkelrotes Nachthemd „*Das ist für dich. Ich gehe nun mal duschen.*“, sagte er leise und lächelte sie an. Er stand nun auf und ging Richtung Badezimmer. Anna zog sich das dunkelrote Nachthemd an, holte sich ein Buch und begann zu lesen. Dieses Buch hatte sie mal von ihrem Vater bekommen und sie liebte dieses Buch sehr.

Es war ein Buch mit lauter Märchen, wie zum Beispiel Dornröschen, Aschenputtel und so weiter. Damals als sie noch ein kleines Mädchen war las ihr Vater ihr immer ein Märchen vor und dies fand sie immer sehr aufregend. Sie war so vertieft in dieses Buch, dass sie gar nicht bemerkte das Sirius nur in seinen Boxershorts bekleidet war wieder ins Zimmer kam. Als Sirius sie so sah, musste er lachen „Ahja du hast noch vergessen, die Karte von deinen Eltern, welche noch im Geschenk liegt, vergessen zu lesen.“, sagte er und dabei sprang Anna vor lauter Schreck auf. „*Mensch Sirius...erschreck mich nicht immer so.*“, sagte sie lachend und ging nun rüber zum Geschenk ihrer Eltern. Tatsächlich hatte sie vergessen die Karte zu lesen, daher nahm sie diese in die Hand und sie las folgendes:

*„Liebe Anna,*

*wir wünsche dir vom ganzen Herzen alles Gute zu deinem 23. Geburtstag. Leider können wir, wenn du diese Karte erhältst nicht bei dir sein und dies tut uns sehr leid. Wir wissen, dass du uns und Alessia sehr geliebt hast und wir haben dich auch sehr geliebt. Du bist eine wundervolle junge Frau geworden und dies wissen wir nicht nur von Remus, Sirius, Bill und Merlin, sondern wir konnten es selber miterleben und dies macht uns sehr stolz. Wir wünschen dir und Sirius eine wundervolle Zukunft mit Kinder und allem drumunddran. Du musst dir keine Sorgen um uns machen, denn uns geht es gut und wir wollen nicht, dass du um uns trauerst. Denke einfach an die guten Dinge die du mit uns erlebt hast und vergiss bitte nicht, dass wir dich lieben.*

*Wir lieben dich sehr,*

*deine dich liebenden Familie Severus Snape, Sandra und Alessia Snape-Kalora.“*

Als sie dies gelesen hatte, legte sie die wunderschöne Karte, welche mit einem Bild von ihren Eltern und ihrer kleinen Schwester schönert wurde, wieder zurück und strich einmal sanft darüber. Sie lächelte und sie war glücklich, denn nun kam sie mit dem Tod von ihren Eltern und ihrer kleinen Schwester zurecht. Sirius bemerkte das es Anna wieder besser ging, nun ging er zu ihr und nahm sie sanft in seine Arme. „*Du wirst nie alleine sein, denn du hast deinen Onkel Remus, seine Freundin Raffaella, deinen Bruder Merlin, deine besten Freunde Ginny, Andrea und Bill und mich hast du natürlich auch.*“, sagte er leise und küsste sie dann sehr zärtlich. Die Beiden küssten sich eine Zeitlang und auf einmal kam Remus in ihr gemeinsames Zimmer. Er sah die Beiden an und lächelte „*Hallo ihr zwei. Ich wollte nur mal nach euch sehen und ich weiß das ihr vorher miteinander geschlafen habt. Deswegen möchte ich das Anna einen Schwangerschaftstest macht, denn dann wissen wir ob ihr euer erstes Kind schon bekommt, bevor ihr in der 'Amor Water School' im nächsten Jahr beginnt. Hier hast du so einen Test Anna und nun geh bitte ins Badezimmer, aber alleine.*“, sagte er leise und reichte Anna den Schwangerschaftstest. Anna sah unsicher zu Sirius und Remus und die Beiden sagten „*Nun geh schon. Es wird nichts schlimmes passieren.*“. Die junge Frau, welche 23 Jahre alt war, ging nun ins Badezimmer und machte den Schwangerschaftstest. Nach einigen Minuten hörten die beiden Männern einen Freudenschrei und die Beiden sah sich an und mussten grinsen. Nun stürmte Anna aus dem Badezimmer

heraus und rannte auf Sirius, welchen sie stürmisch umarmte, zu. Sie sagte *„Sirius... wir bekommen ein Kind.“* , sie lächelte ihn an und war total glücklich. Sirius hob Anna sanft hoch und wirbelte sie freudig durch die Luft. *„Das ist ja total schön.“* , sagte er leise und küsste sie sehr leidenschaftlich. Sie lächelte ihn an und Anna sah dann mit einem glücklichen Blick zu ihrem Onkel hinüber. Dieser erwiderte ihren Blick total glücklich und ging nun auf die Beiden zu. Er legte eine Hand auf Sirius Schulter und mit der Anderen streichelte er sanft über Annas Rücken. *„Es freut mich sehr für euch, dass ihr ein Kind erwartet, denn ihr habt dies wirklich verdient. Dieses Kind wird sehr glücklich sein mit solchen Eltern wie euch.“* , sagte Remus und lächelte glücklich. *„Nun muss ich mich aber wieder von euch verabschieden, denn meine Freundin wartet auf mich zu Hause und wir wollen noch ein wenig über unsere Zukunft sprechen. Also ciao.“* , sagte er leise und verschwand mit einem leisen Plopp.

Sirius und Anna strahlten sich an und sie legten sich in ihr gemeinsames Bett. Sie kuschelten sich aneinander und schliefen dann sofort ein. Beiden waren übergücklich und sie freuten sich schon sehr auf ihr erstes gemeinsames Kind. Anna fand das ihr Geburtstag perfekt war und sie freute sich riesig auf ihr Kind, welches ihr diesmal wirklich zustand.

Währenddessen bei Remus und Raffaella, welche gerade auf ihrem Sofa saßen und miteinander redeten. Sie redeten schon stundenlang miteinander, als es auf einmal an der Tür klopfte und sie dadurch aufschreckten. Remus stand auf, ging zur Tür und öffnete diese. Er staunte nicht schlecht, als er sah das kein Anderer außer sein Neffe Merlin vor seiner Tür stand und er lächelte seinen Neffen freundlich an und bat ihn herein. Die beiden Männer gingen zu Raffaella ins Wohnzimmer und ließen sich dort nieder. Nun begann Merlin folgendes zu erzählen:

*„Hallo Onkel Remus und Raffaella,*

*ich wollte euch nur mitteilen, dass ich gerade von meinem Lebensgefährten namens Bill Weasley erfahren habe, dass seine Mutter und sein letzter Bruder durch Schwarzmagier gestorben sind. Sie wurden auf die brutalste Art ermordet und leider konnte man nicht mal ihre Leichen finden. Also wenn es so weiter geht, dann sind wir bald alle ausgerottet und dies wäre gar nicht gut. Wir sind nur noch 12 Personen, welche etwas gegen Zelda Wolfa und ihren Leuten unternehmen können. Den Kleinen Andoran kann ich ja schlecht dazu rechnen und ich weiß von einer außenstehend Person, wessen Namen ich nicht nennen will, dass Zelda Wolfa einen Plan gegen Harry Potter und seine kleine Familie ausgeheckt hat. Leider wissen wir nicht, wer diesen Plan ausführen wird, aber wir wissen auf jeden Fall, dass wir dagegen nichts tun können, denn uns sind die Hände gebunden und dies ist schrecklich. Dies wollte ich euch nur mitteilen, damit wir endlich was dagegen tun können, denn so wird keine Zaubererfamilie ihre Kinder auf eine Zauberschule schicken. Also muss Anna in einem halben Jahr, gegen diese Schwarzmagierin kämpfen, denn sonst sind wir alle verloren und das weißt du oder Remus?“* .

Remus sah seinen Neffen an und sagte *„Merlin du hast ja Recht, aber Anna ist schwanger und ich weiß nicht ob dies gut wäre, wenn sie so bald kämpfen musst, aber ich werde mir was ausdenken...versprochen.“* . Merlin sah seinen Onkel an und sagte leise *„In ihrer normalen Gestalt ist sie schwanger, aber sobald sie sich verwandelt hat ist sie es in ihrer Avalongestalt nicht schwanger. Sie wird ihr Kind bekommen, aber sie muss auch kämpfen, denn sonst wird sie vermutlich nie ihr Kind bekommen und sie und wir alle wären verloren.“* . Raffaella sprach nun auch auf einmal und sagte *„Remus? Merlin hat Recht. Anna muss es tun und sie wird ihr Kind bekommen. Denn in diesem Kampf wird dem Kind nichts passieren, dafür werde ich schon Sorgen. Deine kleine Schwester Sandra hat mir damals viel über Avalon und deren Gestalten beigebracht. Also Anna und dem Kind wird nicht viel passieren, da Anna stärker als Zelda Wolfa ist und dies war sie schon immer.“* . Der 32-jährige Mann namens Remus nickte nur und stand nun auf um unruhig hin und her zu laufen. Dann holte er eine Feder und ein Blatt Papier und begann folgendes zu schreiben:

*„Liebe Anna,*

*ich habe schlechte Neugierigkeiten für dich und dies gefällt mir gar nicht, aber es muss sein. Da Zelda*

*Wolfa und ihre Leute immer mehr umbringen und dies immer schlimmer wird musst du in einem halben Jahr gegen sie kämpfen. Es geht leider nicht anders und du weißt so wie dein Bruder, Raffaella und ich, dass dir und dem Kind nichts in deiner Avalongestalt passieren wird, denn du bist viel stärker als Zelda Wolfa und dies seit deiner Geburt an. Vergiss dies bitte nie und egal was du brauchst wir werden es dir geben.*

*In Liebe,  
dein Onkel Remus“.*

Er ging nun zu seiner Eule namens Zonk, band ihr den Brief um und sagte ihr „Zonk...*bitte bring diesen Brief so schnell wie möglich zu Anna Snape-Kalora.*“. Die weiße Eule namens Zonk flog sofort aus dem Fenster und war in wenigen Sekunden spurlos verschwunden. Merlin bedankte sich bei seinem Onkel und deren Freundin und verabschiedete sich von ihnen, denn er hatte Bill versprochen, dass er so schnell wie möglich wieder nach Hause kam. Als Merlin weg war, setzte sich Remus wieder neben Raffaella und nahm diese sanft in seine Arme. Die Beiden redeten kein Wort, jedoch konnten sie sich denken was der Andere jeweils dachte. Sie dachten Beide sehr intensiv über den bevorstehend Kampf, welcher Anna mit Zelda Wolfa in einigen Monaten haben wird.

Anna ist währenddessen gerade aufgewacht, stand leise aus dem Bett und ging hinunter in die Küche. Als sie dort ankam, sah sie wie eine weiße Eule auf sie zu flog und sie erkannte diese Eule sofort, denn es war Zonk, welche die Eule von ihrem Onkel Remus war. Anna gab der kleinen Eule ein paar Körner und band ihr dabei sanft den Brief von ihrem Beinchen. Als sie den Brief in ihren Hände hatte, war Zonk wieder verschwunden. Nun widmete sich Anna den Brief und las diesen sehr aufmerksam durch. Als sie fertig mit lesen war, zitterte sie am ganzen Körper, da sie große Angst vor dem bevorstehenden Kampf mit Zelda Wolfa hatte. Sie wusste, dass dies eines Tages kommen würde, aber das es so schnell ging hätte sie nicht vermutet. Jedoch war es nun so und niemand konnte mehr dagegen etwas machen und dies wusste sie sehr genau. Sie legte den Brief beiseite und auf einmal flog der Phönix namens Fawks auf sie zu. Dieser wunderschöne Phönix, warf ihr das Schwert 'Avalon' in die Arme und verschwand wieder so schnell wie er aufgetaucht war. Anna wusste, dass dies ein Zeichen von ihren verstorbenen Eltern und vom verstorbenen Albus Dumbledore war. Die junge Frau ging schnell ins Schlafzimmer, zog sich eine bequeme schwarze Jogginghose und dazu ein oranges bequemes dreiviertel Top an. Sie legte das Schwert, welches sie gerade von Fawks bekommen hatte auf das Nachtkästchen und zog sich schließlich noch ihre schwarzen Joggingschuhe an, denn sie wollte heute wieder mal joggen gehen damit sie fit für den Kampf gegen Zelda Wolfa wurde. Anna ging wieder aus dem Zimmer und ging hinaus ins Freie. Es war noch ziemlich früh am Morgen und daher war es auch noch ziemlich dunkel. Jedoch störte dies Anna nicht und sie joggte 3 Mal um den See, welcher in der Nähe von Sirius' Haus war. Als sie fertig war, machte sie noch ein paar Dehnungsübungen und dann lief sie bei einem Bäcker vorbei. Denn sie wollte frische Brötchen für das Frühstück besorgen und daher kaufte sie sich beim Bäcker nebenan frische Brötchen. Als sie bezahlt hatte, lief sie wieder zu Sirius' Haus und legte die frischen Brötchen dann auf den Küchentisch. Sie bereitete noch Kaffee zu und nachdem dies erledigt war ging sie duschen, da sie total verschwitzt war. Die junge Frau entledigte sich ihren Kleidern und stieg in die Dusche. Als das Wasser auf ihren Körper strömte, entspannte sie sich und begann sich nun zu waschen. Nach einer halben Stunde war sie damit fertig, stieg wieder aus der Dusche und wickelte sich ihren Bademantel um. Nun ging sie ins Schlafzimmer und sie bemerkte, dass Sirius gar nicht mehr schlief und daher zog sie sich schnell an.

Sie hatte sich für eine bequeme dunkelblaue Stoffhose entschieden und dazu trug sie ein normales weißes Top ohne Ausschnitt. Anna ging die Treppe hinunter und als sie in die Küche kam, erblickte sie ihren Freund Sirius, welcher nur mit seinen Boxershorts bekleidet am Küchentisch saß und eine Tasse Kaffee trank. Sie setzte sich neben ihn, schenkte sich ebenfalls Kaffee in eine Tasse und nun sagte sie „*Guten Morgen mein Schatz, na hast du gut geschlafen?*“. „*Guten Morgen mein Engel, ich habe gut geschlafen und du? Wieso bist du überhaupt heute so früh aufgestanden?*“, fragte er leise und lächelte sie an. „*Ich habe auch gut geschlafen. Ich bin so früh aufgestanden, weil ich nicht mehr schlafen konnte und ich habe einen Brief von Remus bekommen und das Schwert namens 'Avalon' habe ich nun auch wieder bekommen.*“, sagte sie leise und reichte Sirius den Brief, welchen sie von ihrem Onkel bekommen hatte. Sirius nahm den Brief entgegen und

begann ihn aufmerksam zu lesen. Als er fertig mit Lesen war, warf er den Brief auf den Küchentisch und sagte leise „*Wieso muss dies jetzt passieren? Warum? Anna du bist schwanger und daher lass ich dies nicht zu.*“.

Anna stand nun auf und sah Sirius an „*Sirius ich kann es nicht ändern, denn mir gefällt es auch nicht wirklich. Aber ich muss kämpfen, ob ich nun schwanger bin oder nicht. Außerdem bin ich mit meiner Avalongestalt nicht schwanger, dass bin ich nur mit meiner normalen Gestalt und daher wird mir und dem Kind nicht so viel passieren. Ich bin seit meiner Geburt stärker als Zelda Wolfa und daher werde ich sie auch besiegen können.*“, sagte sie leise. Sirius stand auf und umarmte seine Freundin sanft von hinten „*Anna ich habe nur große Angst dich und das Kind zu verlieren. Ich stehe hinter dir, egal was du machst und dies werde ich immer tun.*“, erklärte er ihr. Anna verstand Sirius und daher sagte sie leise „*Sirius...ich versteh dich ja, aber bitte vertrau mir, denn du wirst mich nicht so schnell verlieren...versprochen...*“. Sirius wusste das sie Recht hatte und daher küsste er sie nun sehr leidenschaftlich. Als sich die Lippen von den Beiden wieder sanft lösten, sagten sie sich Beide wie sehr sie sich lieben und brauchen.

6 Monate später, war Anna sehr gut auf den Kampf mit Zelda Wolfa vorbereitet und nun konnte sie nur noch abwarten, wann der Kampf mit ihrer Erzfeindin beginnen würde. Sie saß mit ihrem Onkel, ihrem großen Bruder, Raffaella und Sirius gerade am Frühstückstisch und die 5 Personen redeten über alles mögliche. Auf einmal flog ein schwarzer Rabe auf Anna zu und ließ vor ihr einen Brief fallen. Der Rabe verschwand wieder und Anna öffnete den Brief. Als sie diesen Brief geöffnet hatte, begann dieser Brief auch schon von selbstständig zu reden und dieser sprach folgendes:

*„Hallo Anna Snape-Kalora,*

*nun ist es endlich so weit und ich kann dich endlich zur Strecke bringen, denn dies wollte ich schon lange und du kennst mich sogar. Ich heiße eigentlich gar nicht Zelda Wolfa, sondern Hermine Jane Granger und nun endlich können wir gegeneinander kämpfen. Sei heute um 15 Uhr in der Roadstreet, welche in Schottland ist und wehe du kommst zu spät, dann kannst du was erleben. Jedoch darf dich keiner begleiten und mich darf auch keiner begleiten.*

*Also wir sehen uns,  
deine Erzfeindin Zelda Wolfa“.*

Nun war es wieder still und der Brief löst sich in schwarzen Rauch auf. Anna sprang auf, rannte hoch ins Schlafzimmer und nahm ihr Schwert namens 'Avalon' nach so langer Zeit wieder in ihre Hände. Als sie dies tat, verwandelte sie sich in wunderschöne Avalonfrau, welche dunkelblaue Augen und beinlange rabenschwarze Haare, welche zu einem Zopf zusammengebunden waren, hatte und dazu trug sie ein weißes Bikinioberteil, einen weißen anliegenden Rock und schwarze Stiefel. Nach der Verwandlung, band sich Anna einen weißen Gürtel um ihren Rock und steckte das Schwert in seine Scheide, welche auf ihrem Gürtel war. Nun ging sie wieder zu den anderen und sagte mit bestimmter und leiser Stimme „*Ich bin bereit, denn ich möchte endlich wieder in einer friedlichen Welt leben.*“. Sirius ging auf seine Freundin zu, drückte sie sanft an sich und gab ihr einen sehr leidenschaftlichen Kuss. Anna strich dabei sehr zart über sein Haar und sagte leise „*Sirius ich werde zurück kommen...versprochen. Ich liebe dich und dies werde ich immer.*“. Nun löste sich Anna von Sirius, ging auf ihren Bruder, ihren Onkel und Raffaella zu und umarmte diese sanft. „*Pass auf dich auf Anna, hörst du?*“, sagten ihr alle und sahen sie mit traurigem Blick an. „*Keine Sorge ich passe auf mich auf.*“, sagte Anna noch und verschwand mit einem Windstoß. Remus, Merlin, Sirius und Raffaella sahen Anna noch lange nach und widmeten sich dann wieder einander. Sie werden an Anna glauben und sie wissen, dass sie es schaffen wird.

Um Punkt 15 Uhr stand Anna auf der Roadstreet und sah gerade noch wie Zelda Wolfa auf sie zu schritt. Anna blieb stehen und sah ihr entgegen. Als sich die Beiden gegenüberstanden, begrüßten sich die Beiden und

zogen nun ihre Schwerter. Hermine Jane Granger hatte sich sehr verändert, denn sie hatte keine buschigen lange braune Haare mehr, sondern knielange glatte braune Haare und dazu trug sie ein schwarzes Kleid, einen schwarzen Mantel und schwarze Stiefel. Das Schwert Avalon, welches aus goldenem Stahl bestand, sah sehr edel mit einem avalonischen Rosenmuster aus. Währenddessen sah das Schwert Darkness, welches das Schwert von Zelda Wolfa war, bestand aus schwarzem Stahl und hatte ein Totenkopfmuster auf seiner Scheide. Die Beiden hatten sich genug betrachtet und schon begannen sie einen richtig guten Fechtkampf. Zelda sowie Anna wussten schon sehr lange, dass sie eines Tages gegeneinander kämpfen musste und heute war der Tag da. Als Zelda einen Moment nicht aufpasste, schlug Anna auf ihr Schwert und zerbrach es damit. Dieses Schwert löste sich augenblicklich auf und Anna hielt Zelda das Schwert an ihre Kehle. Zelda wusste, dass dies ihr Ende war und daher sagte sie zu Anna *„Dies war ein guter Kampf, aber bitte setze nun ein Ende und versetz mir den Todesstoß.“*. Die junge 23-jährige Frau namens Anna tat dies nicht gern, aber sie setzte ihr Schwert an das Herz von Zelda und stieß ihr Schwert dort hinein. Zelda sank zu Boden, schrie noch einmal auf und starb sofort, denn diese Wunde war sehr tief und diese konnte keine überleben. Anna wollte gerade Zeldas Augenlider schließen, als sich auf einmal deren Körper auflöste. Auf einmal hörte Anna wie alle Schwarzermagier, welche wirklich auf Zeldas Seite standen, in ihrem Kopf schreien und sie wusste das diese nun auch gerade gestorben waren, da ihre Anführerin tot war. Anna wendete sich von Zelda ab, steckte ihr Schwert wieder in seine Scheide zurück und verschwand mit einem leichten Windstoß. Sie wusste, dass dieser Kampf 24 Stunden lang gedauert hatte und nun war sie froh, dass es endlich vorbei war. Die 23-jährige Frau tauchte vor Sirius' Haus auf und dort löste sich das Schwert für immer auf, denn nun konnten nie wieder solche mächtigen Schwarzmagier oder Schwarzmagierinnen geboren werden und dies war auch gut so. Auf einmal trat eine Frau, welche genau wie Anna aussah auf sie zu und sagte leise *„Danke Schwester, dass du uns von dieser Zelda Wolfa gerettet hast. Ich bin es Alessia Snape-Kalora und ich wollte dir nur mitteilen, dass dank dir nun nie wieder Böses auf deiner Welt und im Lande Avalon passieren wird.“*.

Alessia verschwand so schnell wie sie aufgetaucht war und nun verwandelte sich Anna wieder zurück. Sie hatte nun nur noch rückenlange schwarze Haare, strahlende schwarze Augen und dazu trug sie ihre dunkelblaue Stoffhose und ihr normales weißes Top ohne Ausschnitt. Nun trat die 23-jährige Frau in Sirius' Haus und dort wurde sie freudig begrüßt. Sie feierten was das Zeug hält und gingen erst um 24 Uhr schlafen.

Es werden nun nie wieder Schwarzermagier oder Schwarzmagierinnen, welche so mächtig waren wie Draco Malfoy, Hermine Jane Granger alias Zelda Wolfa, Lord Voldemort und Lucius Malfoy, entstehen. In der Zaubererwelt in welcher Anna lebt wird nun nie wieder etwas Böses wiederfahren und in der Welt von Avalon auch nie wieder. Dank Anna Snape-Kalora wurde das Böse für immer besiegt und nun konnten alle endlich in Frieden leben.

Anna und Sirius bekamen 3 Monate später eine Tochter namens Lilly und diese hatte die Schönheit und Sturköpfigkeit ihrer Mutter und den Mut und die Toleranz von ihrem Vater geerbt. Alle waren sehr glücklich darüber, dass Sirius und Anna nun eine kleine Tochter, welche die Beiden ganz schön auf Trab hält, hatten und sie noch immer glücklich miteinander waren. 4 Monate heirateten die Beiden und Anna hatte das Kleid, welches sie von ihren Eltern zum 23. Geburtstag, zu ihrer wirklichen Hochzeit getragen.

**The End!!!**

*Hallo Leute,*

*nun dies war nun das Ende meiner ersten FanFiction und ich hoffe sie hat euch im Großen und Ganzen gut gefallen. Es war schön, dass ich so eine Geschichte schreiben konnte und ihr mir immer so fleißig Kommentare geschrieben habt. Ich werde eine Fortsetzung schreiben, jedoch habe ich Moment nicht mehr so viele Ideen und daher wird es nicht sofort eine Fortsetzung geben. Denn nun hat wieder die Schule begonnen und da muss ich sehr viel lernen und da werde ich vermutlich kaum Zeit finden um eine weitere FanFiction zu schreiben. Jedoch wird im nächsten Jahr eine neue FanFiction von mir erscheinen und ich bin schon gespannt wie diese wird und wie euch die Fortsetzung gefallen wird.*

*Ihr wart sehr tolle Leser und daher widme ich euch allen, meiner besten Freundin und meinen Stammlesern diese Geschichte.*

*~das letzte Mal an alle Kekse und Milch verteilt~*

*Machts gut und bis bald!*

*HEGGGGGGGDL,  
eure Lea.*